

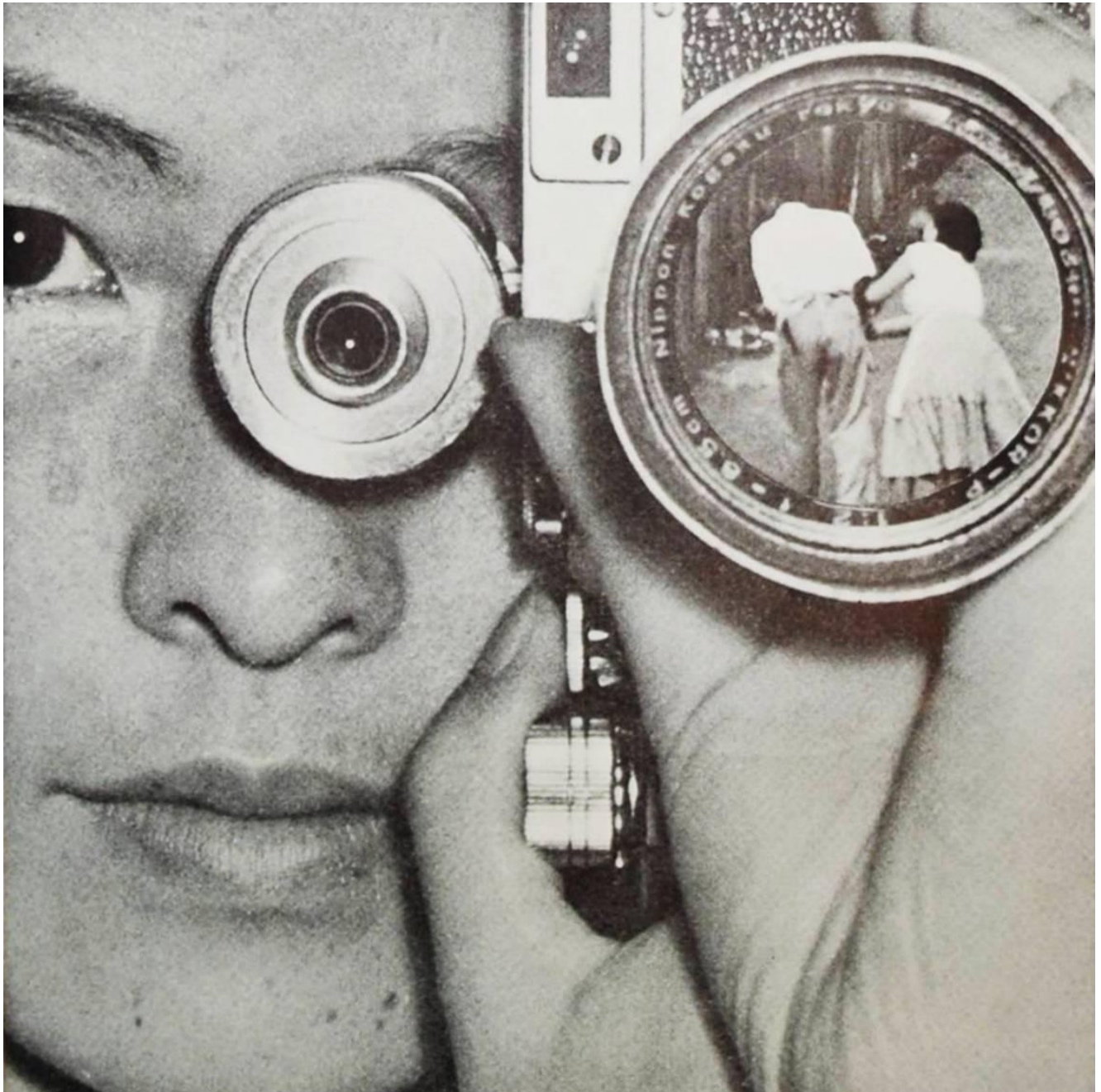
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



Photographie / Photography



Mit einem Appendix von Antiquariat Knöll



Antiquariat Haufe & Lutz
Kaiserstraße 99, 76133 Karlsruhe
Tel. +49721 376882
info@haufe-lutz.de
www.haufe-lutz.de



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: info@haufe-lutz.de Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

© Thomas Haufe, März 2026

Katalogbearbeitung: Thomas Haufe

Fotos: Simon Wahlich

Layout: Jacob Volk



- 1 **Abbott, Berenice.** Volume I. Portraits, the American scene, science. - Volume II. New York. (Foreword by **Ron Kurtz**). 2 Bände. Göttingen, Steidl (2008). Gr.-4° (32 x 34 cm.). 263, (1) S.; 315, (1) S. mit über 300 Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenbände mit Deckelbildern in Pappschuber. EUR 200,--

Koetzle, Fotografen A-Z 7. - "Berenice Abbott is one of the most significant figures in photography and her accomplishments in the field were more wide ranging than any of her contemporaries. Berenice Abbott not only offers a comprehensive retrospective of her complete oeuvre, encompassing all the primary projects she undertook in her 60 year career, but also presents this work in context with her other accomplishments: inventor, author, teacher and photo historian. This two volume book is the definitive publication on the life and work of one of the masters of the photographic medium. Volume I contains Abbott's portraits beginning in Paris in the 1920s. They include many of the most notable and influential writers, artists, politicians and personalities of the day. Less known aspects of her work are also well represented, such as her images of the American Scene including her ground breaking US Route 1 project and her Portrait of Maine in the 1960s. Also in Volume I is Abbott's final major undertaking considered by many to be her crowning achievement - documenting science. It consumed her from 1939 to 1961, culminating with three triumphant years at the Massachusetts Institute of Technology, producing work of astounding beauty and clarity for the Physical Science Study Committee. Volume II is devoted to her photographs of New York. The monumental project Changing New York documenting the physical and social changes of the city in the 1930s is supplemented by her photographs prior to and after that work as well as those of Greenwich Village in 1947/1948." (Steidl). - Sehr gutes Exemplar.

- 2 **Adams, Ansel (Easton).** Making a photograph. An introduction to photography. Illustrated by the author. London, New York, The Studio 1935. Gr.-8°. 96 S. mit 33 mont. Autotypen. Illustr. Orig.-Halbleinenband. ("How to do it" series, vol. 8). EUR 300,--

Roosens and Salu 60. - Seltene erste Ausgabe der zweiten Buch-Veröffentlichung (nach "Taos Pueblo", 1930) des berühmten amerik. Fotografen. - Die hervorragenden Tafeln sind auf dünnes Papier gedruckt und lackiert, dadurch wirken sie wie Orig.-Abzüge. - "Die Photos sind so gut wiedergegeben, dass ein Buchladen "Making a Photograph" vor ein paar Jahren als "mit Originalphotos ausgestattet" bewarb und zu einem Preis von 3500 Dollar anbot! Natürlich wies ich die Leute sofort auf ihren Fehler hin" (Ansel Adams, Autobiographie, München 1987, S. 174). - "Ansel Adams (1902-1984) strebte Zeit seines Lebens grösstmögliche Tiefenschärfe und Detailzeichnung an. Mit dem vorliegenden Lehrbuch erreichte er mit dieser Forderung erstmals internationale Anerkennung. Das Buch ist für die ausserordentliche Qualität der darin montierten Drucke bekannt, einige davon zählen heute zu den Ikonen der Photographie ... Die vorliegende Erstausgabe von 1935 unterscheidet sich erheblich von der 1939 erschienenen «revised edition»" (H. R. Gabathuler). - Einband etwas berieben, Kapital unauffällig restauriert, sonst gut erhalten. - Rare first edition of the second book publication (after "Taos Pueblo", 1930) by the famous American photographer. Photographer. - The excellent plates are printed on thin paper and varnished, making them look like original prints. - "The photos are so well reproduced that a bookstore advertised 'Making a Photograph' a few years ago as 'equipped with original photos' and offered it at a price of 3500 dollars! Of course, I immediately pointed out their mistake" (Ansel Adams, Autobiography, Munich 1987, p. 174). - "Throughout his life, Ansel Adams (1902-1984) strove for the greatest possible depth of field and detail. With this textbook, he achieved international recognition for the first time. The book is known for the exceptional quality of the prints mounted in it, some of which are among the icons of photography today ... This first edition from 1935 differs considerably from the "revised edition" published in 1939" (H. R. Gabathuler). - Binding somewhat rubbed, capital inconspicuously restored, otherwise in good condition.



- 3 **Albert - Luther, Martin (Übers.).** Das Neue Testament unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi. Mit Photographien

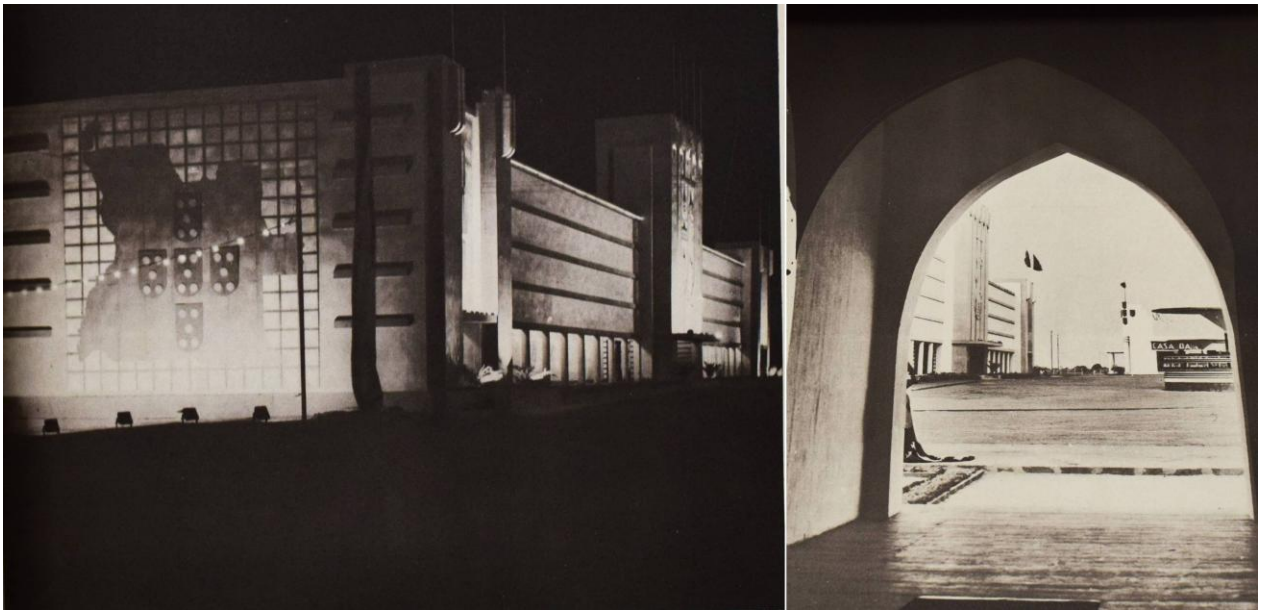


der ersten Künstler Deutschlands (u. a. Ludwig Richter, Rethel, Schnorr v. Carolsfeld, Strähuber und G. Jäger). Stuttgart u. München, Bibelanstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung o. J. (1860). 8°. Titel in Rot und Schwarz, 484 S., [2] Bl. mit 44 (2 ganzs.) mont. Orig.-Photographien (Albuminabzüge, meist ca. 5,5 x 6 cm.) von **Joseph Albert**. Blindgepr. Chagrin-Ledereinband mit 8 goldgepr. Monogrammen "NT" in den Ecken, Steh- und Innenkantenvergoldung und Goldschnitt. EUR 320,--

Heidmann, Wie das Photo ins Buch kam 1444. - Die ersten deutschen Bibel-Illustrationen in Fotografie. 1869 erschien eine zweite Ausgabe, ergänzt mit "Der Psalter" bei Brockhaus in Leipzig. 1850 erschien bei Cotta eine Quartausgabe mit den Illustrationen in Holzschnitten. J. Albert (1825-1886), seit 1858 Hofphotograph in München und "Meister der Reproduktionsphotographie" (F. Heidmann), stattete bereits 1859 eine Prachtausgabe von Schillers Gedichten für Cotta mit Fotografien aus. - "Kein anderer etablierter Verlag beschäftigte sich damals in nennenswertem Umfange mit der Illustration durch Photographien. Für dieses Gebiet entstanden vielmehr neue Verlage, wie die von Schauer, Bruckmann, Hanfstaengl und Albert. Cotta war illustrationstechnisch interessiert und pflegte auch ein wenig das schöne illustrierte Buch, er stand auch neuen technischen Entwicklungen auf dem Bereich der Buchherstellung aufgeschlossen gegenüber. Der riesige und enorm reiche Verlag hatte neben 'Schöner Literatur' ein breites Programm mit Titeln aus allen Fachgebieten, so auch Medizin und Kunst. Was Cotta jm

einzelnen bewog, die Photographie in so verschiedenen Fachgebieten einzusetzen und warum Cotra nicht weiter mit Photographien illustrierte Bücher herausgab, ist nicht bekannt. möglicherweise bestanden Zweifel hinsichtlich der Haltbarkeit der Photographien, ein damals viel diskutiertes Thema, obwohl es mit Albert als Fachmann sicher keinen Grund für diese Befürchtungen gab. Oder aber die (zu) teuren Bände waren einfach kein Geschäft" (F. Heidtmann S. 83). - Stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

- 4 **Album comemorativo da Exposição-feira de Angola.** Luanda (Edição do Governo Geral de Angola) 1938. Quer-4° (23,5 x 30,5 cm.). Titel in Rot und Schwarz, 6 S., [1] Bl., 141 Tafeln in Heliogravure nach Fotografien von **C. Duarte (d. i. Firmino Marques da Costa)**, [1] Bl. Farbige illust. Orig.-Kartonumschlag mit Kordel-Heftung. EUR 1.400,--
Dekoratives Art déco-Fotoalbum der Kolonial-Ausstellung in Angola 1938. - "Das von der Generalregierung Angolas herausgegebene Gedenkalbum, das sicherlich nur zu Geschenkzwecken diente und nur in geringer Auflage verteilt wurde, ist eine fotografische Produktion von außergewöhnlicher Qualität und zeugt von der Übernahme architektonischer und dekorativer Programme, die die offizielle moderne Monumentalität, aber auch das Beste des portugiesischen Art Déco und einen überraschenden experimentellen Eklektizismus veranschaulichen. Vasco Vieira da Costa, der später zum berühmten modernistischen Architekten von Luanda wurde (Entwurf des Marktes von Kinaxixe – 1950/1952, 2008 zerstört), war sein Hauptschöpfer, noch in seiner Funktion als Zollbeamter und Zeichner, damals als Leiter der technischen Dienste und „Künstler von hohem Verdienst“ bezeichnet. Die Fotos, die C. Duarte zugeschrieben werden, stammen von Firmino Marques da Costa" (Alexandre Pomar, Africa in the Photobook, übersetzt aus dem Portugiesischen). - Umschlag und Titelblatt mit restaurierten Randläsuren, sonst gut erhalten.
Decorative Art Deco photo album from the Colonial Exhibition in Angola in 1938. - "The commemorative album published by the General Government of Angola, certainly only for gifts and rarely distributed, is a photographic production of exceptional quality and reflects the adoption of architectural and decorative programmes that illustrate official modern monumentality but also the best of Portuguese Art Deco, as well as a surprising experimental eclecticism. Vasco Vieira da Costa, who became the famous modernist architect of Luanda (designer of the Kinaxixe market - 1950/1952, destroyed in 2008), was its main creator, while still a customs officer and designer, then identified as head of technical services and an 'artist of high merit'. The photographs, attributed to C. Duarte, are believed to be by Firmino Marques da Costa" (Alexandre Pomar, Africa in the Photobook, translated from Portuguese). - Cover and title page with restored edge wear, otherwise in good condition.

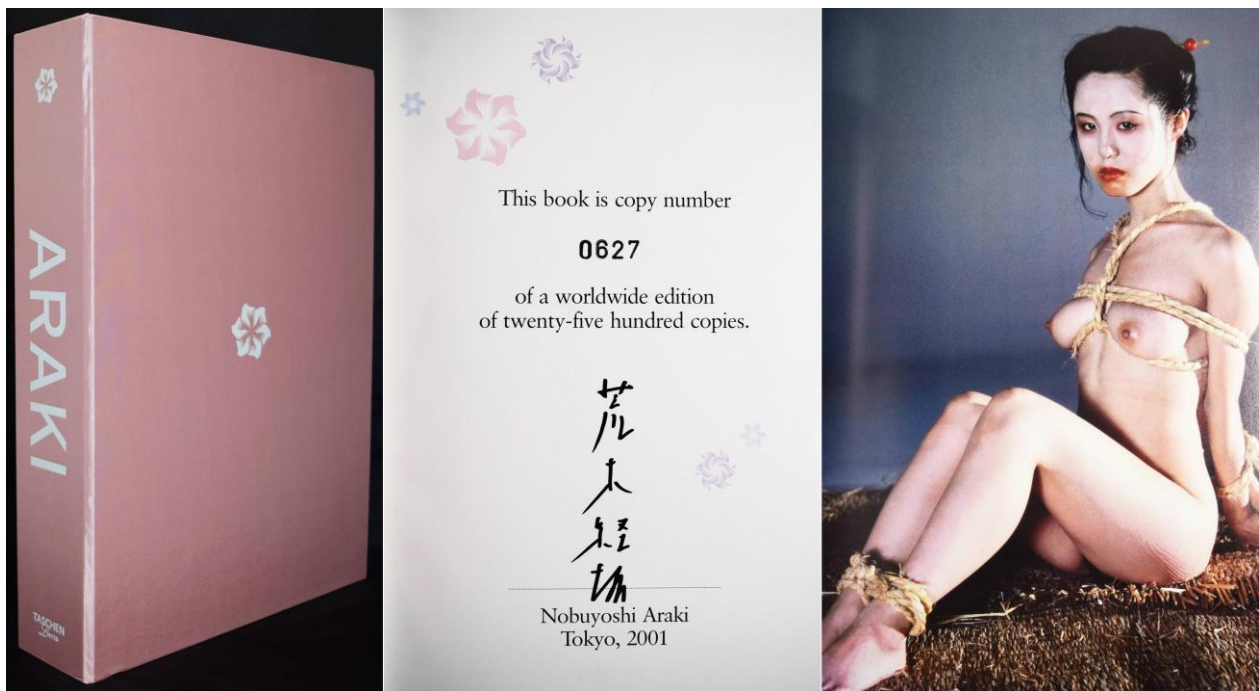


- 5 **Animaux domestiques races allemandes.** Berlin, Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft 1912. 4°. [3] Bl., 93 S., [1] Bl. u. 106 mont. Orig.-Photographien (Silbergelatine) auf 53 Tafeln. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. (Arbeiten der DLG, Band 235). EUR 180,--
Nicht bei Heidtmann. - Franz. Ausgabe der von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Auftrag gegebenen Bildmonographie über landwirtschaftlich relevante Tierrassen. - Die deutsche Ausgabe erschien gleichzeitig mit dem Titel "Deutsche Tierrassen". - Mit Fotos deutscher Pferde (30, Ostpreußen, Oldenburger, Holsteiner, Rheinländer u.a.), Rinder (38, Schwarzbunte Tieflandrinder, Rotbunte Holsteiner, Angler, Shorthorns, Graubraunes Gebirgsvieh, Pinzgauer, Glan-Donnersberger u.a.), Schafe (30, Merino-Tuchwollschaf, Merino-Kammwollschafe, Shropshire, Oxford Down, Frankenschaf, Rhönschaf, Ostfriesisches Milchschaaf) und Schweine (8, Deutsches weißes Edelschwein, Berkshire, Landschwein u.a.). - Sehr gutes Exemplar.
- 6 **Appelt, Dieter.** Der Augenturm. Monte Isola 1977. Düsseldorf, Edition Marzona 1977. 4°. 46 S. Abbildungen mit einem kurzen einführenden Text in Deutsch und Italienisch. Orig.-Kartonumschlag mit illust. Schutzumschlag. EUR 240,--
Der Foto-, Film-, Objekt- und Aktionskünstler D. Appelt (geb. 1935 in Niemeck/Brandenburg) wurde 1999 mit der David-Octavius-Hill Medaille der Deutschen Fotografischen Gesellschaft und 2005 mit dem Knight Purchase Prize for Photographic Media des Akron Art Museum, Ohio, USA ausgezeichnet. - Sehr gutes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Appelt, Dieter. Erinnerungsspur - Statische Vibration. Berlin, Nicolai 1979. Quer-4°. 50 S. mit 36 Tafeln und 1 signierten Orig.-Photographie (Silbergelatine, 30,5 x 24 cm.). Illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 250,--
Auer 621. - *Eines von 100 nummerierten und von Appelt signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der lose beiliegenden Orig.-Photographie (abbgebildet auf S. 13), ebenfalls signiert (Gesamtauflage: 1100).* - Mit Aufnahmen aus den Jahren 1977 bis 1979 und Texten von **Günther Gercken** und **Eberhard Roters**. - Der Photo-, Film-, Objekt- und Aktionskünstler **D. Appelt** (geb. 1935 in Niemege/Brandenburg) wurde 1999 mit der **David-Octavius-Hill Medaille der Deutschen Fotografischen Gesellschaft** und 2005 mit dem **Knight Purchase Prize for Photographic Media des Akron Art Museum, Ohio, USA** ausgezeichnet. - Tadellos.

- 8 **Araki, Nobuyoshi.** Araki. Köln, Taschen (2002). Folio (51 x 35,5 cm.). 631 S. mit zahlr. Farbtafeln. Rosafarbiger Orig.-Leinenband in Leinen-Buchkassette. EUR 2.000,--
Eines von 2500 num. Exemplaren, im Druckvermerk von N. Araki signiert. - Text in Deutsch, Englisch und Französisch. - "Dieses Buch enthält alles über mich. Es ist ein 60-Jahres-Vertrag gewesen. Fotografie ist Liebe und Tod – das wird auf meinem Grabstein stehen" (N. Araki). - "Nobuyoshi Araki selbst nennt diesen signierten Rekordband „ein Epitaph für meine ersten sechzig Jahre“. Von in der Bondage-Kunst des kinbaku-ki gefesselten Frauen bis hin zu sinnlichen Blumenaufnahmen reduziert Araki Jahrzehnte fotografischen Schaffens auf rund 1.000 exemplarische Bilder - die ultimativ persönliche Rückschau auf sein umfangreiches und umstrittenes bisheriges Lebenswerk. - Nobuyoshi Araki wurde 1940 in Tokio geboren. Im Alter von zwölf Jahren bekam er von seinem Vater eine Kamera geschenkt und ist seither der Fotografie verfallen. Er studierte Fotografie und Film an der Chiba-Universität und machte bald darauf seine ersten kommerziellen Bilder. 1970 stellte er seine berühmten Xeroxed Photo Albums her, die er in limitierter Auflage produzierte und an Freunde, Kunstkritiker und Fremde verschickte, die er willkürlich aus dem Telefonbuch aussuchte. Mit seinen kühnen, gewagten Fotos sorgte Araki immer wieder für öffentliche Empörung und Zensur, besonders in seiner japanischen Heimat. Doch weder ließ er sich davon beirren noch konnte dies seinen Einfluss schmälern. Sein imposantes Werk umfasst bereits weit über 400 Fotobände" (Taschen-Verlag). - Buchkassette geringf. fleckig, sehr gutes Exemplar.

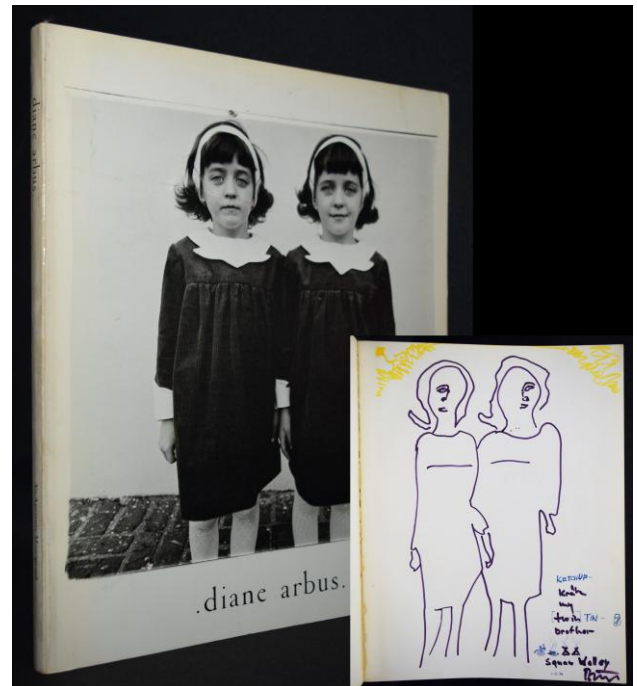


- 9 **Araki, Nobuyoshi.** Taihoko (Taipei, japanisch). (Editor: **Motoo Hisako**. Book designer: **Ryoko Saimon**. Design assistant: **Makiko Yokohama**). Kyoto, Karinsha Press (1998). 4°. [72] Bl. mit teils farb., meist ganzs. und doppelblattgr. Abb. Illustr. OPbd. EUR 180,--
Erste und einzige Ausgabe. - Hervorragende Momentaufnahmen des großen japanischen Fotografen aus der Millionen-Metropole, darunter auch wenige Aktaufnahmen. - "Wie ein Getriebener hetzt er von Aufnahme zu Aufnahme, von Bild zu Bild. Wolkenhimmel, Blicke in die Badewanne, Katzen, Stadtansichten, immer wieder Blumen und natürlich Nackte - es scheint, als wolle der rastlose Bildersammler jeden Moment im Foto festhalten. Für Nobuyoshi Araki sind die unzähligen Aufnahmen, die er täglich macht, wie eine Art Tagebuch, das 'die Vergangenheit ebenso beinhaltet wie die Projektion der Zukunft'. Nicht selten belichtet er mehr als 80 Filme am Tag, denn je mehr Bilder er seiner Umgebung entreißt, desto eher erreicht seine Arbeit für ihn eine 'kosmische Dimension' und wird zu einer Art 'buddhistischem Mandala'." (W. Baatz in Koetzle, Fotografie A-Z, S. 13). - Tadellos.
- 10 **Araki, Nobuyoshi.** Tokyo Love (Japanisch). Tokyo, Poplar Publishing (2008). 8°. [76] Bl. mit zahlr. Abb. OPbd. mit illustr. OU. u. Orig.-Bauchbinde (Obi, Bellyband). EUR 180,--
Japanische Originalausgabe. - Von N. Araki signiert. - Die Aufnahmen zeigen Personen bei Sportveranstaltungen und anderen Freizeitbeschäftigungen in Tokio. - "Wie ein Getriebener hetzt er von Aufnahme zu Aufnahme, von Bild zu Bild. Wolkenhimmel, Blicke in die Badewanne, Katzen, Stadtansichten, immer wieder Blumen und natürlich Nackte - es scheint, als wolle der rastlose Bildersammler jeden Moment im Foto festhalten. Für Nobuyoshi Araki sind die unzähligen Aufnahmen, die er täglich macht, wie eine Art Tagebuch, das 'die Vergangenheit ebenso beinhaltet wie die Projektion der Zukunft'. Nicht selten belichtet er mehr als 80

Filme am Tag, denn je mehr Bilder er seiner Umgebung entreißt, desto eher erreicht seine Arbeit für ihn eine 'kosmische Dimension' und wird zu einer Art 'buddhistischem Mandala'." (W. Baatz in Koetzle, Fotografie A-Z, S. 13). - Tadellos.

- 11 **Arbus - Brus - Arbus, Doon and Marvin Israel (Editors)**. Diane Arbus. Fourth printing. Millerton, New York, Aperture (1973). 4°. 15 p. and 80 Duotone-plates. Illustrated original cardboard cover (softcover). (An Aperture Monograph). EUR 900,--

Koetzle, Fotografen A-Z 14 (mit 9 Abb.). Parr/Badger I, 258 f. Roth, The Book of 101 Books 214 f. Roth, The Open Book 284 f. - First edition, fourth printing. - **Mit Originalzeichnung (Zwillinge) und Widmung des österreichischen Aktionskünstlers Günter Brus (1938-2024) "Ketchup - Krähe my [turn] Tin-Bear brother Sqaw Walley I. II. 74 Brus"**. - "Diane Arbus' irritierende Fotografien von Freaks und Exzentrikern waren in der internationalen Kunstszene bereits bekannt, als sie sich 1971 das Leben nahm. Ein Jahr nach ihrem Tod wurden auf der Biennale in Venedig zehn ins Monumentale vergrößerte Aufnahmen ihrer wunderlichen Menschen gezeigt (Zwerge, Transvestiten, Nudisten), die zur überwältigenden Sensation des amerikanischen Pavillons'; wurden. [...] Es ist durchaus möglich, dass Diane Arbus keinen solchen Bekanntheitsgrad erreicht hätte, wäre sie am Leben geblieben, obwohl allgemein anerkannt wird, dass ihr herber, fast brutaler Stil [...] großen Einfluss auf andere Fotografen ausübte. Sie änderte drastisch unser Empfinden dafür, was in der Fotografie erlaubt ist: Sie erweiterte das Spektrum von Themen, die akzeptabel sind. Und sie erforschte bewusst die visuelle Mehrdeutigkeit von Randgruppen wie auch von Menschen, die in die Gesellschaft integriert waren" (Patricia Bosworth in Koetzle). - **With original drawing (twins) and dedication by the Austrian action artist Günter Brus (1938-2024) "Ketchup - Krähe my [turn] Tin-Bear brother Sqaw Walley I. II. 74 Brus"**. - Diane Arbus' irritating photographs of freaks and eccentrics were already well known on the international art scene when she took her own life in 1971. One year after her death, ten monumentally enlarged photographs of her strange people (dwarves, transvestites, nudists) were shown at the Venice Biennale and became the 'overwhelming sensation of the American pavilion'. [...] It is quite possible that Diane Arbus would not have achieved such notoriety had she lived, although it is generally recognized that her harsh, almost brutal style [...] had a great influence on other photographers. She drastically changed our perception of what is acceptable in photography: she broadened the range of subjects that are acceptable. And she consciously explored the visual ambiguity of marginalized groups as well as people who were integrated into society" (Patricia Bosworth in Koetzle). - Well preserved.



- 12 **Arlaud - Fouqué, Ch(arles) & G(eorges) L(ouis) Arlaud**. L'Album de la Femme. La morphologie esthétique d'après l'étude du nu. Considérations physiologiques et philosophiques. "La Femme... Toute la Femme... Rien que la Femme". Lyon, Editions G. L. Arlaud (1936). Gr.-4°. 22 S. u. 90 Tafeln. Illustr. OKart. mit Kordelheftung. EUR 280,-- Auer 232. - Einzige Ausgabe. - Der in Genf geborene franz. Fotograf Georges Louis Arlaud (1869-1944) übernahm auf Anraten seines Freundes, des Schweizer Fotografen Frédéric Boissonnas (1858-1946) in den 20er Jahren ein Fotoatelier in Lyon. Bereits 1920 veröffentlichte er ein Album mit Aktaufnahmen in freier Natur "Vingt Études de Nu en Plein Air" (vgl. Bertolotti 40 f.). Arlaud wurde kurz vor Kriegsende in La Ciotat ermordet und ausgeraubt. - Umschlag etwas berieben, ohne den Pappschuber, sonst gut erhalten.

- 13 **Attali - Delfau, Jacques**. Les érotiques du regard. (Photographies de (Marc) Attali). Paris, André Balland (1968). Folio (35,2 x 27 cm.). [112] S. mit 64 Tafeln. Farbig illustr. OPbd. EUR 450,-- Auer 484. Bertolotti 194. Parr/Badger I, 226. - Erste Ausgabe. - "Les érotiques du regard (The erotics of the gaze) by Marc Attali and Jacques Delfau largely succeeds in this delicate balancing act. It is a frank meditation on the male gaze, an essay in pictures and a kind of concrete poetry where the typography has equal status with the imagery. Unlike many of the so-called erotic books from the 1960s - the 'Free Love' era - Les Erotiques manages to examine the phenomenon of the male gaze, whilst at the same time doing the classically male thing of gazing. The book is full of snatched images of woman in public - on the streets and in cafés - voyeuristically focusing on their bodies - primarily legs. Yet in the context of the book the pictures declare themselves for what they are, so that the whole volume is as much self-regarding as regarding. It is a thoughtful book that concentrates on looking, yet is light-hearted and serious at one and



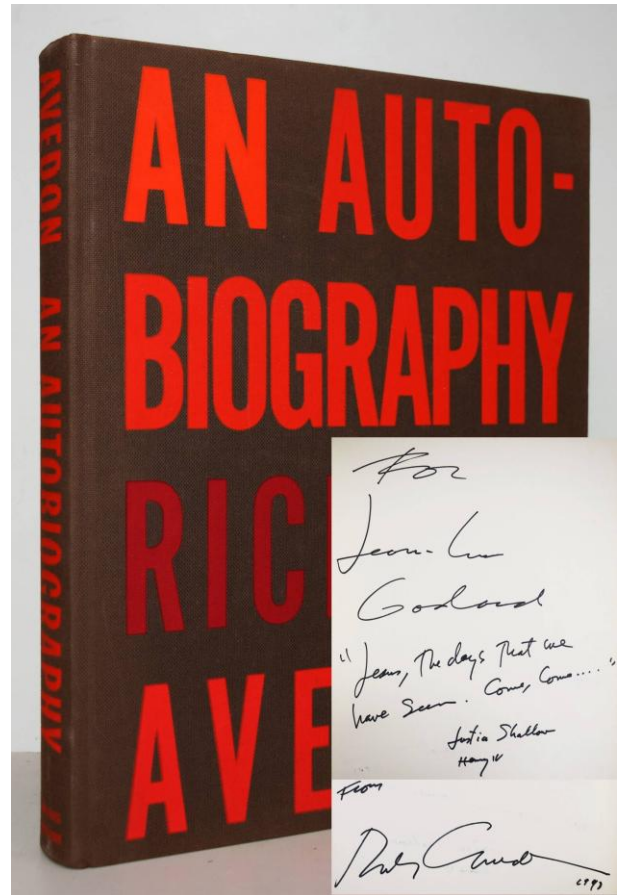
the same time, which means that it both engages and disengages with the erotic in an interesting, thoroughly ambiguous, complex and tantalizing way" (Parr/Badger). - Ecken am Kapital und Fuß etwas bestoßen, sehr gutes Exemplar.

- 14 **Avedon, Richard.** An autobiography. (Bookdesign: **Mary Shanahan**). New York, Random House (1993). Folio (36,5 x 29 cm.). [432] S. mit 284 teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln. Brauner Orig.-Leinenband mit rotem Rücken- und Deckeltitel und Portrait auf dem Rückendeckel.

EUR 1.200,--

Koetzle, Fotografen A-Z 18 f. - Erste Ausgabe der wichtigen Monographie. - **Mit eigenhändiger Widmung von R. Avedon für den berühmten französisch-schweizerischen Regisseur und Drehbuch-Autor Jean-Luc Godard (1930-2022), "For Jean-Luc Godard 'Jesus, the days that we have seen. Come, Come ...' Justice Shallow Henry IV, from Richard Avedon 1993".** - „Photographie, das ist die Wahrheit. Und der Film ist die Wahrheit 24 Mal in der Sekunde“ (J.-L. Godard aus *Der kleine Soldat, Le petit soldat* 1960). - "Während eines Großteils seines Lebens hat Richard Avedon in unterschiedlichen Genres der amerikanischen Fotografie den Ton angegeben, sie aber gleichzeitig auch provoziert und ihre Grenzen ausgelotet. Als Porträt-, Mode- und Werbefotograf hat Avedon eine Reihe fotografischer Stile praktisch erfunden" (Jane Livingston in Koetzle). - Tadello.

First edition of this important monograph. - **With a handwritten dedication by R. Avedon to the famous French-Swiss director and screenwriter Jean-Luc Godard (1930-2022), "For Jean-Luc Godard 'Jesus, the days that we have seen. Come, Come ...' Justice Shallow Henry IV, from Richard Avedon 1993."** - "Photography is the truth. And film is the truth 24 times a second" (J.-L. Godard from *Le petit soldat*, 1960). - "For much of his life, Richard Avedon set the tone in various genres of American photography, while also provoking and exploring its boundaries. As a portrait, fashion, and advertising photographer, Avedon practically invented a number of photographic styles" (Jane Livingston in Koetzle). - Impeccable.



- 15 **Avedon, Richard.** An autobiography. (Englische Ausgabe mit deutscher und französischer Texteinlage). München, Paris, London, Schirmer-Mosel und New York, Random House (1993). Folio (36,5 x 29 cm.). [432] S. mit teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit Deckelbild in Pappschuber. EUR 100,--

Koetzle, Fotografen A-Z 18 f. - Erste Ausgabe der wichtigen Monographie. - "Während eines Großteils seines Lebens hat Richard Avedon in unterschiedlichen Genres der amerikanischen Fotografie den Ton angegeben, sie aber gleichzeitig auch provoziert und ihre Grenzen ausgelotet. Als Porträt-, Mode- und Werbefotograf hat Avedon eine Reihe fotografischer Stile praktisch erfunden" (Jane Livingston in Koetzle). - Ohne den Klarsicht-Schutzumschlag, gutes Exemplar.

First edition of this important monograph. 'For much of his life, Richard Avedon set the tone in various genres of American photography, while also provoking and exploring its boundaries. As a portrait, fashion and advertising photographer, Avedon practically invented a number of photographic styles' (Jane Livingston in Koetzle). - Without the transparent dustjacket, good copy.

- 16 **Avedon, Richard.** Im Hinblick. Text von **James Baldwin**. (Ins Deutsche übertragen von **Robert v. Berg**). Luzern, Camera Verlag Bucher 1964. Folio. [44] Bl. mit zahlr. Abb. OPbd. mit silberfarb. Deckelschildern in Orig.-Pappschuber. EUR 240,--

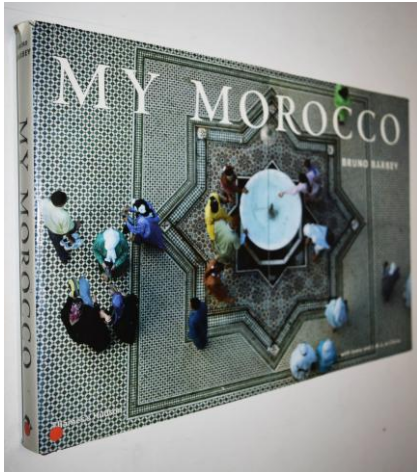
Heidtmann 10281. Vgl. Koetzle 29. Parr/Badger I, 252. - Erste deutsche Ausgabe. - Mit Porträts von Billy Graham, George Lincoln Rockwell, George Wallace, Malcolm X, Artur Miller, Dorothy Parker, M. Monroe etc. - "Während eines Großteils seines Lebens hat Richard Avedon in unterschiedlichen Genres der amerikanischen Fotografie den Ton angegeben, sie aber gleichzeitig auch provoziert und ihre Grenzen ausgelotet. Als Porträt-, Mode- und Werbefotograf hat Avedon eine Reihe fotografischer Stile praktisch erfunden" (J. Livingston in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.

- 17 **Avedon, Richard.** Photographs, 1947-1977. With an essay by **Harold Brodkey**. New York, Farrar, Strauss & Giroux und Luzern, Reich Verlag 1978, (1979). Folio (36,5 x 28 cm.). 378 S. mit zahlr. meist ganzs. u. doppels. Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag und badrucktem Klarsichtumschlag. EUR 140,--

Koetzle, Fotografen A-Z 18. - Erste Ausgabe und gleichzeitig erste deutsche Ausgabe mit einer Übersetzung des Vorworts von **Sigrid Gent** auf den vorderen Umschlagklappen. - Mit Porträts von **Lauren Bacall, Joan Baez, Brigitte Bardot, Marlene Dietrich, Audrey Hepburn, Janis Joplin, Sophia Loren, Paloma und Claude Picasso, Yves Saint Laurent, Elisabeth Taylor, Tina Turner** u.v.a. - "Während eines Großteils seines Lebens hat Richard Avedon in unterschiedlichen Genres der amerikanischen Fotografie den Ton angegeben, sie aber gleichzeitig auch provoziert und ihre Grenzen ausgelotet. Als Porträt-, Mode- und Werbefotograf hat Avedon eine Reihe fotografischer Stile praktisch erfunden" (Jane Livingston in Koetzle). - Klarsichtumschlag altersbedingt gebräunt, sonst sehr gut erhalten.

- 18 Bailey, David (Royston).** Tears and tears. Göttingen, Steidl (2015). 4°. [48] Bl. mit 75 teils doppelblattgr. Tafeln. Farblich illustr. OLn. EUR 300,--
 Vgl. Koetzle 30. - **Von D. Bailey auf dem Titelblatt signiert.** - D. Bailey (geb. 1938), "Britischer Kultfotograf der 60er Jahre" (H.-M. Koetzle), war seit 1960 Vertragsfotograf bei Vogue, daneben freischaffend tätig für zahlreiche Zeitschriften (Daily Express, Elle, Glamour u.a.). - "Die Einordnung Baileys als Zentralfigur der Popkultur der 1960er Jahre beruht mehr auf dem sozialen Milieu sowie den Themen seiner Porträts als auf einem Ausdruck seiner Arbeit als solcher. Bewusst distanzierte er sich von dem Bild der durch die USA propagierten 'swinging London' ... Ende 1964 befand sich Baileys Haltung zur Modefotografie bereits im Wandel. Langeweile und Ermüchterung schlichen sich ein. Seinerzeit arbeitete er an jenen Porträts, die im folgenden als David Bailey's Box of Pin-ups erscheinen sollten und eine Diversifizierung seines Schaffens einleiteten, die erst in den 1970ern voll zur Geltung kam" (M. Harrison in Koetzle S. 30). - Sehr gutes Exemplar.

19

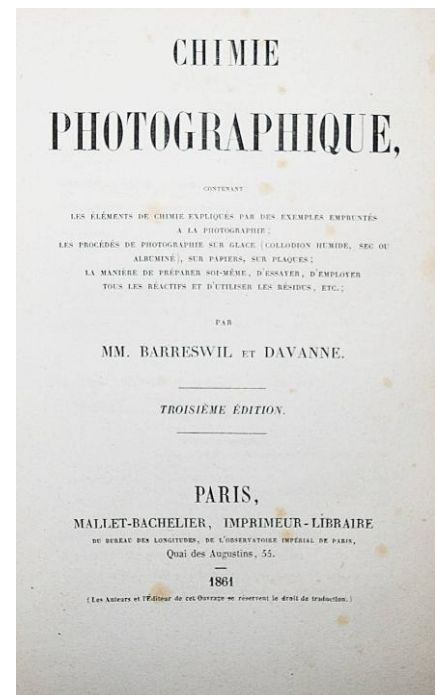


- Barbey, Bruno.** My Morocco. With texts by and for **Jemia** and **J. M. G. Le Clézio**. London, Thames & Hudson (2003). Quer-4° (24,5 x 38 cm.). 184 S. mit 95 Farbtafeln. Orig.-Pappband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 200,--

First edition. - "Photography is the only language that can be understood anywhere in the world." (Bruno Barbey). - "Throughout Bruno Barbey's travels, one constant remains - his love for and fascination with Morocco, his homeland. He focuses on the yellow ochre/burnt amber tones of the towns and rural areas to create colour-drenched, strongly graphic images rendered dazzling by Morocco's scorching light" (Thames & Hudson). - The French photographer B. Barbey (1941-2020), "is known particularly for his free and harmonious use of color. He frequently worked in Morocco, the country of his childhood. In 1999, the Petit Palais in Paris organized a large exhibition of photographs that Barbey had taken in Morocco during the previous three decades. He received many awards for his work, including the French National Order of Merit. His photographs have been exhibited internationally and are in numerous museum collections" (magnumphotos(dot)com). - Dust jacket with minor edge damage, otherwise in very good condition.

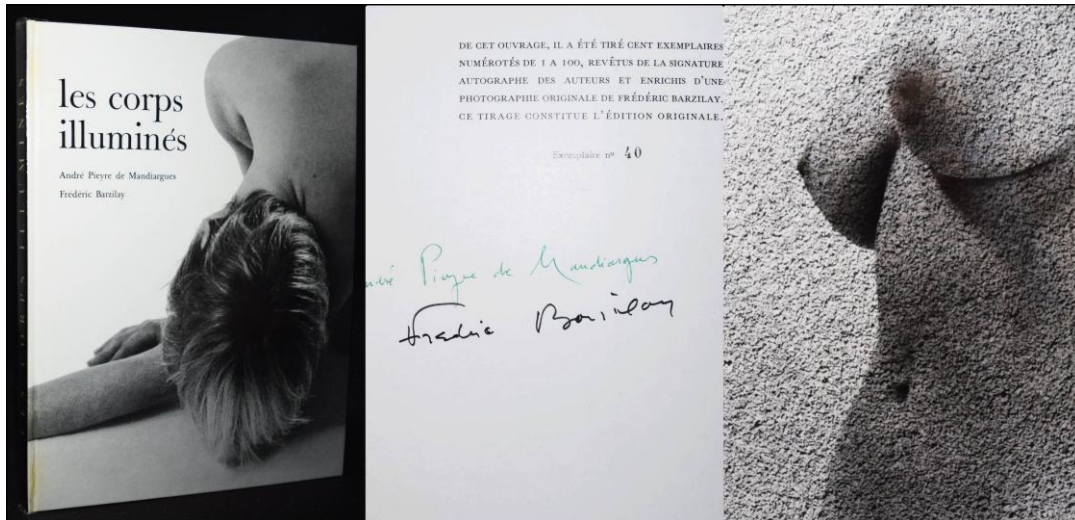
- 20 Barreswil, (Louis Charles Arthur) et (Alphonse) Davanne.** Chimie photographique. Contenant les éléments de chimie expliqués par les manipulations photographiques, les procédés de photographie sur plaque, sur papiers sec ou humide, sur verres au collodion et à l'albumine. La manière de préparer soi-même, d'employer tous les réactifs et d'utiliser les résidus. Les recettes les plus nouvelles et les derniers perfectionnements. La gravure et la lithographie. Paris, Mallet-Bachelier s. d. (1854). 8°. XVI, 296 S. mit einigen Holzschnitten im Text. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. EUR 400,--

Bellier de la Chavignerie 73. Roosens/Salu 1835. Vgl. Heidtmann 2503 (dt. Ausgabe von 1860). - Seltene erste Ausgabe des ersten umfassenden Handbuchs über die chemischen Prozesse in der Photographie. - Barreswil und Davanne beschreiben alle damals bekannten Verfahren, die photographische Nachahmung von Banknoten und Wertpapieren und hier zum ersten Mal auch die von ihnen entwickelte Lithophotographie. "Von den wenigen Erfindern, denen Halbtonbilder gelangen, waren die ersten die Chemiker Barreswil und Davanne, die in Kooperation mit dem Optiker Lerebours und dem Lithographen Joseph Lemercier arbeiteten. Im Jahre 1852 griffen sie das Asphaltverfahren von Joseph Nicéphore Niépce wieder auf, ersetzten die Metallplatte durch körnigen Lithographenstein, den sie nicht mit Lavendelöl, sondern mit Asphaltätherlösung überzogen. Nach Belichtung unter dem Negativ wurde Äther als Lösemittel verwendet. Der Stein wurde sodann geätzt und eingefärbt. Die Partien, an denen der durch lichteinwirkung unlösliche Asphalt die Einwirkung der Säure verhindert hatte nahmen die Farbe an. 1854 publizierte Lemercier unter dem Titel "Lithophotographie" die ersten sechs Drucke, jeder 33 x 23 cm groß, ... Die Drucke wiesen durchaus gute Halbtonwerte auf, doch wurde das Verfahren später zugunsten desjenigen von Poitevin aufgegeben, da man nur kleine Auflagen drucken konnte" (H. Gernsheim). - Zu L. C. A. Barreswil (1817-1870) vgl. auch Poggendorff I, 105. - Anfangs leicht stockfl., N.a.T., sehr gutes Exemplar.



- 21 Barzilay - Mandiargues, André Pieyre de.** Les corps illuminés. Photographies de **Frédéric Barzilay**. (Paris), Mercure de France (1965). 4°. [36] Bl. mit teils doppelblattgr. Tafeln und 1 signierten und num. Orig.-Photographie. Illustr. Orig.-Leinenband in Leinenschuber. EUR 450,--
 Erste Ausgabe. - Eines von 100 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe mit 1 sign. Orig.-Photographie. - Von F. Barzilay und A. P. de Mandiargues im Impressum signiert. - Der französische Fotograf F. Barzilay (1917-2015), geb. in Saliniki in Griechenland, lebte seit 1927 Frankreich. Beide Eltern wurden unter der deutschen Besatzung nach Auschwitz deportiert und ermordet. Seine ersten Aktfotografien stammen aus dem Jahr 1939. Nach dem Zweiten Weltkrieg machte er eindrucksvolle Aufnahmen von Paris und verschiedenen europäischen Städten, was ihm die Mitgliedschaft in der Bewegung der sogenannten humanistischen Fotografen (Robert Doisneau, Willy Ronis und Lucien Hervé) einbrachte. Das Hauptthema seiner Arbeit ist der weibliche Körper und er

etablierte sich als einer der wichtigsten Aktfotografen Frankreichs. 1953 bis 1977 war Barzilay Beamter bei der UNESCO. Die erste Einzelausstellung fand 1960 in der Société française de photographie statt. 1965 wurden seine Fotografien erstmals vom Mercure de France in "Les corps illuminés" veröffentlicht. Barzilay war mit Rotraut, Yves Klein, Dominique und Paul Éluard, Brassai, Pablo Neruda und Man Ray befreundet. - Schuber an den Kanten etwas berieben, schönes Exemplar. - First edition. - One of 100 num. Of the special edition with 1 sign. Orig. photograph. - Signed by F. Barzilay and A. P. de Mandiargues in the imprint - The French photographer F. Barzilay (1917-2015), born in Saliniki in Greece, lived in France from 1927. Both his parents were deported to Auschwitz under German occupation and murdered. His first nude photographs date from 1939. After the Second World War, he took impressive pictures of Paris and various European cities, which earned him membership of the movement of so-called humanist photographers (Robert Doisneau, Willy Ronis and Lucien Hervé). The main subject of his work is the female body and he established himself as one of the most important nude photographers in France. From 1953 to 1977, Barzilay was a UNESCO official. His first solo exhibition took place in 1960 at the Société française de photographie. In 1965, his photographs were published for the first time by the Mercure de France in "Les corps illuminés". Barzilay was friends with Rotraut, Yves Klein, Dominique and Paul Éluard, Brassai, Pablo Neruda and Man Ray. - Slipcase somewhat rubbed at the edges, fine copy.



- 22 **Baur, Max.** Das schöne Deutschland. Lichtbildstudien. (Potsdam), Selbstverlag um 1940. 8°. Titelblatt und 15 (14 signierte und bezeichnete) mont. Orig.-Photographien (Silbergelatine-Abzüge, 8 x 11 cm., Quer- u. Hochformat). Orig.-Pappflügelmappe mit Deckelschild in Pappschuber. EUR 350,--



Wohl in kleiner Auflage hergestellter Privatdruck. - **Alle Aufnahmen, außer einer, sind von M. Baur eigenhändig bezeichnet und signiert.** Mit Ansichten aus München (Frauenkirche), "Am Chiemsee", Dinkelsbühl, Rottenburg, Rheinstein, Lübeck, Rügen, Dresden (Zwinger), Berlin, Potsdam u. a. - Der bayerische Fotograf M. Baur (1898-1988) studierte nach seiner Buchhändler-Ausbildung Kunstwissenschaft an der Universität München. 1928 gründete einen Postkarten- und Kalender-Verlag und war Geschäftsführer eines Fotoateliers in Wernigerode. 1930 legte er seine Meisterprüfung ab und wurde in die Gesellschaft Deutscher Lichtbildner aufgenommen. Von 1934 bis 1953 arbeitete Baur in Potsdam. In dieser Zeit entstehen seine wichtigsten fotografischen Arbeiten. Wichtig sind besonders seine Landschafts- und Architekturserien. 1954 bis zu seinem Tod lebte Baur in Aschau, wo er auch ein Fotogeschäft betrieb. Seine Arbeiten sind in zahlreichen öffentlichen Sammlungen vertreten. 1998 wurde sein Werk in einer großen Werkschau im Potsdam Museum präsentiert und 2001 erschien: "Max Baur - Photographien 1925-1960" im Stemmler-Verlag, Zurich. - Schuber etwas lädiert, Mappe im Rand etwas gebräunt, gut erhalten.

- 23 **Bellmer - Welzel, Ewald.** Glückliche Jugend. (5.-10. Tsd.). Berlin, Brehm 1932. Gr.-8°. 62 S. mit 80 Abb. nach Aufnahmen von E. Welzel. OKart. mit illustr. OU. (von **(Hans) Bellmer**). EUR 120,--
Heidtmann 13061. Heiting/Jaeger I, 344 ff. (mit 2 Abb. S. 352). Holstein, Buchumschläge S. 226. - Selten. - Der Umschlag mit einer Fotomontage von H. Bellmer (Porträt eines Schulmädchens vor einem aufgeschlagenen Schreibheft). - "Die letzte kleine 'Reihe' des Brehm Verlages umfasst zwei Titel, die sich freilich nur in Format, Aufmachung und Preis entsprechen: Ewald Wetzels 'Glückliche Jugend' (1931) und Friedrich Lüers 'Bayrisches Bilderbuch' (1934), beides 270 x 190 mm messende Englische Broschüren mit am Rücken festgeklebten zweifarbigen Schutzumschlägen, beide in Fraktur gesetzt und mit Fotos, die laufend den Text begleiten. Den Umschlag von Wetzels Buch ziert eine Fotomontage von Bellmer. Wetzels war Dorfschulmeister und Amateurfotograf, der seine Modelle in Momenten von Zorn, Freude, Spannung oder beim Spielen aufgenommen hatte. Im Text erzählt er von seiner Arbeit und den Verhaltensweisen seiner Schützlinge, in den Bildtexten werden die Fotos anekdotisch kommentiert. Man merkt, dass die Kinder die Kamera nicht mehr wahrgenommen hatten. Posiert wird nur selten, was zu einer eigentümlichen Nähe zu den Protagonisten führt. Wetzels baute einige Sequenzen ein, die auf ein einzelnes Kind beim Lachen, Weinen, Toben oder Lernen konzentriert sind. Um dies zu erreichen, arbeitete der Fotograf mit engen Ausschnitten und Beleuchtungen, die die Schüler und ihre Emotionen hell

vor einem dunklen Hintergrund hervortreten lassen. Wenn das Buch nicht durch seine biedere Typografie auffallen würde, hätte es vom Umschlag und den Fotos her das Zeug zu einem Klassiker der Moderne gehabt; ... Hans Bellmer beendete (um 1935) seine Tätigkeit als Gebrauchsgrafiker zugunsten einer neuen als freier Künstler, ging in die innere Emigration und verließ Deutschland 1938 in Richtung Paris" (T. Wiegand in Heiting/Jaeger). - Beilieg: Prospekt der Sächsischen Landesbildstelle für 12 Lichtbildreihen zum Thema "Glückliche Jugend". - Schutzumschlag am Rücken etwas berieben und mit geringen Randläsuren, gutes Exemplar.

- 24 **Bernauer, Ludwig.** Rückseiten. (Fotografien, Vorwort von **Hans-Peter Platz**). Basel, Buchverlag Basler Zeitung (1989). 4°. 120 S. mit 57 Farbtafeln. Farbigr illust. OPbd. EUR 220,--

Einzige Ausgabe. - Dazu: 7 Orig.-Photographien von L. Bernauer, jeweils ca. 30 x 24 cm., schwarz-weiß Abzüge mit Motiven zur Rheinschiffart, rückseitig mit Stempel des Fotografen. - Der Schweizer Fotograf L. Bernauer (1922-2004) arbeitete nach seiner Ausbildung an der Kunstgewerbeschule in Luzern in verschiedenen Fotateliers. "Ab 1946 wirkte er erstmals im Baselbiet, als er vom Atelier Eidenbenz angestellt wurde und für die Zeitschrift «Camera» arbeitete. 1959 erschien sein erster Bildband «Schottland». Im April 1960 begann er als selbstständiger Fotograf zu arbeiten, unter anderem für die Basler «National-Zeitung» ab 1961, beziehungsweise später für deren Nachfolgerin, die «Basler Zeitung». 1969 zog er mit seiner Familie nach Bottmingen. Von 1985 bis 1989 erschien im «Basler Magazin» wöchentlich die Rubrik «Rückseiten» mit Bernauers Fotografien, 1989 wurden diese als Bildband veröffentlicht. 1990 beendete Bernauer seine fotografische Karriere und widmete sich dem Zeichnen, vor allem von Landschaften. Ludwig Bernauer veröffentlichte zahlreiche Bildbände und Kalender über Basel und die umliegende Region mit einer Vorliebe für die Schwarzweissfotografie. Seine Fotografien und Zeichnungen wurden regelmässig in Ausstellungen gezeigt. Für seine fotografische Arbeit erhielt er 1990 den Nitoba-Preis und für sein Engagement im Landschaftsschutz im selben Jahr den Naturschutzpreis des Bundes für Naturschutz Baselland" (R. Seifert in Personenlexikon des Kanton Basel-Landschaft). - Sehr gutes Exemplar.



- 25 **Besson, George (Direction Artistique).** Mieux Vivre. Revue mensuelle. (Première à quatrième année, janvier 1936 à septembre 1939 et un numéro hors-série. 46 fascicules en 2 volumes. Villefranche (Rhône), Société Publirex 1936-1939. 8°. Avec de nombreuses illustrations et planches en héliogravure. Reliure en demi-cuir de l'époque avec des étiquettes dorées sur le dos. EUR 450,--



Série complète de la revue joliment décorée. - Avec des contributions de Marcel Aymé, Tristan Bernard, Jean-Richard Bloch, Francis Carco, Colette, Georges Duhamel, Élie Faure, Louis Guilloux, Francis Jourdain, Paul Léautaud, Georges Lecomte, Charles-Ferdinand Ramuz, Tristan Rémy, Pierre Scize, Emmanuel Sougez, Kees Van Dongen, Maurice de Vlaminck, Charles Vildrac, Henri Wallon et autres. Et avec des photographies de Denise Bellon, Blanc et Demilly, Brassai, André Kertész, Ergy Landau, Roger Schall, Emmanuel Sougez, Maurice Tabard, René Zuber et autres. - Chaque cahier traite d'un thème, par exemple: Le Ski, Manger, Boire, Dancer, La Music, Le Football, Les Fleurs, Lire, La Photographie (par Emmanuel Sougez) etc. - Exemplaire très bien conservé et propre. - Complete series of the beautifully decorated magazine. - With contributions by Marcel Aymé, Tristan Bernard, Jean-Richard Bloch, Francis Carco, Colette, Georges Duhamel, Élie Faure, Louis Guilloux, Francis Jourdain, Paul Léautaud, Georges Lecomte, Charles-Ferdinand Ramuz, Tristan Rémy, Pierre Scize, Emmanuel Sougez, Kees Van Dongen, Maurice de Vlaminck, Charles Vildrac, Henri Wallon and others. And with photographs by Denis Bellon, Blanc et Demilly, Brassai, André Kertész, Ergy Landau, Roger Schall, Emmanuel Sougez, Maurice Tabard, René Zuber and others. - Each issue deals with a theme, for example: Skiing, Eating, Drinking, Dancing, Music, Football, Flowers, Reading, Photography (by Emmanuel Sougez) etc. - A very well preserved and clean copy.

- 26 **Biermann, Aenne (d. i. Anna Sibilla Sternefeld).** Von der photographischen Darstellung im Allgemeinen und vom photographischen Unterricht im Besonderen. In: **Thüringen.** Eine Monatsschrift für alte und neue Kultur. 5. Jahrgang 1929/30. Fünftes Heft. S. 81 u. 82 mit 8 Tafeln. Neustadt (Orla), F. K. G. Wagner 1929. 8°. [2] Bl., 240 S. mit zahlr. Abb. im Text und auf Tafeln. Hln. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. EUR 80,--
- Nicht bei Heidtmann. - Eine der wenigen Publikationen von A. Biermann (1898-1933), "bedeutende Vertreterin der Fotoavantgarde um 1930" (H.-M. Koetzle). - A. Biermann lebte seit ihrer Heirat mit Herbert Joseph Biermann 1920 in Gera und arbeitete seit Ende der 1920er Jahre als professionelle Fotografin. Von ihren rund 3000 Aufnahmen sind bis heute nur rund 400 nachweisbar. A. Biermann starb 1933, vor Beginn der Verfolgung ihrer Familie durch die Nazis, an einer Leberkrankheit. 1930 veröffentlichte F. Roh die einzige Monographie zu Lebzeiten "Aenne Biermann. 60 Fotos". - Der Jahrgang enthält außerdem noch einen Beitrag von A(lfred) Forbrik. "Arbeiterschaft und Photographie". Viertes Heft. S. 68 f. mit 8 Tafeln (Winterlandschaften, davon zwei mit Aufnahmen von A. Forbrik). - Rücken angestaubt u. fleckig, Deckel etwas berieben, innen gut erhalten.*

- 27 **Bierut, Boleslaw.** Szescioletni plan odbudowy Warszawy. Szate graficzna, wykresy, plany i perspektywy opracowano na podstawie materialów i projektów biura urbanistycznego Warszawy. Warszawa, Książka i Wiedza 1951. 4°. 367 S. mit zahlr. Abb. u. 20 farb. Pläne. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. Rücken- u. Deckelverg.



EUR 250,--

Parr/Badger III, 26 f. (erste Ausg. von 1950). - Seltenes Propaganda-Werk. - "The reconstruction of Europe after World War II was a pressing issue on both sides of the Iron Curtain. In the Eastern Bloc, more devastated by the conflict and less affluent, it took somewhat longer but was more of a reason for national pride. Two photobooks from Poland illustrate this. Both are architectural albums, the earlier volume recording in some detail the rebuilding of the country's capital after a programme of deliberate and wanton destruction by the Nazis and the other (Nowa Huta, Krakau 1959) documenting the construction of Nowa Huta, the first of Poland's new postwar planned communities, begun in 1949 and now a suburb of Krakow. The extent of Poland's suffering is detailed in the Warsaw book, a 'before and after' volume that functions as both a memorial and a progress report. It is a matter of some pride to the Poles that the historic heart of the city, razed by the Nazis, was restored with great faithfulness. The book records the devastation, with numerous images of heaps of rubble, then outlines the reconstruction plan with plans and charts, finally showing shining examples of the results of much painstaking labour" (Parr/Badger). - Rücken an Fuß etwas bestoßen, gutes sauberes Exemplar.

- 28



- Bischof, Werner.** 24 Photos. Mit einer Einleitung von Manuel Gasser. Bern, Kohler (1946). 4° (31,5 x 23,5 cm.). Portfolio, [2] Bl. und 24 (statt 23) Duotone-Tafeln auf Karton. Illustr. Orig.-Halbleinen-Flügelmappe. EUR 320,--

Auer 315. Heidtmann 5349. Koetzle 51 f. Schweizer Fotobücher S. 127. - Seltene erste Veröffentlichung des bedeutenden Schweizer Photographen, der besonders durch seine Arbeit für die Agentur "Magnum" bekannt wurde. - Die Aufnahmen entstanden zwischen 1939 und 1945. Die erste Aufnahme "Abstraktion" auf den Vorderdeckel montiert. - "Das schöne Bild von Bischof ... war nicht pures ästhetisches Anliegen, sondern entsprach seinem Credo an eine heile Welt. Doch was er zu zeigen hatte, das vom Krieg zerstörte Europa, der Hunger in Indien, die Kriege in Indochina und Korea, zeugten für eine Welt des Unheils. So gehört zu Bischof gleicherweise die Entschlossenheit, sich mit dem Unheil der Welt mit der Kamera zu stellen, wie die Absatzbewegung" (H. Loetscher in Koetzle). - Die Flügelmappe am Vorderdeckel mit übermalter Abriebstelle (Buchstabenverlust beim Vornamen des Fotografen), die letzte Tafel "Flüchtlingskind" doppelt vorhanden, gutes Exemplar.

Rare first publication by the renowned Swiss photographer, who became particularly well known for his work for the Magnum agency. The photographs were taken between 1939 and 1945. The first photograph, "Abstraction," is mounted on the front cover. - "Bischof's beautiful images ... were not purely aesthetic concerns, but

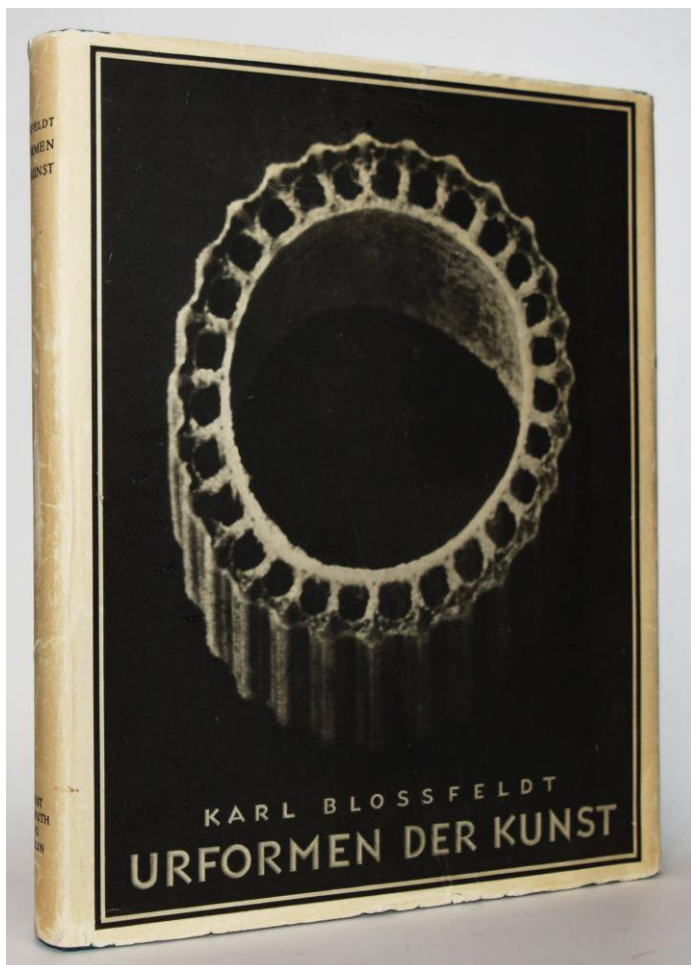
corresponded to his credo of an ideal world. Yet what he had to show – Europe destroyed by war, hunger in India, the wars in Indochina and Korea – bore witness to a world of calamity. Thus, Bischof's determination to confront the calamities of the world with his camera is just as much a part of him as his sales movement" (H. Loetscher in Koetzle). - The folder on the front cover has a repainted area of wear (letters missing from the photographer's first name), the last plate "Refugee Child" is duplicated, good copy.

- 29 **Bitesnich - Brönnner, Till.** The good life. The new Album. Limited Super Deluxe Edition. Includes 'The good life' Album on 180 gram vinyl, CD and download code. „Till Brönnner by Andreas H. Bitesnich“ Photo-Book. Exclusive photo print. Berlin, Sony Music Entertainment (2016). 4°. Doppel-LP.; [28] Bl. mit teils doppelblattgr. u. farb. Tafeln, Audio-CD im Rückendeckel u. Photo Print (30 x 30 cm.) Farbig illustr. Orig.-Cover und Orig.-Pappband in Pappschuber. EUR 300,--



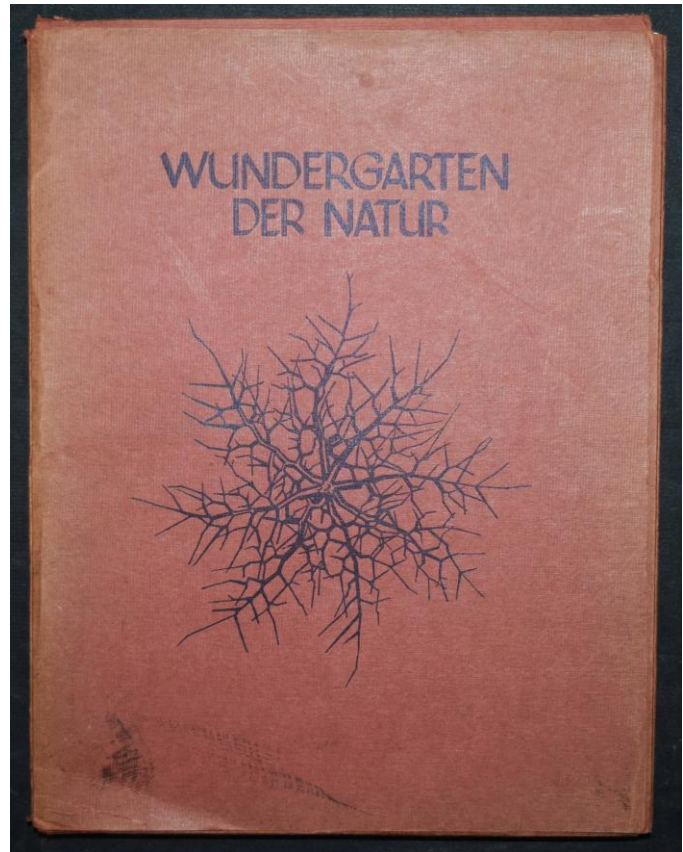
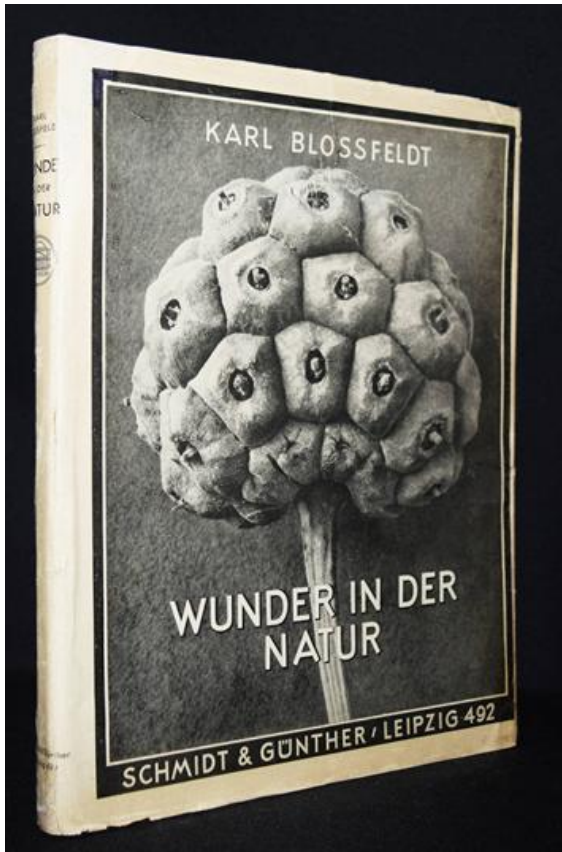
Luxusausgabe. – Das Buch mit eigenhändiger Widmung von A. H. Bitesnich, von T. Brönnner zweimal signiert und mit signiertem Photo-Print. – „The book is packed with pictures I've taken at Till's concerts and studio sessions from LA. to Berlin over the past few years“ (A. H. Bitesnich). – Der Wiener Fotograf Andreas H. Bitesnich (geb. 1964) veröffentlichte seit 1998 zahlreiche Fotobücher und hat 2016 auch eine Filmdokumentation mit T. Brönnner gedreht. Außerdem hat Bitesnich einige Platten- und Zeitschriften-Cover gestaltet. – Tadellos.

- 30 Bitesnich, Andreas H.** Nudes. (Foreword by **Greg Gorman**). Kempen, TeNeues (2001). 4°. [72] Bl. mit ca. 100 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Pappband. EUR 160,--
Zweite Ausgabe der ersten Veröffentlichung des Wiener Fotografen. - Mit eigenhändiger Widmung von A. H. Bitesnich auf dem Titelblatt. - Das Buch erschien zuerst 1998 bei der Edition Stemmlé in Zürich und wurde mit dem Kodak Photography Book Award ausgezeichnet. - "Andreas H. Bitesnich (geb. 1964 in Wien) zählt zu den besten Aktfotografen der Welt. Seine Arbeiten zeichnen sich durch sorgfältige Ausleuchtung, außergewöhnliche Figurenkompositionen und eine ungewöhnliche Anordnung der Akteure aus. Durch die Verwandlung von Körperformen und Profilen in kinetische Kompositionen eröffnet Bitesnich dem Betrachter völlig ungewohnte Sichtweisen. Körperbeweglichkeit und -beherrschung faszinieren den Fotografen: Tänzer, Sportler und Akrobaten dienen ihm als perfekte Modelle, um Proportionen und Haltungen darzustellen. Die zuweilen auch auf Sockel erhobenen menschlichen Kunstwerke erinnern an Skulpturen, obgleich diese Inszenierungen eher von der Malerei inspiriert sind. Die skulpturale und grafische Anordnung wird in seinen Arbeiten bewusst dem erotischen Aspekt vorgezogen" (Zur Ausstellung "More Nudes" 2008 bei WestLicht, Wien). - Neuwertiges Exemplar.
- 31 Blossfeldt, Karl.** Urformen der Kunst. Photographische Pflanzenbilder. Herausgegeben mit einer Einleitung von **Karl Nierendorf**. Berlin, Wasmuth o. J. (1928). 4°. XVII, (1) S., 1 Bl. u. 120 num. Bildtafeln in Kupfertiefdruck. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und Deckelvignette (Entwurf: **Lucian Zabel**) u. illustr. Orig.-Schutzumschlag. EUR 3.400,--
Auer 133. Heidtmann 14471. Heiting/Jaeger I, 188 ff. (mit mehreren Abb.). Parr/Badger I, 96. Roth, The Open Book S. 66 f. - Erste Ausgabe. - "Die deutsche Erstausgabe von 'Urformen der Kunst' erschien sowohl gebunden wie auch als Mappe, in welche die Drucke als Einzelblätter eingelegt sind... In seiner äußerst pathetisch formulierten Einleitung unterstellt Nierendorf zunächst eine enge Verbindung von Kunst und Natur über die Jahrhunderte hinweg, um dann schließlich Blossfeldt zu attestieren, dass noch niemand zuvor diese Beziehung "mit gleich packender Unmittelbarkeit" dargestellt habe und dies ganz "ohne Effekte, lediglich durch vielfache Vergrößerung" sichtbar gemacht durch "sachliche Mittel der photographischen Technik"... Die Einleitung spricht daher möglichst viele Zielgruppen an: "Kunstexperten und Naturfreunde, Esoteriker neuer Weltanschauungen und schließlich auch noch Fotofreunde." Bei der Betrachtung der nun folgenden 120 Tafeln lässt sich Nierendorfs Euphorie, was die Wirkung der Fotografie anbelangt, jedoch uneingeschränkt nachvollziehen. Dies ist nicht zuletzt der exzellenten Bildwiedergabe mittels perfekter Anwendung des Kupfertiefdruckverfahrens geschuldet. Die Pflanzen wirken so plastisch, dass man sie anfassen möchte... Walter Benjamin... lobt... in der "Literarischen Welt" (1928) vor allem das 'Können' Blossfeldts, das sich unabhängig vom 'Wissen', also der dahinterstehenden Intention, in seinen Fotografien manifestiert. Dass diese Bilder "im Pflanzendasein einen ganzen unvermuteten Schatz von Analogien und Formen" auftun, ist laut Benjamin nur der Fotografie zu verdanken, welche durch ihre technischen Möglichkeiten, wie der starken Vergrößerung, die Erschaffung dieser neuen Bilderwelten erst ermöglicht" (B. Hammers in Heiting/Jaeger). - Schutzumschlag am Rücken geringfügig berieben und im unteren Rand mit minimalen Läsuren, sehr gutes sauberes Exemplar. - First edition. - "The German first edition of 'Urformen der Kunst' appeared both bound and as a portfolio, in which the prints are inserted as individual sheets... In his extremely pathetically formulated introduction, Nierendorf first assumes a close connection between art and nature over the centuries, before finally attesting to Blossfeldt that no one had ever before depicted this relationship "with equally gripping immediacy" and that this was made visible entirely "without effects, merely through multiple magnification" using "objective means of photographic technique"... The introduction therefore appeals to as many target groups as possible: "art experts and nature lovers, esotericists of new world views and, finally, photography enthusiasts." When looking at the 120 plates that follow, however, Nierendorf's euphoria about the effect of photography can be fully understood. The plants look so vivid that you want to touch them... Walter Benjamin...praises...in the "Literarische Welt" (1928) especially Blossfeldt's 'skill', which manifests itself in his photographs independently of the 'knowledge', i.e. the intention behind them. According to Benjamin, the fact that these images "reveal a whole unsuspected treasure trove of analogies and forms in the existence of plants" is only thanks to photography, which, through its technical possibilities, such as high magnification, makes the creation of these new pictorial worlds possible in the first place" (B. Hammers in Heiting/Jaeger). - Dust jacket slightly rubbed on the spine and with minimal wear to the lower edge, a very good clean copy.



...teten Schatz von Analogien und Formen" auftun, ist laut Benjamin nur der Fotografie zu verdanken, welche durch ihre technischen Möglichkeiten, wie der starken Vergrößerung, die Erschaffung dieser neuen Bilderwelten erst ermöglicht" (B. Hammers in Heiting/Jaeger). - Schutzumschlag am Rücken geringfügig berieben und im unteren Rand mit minimalen Läsuren, sehr gutes sauberes Exemplar. - First edition. - "The German first edition of 'Urformen der Kunst' appeared both bound and as a portfolio, in which the prints are inserted as individual sheets... In his extremely pathetically formulated introduction, Nierendorf first assumes a close connection between art and nature over the centuries, before finally attesting to Blossfeldt that no one had ever before depicted this relationship "with equally gripping immediacy" and that this was made visible entirely "without effects, merely through multiple magnification" using "objective means of photographic technique"... The introduction therefore appeals to as many target groups as possible: "art experts and nature lovers, esotericists of new world views and, finally, photography enthusiasts." When looking at the 120 plates that follow, however, Nierendorf's euphoria about the effect of photography can be fully understood. The plants look so vivid that you want to touch them... Walter Benjamin...praises...in the "Literarische Welt" (1928) especially Blossfeldt's 'skill', which manifests itself in his photographs independently of the 'knowledge', i.e. the intention behind them. According to Benjamin, the fact that these images "reveal a whole unsuspected treasure trove of analogies and forms in the existence of plants" is only thanks to photography, which, through its technical possibilities, such as high magnification, makes the creation of these new pictorial worlds possible in the first place" (B. Hammers in Heiting/Jaeger). - Dust jacket slightly rubbed on the spine and with minimal wear to the lower edge, a very good clean copy.

- 32 **Blossfeldt, Karl.** Wunder in der Natur. Bild-Dokumente schöner Pflanzenformen. Mit einer Einführung von **Otto Dannenberg.** Leipzig, Schmidt & Günther u. Pantheon-Verlag für Kunstwissenschaft (1942). 4°. [5] Bl. mit mont. Porträt u. 141 Abb. auf 120 Tafeln in Kupfertiefdruck. Dunkelblauer Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und illustr. Schutzumschlag. EUR 1.200,--
Heidtmann 14507 a. Heiting/Jaeger I, 198 ff. (mit mehreren Abb.). - Erste Ausgabe. - "Entgegen ihrer ursprünglichen Funktion als Lehrmaterial wurden und werden die Fotografien Blossfeldts als Ikonen der Fotografie der Neuen Sachlichkeit gefeiert... Unabhängig von ihrem tatsächlichen Gebrauchswert als Volagenwerk für Architektur und Kunsthandwerk, sind sie ohne Zweifel als herausragende Zeugnisse der Fotokunst zu werten, deren Faszination sich das Auge nicht entziehen kann" (B. Hammers in Heiting/Jaeger). - Der seltene Schutzumschlag an der oberen linken Ecke am Vorderdeckel mit ergänzter Fehlstelle, am Rückendeckel mit restauriertem Randeinriss und leichten Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gutes sauberes Exemplar.



- 33 **Blossfeldt, Karl.** Wundergarten der Natur. Neue Bilddokumentation schöner Pflanzenformen. Berlin, Verlag für Kunstwissenschaft o. J. (1932). 4°. Portfolio, XIII, (3) S. u. 137 Abb. auf 120 num. Bildtafeln in Kupfertiefdruck. Dunkelrote Orig.-Flügelmappe mit Deckeltitel und Deckelvignette (Entwurf: **Curt Siebert**). EUR 2.200,--
Heidtmann 14481. Heiting/Jaeger I, 194 ff. (mit mehreren Abb.). The Open Book 106 f. - Erste Ausgabe des berühmten Werks in der seltenen Portfolio-Ausgabe. - "Dass hier die hohe Qualität des ersten Bandes beibehalten werden konnte, liegt daran, dass trotz des Verlagswechsels erneut die Graphische Anstalt Ganymed in Berlin mit der Druckherstellung beauftragt wurde... Gleich zu Beginn des Abbildungsteils fallen erste Unterschiede zu 'Urformen der Kunst' ins Auge. Die Pflanzen bilden fast immer einen stärkeren Kontrast zum Hintergrund, was daran liegt, dass dieser, im Gegensatz zum vorherrschenden Grau des ersten Bildbandes häufig schwarz oder weiß gehalten ist. Dadurch geraten die Licht-Schatten-Kontraste insgesamt wesentlich eindrücklicher, die Pflanzen wirken folglich noch plastischer... Überhaupt tauchen nur wenige Seiten mit zwei oder drei Fotografien auf... Abgesehen davon, dass diese neue Form der Anordnung sich mehr den botanischen Gegebenheiten anpasst, entspricht sie in ihrer Klarheit und Strenge auch wesentlich deutlicher dem Stil der Neuen Sachlichkeit. Diese Feststellung darf im Übrigen für den gesamten zweiten Bildband gelten" (B. Hammers in Heiting/Jaeger). - "Blossfeldts Aufnahmen zeigen in starker Vergrößerung pflanzliche Details und organische Formbildungen, die Bezüge zu dekorativen Elementen und ornamentalen Formen der Kunstgeschichte deutlich machen. Diese fotografischen Arbeiten beeinflussten Renger-Patzsch und Finsler" (R. Mißelbeck S. 25). - Vorderdeckel etwas angestaubt und im unteren Rand leicht fleckig, von leichten Gebrauchssp. abgesehen, sehr gutes vollständiges und sauberes Exemplar.

- 34 Blum, Dieter.** Vladimir Malakhov. 2 Bände. Königswinter, h.f. ullmann (2009). Imperial-Folio (72 x 52 cm.). 224 S.; XXXVIII S. mit zahlr. Abb. und signiertem Skia-Photography-Print (40 x 30 cm.). Orig.-Leinenband mit halbtransparentem illustr. Schutzumschlag und Orig.-Kartonumschlag (Texte, als Blockbuch gebunden) in Orig.-Leinen-Buchkassette mit halbtransparenter Bauchbinde und Orig.-Ver sandkarton. EUR 300,--

Collectors Edition. - Eines von 1500 num. Exemplaren mit 1 von D. Blum signierten Skia-Photography-Print. - "Wer je Vladimir Malakhov tanzen sah, war gebannt von seiner Dynamik und Leichtigkeit. Perfektion und übermenschliche Körperbeherrschung sind seine Markenzeichen. Die Gesetze der Schwerkraft scheinen für ihn aufgehoben. Tanz so zu fotografieren, dass die Schwerelosigkeit und Eleganz der Bewegung sichtbar ist, gehört zu den komplexesten Aufgaben, denen sich ein Fotograf stellen kann. Im Zuge der langjährigen Zusammenarbeit entstanden einmalige Aufnahmen und zugleich das Porträt eines Ausnahmekünstlers, der durch seinen ausdrucksstarken Tanz weltweit Anerkennung gefunden hat. Exklusiv für Dieter Blum schwebte der „Beste Tänzer der Welt“ (New York Times) oft unbekleidet mit seinem Ensemble durch den Raum – spannungsvoll selbst in der Ruheposition, ohne Ablenkung durch schmückendes Beiwerk: intim, erotisch, dabei doch streng und distanziert. Körper und Tanzkunst sind bei Malakhov untrennbar. Beidem huldigt Fotograf Dieter Blum im luxuriös ausgestatteten, durch Essays und Interviews ergänzten Bildband. - Who ever saw Vladimir Malakhov dancing was captivated by his dynamism and lightness. Perfection and superhuman body control are both his personnel artistic "trademarks". The laws of gravity seem to have repealed from him. Photographing dance in such a way that the weightlessness and elegance of movement is visible is one of the most complex tasks a photographer can face. Exclusively for Dieter Blum the "Best Dancer in the World" (New York Times) floated around the room with his ensemble - unclothed. Exiting even in the resting position without distraction by decoration trimmings: intimate, erotic, yet strict and distant. Body and dance art are inseparable with Malakhov. Photographer Dieter Blum pays homage to both" (h.f. ullmann). - Neuwertiges Exemplar.



- 35 Bokujo, Koizumi** (Compilation). Pictorial compendium of Japanese scenery. (Preface by **F(rancis) Brinkley**). Tokyo, Koizumi Bokujo 1905. Quer-4°. [2] Bl., 195 Tafeln nach Fotografien von **Ogawa Kazumasa** u.a., [92] Bl. Orig.-Seideneinband mit gestickter Deckelillustration, als Blockbuch gebunden. EUR 450,--



Äußerst seltene Foto-Dokumentation, vorwiegend mit Sehenswürdigkeiten und einigen Szenen aus dem Volksleben. - Text in Japanisch und Englisch. - 1906 erschien noch "The customs of Japan (Sikishima bikan)". - Kanten und Gelenke berieben, Deckel leicht wasserrandig, Frontispiz und Titelblatt mit Knickspuren, St.a.V., 1 Bl. mit kl. Ausriss (geringer Bildverlust), sonst gut erhalten. - Extremely rare photo documentation, mainly with sights and some scenes from folk life. - Text in Japanese and English. - 'The customs of Japan (Sikishima bikan)' was published in 1906. - Edges and joints rubbed, cover slightly waterstained, frontispiece and title page with creases, cancellation on flyleaf, 1 leaf with small tear (minor loss of image), otherwise in good condition.

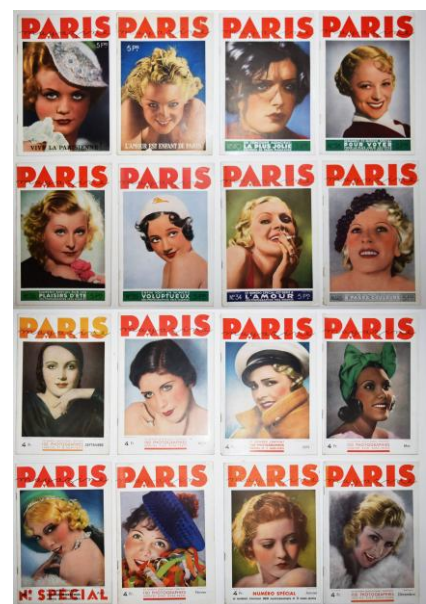
- 36 Boltanski, Christian, Christiane Büchner u. Andreas Fischer.** La maison manquante. - The missing house. Paris, La Hune (1992). Folio (33,5 x 24,5 cm.). 7 Mappen und 1 Umschlag mit Faksimiles und 4 (2 farbige) Orig.-Photographien. Orig.-Pappkassette mit Deckelschild. EUR 5.400,--

Nr. 68 von 100 num. Exemplaren (GA 120 Exemplare). Im Druckvermerk von C. Boltanski signiert. - "À Berlin, au 15, Grosse-Hamburger-Strasse, il y a une maison assez bien conservée, avec en son centre une petite cour bordée par deux bâtiments portant au-dessus de leur porte d'entrée les lettres A et C peintes en noir. Le bâtiment B à disparu dans un bombardement un jour de février 1945: à sa place il y a un vide. Nous avons voulu rechercher ceux qui ont vécu là, entre 1930 et 1945, aujourd'hui ils sont presque tous morts: d'abord les habitants juifs déportés et exterminés, puis ceux qui occupèrent leurs appartements réquisitionnés enfouis sous les bombes. Mais la mémoire reste, et chaque lieu chaque histoire devient exemplaire" (C. Boltanski). - Anlässlich der Ausstellung "Die Endlichkeit der Freiheit", Berlin 1990, entstand das Werk "The Missing House". Dabei suchte er als Ort für seine Erinnerungsarbeit die Große Hamburger Straße 15/16. Boltanski und seine Mitarbeiter bemühten sich, diesen Raum als Stätte der Erinnerung und gleichzeitig als poetischen Ort zu konstruieren; dabei wurden durch intensive Recherche lebende und papierne Zeugen gesucht und gefunden, so z.B. Photoalben, Adressbücher, Interviewabschriften, Originalphotos, Postkarten und andere Fundstücke, die in einem "Museum" in Glasvitriolen gezeigt wurden. In dieser Kassette zusammengefaßt sind diese unzähligen

Dokumente und Fotos, die als aufwendige Faksimiles Authentizität beweisen. - "In der erinnerten Erinnerung der privaten Photos tritt eine neue Bedeutung in Erscheinung: die Verquickung von Privatem und Politischem, hatten doch die Verbrechen des Zweiten Weltkrieges ihre Voraussetzungen und Auswirkungen im Leben jedes einzelnen Deutschen. Obwohl die Bilder vom familiären Glück, vermeintlich sorgenfrei", diesen Zusammenhang gerne verdrängen, deckt Boltanski ihn doch allein durch die Reproduktion und Präsentation der Bilder auf" (H. Dickel zu "Sans-Souci" Köln 1991). - Christian Boltanski (1944-2021) "was a conceptual artist. He had become known for his installations of memory inventories, which often take almost monumental proportions. In 1972, 1977, and 1987 he participated at documenta 5,6 and 8. In 2011 he represented France at the Venice Biennale. He lived with his wife Annette Messager in Malakoff near Paris" (kunstaspekte(dot)de). - Tadellos.



- 37 **Bouchez, Simone** (Ed.). Paris magazine. Revue mensuelle. 16 cahiers de la série. 16 Hefte. Paris, G. Desgrandchamps 1933-1935. 4° (27 x 18 cm.). Jeweils ca. 190 S. mit zahlr. teils farb. Abbildungen. Farbigr illust. Orig.-Bro-schurumschläge. EUR 320,--
 Dabei: 1932: Nr. 16 (Décembre); 1933: Nr. 17, 18, 20-22, 24 und 25; 1934: Nr. 31, 34-36, 38 und 40; 1935: Nr. 42 und 43. - Die Pariser Erotik-Zeitschrift erschien von 1932 bis 1939. - Mit teils erotischen Fotografien von **Bill Brandt, Brassai, Caillaud, Kertesz, Lemare, Man Ray, Manassé, Jean Moral, Perckhammer, Schall, Zielke** u.v.a. - Von leichten Gebrauchs- und Altersspuren abgesehen alle Hefte sehr gut erhalten.
 Avec les cahiers: 1932: n° 16 (décembre); 1933: n° 17, 18, 20-22, 24 et 25; 1934: n° 31, 34-36, 38 et 40; 1935: n° 42 et 43. - Le magazine érotique parisien a été publié de 1932 à 1939. - Avec des photographies en partie érotiques de **Bill Brandt, Brassai, Caillaud, Kertesz, Lemare, Man Ray, Manassé, Jean Moral, Perckhammer, Schall, Zielke** et bien d'autres. - À l'exception de légères traces d'usure et de vieillissement, tous les numéros sont en très bon état.



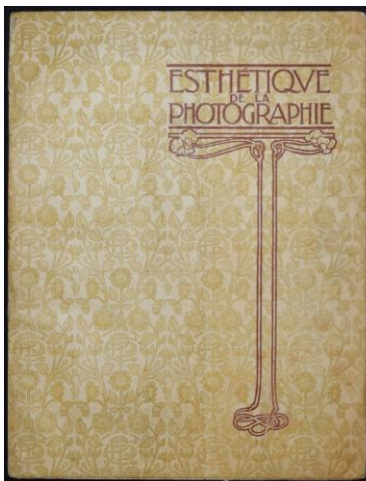
- 38 **Bourdin, Guy** (d. i. **Guy Louis Banarès**). Exhibit A. München, Schirmer/Mosel 2001. Folio (37,5 x 29 cm.). [208] S. mit teils doppelblattgr. Farbtafeln. Orig.-Leinenband mit farbigr illust. Schutzumschlag. EUR 160,--
 Koetzle, Fotografen A-Z 45. - Erste deutsche Ausgabe. - Guy Bourdin (1928-1991), "Maler und Fotograf. Fashion, Beauty, Werbung, mit einer am Surrealismus Beschul-ten, bewusst provozierenden Ästhetik. In den 1960er- bis 1970er-Jahren einer der meist diskutierten Modefotografen" (H.-M. Koetzle). - "Mit der Auffassung, das Bild sei stärker als das eigentliche Motiv, zimmert sich Bourdin eine optische Moral, die es ihm erlaubt, die Schranken des Gezierten, Glamourösen und Dekorativen zu sprengen. Er muss nur die Ideen nutzen, vor den ener

bereits in seiner Jugend gesprüht hat. Er wird zum Schöpfer von fein ausgeklügelten Inszenierungen, die außerdem eine Geschichte oder eine Erzählung von seltener Komplexität suggerieren. [...] Guy Bourdin spricht im Übrigen nie davon, dass er Fotos aufnimmt, sondern dass er Bilder realisiert. Und er experimentiert mit "Tableaux", die sich zu einer Bilderfolge fügen, wie in einer Oper" (Michel Guerrin in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.

First German edition. - Guy Bourdin (1928-1991), "Painter and photographer. Fashion, beauty, advertising, with a deliberately provocative aesthetic influenced by surrealism. One of the most talked-about fashion photographers of the 1960s and 1970s" (H.-M. Koetzle). - "With the belief that the image is stronger than the actual motif, Bourdin constructs an optical morality that allows him to break through the barriers of the artificial, the glamorous, and the decorative. He only had to use the ideas that had already sprung to mind in his youth. He became the creator of finely crafted scenes that also suggest a story or narrative of rare complexity. [...] Incidentally, Guy Bourdin never talks about taking photos, but rather about creating images. And he experiments with "tableaux" that come together to form a sequence of images, as in an opera" (Michel Guerrin in Koetzle). - Very good copy.

- 39 (Bourgeois, Paul, Ed.). Esthétique de la photographie. Paris, Photo-Club de Paris 1900. Gr.-4° (33 x 25,5 cm.). [3] Bl., 96 S., [3] Bl. mit 110 (14 ganzs.) Abb. in Autotypie und Heliogravure. OKart. mit Deckeltitel u. Jugendstil-Schmuck. EUR 600,-

Auer 84. Roosens/Salu 8516. - Einzige Ausgabe, selten. - Mit Texten von M. Boucquet, R. Demachy, F. Coste, E. Mathieu, C. Puyo, R. de la Sizeranne, L. Vidal und E. Wallon. Die 14 Tafeln mit Aufnahmen von P. Bergon, P. Bourgeois, M. Bucquet, F. Coste, A. da Cunha, A. Darnis, Robert Demachy (2), C. Jacquin, P. Naudot, Constant Puyo (2), B. Tyszkiewicz und E. Wallon, sowie zahlr. Abb. im Text. - Der Photo-Club de Paris wurde 1888 "durch Abspaltung von der Société Française de Photographie mit dem Ziel, künstlerische Belange in der Fotografie zu fördern. Er wurde also in der Zeit gegründet, als die Stilrichtung des Piktorialismus in der Fotografie aufkam. ... Die Première Exposition d'Art Photographique war die erste öffentliche Ausstellung des Photo-Club de Paris und fand vom 10. bis zum 30. Januar 1894 in den Galeries Georges Petit in der Pariser Rue de Sèze statt. Es war die erste französische Ausstellung mit kunstfotografischen Werken und weltweit eine der bedeutendsten im ausgehenden 19. Jahrhundert. Da man die Anerkennung der Fotografie als Kunstform anstrebte, waren außer zwei Fotografen in der zehnköpfigen Ausstellungsjury fünf Maler, ein Bildhauer und ein Kunstkritiker vertreten; den Vorsitz hatte Armand Dayot, Inspekteur der schönen Künste. Die Veranstaltung war international ausgerichtet, es stellten außer französischen auch ausländische Fotografen aus, darunter solche aus den USA, dem Vereinigten Königreich und Deutschland. Der Club löste sich im Jahr 1928 auf" (Wikipedia). - "Der vom eleganten Photo-Club de Paris 1894 gegründete Salon hatte eine ähnliche Wirkung in Frankreich wie der Linked Ring in England. Maurice Bucquet, sein Mitbegründer und Präsident, machte von Straßenszenen ungewöhnlich stimmungsvolle Aufnahmen, deren Effekte auf rein photographischem Wege erzielt waren. Der Bankier Robert Demachy und der schon genannte "Commandante" Constant Puyo erlangten mit ihren Gummidrucken weltweit Berühmtheit" (H. Gernsheim in Geschichte der Photographie, S. 726). - Rücken am Fuß etwas bestoßen, die Heliogravuren etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar. - Only edition, rare. - With texts by M. Boucquet, R. Demachy, F. Coste, E. Mathieu, C. Puyo, R. de la Sizeranne, L. Vidal and E. Wallon. The 14 plates with photographs by P. Bergon, P. Bourgeois, M. Bucquet, F. Coste, A. da Cunha, A. Darnis, Robert Demachy (2), C. Jacquin, P. Naudot, Constant Puyo (2), B. Tyszkiewicz and E. Wallon, as well as numerous illustrations in the text. - The Photo-Club de Paris was founded in 1888 "by splitting off from the Société Française de Photographie with the aim of promoting artistic interests in photography. It was thus founded at the time when the pictorialist style was emerging in photography. ... The Première Exposition d'Art Photographique was the first public exhibition of the Photo-Club de Paris and took place from January 10 to 30, 1894 at the Galeries Georges Petit in the Rue de Sèze in Paris. It was the first French exhibition of art photography and one of the most important in the world at the end of the 19th century. As the aim was to have photography recognized as an art form, the ten-member exhibition jury consisted of two photographers, five painters, a sculptor and an art critic, and was chaired by Armand Dayot, Inspector of Fine Arts. The event was international in scope, with both French and foreign photographers exhibiting, including those from the USA, the United Kingdom and Germany. The club disbanded in 1928" (Wikipedia). - "Founded by the elegant Photo-Club de Paris in 1894, the Salon had a similar impact in France as the Linked Ring in England. Maurice Bucquet, its co-founder and president, took unusually atmospheric pictures of street scenes, the effects of which were achieved by purely photographic means. The banker Robert Demachy and the aforementioned "Commandante" Constant Puyo achieved worldwide fame with their gum prints" (H. Gernsheim in Geschichte der Photographie, p. 726). - Spine somewhat bumped at foot, the heliogravures somewhat brownstained, a very good copy.



40 **Bradbury, Edward.** All about Derbyshire. With 60 illustrations by **W. H. J. Boot, J. S. Gresley, W. C. Keene, L. L.**



Jewitt, G. Bailey, J. A. Warwick, R. Keene, and others. London, Simpkin, Marshall and Co. 1884. 8°. XIV, 396 S. mit 16 Ansichten in Platinotypie und zahlr. Holzstichen. Dunkelroter Lederband mit goldgepr. Rückentitel, Rücken-, Deckel- und Innenkantenvergoldung und Goldschnitt.

EUR 320,--

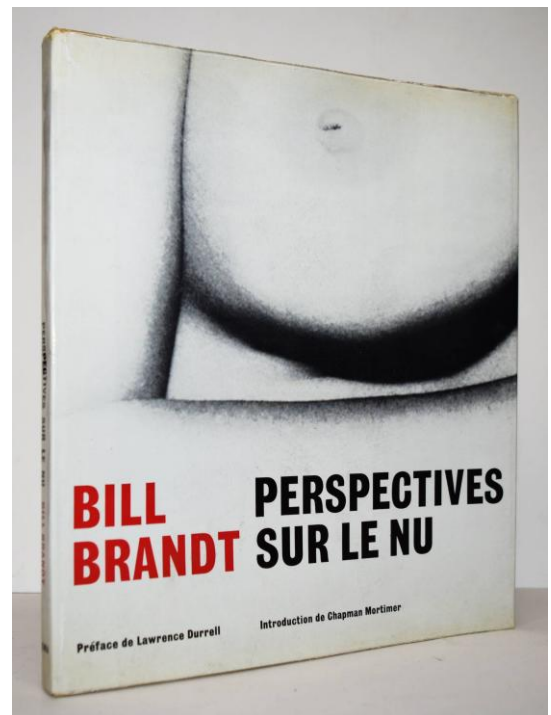
Erste Ausgabe. - Eines der ersten Bücher mit Platindrucken. - "Der Platinruck, oder wie man auch häufiger sagte, die Platinotypie, war eine Variante der üblichen Silbersalz-Kopierverfahren, es wurden an Stelle der Silberschichten nun Mischungen aus Eisen- und Platinsalzen verwendet. Die Platinotypie wurde 1873 von William Willis in England erfunden. Das Verfahren wurde durch die Österreicher Pizighelli und von Hübl ausgearbeitet und 1882 publiziert. Man konnte sich die Papiere selbst bereiten, sie waren aber auch im Handel vorpräpariert käuflich. Der Platin Kopierprozeß war ein bißchen umständlicher als der übliche Silbersalz-Kopierprozeß, aber doch spürbar teurer. Ausgeübt wurde der Platinruck, weil man ästhetisch ansehnlichere Ergebnisse erzielen konnte, matte tiefe Schwärzen, Platinpapiere hatten oft 'künstlerische' Texturen wie rauhes Büttenpapier. "Das Verfahren liefert Bilder, die an Sättigung des Tones und Zartheit der Übergänge der Photogravure gleichkommen und an Haltbarkeit die Silberbilder jedenfalls weit überreffen. ... Durch das Steigen der Platinpreise nach der Jahrhundertwende und den vermehrten Einsatz von verbesserten photographischen Auskopier- und Vergrößerungspapieren, wurde die Platinotypie bis zum Ersten Weltkrieg völlig verdrängt" (F. Heidtmann, Wie das Photo ins Buch kam S. 467 ff.). - "Burnett war es, der anlässlich der Jahrestagung der British Association 1859 die erste Platinrucke vorstellte. Allerdings mußten noch zwanzig Jahre vergehen, ehe der Platinruck

kommerziell eingeführt wurde, denn obgleich William Willis in London 1873 ein Verfahren entwickelte (im Juni 1873 wurde darauf ein englisches Patent erteilt), hielt er seine Methode erst nach einer Reihe von Verbesserungen für ausgereift genug, um sie auf den Markt zu bringen. Die im Herbst 1879 gegründete Platinotype Company in London erteilte Amateur- und Berufsphotographen für fünf Shilling eine Lizenz und lieferte alle nötigen Materialien. Das Papier wurde in mehreren Empfindlichkeitsstufen verkauft. ... Mit seiner außerordentlich fein differenzierten Halbtonskala lieferte der Platinruck, nach der Kalotypie, die schönsten Abzüge. Sein silbergrauer Ton war vor allem bei Photographen beliebt, die ein mehr als durchschnittliches ästhetisches Empfinden besaßen" (H. Gernsheim, Geschichte der Photographie S. 415 f.). - Gelenke etwas berieben, Innengelenke angeplatzt, zeitgenöss. Besitzvermerk, stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

41 **Brandt, Bill (eig. Hermann Wilhelm).** Perspectives sur le Nu. Avec une introduction par **Chapman Mortimer** et une préface par **Lawrence Durrell**. Paris, Editions Prisma (1961). 4°. 14 S., [2] Bl. u. 90 Tafeln in Kupfertiefdruck. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag.

EUR 500,--

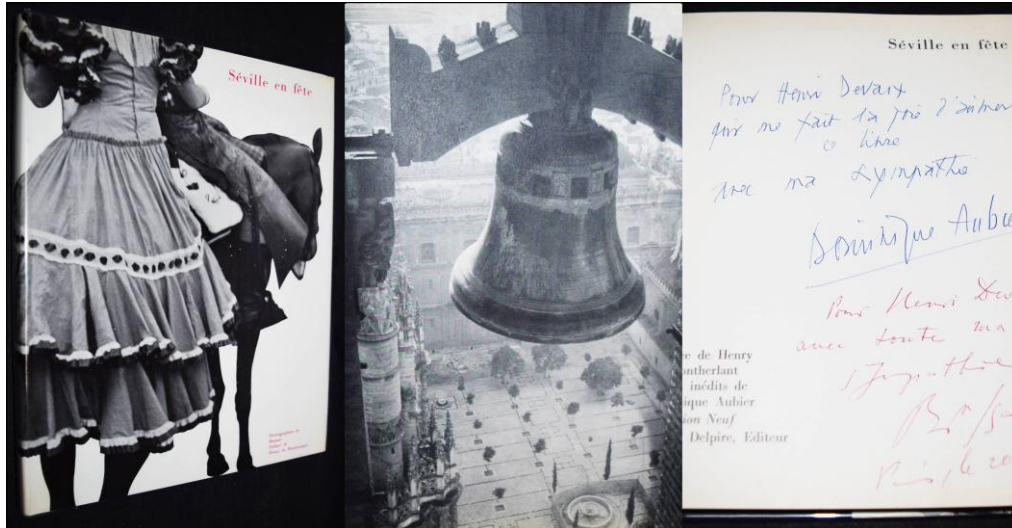
Auer 408. Bertolotti 150f. Koetzle 67f. The Open Book 160. Parr/Badger I, 216. Roth, The Book of 101 Books 160 f. - Erste französische Ausgabe des Klassikers der Aktfotografie, erschien zeitgleich mit den englischen und amerikanischen Ausgaben. - "The best example of the relationship that had now been established between art and eroticism is Perscive of Nudes (1961) by the English photographer Bill Brandt. In the first part of the work, images of female nudes taken in the 1940s are shown in stifling Victorian interiors; they evoke the language of the cinema of the time, as well as the Surrealist aesthetic. ... By contrast, the series of photographs taken in the 1950s for the second part ... suggests the contemporary artistic experiments of Jean Arp and Henry Moore. This series revolutionizes the language of photography, and creates something absolutely new" (A. Bertolotti). - "Mortimer, whose writing here is crisp and clever, notes their formal inspiration in Henry Moore and Jean Arp, and points to Matisse and Picasso for models of voluptuous abstraction. But in the endcomparisons fail to convey Brandt's utter originality. "Very rarely are we able to free our minds of thoughts and emotions and just see for simple pleasure of seeing," he wrote in the introduction to his book 'Camera in London'. Brandt knew that freedom, and fully explored it here" (V. Aletti in Roth). - Schutzumschlag am Kapital mit kl. Einriß (mit Filmoplast überklebt), Exlibris, sehr gutes sauberes Exemplar. - First French edition of the classic of nude photography, published at the same time as the English and American editions. - Dust jacket with small tear at spine (pasted over with filmoplast), bookplate, very good clean copy.



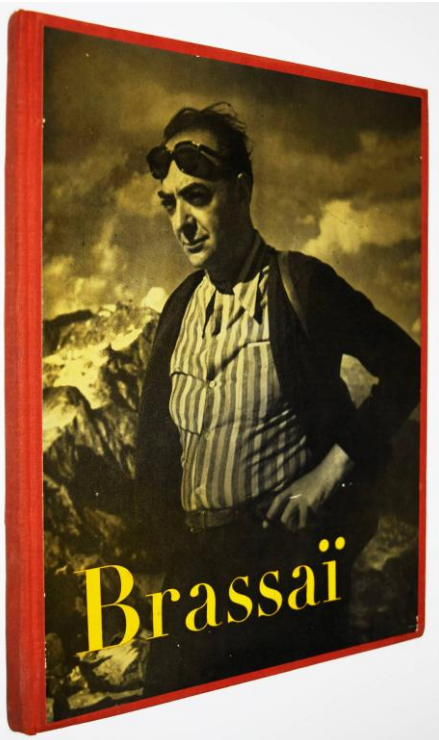
42 **Brassaï - Aubier, Dominique.** Séville en fête. Photographies de **Brassaï** (d. i. Gyula Halasz). Préface de **Henry de Montherlant**. Paris, Robert Delpire (1954). 4°. 152 S. u. 90 teils doppelblattgr. Tafeln. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. (Collection Neuf).

EUR 400,--

Parr/Badger I, 190 (im Artikel über den Verlag R. Delpire). - Erste Ausgabe, selten. - Mit eigenhändigen Widmungen von D. Aubier und Brassai. - Interessante Reportage der Semana Santa in Sevilla. - "Depuis des siècles, à l'approche du printemps, la fièvre s'empare de Séville. Elle exalte les passions de chaque Sévillan, sa ferveur, sa soif de mystique et la population et la population tout entière, en proie au délire, s'apprête à se donner en spectacle, La Semaine Sainte, si émouvante, la Feria, débordante de joie, ont fini par devenir l'unique pensée de la cité andalouse, sa raison de vivre même. ... Tout à l'opposé, la Feria avec la faste de ses équipages, les virevoltes de ses robes à volants, ses groupes de cavaliers, son rire, ses séguedilles, ses courses de taureaux, est l'apothéose de allégresse sévillane. Fêtes uniques dans leur genre dont Brassai, témoin étonné, ému et amusé, restitue l'atmosphère par ses images saisissantes" (Klappentext). - Sehr schönes sauberes Exemplar. - First edition, rare. - With dedications by D. Aubier and Brassai. - Interesting reportage of the Semana Santa in Seville. - Very nice clean copy.



- 43 **Brassai - Miller, Henry (Introduction).** Brassai (d. i. Gyula Halász). (Édition: **R. Delpire** et **P. Faucheux**). Paris, Éditions Neuf (1952). 4°. [42] Bl. mit 55 Tafeln. Orig.-Leinenband mit Deckelbild (Selbstporträt). EUR 600,--

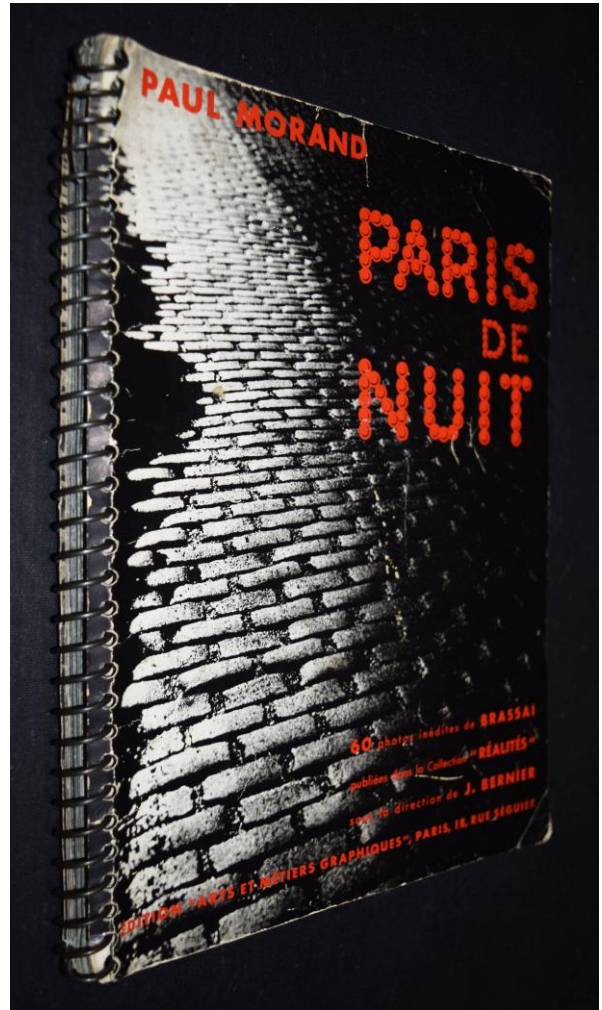


Koetzle 68 ff. - Erste Ausgabe der ersten Monographie des bedeutenden rumänisch-franz. Fotografen. - **Mit eigenhändiger 9-zeiliger Widmung für Jean-Marie Drot von Brassai auf dem Titel, datiert 18. Okt. 1960.** - "Eines der populärsten Werke von Brassai und auch ein für ihn sehr typisches ist seine Fotoserie über das nächtliche Paris ("Paris de Nuit", 1932). Die Nacht und der Traum sind Symbole des Schöpferischen, welches das rein Rationale überschreitet. In diesem Sinne ist der Künstler und der Fotograf der 'allumineur de réverbères' (Lanternenzünder), als der Brassai sein verborgenes Paris der 30er Jahre illuminierte. Seine Kunst erhellt die Nacht und bringt uns zum Staunen. ... Brassai war nie ein grafischer Berichterstatter, sondern ein Poet der Kamera" (M. J. Borja-Vittel). - Der französische Schriftsteller und Filmregisseur J.-M. Drot (1929-2015) war von 1985 bis 1994 Nachfolger von Jean Leymarie Direktor der Académie de France in Rom. - Rückendeckel leicht angestaubt, gutes Exemplar. - First edition of the first monograph by the important Romanian-French photographer. Photographer. - With a handwritten 9-line dedication to Jean-Marie Drot by Brassai on the title page, dated Oct. 18, 1960 - "One of Brassai's most popular works and also one that is very typical of him is his series of photographs of Paris at night ("Paris de Nuit", 1932). The night and the dream are symbols of the creative, which transcends the purely rational. In this sense, the artist and photographer is the 'allumineur de réverbères' (lantern-lighter) who illuminated Brassai's hidden Paris of the 1930s. His art lights up the night and amazes us. ... Brassai was never a graphic reporter, but a poet of the camera" (M. J. Borja-Vittel). - The French writer and film director J.-M. Drot (1929-2015) succeeded Jean Leymarie as director of the Académie de France in Rome from 1985 to 1994. - Back cover slightly dusty, good copy.

- 44 **Brassai - Morand, Paul.** Paris de nuit. 60 photos inédites de Brassai (d. i. Gyula Halász). Paris, Edition "Arts et Métiers Graphiques" (C. Peignot) (1933). 4°. [6] Bl. u. 62 Tafeln in Tiefdruck. Illustr. Orig.-Kartonumschlag mit Metallring-Heftung. EUR 1.800,--

Auer 198. Bouqueret, Paris 116. Koetzle, Eyes on Paris 106 ff. The Open Book 110 f. Parr/Badger I, 134. Roth, The Book of 101 Books 76 f. - Erste und einzige Ausgabe des ersten und wichtigsten Werks des bedeutenden Fotografen. - "Un livre moderne, superbement imprimé, avec une relieure spiralée, qui va aussitôt s'imposer comme un ouvrage majeur au sein du monde de la photographie" (C. Bouqueret). - "Instead of seeing Paris de nuit as a great 'might have been', therefore, one should think of it as amongst the best produced and influential photobooks ever" (G. Badger). - "Erst Brassai hat unser Bild von Paris komplettiert. Er war es,

der die andere Seite der Stadt, jene zweite spätere, finstere Tageszeit, die untrennbar zum 24-Stunden-Rhythmus gehört, erkundet und aufgezeichnet hat. Zugegeben, bei Nacht, im Schatten der Gassen oder im Dunkel der Katakomben wurde schon vor Brassai fotografiert. Allerdings nie wirklich mit System, nach Maßgabe eines Konzepts und mit künstlerischem Anspruch. Brassai war der "Poète des nuits" und er war der Erste, dem ein mehr als überzeugendes Buch zum Thema gelang. ... (Es) ist unter allen Titeln mit Paris-Bezug vermutlich der bekannteste, ein gedruckter Superlativ, der Brassai, den mehr oder minder mittellosen Immigranten, buchstäblich über Nacht berühmt gemacht hat" (H.-M. Koetzle). - Deckel mit wenigen Kratzspuren, Ecken mit Knickspuren, Vorderdeckel am Kapital und Fuß geringf. beschädigt (jeweils 2 Löcher an den Metallringen eingerissen), noch sehr gutes Exemplar.



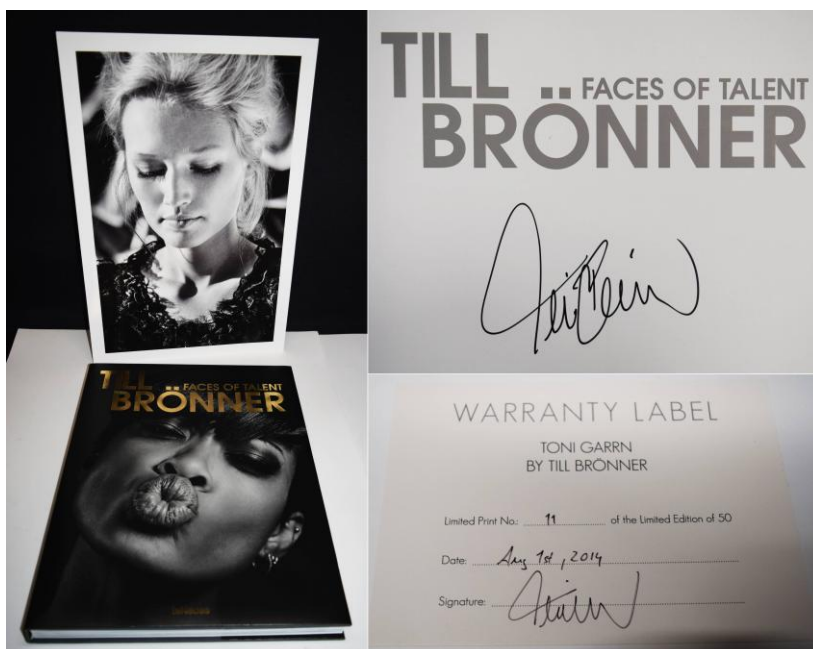
- 45 **Brassai (d. i. Gyula Halász).** Le Paris secret des années 30. Paris, Gallimard (1976). 4°. 192 S. mit 123 Abb. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 160,--
Koetzle, Eyes on Paris 348 f. - Erste Ausgabe. - Ausstattung von **Robert Massin**. - "Wer an Brassai denkt, denkt in der Regel an Ikonen wie "La Môme Bijou" (als Close-up), "Fille de joie jouant au billard russe" oder "Péripatécienne, quartier Italie" Aufnahmen, die beispielhaft für eine nächtliche, dabei lasterhaft-frivole Hauptstadt stehen. Interessanterweise ist keines dieser Motive Teil seines legendären Bucherstilings "Paris de nuit", jener "symphonie en noir majeur"; die bis heute zu den gelungensten Fotobüchern überhaupt gerechnet wird. Sieht man ab von dem wenig geliebten Band "Voyages de Paris", von "Camera in Paris" oder "Quiet Days in Clichy" mit Henry Millers Text im Vordergrund, dann haben Brassais visuelle Klassiker erst mit Jahrzehnten Verspätung ihr Publikum erreicht, nämlich in Gestalt des Mitte der 1970er Jahre annähernd zeitgleich in Paris, London, New York, Frankfurt und Tokio publizierten Titels "Le Paris secret des années 30". Wenn "Paris de nuit"; das Dekor geschaffen hat, schreibt der Brassai-Biograf Serge Sanchez, "dann ließ "Paris secret" die Schauspieler herein: Frauenmädchen, Künstler, Lebemänner, Nackt-Tänzerinnen, Gangster krochen aus den Kulissen und zeigten ihr Gesicht." Noch während der Abschlussarbeiten zu "Paris de nuit", so Anne Tucker, habe Brassai mit Aufnahmen für "Le Paris secret" begonnen. ... Als einer der Ersten, wenn nicht als Erster überhaupt erschließt Brassai die Welt der Nachbars, Bordelle oder Homosexuellen-Treffs für die Kunst, wobei er den Dargestellten nicht auflauert, sondern sie bewusst zu Mitspielern macht. "I involve them in a certain manner", so Brassai "Due to the situation, there is something like complicity." Schon die verwendete Technik mit Stativ und Magnesiumblitz - "brilliant, noisy, and odorous" - erforderte ein Mindestmaß an Kooperation, was nicht mit Inszenierung verwechselt werden sollte: "Nie wussten die Leute, wann ich auslösen würde", betont der Fotograf, "und wenn sie es erwarteten, tat sich nichts." (H.-M. Koetzle). - Schutzumschlag am hinteren Gelenk etwas eingerissen, sehr gutes Exemplar.
- 46 **Breslauer - Raue, Peter (Vorwort).** Marianne Breslauer. Photographien 1927 - 1937. (Mit einem Essay "Das Geheimnis des eingefangenen Augenblicks, die Photographin Marianne Breslauer" von **Manuela Reichert**). Berlin, Nicolai (1989). 4°. 57 S. mit 43 Duotone-Tafeln. OPbd. mit illustr. OU. EUR 320,--
Koetzle 71. - Mit **eigenhändiger Widmung von M. Breslauer "Für Marianne, der Erfinderin meiner schönsten Ausstellung! dankend, liebevoll, Marianne 10. XI. 1989 in Berlin, bei fallender Mauer"**. - Zweite Retrospektive nach der Ausstellung in Düsseldorf 1979. - M. Breslauer (seit 1936 M. Feilchenfeldt, 1909-2001) war 1929 für kurze Zeit Assistentin von Man Ray. Sie wurde 1999 mit dem Hannah-Höch-Preis des Landes Berlin ausgezeichnet. - "In Marianne Breslauer's Fotografien drückt sich ein gleichbleibend wohlmeinendes, bisweilen leicht distanzierendes Verhältnis zu Land und Leuten aus. Ihre bevorzugte, dem Zeitstil entsprechende Kameraposition ist das - im wörtlichen Sinne - Von-oben-Herab" (D. Bartmann in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.
- 47 **Breton, André.** L' amour fou. Paris, Gallimard (1937). 8°. 176 S., [1] Bl. mit 20 Tafeln. Orig.-Broschurumschlag. (Collection Métaphores). EUR 220,--
Bouqueret 197. - Erste Ausgabe, erster Druck des Prosawerks mit Photographien von **Brassai, Man Ray, Cartier-Bresson, Dora Maar und Rogi-André** sowie mit Abbildungen von Kunstwerken (Max Ernst, Alberto Giacometti, Pablo Picasso und Paul Cézanne). - "Après avoir confié en 1924 à son assistant Jacques-André Boiffard le soin d'illustrer Nadja, Man Ray se charge lui-même du choix des images pour L'Amour fou. Certaines, déjà parues dans Le Minotaure en juin 1935 pour illustrer des extraits du texte de Breton, seront de lui, d'autres de Brassai, de Dora Maar, de Rogi André... "Photographe, c'est rendre visible le réel écrit auquel des accords secrets nous lient, c'est rendre visible ce lien, écrit Breton dans le prologue. La photographie ne représente pas, elle présente, non pas le réel mais la réalité de notre rapport au réel tel que nous le lisons: cette "forêt d'indices", lieu de la "beauté convulsive"." (C. Bouqueret). - Umschlag geringfügig angestaubt, Rücken mit Knickspur in der Mitte, gutes oben unbeschnittenes Exemplar mit dem meist fehlenden Erata-Blatt.

48 Brewster, David. Das Stereoskop. Seine Geschichte, Theorie und Construction, sowie seine Anwendung auf die schönen und nützlichen Künste und für die Zwecke des Jugendunterrichtes. Nebst einem Anhang über die Photographie der Stereoskopbilder nach de la Blanchère. Ins Deutsche übertragen von **Christ(oph) Heinr(ich) Schmidt**. 2., verm. Aufl. Weimar, B. F. Voigt 1862. 8°. XII, 320 S. mit 57 Abb. auf 4 gefalt. lithogr. Tafeln. Orig.-Leinenbände mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung. (Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke, Band 35). EUR 500,--
Heidmann 5456. Roosens/Salu 10013. Vgl. Gernsheim, Incunabula 757 (engl. Originalausgabe). - Zweite erweiterte deutsche Ausgabe von "The stereoscope" (London 1856). - "Das Phänomen des zweiäugigen Sehens, Grundlage der Stereophotographie und des dreidimensionalen Films, besteht darin, daß die von beiden Augen wahrgenommenen Bilder kleine Unterschiede aufweisen und daß erst durch die Vereinigung und den Vergleich der beiden Bilder im Gehirn der Eindruck räumlichen Sehens hervorgerufen wird. ... (E)rst 1832 erkannte Sir Charles Wheatstone, daß sich der Eindruck räumlichen Sehens auch künstlich erzeugen ließ, indem man zwei Zeichnungen unter geringfügig verschobenem Blickwinke anfertigte und sie in einem von Wheatstone konstruierten Instrument, das er Stereoskop nannte, mit jedem Auge einzeln betrachtete. Wheatstone begründete damit die Wissenschaft der Stereoskopie. ... Auf das Interesse der Öffentlichkeit stieß die stereoskopische Photographie allerdings erst, als sich das Linsenstereoskop Sir David Brewsters durchgesetzt hatte, denn die für das Wheatstones Spiegelstereoskop benötigten großformatigen Photographien waren schwierig herzustellen und dementsprechend teuer. Sir David Brewster beschrieb sein Linsenstereoskop im März 1849 in einer Mitteilung an die Royal Society von Edinburgh. Es handelte sich dabei um ein modifiziertes Modell des zweiten von Wheatstone 1838 zur Diskussion gestellten Stereoskop-Typs; ein kleiner Kasten, in dem zwei kleine nebeneinander aufgezeichnete Bilder durch ein vergrößerndes Prismenpaar betrachtet wurden. Ein Halbbild durfte nicht breiter als 6,3 cm (manchmal 7,6 cm) sein, da der Abstand zwischen den Bildmittelpunkten dem durchschnittlichen Abstand zwischen den Pupillen entsprechen mußte. Durch die Abmessungen des Kastens war die Höhe begrenzt auf 7,6 cm. Brewster stellte das erste, von Andrew Ross gebaute Modell auf der Tagung der British Association 1849 vor und regte an, sein Instrument in der Photographie anzuwenden, da ihm nur so praktische Bedeutung zukomme - ein Vorschlag, der zunächst keinen großen Eindruck machte. Brewster bemühte sich auch vergebens, mehrere englische Optiker zur Anfertigung seines Linsenstereoskops zu veranlassen. Nachdem er mehr als ein Jahr lang versucht hatte, ihr Desinteresse zu überwinden, begab er sich 1850 nach Paris, wo es ihm gelang, den Abbé Moigno, Verfasser des "Répertoire d'optique moderne", von dem großartigen Reliefeffekt zu überzeugen. Interessiert zeigte sich auch der Optiker Jules Duboscq, der sogleich erkannte, daß das Instrument Zukunft hatte" (H. Gernsheim, Geschichte der Photographie S. 304 ff.). - Einband etwas berieben, Rücken aufgehellt, St.a.V.u.T., papierbedingt etwas gebräunt und stellenweise leicht braunfleckig, gutes Exemplar.

49 Brönner, Till. Faces of talent. (Mit einem Essay von **Inas Fayed**). Kempen, teNeues (2014). Folio (38 x 30 cm.). 206 S. mit teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln und 1 sign., num. und dat. Orig.-Print **Toni Garrn** in Leinen-Chemise mit silbergepr. Deckeltitel. Orig.-Pappband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und illustr. OU. in Leinen-Buchkassette. EUR 600,--

Erste Ausgabe der ersten Foto-Publikation. - Eines von 100 Exemplaren der Collector's Edition von Till Brönner auf dem Titelblatt signiert und mit num. (11/50), dat. und signiertem Print: Toni Garrn. Text in Deutsch und Englisch. - Mit hervorragenden Portraits des bekannten Jazz-Trompeters von Seal, Hugh Masekela, Beth Ditto, Marcus Miller, Peaches, Sergio Mendes, Dieter Meier, Philip Glass, Daniel Barenboim, Klaus Maria Brandauer, George Benson, Quincy Jones, Andreas H. Bitesnich, Marcus Lüpertz, Bob Geldof u.v.a. - "This successful jazz musician shows us another exciting facet of his artistic talent. In true Blue Note tradition the cover of Till Brönner's self-titled 2012 album is in itself a work of art. The musician-who had played with Natalie Cole and Dave Brubeck before he became a celebrity himself-enjoys being photographed by star photographer Andreas H. Bitesnich, resulting in portraits that are cool but without a hint of artificiality. Brönner is not only one of the best and most successful jazz trumpet players of our time, but he also has a special relationship with the visual arts. Since the moment he received his first Leica

camera, he discovered a love of photography and is turning the tables. He captures internationally famous musicians and celebrities from Beth Ditto to Armin Müller-Stahl, David Guetta to Gregory Porter. Because of his musical background, Brönner has the necessary feeling for timing and the right orchestration. His photographic style is spare and no method is an end in itself. The result: impressive black-and-white portraits that reveal unknown sides of familiar faces. When viewing these images you can immediately sense that there is a special relationship between the photographer and his subjects-making these photos exceptionally compelling - Die Arbeiten des herausragenden Musikers nun auch als Collector's Edition in einer handgefertigten Clamshell-Box - Limitierte Auflage von 100 Exemplaren. Enthält eines von Till Brönners faszinierenden Porträts als handsignierten und nummerierten Print in einem Portfolio" (teNeues). - Sehr gutes Exemplar.



- 50 Bruhn - Juhl, Ernst (Wilhelm),** (Hrsg.). Hamburg. Land und Leute der Niederelbe. Hamburg, Boysen & Maasch (1912). Imperial-Folio (45 x 32 cm.). [4] Bl. mit mont. fotogr. Titelvignette und 90 Tafeln in Heliographie nach Fotografien von **Anton Joachim Christian Bruhn, Rudolf Dührkoop** u. a. Orig.-Halbleinen-Flügelmappe mit goldgepr. Deckeltitel und Deckelbild. EUR 1.200,--
Heidmann 15706. Joppien, Kunstphotographie um 1900. Hamburg 1989, S. 78–82, 195. - Eines von 300 Exemplaren. - Mit hervorragenden Aufnahmen der bedeutenden Hamburger Fotografen Anton Joachim Christian Bruhn (78) und Rudolf Dührkoop (6) sowie Aufnahmen von Major Böhmer (Blick von den alten St. Pauli Landungsbrücken 1893), Minya Diez-Dührkoop (2) und Th. und O. Hofmeister. Mit einem Porträt des Hamburger Bürgermeisters Burchard, Trachtendarstellungen aus den Vier- und Marschenlanden, Ansichten der Straßen und Gebäude Hamburgs an der Elbe, den Fleeten und der Alster, von Poppenbüttel, Allermöhe, Volksdorf, Blankenese, Alsterdorf, Altengamme, Moorburg, Cuxhaven u. a. - A. J. C. Bruhn (1868-1928) arbeitete seit 1890 als selbstständiger Fotograf. - Der Hamburger Kaufmann, Kunstsammler und Amateur-Fotograf E. W. Juhl (1850-1915) gilt als einer der wichtigsten Wegbereiter des Piktoralismus in Europa. "Juhl entstammte einer Hamburger Kaufmannsfamilie, war wirtschaftlich unabhängig und setzte sich als Kurator, Ausstellungsorganisator, Redakteur der „Photographischen Rundschau“, Autor und Juror bei internationalen Ausstellungen, aber auch als Sammler für die künstlerische Emanzipation der Fotografie ein. Seine zwischen 1893 und 1911 zusammengetragene Sammlung umfasste rund 800 Werke und gehörte somit zu den umfangreichsten privaten Piktoralismus-Kollektionen seiner Zeit. In Berlin waren Teile der Sammlung erstmals 1910 in einer Ausstellung im Königlichen Kunstgewerbemuseum zu sehen. Nach dem Tod von Ernst Juhl wurde seine Sammlung vom Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg und von der Bibliothek des Berliner Kunstgewerbemuseums, der heutigen Kunstbibliothek, angekauft. Weitere Teile des Nachlasses wurden im Zweiten Weltkrieg zerstört. Die Sammlung Juhl, die nun konservatorisch und wissenschaftlich erschlossen wurde, bildet zusammen mit der Sammlung Matthies-Masuren den Kernbestand der Kunstfotografie um 1900 in der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin" (C. Pfeiffer, U. Rüter u. L. Sprengler, Piktoralismus Portal). - Deckel und Flügel der Mappe teils etwas aufgeheilt, sehr gutes Exemplar.



- 51 Burkhard, Balthasar.** Helix Aspersa. Gent, Imschoot, Uitgevers for IC (1991). 8°. [23] Bl. mit 29 Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 600,--
Eines von 20 Exemplaren, von B. Burkhard signiert. - Interessante Nahaufnahmen der gefleckten Weinbergschnecke. - Der Berner Fotograf B. Burkhard (1944-2010) wurde mit dem Tier-Bilderbuch "Klick! sagte die Kamera" (Baden 1997, vgl. Schweizer Fotobücher 454 ff.) bekannt. - B. Burkhard, Lehrling von Kurt Blum in Bern, "arbeitete zunächst als Dokumentar Fotograf der Kunsthalle Bern, bevor er im Jahr 1969 seine Künstlerlaufbahn begann. Seine Arbeiten wurden vor allem im Zusammenhang mit zeitgenössischer Kunst ausgestellt, in der Fotografieszene tauchte sein Name nur selten auf. Dabei brachte er durchaus seine Fähigkeit als klassischer Fotograf zur Geltung - mit Werken in Schwarzweiss und im Grossformat. Das Buch "Klick!, sagte die Kamera" kann denn auch als eine Hommage an die Geschichte der Fotografie gedeutet werden. Burkhard ist in die Rolle eines Studiofotografen geschlüpft. Indem er die Zirkustiere vor einem Laken posieren lässt, schliesst er alles Exotische aus. Bei seinen Bildern denkt man an Porträts des 19. Jahrhunderts, als Fotografen ihr Studio auf den Jahrmärkten aufbauten. Die serielle Vorgehensweise verweist

aber auch auf eine wegweisende Arbeit des 20. Jahrhunderts, die Urformen der Kunst von Karl Blossfeldt. Das 1928 erschienene Fotobuch führte ein, was später zu einem Merkmal der deutschen Fotografie werden sollte: die Beschäftigung mit "Typologien". Die seriellen Aufnahmen erlaubten es, die individuellen Merkmale einer Kategorie herauszuarbeiten. August Sander ging bei seiner Bestandsaufnahme gesellschaftlicher Typen ähnlich vor. Ein spätes Echo auf diese Arbeiten der 1920er-Jahre. Mit seinem Ansatz beugt er, genau wie die Fotografen der Neuen Sachlichkeit, jedweden subjektiven Ausdruck vor. Diese stringente und ungekünstelte Vorgehensweise findet sich auch bei anderen Künstlern seiner Generation wieder, so etwa bei Bernd und Hilla Becher. Das Subjekt, das seinem Kontext enthoben ist, wird zum Motiv" (N. Herschdorfer in Schweizer Fotobücher S. 457). - Kanten und Gelenke des Schutzumschlags geringfügig berieben, sonst sehr gut erhalten. - Beiliegt: **Burkhard, Balthasar et René Wochner. Le jeu de sept familles (Animal - Corps - Desert - Neige - Nuage - Vegetation - Ville). Hornu (Belgique), Musée des Arts Contemporains du Grand-Hornu (MAC) s. d. (vers 1995). Quer-Kl.-8° (10,5 x 15 cm.). 42 Images sur carton. Étui de l'éditeur.**



- 52 **Burri, René.** Die Deutschen. Auswahl der Texte von **Hans Bender.** Zürich, Stuttgart, Fretz & Wasmuth (1962). Quer-8°. 170 S. mit ganzs. Abb. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 240,-- Heiting/Wiegand 452 f. (mit mehr. Abb.). Koetzle 78 f. (mit Abb.). Parr/Badger I, 218. Schweizer Fotobücher 244 ff. - Erste deutsche Ausgabe, "die vielleicht wichtigste Arbeit von Burri" (T. Wiegand). - "Was ich in Deutschland suche: die Weite im Verwandten" (M. Frisch). - Mit Texten von H. Böll, W. Borchert, B. Brecht, M. Frisch, W. Koeppen, G. Mann, H. W. Richter, F. Sieburg, C. Zuckmayer, G. Zwerenz u.v.a. - "Burri's book would be more widely regarded as one of the best photobooks of the 1960s. Seen here in its German edition, *Die Deutschen*. which was published the year before *Les Allemands*. exactly mirrors *Les Américains* in conception - an extended photo-essay of the same size and similar design, with excerpted text from writers commenting on the country's national characteristics" (Parr/Badger). - "Das Motiv auf der Vorderseite des Schutzumschlags zeigt die Ausschnitte zweier Bilder, die auf einem Kleinbildfilm hintereinander aufgenommen wurden und die von einem schwarzen Balken getrennt sind. Das Bild wirkt dennoch als Einheit, was wiederum perfekt zum Inhalt passt. Die Fotos entstanden nicht nur in der BRD und in Westberlin, sondern auch in Ostberlin und Weimar. ... Als Hauptautor ist trotz des großen Textanteils René Burri genannt. Das Grundprinzip einer Textanthologie, der fortlaufend immer auf der rechten Seite die Bilder gegenüberstehen, entspricht dabei in ihrer Konzeption der Erstausgabe von Robert Franks "*Les Américains*", die 1958 im gleichen Verlag und in der gleichen Reihe wie "*Les Allemands*" (franz. Ausgabe) herauskam. Damit ist ein entscheidender Bezugspunkt für René Burris klassische, in Kurzform schon vorab in der Zeitschrift "du" veröffentlichte Reportage genannt" (T. Wiegand). - Sehr gutes sauberes Exemplar. The motif on the front of the dust jacket shows excerpts from two images taken consecutively on a 35mm film and separated by a black bar. Nevertheless, the image appears as a unified whole, which in turn perfectly matches the content. The photos were taken not only in West Germany and West Berlin, but also in East Berlin and Weimar. ... Despite the large amount of text, René Burri is named as the main author. The basic principle of a text anthology, with the images continuously facing the text on the right-hand side, corresponds in its conception to the first edition of Robert Frank's "*Les Américains*," which was published in 1958 by the same publisher and in the same series as "*Les Allemands*" (French edition). This is a decisive point of reference for René Burri's classic reportage, which was previously published in short form in the magazine "du" (T. Wiegand). - Very good, clean copy.

53

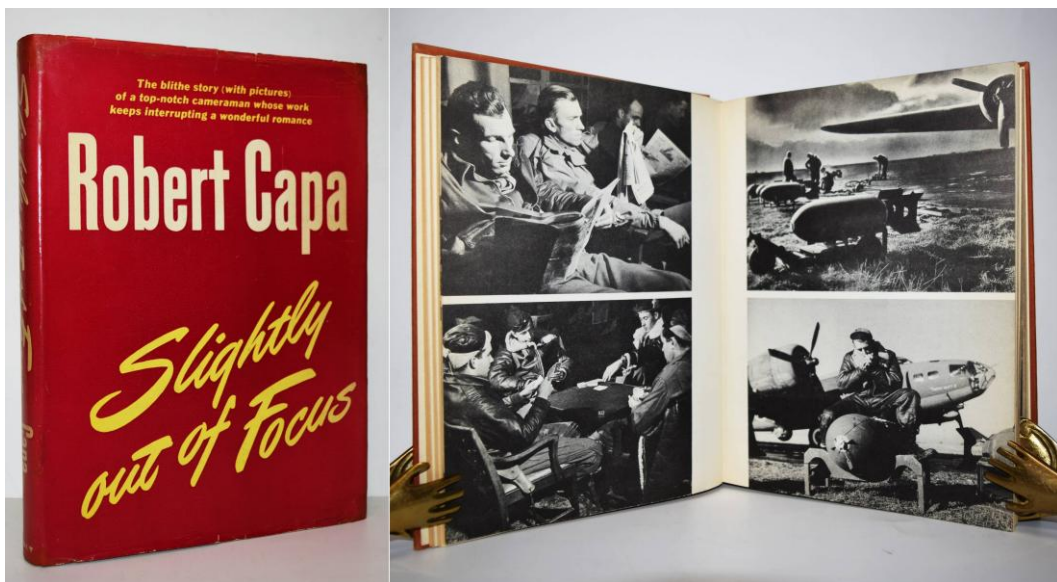


- Burri, René.** Die Deutschen. Auswahl der Texte von **Hans Bender.** Zürich, Stuttgart, Fretz & Wasmuth (1962). Quer-8°. 170 S. mit ganzs. Abb. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 500,-- Heiting/Wiegand 452 f. (mit mehr. Abb.). Koetzle 78 f. (mit Abb.). Parr/Badger I, 218. Schweizer Fotobücher 244 ff. - Erste deutsche Ausgabe, "die vielleicht wichtigste Arbeit von Burri" (T. Wiegand). - **Mit eigenhändiger Widmung von R. Burri "Für Gerd Sölch..."** - "Was ich in Deutschland suche: die Weite im Verwandten" (M. Frisch). - Mit Texten von H. Böll, W. Borchert, B. Brecht, M. Frisch, W. Koeppen, G. Mann, H. W. Richter, F. Sieburg, C. Zuckmayer, G. Zwerenz u.v.a. - "Burri's book would be more widely regarded as one of the best photobooks of the 1960s. Seen here in its German edition, *Die Deutschen*. which was published the year before *Les Allemands*. exactly mirrors *Les Américains* in conception - an extended photo-essay of the same size and similar design, with excerpted text from writers commenting on the country's national characteristics" (Parr/Badger). - "Das Motiv auf der Vorderseite des Schutzumschlags zeigt die Ausschnitte zweier Bilder, die auf einem Kleinbildfilm hintereinander aufgenommen wurden und die von einem schwarzen Balken getrennt sind. Das Bild wirkt dennoch als Einheit, was wiederum perfekt zum Inhalt passt. Die Fotos entstanden nicht nur in der BRD und in Westberlin, sondern auch in Ostberlin und Weimar. ... Als Hauptautor ist trotz des großen Textanteils René Burri genannt. Das Grundprinzip einer Textanthologie, der fortlaufend immer auf der rechten Seite die Bilder gegenüberstehen, entspricht dabei in ihrer Konzeption der Erstausgabe von Robert Franks "*Les Américains*", die 1958 im gleichen Verlag und in der gleichen Reihe wie "*Les Allemands*" (franz. Ausgabe) herauskam. Damit ist ein entscheidender Bezugspunkt für René

Burris klassische, in Kurzform schon vorab in der Zeitschrift "du" veröffentlichte Reportage genannt" (T. Wiegand). - Schutzumschlag altersbedingt etwas gebräunt und mit kleinem Randeinriss, sehr gutes Exemplar aus der Bibliothek des Schweizer Fotografen **Hans Hunziker** (geb. 1933, Schüler von Hans Finsler) mit dessen Stempel.

First German edition, "perhaps Burri's most important work" (T. Wiegand). - **Dedicated and signed by R. Burri "For Gerd Sölch..."** - "What I am looking for in Germany: the vastness in the familiar" (M. Frisch). - With texts by H. Böll, W. Borchert, B. Brecht, M. Frisch, W. Koeppen, G. Mann, H. W. Richter, F. Sieburg, C. Zuckmayer, G. Zwerenz, and many others. - The motif on the front of the dust jacket shows excerpts from two images taken consecutively on a 35mm film and separated by a black bar. Nevertheless, the image appears as a unified whole, which in turn perfectly matches the content. The photos were taken not only in West Germany and West Berlin, but also in East Berlin and Weimar. ... Despite the large amount of text, René Burri is named as the main author. The basic principle of a text anthology, with the images continuously facing the text on the right-hand side, corresponds in its conception to the first edition of Robert Frank's "Les Américains," which was published in 1958 by the same publisher and in the same series as "Les Allemands" (French edition). This is a decisive point of reference for René Burri's classic reportage, which was previously published in abbreviated form in the magazine "du" (T. Wiegand). - Dust jacket slightly browned due to age and with a small tear at the edge, very good copy from the library of Swiss photographer Hans Hunziker (born 1933, student of Hans Finsler) with his stamp.

- 54 **Burri, René.** Les Allemands. (Textes réunis et présentés par **Jean Baudrillard**). Paris, Robert Delpire (1963). Quer-8°. 170 S. mit ganzs. Abb. Farbig illustr. Orig.-Pappband. EUR 140,--
Heiting/Wiegand 452 f. (mit mehr. Abb.). Koetzle 78 f. (mit Abb.). Parr/Badger I, 218. Schweizer Fotobücher 244 ff. - Erste französische Ausgabe, "die vielleicht wichtigste Arbeit von Burri" (T. Wiegand). Die deutsche Original-Ausgabe erschien 1962. - "Burri's book would be more widely regarded as one of the best photobooks of the 1960s. Seen here in its German edition, Die Deutschen. which was published the year before Les Allemands. exactly mirrors Les Américains in conception - an extended photo-essay of the same size and similar design, with excerpted text from writers commenting on the country's national characteristics" (Parr/Badger). - Sehr gutes sauberes Exemplar.



- 55 **Capa, Robert.** Slightly out of focus. New York, Henry Holt and Company (1947). Gr.-8° (24 x 18 cm.). [3] Bl., 243 S., [1] Bl. mit 118 Abbildungen auf Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit tygrogr. Schutzumschlag. EUR 800,--
Auer 324. Koetzle 81 f. Roth, The Book of 101 Books 126 f. Roth, The Open Book 148 f. - Erste Ausgabe; dritte Buchveröffentlichung des „Greatest War-Photographer in the world" (Picture post 1938) Robert Capa (eig. Endre Ernö Friedmann, 1913-1954). - "The blithe story (with pictures) of the top-notch cameraman whose work keeps interrupting a wonderful romance" (Verlagswerbung). - "Robert Capa was a man of action and a storyteller, and Slightly Out of Focus is his best attempt to tell his story (in the context of his story) with words and photographs. The book tells the slightly fictionalized tale of Capa's escapades as a war correspondent during World War II, with a love story wrapped around it like a bow. Since Capa intended the book to be the basis for a screen play of a Hollywood movie (perhaps starring Robert Taylor and directed by Frank Capra), he did take some liberties. But Capa understood that fiction and documentary are two sides of the same coin long before the New Journalism. ... On his way to not becoming a writer, he became along with his friends André Kertész and Henri Cartier-Bresson - one of the masters of small camera camera photography. His photographs are great because they reveal the comedy in the tragedy of life, and because they never forget their own terrible limitations. "It's not easy," he wrote, "always to stand aside and be unable to do anything except to record the sufferings around one." After covering five wars, Capa stepped on a landmine in Vietnam in 1954 and died at age 41, the first American correspondent killed in Vietnam. When Charlie Rose recently asked Henri Cartier-Bresson (at age 92) if he had any regrets, Cartier-Bresson answered, "I regret that Chim [David Seymour] and Capa were killed too soon." (A. Roth). - Capa berichtete seit 1936 für die Zeitschriften Vu und Regards über den Spanischen Bürgerkrieg. Sein bekanntestes Bild „Death of a loyalist soldier" wurde am 23. 9. 1936 in Vu veröffentlicht. - „In Spanien entwickelte Capa seinen eigenen Stil - ihm gelang es wie niemandem zuvor, die militärische Aktion mit der Kamera festzuhalten, den Schrecken und die Tragik des Krieges in einem spezifischen Moment einzufangen" (Katharina Menzel in Koetzle S. 82). - Schutzumschlag am Kapital unauffällig restauriert, sehr gutes Exemplar.

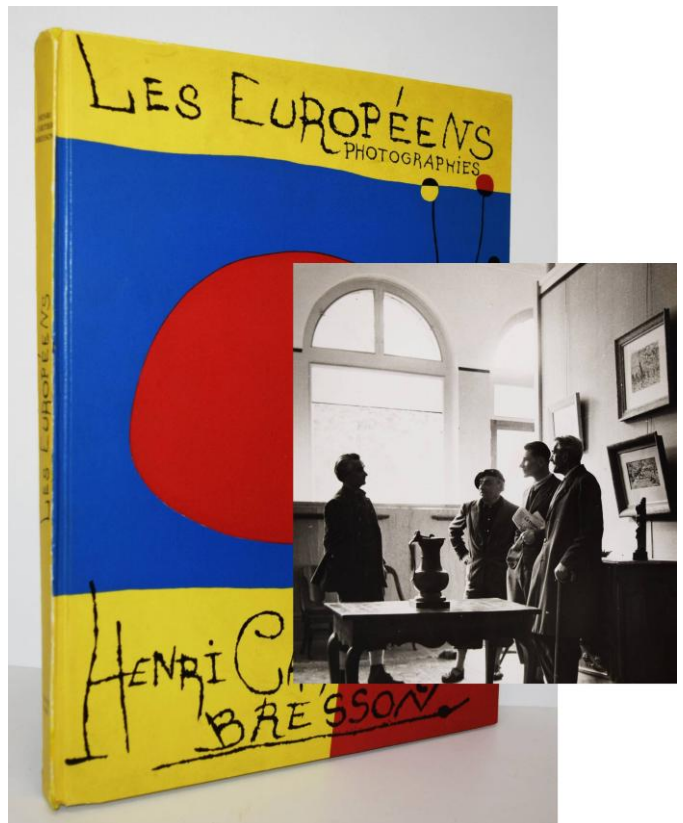
Original linen binding with typographically printed dust jacket. - First edition; third book publication by the 'Greatest War Photographer in the World' (Picture Post, 1938) Robert Capa (born Endre Ernő Friedmann, 1913–1954). - Capa reported on the Spanish Civil War for the magazine *Vu* and *Regards* from 1936 onwards. His most famous photograph, 'Death of a Loyalist Soldier', was published in *Vu* on 23 September 1936. 'In Spain, Capa developed his own style – he succeeded like no one before him in capturing military action with his camera, capturing the horror and tragedy of war in a specific moment' (Katharina Menzel in Koetzle, p. 82). Dust jacket inconspicuously restored at the top, very good copy.

- 56 **Cartier-Bresson, Henri.** À propos de l'U.R.S.S. Paris, Éditions Chêne (1973). 4°. [4] Bl., 141 teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln, 1 ausfallbares Blatt (Bildbeschreibungen). Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 100,--

Koetzle, *Fotografen A-Z* 66. - Erste Ausgabe. - "Cartier-Bresson made two extended visits to the Soviet Union. The first was in a sense news in its own right, because he was the first Western photographer to be admitted to the Soviet Union after Joseph Stalin died in 1953. [He] didn't get permission to go until 1954. But that was a very big deal, because by then the Soviet Union was a substantial mystery to the West" (Peter Galassi, MoMA, New York). - Sehr gutes sauberes Exemplar der gebundenen Ausgabe.

- 57 **Cartier-Bresson, Henri.** Les Européens. Photographies. (Publiée par Tériade (d. i. Stratis Eleftheriadis) et Marguerite Lang). Paris, Éditions Verve (1955). Folio (37 x 28 cm.). 6 S. und 114 teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln in Heliogravure. Farbige illustr. Orig.-Pappband (von Joan Miró). EUR 2.000,--

Auer 356. Koetzle, *Fotografen A-Z* 86 f. Parr/Badger I, 209. Roth, *The book of 101 books* 134. Sinibaldi-Couturier 107. - Erste Ausgabe. - **Dazu: Orig.-Photographie (Siber-gelatine, 17,5 x 16 cm.) 4 Männer im Gespräch in einem Museum oder Atelier, rückseitig mit Stempel des Fotografen "Henri Cartier-Bresson, Magnum Photos Inc., New York".** - Henri Cartier-Bresson (1908–2004) gilt als der Wegbereiter des modernen Fotojournalismus. Gemeinsam mit Robert Capa und David "Chim" Seymour gründete er 1947 die Fotografenkooperative und -Agentur "Magnum". Sein Blick für das Skurrile im Alltag war legendär. Er fotografierte unter anderem in Spanien, Kamerun, Italien, Indien, Pakistan, China, Mexiko und den USA. - "Kein Fotograf hat über die Ästhetik der Fotografie intensiver reflektiert als Cartier-Bresson, keiner Theorie und Praxis in einer Weise zur Einheit verschmolzen, dass jedes seiner fotografischen Bilder Ausdruck eines entschlossenen ästhetischen Selbstverständnisses ist, ohne freilich an unvermittelter Überzeugungskraft einzubüßen, keiner auch hat eine solche Meisterschaft im Erfassen des 'entscheidenden Augenblicks' offenbart, des Augenblicks, an dem sich für eine denkbar kurze Zeitspanne alle bewegter Elemente des Motivs im Gleichgewicht befinden" (Klaus Honnef in Koetzle).



- "The Decisive Moment (*Images à la sauvette*) is one of the greatest of all photobooks, and Cartier-Bresson repeated its artistic success three years later with *The Europeans* (*Les Européens*). The format of the book is the same, this time with a cover designed by Joan Miró. What gives *The Decisive Moment* a slight edge is the fact that it contains images chosen from the whole of his career prior to the 1950s, while those in *The Europeans* were made from 1950–55. As its title suggests, *The Europeans* has a more specific theme - postwar life in Europe - and although for most photographers this would tend to be a strengthening factor, in this case it might be felt to be a marginal weakness; Cartier-Bresson is at his best when at his most universal" (Martin Parr). - Sehr gutes sauberes Exemplar.

First edition. - **In addition: Original photograph (silver gelatin, 17.5 x 16 cm.) Four men conversing in a museum or studio, stamped on the back by the photographer "Henri Cartier-Bresson, Magnum Photos Inc., New York".** - Henri Cartier-Bresson (1908-2004) is considered the pioneer of modern photojournalism. Together with Robert Capa and David 'Chim' Seymour, he founded the photographer co-operative and agency 'Magnum' in 1947. His eye for the bizarre in everyday life was legendary. He photographed in Spain, Cameroon, Italy, India, Pakistan, China, Mexico and the USA, among other places. - 'No photographer has reflected more intensively on the aesthetics of photography than Cartier-Bresson, no photographer has merged theory and practice into a unity in such a way that each of his photographic images is an expression of a resolute aesthetic self-image, without, of course, losing any of its immediate persuasive power, nor has any photographer revealed such mastery in capturing the "decisive moment", the moment at which all the moving elements of the motif are in equilibrium for a conceivably short period of time' (Klaus Honnef in Koetzle). - A very good and clean copy.

58



Chargesheimer (d. i. **Karl Heinz Hargesheimer**). Armstrong - Fitzgerald. (Köln), Dumont (1961). Folio (41 x 31 cm.). Portfolio, 16 Tafeln nach Fotografien. Orig.-Flügelmappe mit 2 runden Ausstanzungen im Vorderdeckel. EUR 1.200,--

Heidmann 18822. Schäfer/Heuberger VI, 15. Vgl. Koetzle 86. - Mit Fotos von Ella Fitzgerald (6) und Louis Armstrong (9 + 1 Instrumentenabb.), aufgenommen während eines Konzerts in Köln. - "Wissenschaftlich erschlossen und dokumentiert wurde das Chargesheimer Archiv, das aus 40.000 Negativen in 47 Schuhkartons bestand durch Evelyn Bertram-Neunzig (DGPh). Sie hat darin die Negative entdeckt, die zu der Jazz Edition „Armstrong-Fitzgerald“ (1962) gehören und ist bei dieser Recherche auf 860 Negative gestoßen, die sich als Werkgruppe mit der Kölner Jazzszene auseinandersetzen. Aus dieser wissenschaftlichen Arbeit ist jetzt eine Ausstellung und dieser Bildband zu der Werkgruppe „Jazz in Köln 1950-1970“ von Karl-Heinz Hargesheimer (Künstlername Chargesheimer) entstanden, die auch Bezug nimmt auf die Jazz Edition "Armstrong-Fitzgerald" (Fotografie Chargesheimer1962)" (DGPh zur Ausstellung "Chargesheimer fotografiert Jazz"). - "Chargesheimer was one of the most prolific German photographers of the 1950s and 60s, a portraitist and member of the Fotoform group, who also worked for the resurgent German illustrated press before the rise of television changed magazine photography irrevocably" (Parr/Badger zu Köln 5 Uhr 30). - "Das fotografische Werk in seiner Breite und in seiner Vollendung bleibt seine höchste künstlerische Tat. Und dies nicht nur innerhalb seines eigenen Oeuvres: Chargesheimer schrieb als Fotograf eines der wichtigsten Kapitel der Fotografie in Deutschland nach 1945" (E. Weiss in Koetzle). - Mappe wie meist leicht angestaubt, sehr gutes und vollständiges Exemplar der seltensten Veröffentlichung des bedeutenden Kölner Fotografen.

59

Chargesheimer (d. i. **Karl-Heinz Hargesheimer**). Schöne Ruinen. Herausgegeben von **Reinhold Mißelbeck**. Mit einem Beitrag von **Anke Solbrig** unter Verwendung von Originaltexten von **Günther**

Weiß-Margis und einem Nachwort von **Anneliese Weiß-Margis**. Köln, Wienand Verlag (1994). 8°. 96 S. mit 44 Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit Deckelbild in Pappschuber. EUR 70,--

"Vor etwa drei Jahren jedoch machte Anneliese Weiß-Margis - Buchhändlerin und dem Freundeskreis Chargesheimers zugehörig - einen Besuch in meinem Büro und legte mir einen Ordner mit Trümmerphotographien vor. Außer Bildern enthielt er auch Texte von Chargesheimer und seinem Freund Günther Weiß-Margis, einen bereits gestalteten Titel »Form und Urform« sowie eine grobe Ordnung der Bildabfolge. Das Buch war Ende der vierziger Jahre von Chargesheimer und Weiß-Margis konzipiert worden, fand jedoch keinen Verlag. Ein Blick auf die Photos genügte, um dies zu erklären: Wer in Deutschland war ein paar Tage nach Kriegsende schon bereit, das Trümmerfeld Deutschland aus einer Position zu sehen, die mit der eines Walter Hege angesichts der Akropolis vergleichbar ist? Expressive Dramatik, mahnendes In-Szene-Setzen, metaphorische Bilder, wie sie Hermann Claasen im »Gesang im Feuerofen« vorlegte, ja, aber Ruinen als ästhetisches Erlebnis? Das konnte kaum ein Kölner, kaum ein Deutscher damals verkraften, das wollte kein Verleger seinen Lesern zumuten" (R. Mißelbeck). - Neuwertiges Exemplar.

60 **Chargesheimer** (d. i. **Karl-Heinz Hargesheimer**).

Unter Krähnenbäumen. Bilder aus einer Straße. Mit einem Text von **Heinrich Böll**. (Vintage reprint der 1958 im Greven Verlag Köln erschienenen Originalausgabe. 1998 neu herausgegeben, gestaltet und hergestellt von **Eusebius Wirdeier**). Bornheim, M. u. C. Schaden (1998). Gr.-8°. [58] Bl. mit zahlr. Abb. auf Tafeln u. **1 num. Orig.-Photographie (Silbergelatine, 23 x 20,7 cm.)**. Illustr. OPbd. mit illustr. OU. in illustr. Orig.-Pappschuber. EUR 500,--

Vgl. Heidmann 19603. Heiting/Wiegand 132 f. Koetzle 86 f. - Eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit num. (Nr. 39) Silbergelatine-Abzug. Das Foto zeigt eine Personengruppe in Karnevalskostümen von hinten aufgenommen und ist im Buch auf Blatt 8 abgebildet. - "Vielleicht wird nur in Straßen, wie diese eine ist, richtig gelebt." (Heinrich Böll). - Sehr gutes Exemplar.



61 **Chargesheimer** (d. i. **Karl Heinz Hargesheimer**) Köln 5 Uhr 30. Köln, DuMont Schauberg (1970). Folio (38 x 28 cm.). [32] Bl. mit 64 Tafeln. Illustr. Orig.-Kartonumschlag mit Pappschuber. EUR 1.200,--

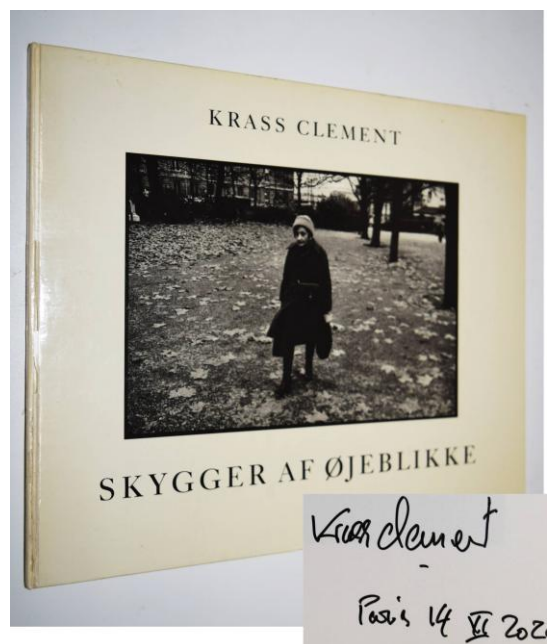
Heidmann 17836. Koetzle 86 (mit Abb.). Parr/Badger I, 223. - Einzige Ausgabe, selten. - "Chargesheimer was one of the most prolific German photographers of the 1950s and 60s, a portraitist and member of the Fotoform group, who also worked for the

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

resurgent German illustrated press before the rise of television changed magazine photography irrevocably. 'Köln 5 Uhr 30' (Cologne 5. 30), however, is not so much a journalistic document as a photographer's personal project, probably generated by Chargesheimer's fascination with the deserted early morning city, possibly also as a try-out for one of the wide-angle lenses - 21 mm or 24 mm - that had been newly introduced and were popular with photographers of the day. ... The new Cologne might have been a symbol of the postwar German economic miracle, but it represented a homogenized, dehumanized technological society, a product of global corporate capitalism" (Parr/Badger). - "Wenig schmeichelhaft erscheinen die Städte in Chargesheimers letzten beiden Büchern. Während er für 'Köln 5 Uhr 30' ausschließlich extreme Weitwinkelperspektiven zeigte, die er in den frühen Morgenstunden in den menschenleeren Kölner Innenstadistraßen aufgenommen hatte, ist das Motivspektrum in 'Hannover' vielfältiger" (T. Wiegand zu 'Hannover' in Heiting/Wiegand). - "Er war eine schillernde, widersprüchliche Künstlerpersönlichkeit, temperamentvoll im Gespräch, voller Einfälle und Unruhe in seiner schöpferischen Arbeit; im Laufe seines kurzen Lebens war er nacheinander und manchmal nebeneinander Maler, Bildhauer, Lichtgrafiker, Fotogrammer, Erfinder kinetischer Maschinen, Bühnenbildner, Regisseur und Fotograf. Das fotografische Werk in seiner Breite und in seiner Vollendung bleibt seine höchste künstlerische Tat. Und dies nicht nur innerhalb seines eigenen Oeuvres: Chargesheimer schrieb als Fotograf eines der wichtigsten Kapitel der Fotografie in Deutschland nach 1945" (E. Weiss in Koetzle). - Schuber mit Alters- und Gebrauchsspuren und etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.



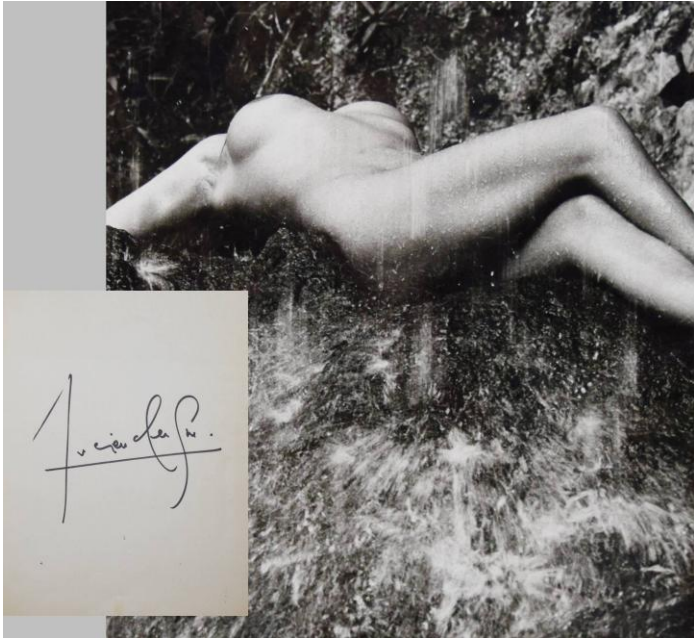
- 62 **Clement, Krass.** Skygger af Ojeblikke. Fotografier af Krass Clement. København, Chr. Erichsens Forlag 1978. Quer-Gr.-8° (22,5 x 26 cm.). 61 S., [1] Bl. mit 53 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Pappband. EUR 850,--
Erste Ausgabe der seltenen ersten Veröffentlichung des bedeutenden dänischen Fotografen. Von Krass Clement signiert ("Paris 14 XI 2025"). - "Born in Copenhagen in 1946, Krass Clement is an autodidact photographer. Graduated as a film director from the Danish Film School in 1973, though continued with photography when it became evident that his future was not to be in film. A photographer since his early youth, Krass published his first book, Skygger af Øjeblikke (Shadows of Moments) in 1978. His photographic work emerges from two traditions: The Scandinavian melancholy on the one hand and the 'flâneur' tradition from the Parisian school on the other. Starting out in black and white, Krass has persisted in developing and modernizing his artistic expression so that his production today also includes work in colour. ... In his photography Krass is more concerned with capturing a state of mind than with situations. They are less documentary depictions than subjective moods somewhere between spectator and reality. Insisting on an artistic integrity, Krass Clement has created a strong personal body of work with the photo book as his favourite medium" (krassclementdotcom). - Einband etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.



First edition of the rare first publication by the important Danish photographer. Signed by Krass Clement ('Paris 14 XI 2025'). - Cardboard cover slightly browned, very good copy.

- 63 **Clergue - Tournier, Michel** (Postface). Lucien Clergue. Arles, chez l'artiste Mai 1972. Imperial-Folio (48 x 37 cm.). Une double page (texte) et "six héliogravures rehaussé d'une épreuve au bromure exécutée dans son atelier d'Arles". En feuilles, sous chemise avec signature originale de L. Clergue. EUR 950,--

No. 40 de 200 exemplaires avec une photographie de nu numérotée (gélatine de bromure d'argent, 23,5 x 25,5 cm.). - Le grand photographe français. Le photographe Lucien Georges Clergue (1934-2014) a fait la connaissance de Picasso en 1953, avec qui il



a noué une amitié de toute une vie. Clergue s'est fait connaître en 1954 avec son cycle « Les Saltimbanques » (photographies des ruines d'Arles). Depuis 1956, il a réalisé de nombreuses photos de nus et de paysages, principalement en Camargue et, depuis 1980, dans le désert américain. - La photographie du nu féminin dans l'eau, "looking like Juno, coming out of the waves of the sea as if they were symbolic forms of life" (A. Bertolotti on "Corps mémorables" Paris 1957). - Couverture un peu poussiéreuse et tachée, sinon bien conservée. - No. 40 of 200 copies with 1 numbered nude photograph (silver bromide gelatin, 23.5 x 25.5 cm.). - The great French photographer. The photographer Lucien Georges Clergue (1934-2014) met Picasso in 1953, with whom he forged a lifelong friendship. Clergue first came to prominence in 1954 with his cycle 'Les Saltimbanques' (photographs of the ruins of Arles). Since 1956, he has taken numerous nude and landscape photographs, mainly in the Camargue and, since 1980, in the American desert. - The photograph of the female nude in water, 'looking like Juno, coming out of the waves of the sea as if they were symbolic forms of life' (A. Bertolotti on 'Corps mémorables' Paris 1957). - Cover a little dusty and stained, otherwise well preserved.

- 64 **Clergue, Lucien**. Les Gitans. Préface inédite de Jean Cocteau. Introduction de Tony Gatlif. Paris, MarVal (1996). Gr.-8° (23 x 22,5 cm.). [6] Bl. und 45 Duotone-Tafeln. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 240,--

Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von L. Clergue für Charlotte Reber-Bodmer vom 29. 1. 1996. - "La première image de ce livre est pour lui sa première bonne photographie, encore timide, vue de la fenêtre de sa chambre, en 1953. Les gitans faisaient halte à Arles avant d'aller au pèlerinage des Saintes-Maries-de-la-Mer. Pris de passion il les photographiés année par année y rencontrant des familles du sud mais aussi venues de Paris, du nord, et de Europe de l'Est et les la suivis sur d'autres sites plus tard. C'est dans l'une des ces roulottes qu'il découvrit Manitas de Plata et contribua à le rendre célèbre. Photographian famille et celle de José Reyes, il prenait sur le vif "les petits" devenus plus tard les Gypsy Kings. La plupart de ces images réalisées entre 1953 et 1965 inédites. Certaines inspirèrent à Jean Cocteau trois fresques de la calle Saint-Pierre à Villefranche-sur-Mer" (T. Gatlif). - Die Widmungsempfängerin ist die Wittwe des Schweizer Malers und Mediziners Willy Reber (1922-1995). - Sehr gutes Exemplar. Première édition. - Avec dédicace manuscrite de L. Clergue à Charlotte Reber-Bodmer datée du 29 janvier 1996. - La dédicataire est la veuve du peintre et médecin suisse Willy Reber (1922-1995). - Très bon exemplaire.



- 65 **Clergue, Lucien (Georges)**. Toros Muertos. Volume réalisé par Jean Petit. (Épilogue par Jean-Marie Magнан et deux textes de Jean Cocteau). Paris, Editec (1963). Quer-4°. [26] Bl. mit 27 teils doppelblattgr. Tafeln. Illustr. Orig.-Leinenband mit Klarsicht-Schutzumschlag. EUR 800,--

Koetzle 92 (mit Abb.). Parr/Badger I, 219. - Erste Ausgabe. - Mit 3 Orig.-Photographien (Silbergelatine, 24 x 18 cm. u. 21 x 18 cm.), verso mit Atelier-Stempel des Fotografen. Eines der Fotos ist im Buch abgedruckt (toter Stier mit jungen Zuschauern im Hintergrund). - "The book's design, bold and

cinematic, is also extremely effective in both heightening the drama and maintaining a dynamic flow to the action. By repeating a series of close-ups, and showing us very little of the stadium, the crowd, or other players in the drama, Clergue keeps our attention focused on the bull's plight, imparting a strong psychological sense to the drama. He emphasizes how primitive and elemental the whole business is - it is entirely about death, nothing less than ritual sacrifice, and by concentrating on the abattoir elements, he does not let us forget that. We are made not only to feel a part of it, literally down there with the bull, but compelled to experience strong empathy with the creature" (Parr/Badger). - "Clergue ist das Thema Tod von allen Seiten angegangen; jede neue Auseinandersetzung mit ihm hat seinen Blick geschärft und ihn befähigt, es in allen seinen Verwandlungen zu erkennen. Die Summe dieser Begegnungen ist auch die Summe seines Werkes. Denn wie wir sehen werden: Alles, was er darstellte, steht über dem gemeinsamen Nenner Tod" (M. Gasser in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.

- 66 **Comte, Michel.** Aiko T. Göttingen, Steidl 2000. Quer-4°. [124] S. mit 45 teils farb. Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit Klarsicht-Schutzumschlag in Orig.-Pappschuber. EUR 280,--
Erste Ausgabe. - Eines von 500 num. Exemplaren, von M. Comte signiert. - "Michel Comte's book of erotic photographs of a Japanese geisha by the name of Aiko T. A hotel room in 1990 was the site of this artistic collaboration between photographer and model: clothed, then nude; coy, then claiming the delights of self-pleasure; self-possessed yet toying with notions of power and submission-Aiko T is a master of her art before Comte's lens. The haptics of the resulting book object-clothbound and embossed, wrapped in clear acetate and housed in a slipcase-mimic the sensuous experiences depicted within" (G. Steidl). - Tadellos.
- 67 **Corbijn, Anton.** DM AC. Depeche Mode by Anton Corbijn. (Editor: **Reuel Golden**, New York; Introduction: **Simon Bainbridge**). Köln, Taschen (2021). Gr.-4° (35 x 25 cm.). 511, (1) S. mit über 500 teils farb. Abb. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 350,--
Signed by Anton Corbijn. - Text in English, French and German. - "Since the 1980s, Dutch master Anton Corbijn's timeless and brooding aesthetic has cemented Depeche Mode's reputation as effortlessly cool. With over 500 images from Corbijn's personal archives, some never seen before, as well as Corbijn's handwritten captions, and an in-depth interview with the artist, this is the eagerly anticipated, wallet friendly successor to our 2020 limited edition. Created with the full collaboration of the band, DM by AC visually amplifies Anton Corbijn's stunning impact on the world's biggest cult band and celebrates one of the most creative and enduring collaborations in rock history" (Taschen). - Der niederländische Fotograf und Filmregisseur Anton Johannes Gerrit Corbijn van Willensward (20. Mai 1955 in Strijen) war Art Director von Depeche Mode und U2, deren visuelles Erscheinungsbild er über mehrere Jahrzehnte mit seinen Designs von Plattencovern, Bühnenbildern bei Live-Auftritten und Musikvideos prägte. - Sehr gutes Exemplar.*
- 68 **Daguerreotypie** - Die Fortschritte der Photographie. In: Das Pfennig-Magazin der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. Neunter Band (Jahrgang), Nr. 419, 10. April 1841, S. 119/120. Nr. 405-456 in 1 Band. Leipzig, F. A. Brockhaus 1841. Gr.-8°. VIII, 416 S. mit zahlr. Holzschnitten. Typogr. OPbd. EUR 150,--
Kirchner 10840. - Interessanter Artikel über die Daguerreotypie und die Erfindung der Papier-Fotografie von Seguier, Ascherson, Fizeau, Donné, Berres, Göppert, Gebauer, Osann, Isenring, Petzval und Voigtländer. - Der Jahrgang enthält außerdem einen kurzen Artikel: "Ältere Spuren von Lichtbildern." (Nr. 445, S. 327) in Venedig durch D. Oddoni 1716 und in Kopenhagen 1744. - Einband etwas angestaubt, Gelenke und Kanten berieben u. bestoßen, durchgehend leicht braunfleckig, gutes Exemplar.
- 69 **Daguerreotypie - Philipon, Charles** (Éditeur). Paris et ses environs. Reproduits par le daguerreotype. Sous la Direction de M. Ch. Philipon. Artistes: **Arnout, Bayot, Bichebois, Bour, Boys, Cauchie, Cuvillier, Dumouza, Jaime, Nouveau, Provost, Sorrieu, Tirepenne et Villebert**. Paris, Aubert et Cie. 1840. 4° (28 x 21 cm.). [238] S. mit 60 lithogr. Tafeln mit Tonplatte nach Daguerreotypien. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rückentitel, dekorativer Romantikervergoldung und Goldschnitt. EUR 650,--
Rossens/Salu 5126. - Einzige Ausgabe des ersten Ansichtenwerks bei dem Daguerreotypien als Vorlage für die Ansichten dienten. - "Paris gilt als Wiege der Fotografie, als glanzvoller Ausgangspunkt des neuen Mediums. Hier wurde das Lichtbild in Gestalt der Daguerreotypie Mitte August 1839 bekannt gemacht und patentfrei: einer staunenden Weltöffentlichkeit übergeben. Ein Datum, das nicht weniger als den Beginn des fotografischen Zeitalters markiert. Nicht zufällig spricht der Fotograf und Historiker Jean Claude Gaudrand von einer "Liebesgeschichte zwischen Paris und der Fotografie", was sich auf die Vielzahl von Chemikern, Optikern, Künstlern beziehen dürfte, die sich sogleich forschend oder praktizierend des neuen Mediums annahmen, wie auf die Tatsache, dass Paris selbst zügig und privilegiert zum Bildgegenstand avancierte" (H.-M. Koetzle, Eyes on Paris S. 9). - "Wir haben die großen Denkmäler von Paris auf diese Weise reproduziert gesehen. ... Von Paris, das nun wirklich die Ewige Stadt werden wird. Wir haben den Louvre gesehen, das Institut, die Tuileries, den Pont Neuf, Notre-Dame; wir haben das Pflaster des Grève-Platzes, die Wasser der Seine, den Himmel über Sainte Geneviève gesehen, und jedes dieser Meisterwerke zeichnete die gleiche Perfektion aus" (Jules Janin 1839 zit. nach W.



Wir haben die großen Denkmäler von Paris auf diese Weise reproduziert gesehen. ... Von Paris, das nun wirklich die Ewige Stadt werden wird. Wir haben den Louvre gesehen, das Institut, die Tuileries, den Pont Neuf, Notre-Dame; wir haben das Pflaster des Grève-Platzes, die Wasser der Seine, den Himmel über Sainte Geneviève gesehen, und jedes dieser Meisterwerke zeichnete die gleiche Perfektion aus" (Jules Janin 1839 zit. nach W.

Kemp, Theorie der Fotografie, München 1980, S. 48). - Der französische Karikaturist und Journalist C. Philipon (1800-1862) war unter anderem auch Herausgeber der satirischen Zeitschriften *La Caricature* und *Le Charivari*. Er wurde 1854 von Nadar portraitiert. - Rücken etwas berieben, im Blattrand teils etwas angestaubt und braunfleckig, sehr gutes Exemplar im dekorativen Verlags-einband.

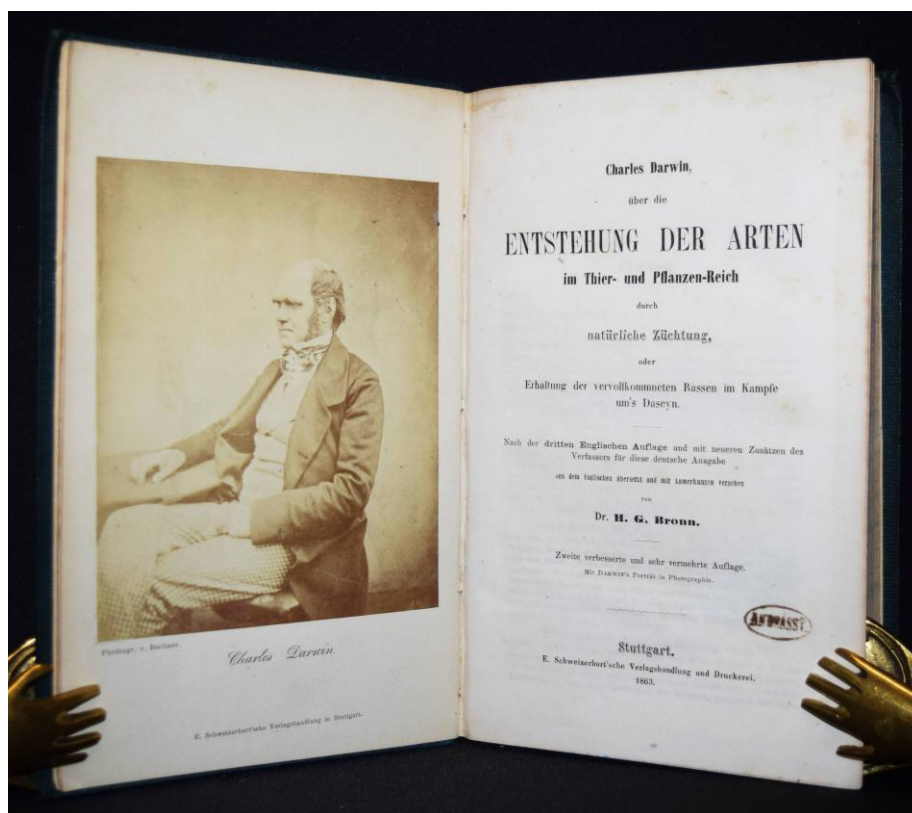
The only edition of the first collection of views in which daguerreotypes served as models for the images. Paris is considered the cradle of photography, the glorious birthplace of the new medium. It was here in mid-August 1839 that the daguerreotype was unveiled and released into the public domain, presented to an astonished global audience. This date marks nothing less than the dawn of the photographic age. It is no coincidence that photographer and historian Jean Claude Gautrand speaks of a 'love story between Paris and photography', which probably refers to the large number of chemists, opticians and artists who immediately took up the new medium, either for research or practical purposes, as well as to the fact that Paris itself quickly and privilegedly became the subject of images" (H.-M. Koetzle, Eyes on Paris, p. 9). - "We saw the great monuments of Paris reproduced in this way. ... Of Paris, which is now truly becoming the Eternal City. We saw the Louvre, the Institute, the Tuileries, the Pont Neuf, Notre Dame; we saw the pavement of the Place de Grève, the waters of the Seine, the sky above Sainte Geneviève, and each of these masterpieces was characterised by the same perfection" (Jules Janin 1839, quoted in W. Kemp, *Theorie der Fotografie, Munich 1980, p. 48*). - The French caricaturist and journalist C. Philipon (1800-1862) was, among other things, also the editor of the satirical magazines *La Caricature* and *Le Charivari*. He was portrayed by Nadar in 1854. - Spine slightly rubbed, edges of the page partly dusty and brown-stained, very good copy in decorative publisher's binding.

- 70 Daguerreotypie - Arago** - Erste Bekanntgabe der Erfindung Daguerres durch (**François Jean Dominique**) **Arago** in der französischen Akademie der Wissenschaften am 7. Januar 1839 (21. 2. 1839, S. 62-64). **Und:** Prioritätsansprüche auf die Erfindung durch (**William Henry Fox**) **Talbot**, (**Philipp**) **Hoffmeister** und (**Andreas Friedrich**) **Gerber** (hier wird vermutlich zum ersten Mal der Begriff "**Photographie**" in einer deutschsprachigen Zeitschrift verwendet, 19. 3. 1839, S. 91). - **Und:** Bekanntgabe der Herstellung eines Daguerrotypes durch den Dresdner Arzt und Chemiker **Petzold** und Ansprüche des Engländers (**Francis**) **Bauer** an der Erfindung von (**Joseph Nicéphore**) **Niépce** (18. 4. 1839, S. 127 u. 128). - **Und:** Dioramabrand vom 8. März (23. 4. 1839, S. 132). - **Und:** (**Schorn, Ludwig u. Eduard Koloff**). Das Daguerrotyp (24. 9. 1839, S. 305-308 u. 17. 12. 1839, S. 401-403). - **In:** **Kunst-Blatt**. Zwanzigster Jahrgang 1839. Herausgegeben von **Ludwig Schorn**. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1839. Gr.-8°. 10, 420 S. mit 3 (statt 4 ?, 1 gefalt.) Kupfertafeln (nicht zu den Artikeln über Daguerre). Pappband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. EUR 400,-- *Kemp, Theorie der Fotografie I, 55 (mit Abdruck der Artikel "Der Daguerrotyp")*. - *Erster ausführlicher Zeitschriftenartikel über die Daguerreotypie und die erste Ankündigung von Daguerres Erfindung durch Aragon in Deutschland.* - *Die Kunst-Zeitschrift enthält noch zahlreiche weitere Artikel zur Daguerreotypie: S. 60, 128, 168, 196, 232, 235, 240, 256, 296, 339, 340, 344, 372, 380, 387, 406-407, 412 u. 415.* - "Die zeichnenden Künste haben von dem Daguerrotyp in seiner jetzigen Ausbildung nicht zu befürchten: es fehlt seinen Erzeugnissen die höchste Schönheit eines Kunstwerks, die Seele, der Sinn und Geist des Künstlers..." (S. 402). - "Durch eine kurze Mitteilung in der Académie des Sciences am 7. Januar 1839 verlieh Arago der Erfindung eine Art offiziellen Status. ... Die Nachricht von Daguerres aufsehenerregender Erfindung verbreitete sich im Januar 1839 wie ein Lauffeuer über Europa; noch in den kleinsten Provinzblättern wurde abgeschrieben, was die führenden Zeitungen gemeldet hatten. Die allgemeine Neugier wurde immer wieder neu entfacht durch Gerüchte und Richtigstellungen über die Methode der Daguerreotypie. Sie wurde von den Pariser Korrespondenten mit großem Eifer verbreitet, wobei auch Daguerre selbst, der einen ausgeprägten Sinn für Publikumswirksamkeit besaß, nicht untätig blieb" (H. Gernsheim, *Geschichte der Photographie*, S. 58 u. 82). - *Der Pariser Korrespondent des Kunst-Blatt Eduard Koloff (1811-1879), war, neben Heinrich Heine, der bedeutendste deutsche Kunstkritiker in Paris.* - *Einband berieben, etwas bestoßen und stärker angestaubt, eine gefaltete Tafel am Schluß hier nicht beigegeben, stellenweise teils stärker gebräunt (die relevanten Artikel jedoch nicht betroffen), sonst gut erhalten.*

- 71 Darwin, Charles.** Über die Entstehung der Arten im Thier- und Pflanzen-Reich durch natürliche Züchtung, oder Erhaltung der vervollkommenen Rassen im Kampfe um's Daseyn. Nach der dritten Englischen Auflage und mit neueren Zusätzen des Verfassers für diese deutsche Ausgabe aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von (**Heinrich**) **G(eorg) Bronn**. 2., verb. und sehr verm. Aufl. Stuttgart, E. Schweizerbart (1862-)1863. 8°. VIII, 551 S. mit 1 mont. Orig-Photographie (Albuminabzug, 15,3 x 11,5 cm.) von **Maull & Polyblank**, Abzug von (**Carl Johann Sigmund**) **Buchner** u. 1 gefalt. lithogr. Tafel. Dunkelgrüner Leinenband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel. EUR 2.400,--

Freeman 673. Heidtmann, Wie das Photo ins Buch kam 267, 511. Vgl. Hirsch/Hüb. II, 187 u. Carter/Muir, PMM 344 b. - *Sehr seltene zweite deutsche Ausgabe, die einzige Ausgabe eines Werkes von Darwin mit einer Original-Portraitphotographie. Die 3. u. 4. Aufl. enthalten Darwins Porträt in Stahlstich, spätere Auflagen in Lichtdruck. Übertragen von dem bedeutenden Paläontologen H. G. Bronn (1800-1862), der "trotz der Verschiedenheit der Meinung der erste war, der, die eminente Bedeutung von Darwin's Buch richtig einschätzend, demselben in einer vorzüglichen Übersetzung die weiteste und rascheste Verbreitung verschaffte und dadurch nicht wenig beitrug zu dem raschen Siege der Theorie" (ADB III, 360).* - *Der Stuttgarter Porträtmaler und Fotograf C. Buchner (1821-1918) ist auf dem Abzug als Fotograf angegeben hat jedoch nur die Abzüge der früher entstandenen Aufnahme angefertigt.* - *Buchner, war der jüngere Bruder des Porträt- und Historienmalers Johann Georg Buchner (1815-1857) und lieferte diesem fotografische Porträts als Vorlagen. Buchner war seit 1854 in Stuttgart tätig und wurde 1885 zum Hofmaler und Hoffotografen des Königreichs Württemberg ernannt.* - *Das Porträt Darwins von Henry Maull (1829-1914) entstand nach verschiedenen Quellen entweder 1854 (Darwin im Alter von 45 Jahren) oder 1859 oder 1860 (Darwin im Alter von 51 Jahren). Da eine ähnliche Aufnahme Darwins von Maull bekannt ist, über die sich Darwin in einem Brief vom 27. Mai 1855 kritisch äußert, ist die Datierung mit 1854 wahrscheinlicher.* - *Der britische Fotograf H. Maull gründete zusammen mit George Henry Polyblank 1854 ein Fotoatelier in London und firmierte bis 1865 als Maull & Polyblank, 1866-1878 als Maull, Henry & Co. bzw. Maull & Co. und 1879-1885 als Maull & Fox. H. Maull, der zahlreiche prominente Persönlichkeiten porträtierte, war seit 1870 Mitglied der Royal Photographic Society. Maull & Polyblank veröffentlichten 1859 "Photographic Portraits of Living Celebrities. ... With biographical Notices by*

E. Walford" mit 40 Albumin-Abzügen (vgl. *The Truthful Lens* 212, 116). - *St.a.T.*, die ersten und letzten Bl. etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar. - Very rare second German edition, the only edition of a work by Darwin with an original portrait photograph. The 3rd and 4th editions contain Darwin's portrait in steel engraving, later editions in colotype. Translated by the important paleontologist H. G. Bronn (1800-1862), who "despite the difference of opinion, was the first to correctly assess the eminent importance of Darwin's book and to give it the widest and quickest distribution in an excellent translation, thereby contributing not a little to the rapid victory of the theory" (ADB III, 360). - The Stuttgart portrait painter and photographer C. Buchner (1821-1918) is listed as the photographer on the print, but he only made the prints of the earlier photograph. - Buchner, was the younger brother of the portrait and history painter Johann Georg Buchner (1815-1857) and provided him with photographic portraits as models. Buchner had been working in Stuttgart since 1854 and was appointed court painter and court photographer of the Kingdom of Württemberg in 1885. - According to various sources, the portrait of Darwin by Henry Maull (1829-1914) was taken either in 1854 (Darwin at the age of 45) or 1859 or 1860 (Darwin at the age of 51). Since a similar photograph of Darwin by Maull is known, about which Darwin made a critical comment in a letter dated May 27, 1855, the date of 1854 is more likely. - The British photographer H. Maull founded a photographic studio in London together with George Henry Polyblank in 1854 and traded as Maull & Polyblank until 1865, as Maull, Henry & Co. or Maull & Co. from 1866 to 1878 and as Maull & Fox from 1879 to 1885. H. Maull, who portrayed numerous prominent personalities, had been a member of the Royal Photographic Society since 1870. In 1859 Maull & Polyblank published "Photographic Portraits of Living Celebrities. ... With biographical Notices by E. Walford" with 40 albumen prints (cf. *The Truthful Lens* 212, 116). - Stamp on titlepage, first and last leaves somewhat brownstained, very good copy.



- 72 **Darwin, Charles.** Der Ausdruck der Gemüthsbewegungen bei dem Menschen und den Thieren. Aus dem Englischen übersetzt von **J(ulius) Victor Carus**. Mit 21 Holzschnitten und 7 heliographischen Tafeln. Stuttgart, E. Schweizerbart 1872. 8°. VIII, 384 S. mit 21 Holzschnitten und 30 Abbildungen von **Oscar Gustave Rejlander** und **Guillaume-Benjamin Armand Duchenne de Boulogne**, auf 7 (2 gefalt. und 1 doppelblattgr.) heliogr. Tafeln Orig.-Halbleinenband mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung.

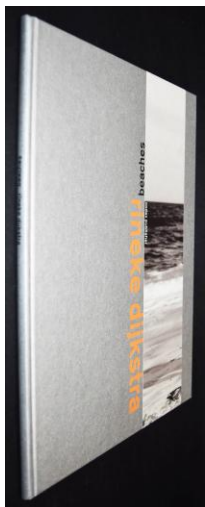
EUR 200,--

Heidtmann 14591. Slg. Borst 3145. Freeman² 1187. Garrison/Morton 4975. - Erste deutsche Ausgabe, im Jahr der englischen Erstausgabe von "The Expression of the Emotions in Man and Animals". - „Beim Menschen lassen sich einige Formen des Ausdrucks, so das Sträuben des Haares unter dem Einflusse des äußersten Schreckens, oder das Entblößen der Zähne unter dem der rasenden Wut, kaum verstehen, ausgenommen unter der Annahme, dass der Mensch früher einmal in einem viel niedrigeren und tierähnlichen Zustande existiert hat. Die Gemeinsamkeit gewisser Ausdrucksweisen bei verschiedenen, aber verwandten Spezies [...] wird etwas verständlicher, wenn wir an deren Abstammung von einem gemeinsamen Vorläufer glauben.“ (Darwin, *Kritisches Edition*, Frankfurt am Main 2000, S. 20). - „In ‚Ausdruck‘ finden sich viele Beobachtungen und Erklärungen, die auch nach dem heutigen wissenschaftlichen Kenntnisstand zutreffend sind; andere sind, wie wir heute wissen, völlig irrig; und ein paar gibt es, über die sich die Wissenschaft bis heute streitet.“ (Paul Ekman, in: *Darwin, Kritische Edition* S. XI). - Die Aufnahmen stammen

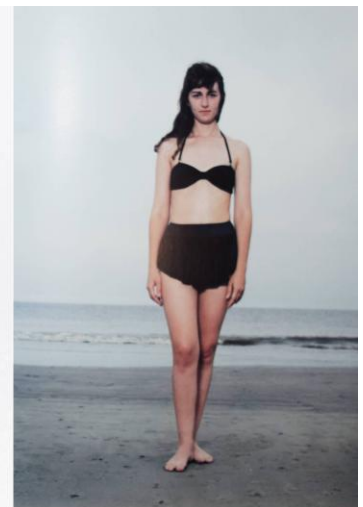


von dem schwedisch-britischen Fotografen Oscar Gustave Rejlander (1813-1875), darunter auch das berühmte Foto eines kleinen weinenden Jungen (*Ginx's Baby*). Außerdem enthält das Buch Aufnahmen aus G.-B. A. Duchenne de Boulognes bedeutendem Werk "Mécanisme de la physiologie humaine" (Paris 1862, 2 1876); Portraits verschiedener Personen deren Gesichtsmuskeln mit elektrischem Strom gereizt wurde. - Gelenke und Kanten etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

- 73 **Davidson, Bruce.** Central Park. Preface by **Elizabeth Barlow Rogers**. Commentary by **Marie Winn**. New York, Aperture (1995). Quer-4°. [121] S. mit 92 teils doppelblattgr. Duotone Tafeln. OHln. mit illustr. OU. EUR 280,--
Koetzle 104 f. - Erste Ausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung von B. Davidson "To Claude Bruce Davidson 1995"**. - "Working in New York City's Central Park over four years, Bruce Davidson made images of the vibrant life and activities that take place in the well-loved green space. The Magnum photographer and New York resident captured youthful play, rendezvous-ing couples, and citydwellers at rest in the park. He also became acquainted with a variety of eccentric characters - his reflections of meeting these individuals, taken from his book Central Park, are republished below. His notes are prefaced by a text by Elizabeth Barlow Rogers on the richness of Davidson's work made in the famed space. Elizabeth Barlow Rogers is a landscape designer, preservationist and writer, founder of the Central Park Conservancy, and President of the Foundation for Landscape Studies." (Magnumphotos). - Sehr gutes Exemplar. - **Inscribed by B. Davidson, fine.**
- 74 **Davidson, Bruce.** East 100th Street. (Foreword by **Mildred Feliciano**). Los Angeles, St. Ann's Press (2003). Gr.-4° (31,5 x 29 cm.). 165 S. mit 143 Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit Deckelbild und Klarsicht-Schutzumschlag. EUR 280,--
Vgl. Auer 516. Koetzle, Fotografen A-Z 88. Parr/Badger II, 18. Roth, The Book of 101 Books 196 f. Roth, The Open Book 260 f. (alle erste Ausgabe, Cambridge, Mass. 1970). - Schön ausgestattete um 25 Fotos erweiterte und mit 3000 Exemplaren limitierte Neuauflage. - **Von Bruce Davidson signiert.** - "In 1970, when Bruce Davidson published his first book, East 100th Street, he was well established as a Magnum photographer with a number of important photo essays to his credit. Perhaps the most memorable was the grainy, cinematic record of the time he spent hanging out with a Brooklyn teen gang called the Jokers, published in Esquire in 1960. "I never felt a separation between myself and what I was photographing because I was really down to the feeling," he wrote about the Jokers project, begun when he was just 24, "I just never felt apart. With the gang. I was in the same mood as they where." Having spent some of the intervening years photographing the civil rights movement, he approached the East 100th street work with a similar sympathy and dedication, but with an even more pronounced sense of responsibility to his subjects. Davidson returned to this basted stretch of East Harlem regularly for nearly two years (always bringing prints for the people he photographede) until he and his bulky view camera began to be a part of the block's daily life. If the camera on its tripod established a certain pictorial formality, it also opened a new vistas" (Vince Aletti in Roth). - Der Klarsicht-Schutzumschlag am Fuß gerinfügig eingerissen, sehr gutes Exemplar.
- 75 **Dijkstra, Rineke.** Beaches. Amsterdam, Idea books u. Zürich, Codax publisher (1996). 4°. 55 S. mit 18 ganzs. farb. Abb. OPbd. mit Deckelbild. EUR 600,--
Auer 733. Koetzle 114 f. (mit 3 Abb.). Parr/Badger II, 277 (mit 3 Abb.). - Erste Ausgabe. - **Eines von 250 num. Exemplaren, auf dem Titelblatt von R. Dijkstra signiert.** - Mit einer Einleitung "The site of the visible" von **Birgid Uccia** (deutsche Übersetzung: **Catherine Schelbert**). - "Die Darstellung des Menschen ist bislang Rineke Dijkstras einziges Thema. Die niederländische Fotografin wurde im Laufe der 90er Jahre mit einer Serie von Porträts international bekannt. Diese umfangreiche Arbeit besteht aus Farbfotografien, die Kinder und Jugendliche in Badekleidung an verschiedenen Stränden Europas und in den USA zeigen. Alleine, zu zweit oder in Gruppen präsentieren sich die Personen der Kamera der Fotografin. Frontal, in der ganzen Figur abgebildet, posieren sie ernst vor dem Fonds des in weichen Farben gehaltenen Meeres, dem sie gerade entstiegen zu sein scheinen..." (T. Weski in Koetzle). - Tadellos.



[Handwritten signature in blue ink]
88/200



- 76 **Dijkstra, Rineke.** Portraits. (Mit einem Essay von **Hripsimé Visser** und einem Nachwort von **Urs Stahel**). München, Schirmer/Mosel (2005). Gr.-4° (33,5 x 26 cm.). 160 S. mit 69 Farbtafeln. Orig.-Pappband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 140,--

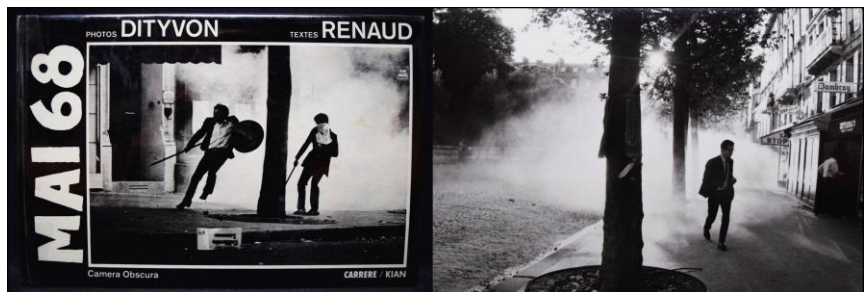
Die niederländische Fotografin Rineke Dijkstra (geb. 1959) "fotografierte – manchmal über lange Zeiträume hinweg – Jungen und Mädchen verschiedener Nationalitäten am Strand, die Entwicklung eines jugendlichen bosnischen Flüchtlingsmädchens in Abständen von zwei Jahren, junge Mütter kurz nach der Geburt ihrer Kinder, junge Israelis vor und nach ihrer Einberufung zum Militärdienst, junge Stierkämpfer nach dem Kampf... Dijkstra's „klassische“ Porträts halten die Veränderungen fest, die wichtige Erfahrungen oder entscheidende Ereignisse in den Gesichtern und Körperhaltungen junger Menschen hervorrufen" (Schirmer/Mosel). - Rineke Dijkstra, die heute in Amsterdam und Berlin lebt, wurde 1987 mit dem Kodak Award Nederland ausgezeichnet und 1990 für Young European Photographers nominiert; 1994 erhielt sie den Werner Mantz Award und 1999 den Citibank Private Bank Photography Prize. - Sehr gutes Exemplar.

Dutch photographer Rineke Dijkstra (born 1959) "photographed – sometimes over long periods of time – boys and girls of various nationalities on the beach, the development of a young Bosnian refugee girl at two-year intervals, young mothers shortly after the birth of their children, young Israelis before and after their conscription into military service, young bullfighters after the fight... Dijkstra's "classic" portraits capture the changes that important experiences or decisive events bring about in the faces and postures of young people" (Schirmer/Mosel). Rineke Dijkstra, who now lives in Amsterdam and Berlin, was awarded the Kodak Award Nederland in 1987 and nominated for Young European Photographers in 1990; she received the Werner Mantz Award in 1994 and the Citibank Private Bank Photography Prize in 1999. - Fine copy.

- 77 **Dine, Jim.** Color Photographs. (With an Essay by **James L. Enyeart** and a text by **David Adamson**). New York, Pace Wildenstein 1999. 4°. [18] Bl. mit 12 Farbtafeln. OKart. EUR 250,--

Inscribed by J. Dine "For Jean-Francois Bonhomme from Jim Dine 2000". - Der US-amerik. Künstler Jim Dine (geb. 1935), einer der letzten lebenden Hauptvertreter der Pop Art. Dines künstlerisches Werk umfasst Malerei, Zeichnungen, Druckgrafik, Skulpturen und Fotografien. - "A recycler of familiar icons and implements from mass culture, Dine is usually lumped with Pop artists like Jasper Johns, Roy Lichtenstein and Robert Rauschenberg. He's adhered a bathroom sink to one canvas, leaned a lawn mower onto another and painted, drawn or printed innumerable images of hearts, robes, flowers, tools and the Venus de Milo. What Dine's works have had in common over the past 40 years is an iconic simplicity, immediate and accessible legibility. Dine invests them with intensely private meaning through texture, color or nuanced brushwork, but they usually smile a very public smile. The photographs, on the other hand, have a much quieter, more personal presence. They feel more overtly charged with emotion than Dine's work in other media, more resonant with deeper, internal mysteries. "Photography," the artist said in a recent interview, "has allowed me to access my unconscious in a very immediate way." ... As new as photography is to Dine, performance is where he started (with Happenings in the late '50s), and poetry was another significant stop earlier in his career. The pathos and intimacy of these photographs, then, might not be as much a deviation for Dine as a return--to an original state of nakedness preceding the robe" (Leah Ollman, Los Angeles Times, 4. 12. 2000). - Der franz. Philosoph und Fotograf J.-F. Bonhomme (geb. 1943) studierte am Filminstitut bei Noël Burch und später Philosophie bei Gilles Deleuze und Jean-Francois Lyotard in Paris. Er besuchte Seminare von Roland Barthes und Michel Foucault. Seit 1982 ist er als Fotograf tätig. Er lebt und arbeitet in Paris und Athen. - Kanten geringf. berieben, sehr gutes Exemplar.

- 78 **Dityvon, (Claude Raimond).** Mai 68. Textes (**Daniel Bensaid**) **Renaud.** Paris, Carrere/Kian (1988). Quer-8°. 110 S. mit 50 Tafeln u. 1 Orig.-Photographie (24 x 18 cm., Silbergelatine, Place St. Michel, Paris 6. Mai 1968, "Ca dégénère, je retourne chez ma mère..."). Illustr. OPbd. (Camera obscura). EUR 180,--



Auer 680. Vgl. Koetzle, Eyes on Paris 332 f. (zu "Les murs de mai" von Jean Claude Gaubrand, Paris 1969). - Erste Ausgabe der interessanten Fotodokumentation über die Studenten-Unruhen in Paris im Mai 1968. - C. Raimond-Dityvon (1937-2008) wurde für diese Arbeiten mit dem Prix Niépce ausgezeichnet. - St. a. V. ("Hommage de l'éditeur"), das Foto rückseitig handschr. bezeichnet und mit Stempel der Fotoagentur "Viva", die C. Raimond-Dityvon 1972 gründete, Ecken des Fotos etwas bestoßen, sonst gut erhalten.

- 79 **Doisneau - Chevalier, Maurice.** My Paris. Photographs by **Robert Doisneau**. Foreword by **M. F. K. Fisher**. New York, London, The Macmillan Company, Collier-Macmillan (1972). 4°. 153, (1) S. mit ca. 120 teils doppelblattgr. und farbigen Abbildungen. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 70,--

Vgl. Koetzle, Fotografen A-Z 98 f. - Erste Ausgabe. Erschien anlässlich des Todes des französischen Schauspielers und Chansonsängers M. Chevalier am 1. Januar 1972. - "To the Paris streets of my childhood, with tender thanks for having taught me life" (Maurice Chevalier). - "Die Arbeiten von Robert Doisneau stellen eine der eindrucksvollsten Leistungen der als "humanistische Reportage" bekannten Richtung der Fotografie dar. ... Doisneaus Fotos sind das Ergebnis von Geduld, Reflexion, Komplizenhafter Teilnahme und Betroffensein. Mit ihren weitgehend urbanen Inhalten erfassen sie aber auch ein bestimmendes Element der Moderne" (P. Hamilton in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.

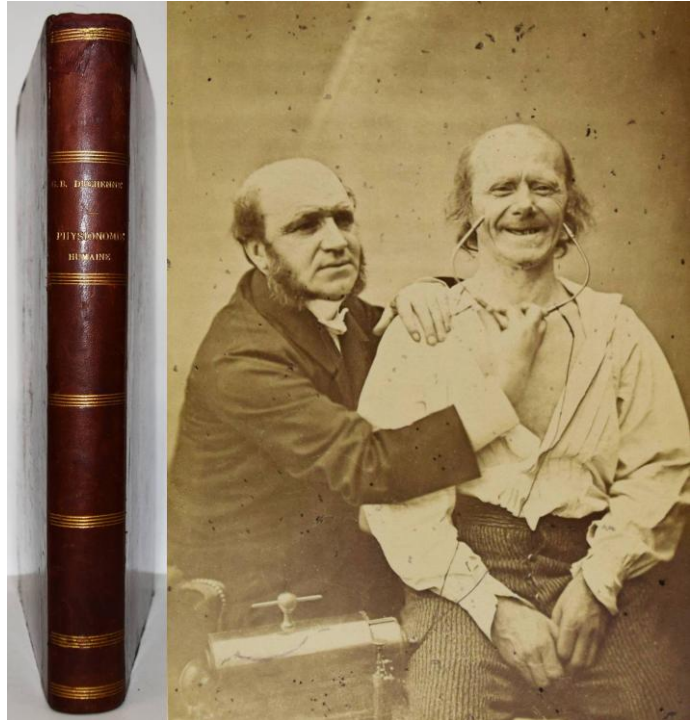
First edition. Published on the occasion of the death of French actor and chanson singer M. Chevalier on January 1, 1972. - "To the Paris streets of my childhood, with tender thanks for having taught me life" (Maurice Chevalier). - "The works of Robert Doisneau represent one of the most impressive achievements of the genre of photography known as 'humanistic reportage'. ... Doisneau's photos are the result of patience, reflection, complicit participation, and empathy. With their largely urban content, they also capture a defining element of modernity" (P. Hamilton in Koetzle). - Very good copy.

- 80 Doisneau, Robert.** Instantanés de Paris. Paris, Arthaud (1955). 4°. [170] S. mit 148 Abb. in Kupfertiefdruck. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 160,--
Bouqueret, Paris 251. Koetzle, Eyes on Paris 268 f. - Erste Ausgabe. - "Doisneau ne cache pas son bonheur à photographier son environnement en plein changement, où les traditions perdurent malgré tout. En 1949, il publie chez Pierre Seghers son premier ouvrage, 'La Banlieue de Paris'..., et à raison d'une publication annuelle, 'Les Parisiens tels qu'ils sont' (1954), 'Instantanés de Paris' (1955), 'Pour que Paris soit' (1956), puis 'Gosses de Paris' (1956), etc." (C. Bouqueret). - "Instantanés de Paris (enthält) erstmals mittlerweile zu Ikonen avancierte Bilder wie "Traumgeschöpfe", "Logenplatz" oder "Das Schaufenster von Romi"... (H.-M. Koetzle). - Schutzumschlag am Kapital etwas berieben, sehr gutes Exemplar.
- 81 Donnadieu, A(dolphe)-L(ouis).** La photographie des objets immergés. Paris, Mendel o. J. (1902 ?). Gr.-8°. 228 S., [2] Bl., 7 S. mit zahlr. teils ganzs. Abb. u. 8 montierten Orig.-Photographien (Gelatine-Silber-Abzüge) auf Tafeln. Orig.-Kartonumschlag. EUR 1.200,--
Natlagen, New Ways of Scientific Visualization. Amsterdam 2009. - Erste und einzige Ausgabe, sehr selten. - Der Zoologe Adolphe Louis Donnadieu (1840-1911) befasste sich auch mit wissenschaftlicher Fotografie. - Im vorliegenden Werk wird ein Verfahren vorgestellt, in dem seziierte Tiere (Hase, Huhn, Schildkröte, Schlange etc.) unter Wasser fotografiert wurden, um die inneren Organe besser darstellen zu können. - Umschlag angestaubt und mit geringf. Randleisuren, Rücken restauriert, papierbedingt etwas gebräunt, die Fotografien teils etwas ausgesilbert, gutes Exemplar. - First edition. - With 8 mounted photographs showing ventral views of small animals opened up to show the guts and innards. The first is a pair of views of a rabbit (one dry, the other in the water i.e. 'immergé'); the others a marsh tortoise, a greek tortoise, a snake, lizard, chicken and cuttlefish. Browning throughout, some silvering to the photographs. - Original wrappers.



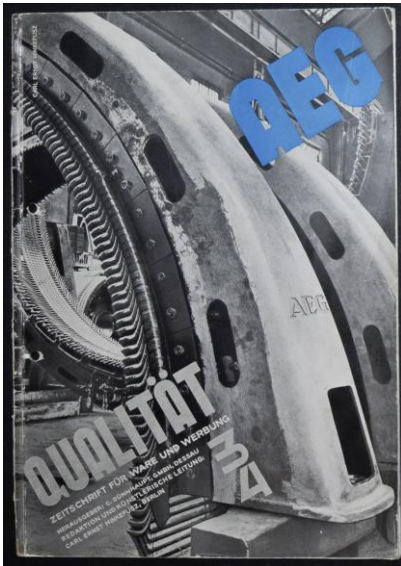
- 82 Drouin, F(élix).** La photographie des couleurs. Procédés par impression en couleurs fondamentales, projections en couleurs, méthode interférentielle - procédés divers. Paris, Mendel 1896. 8°. Titel, 115 S., [4] Bl. mit 18 Abb. im Text. OKart. EUR 250,--
Erste Ausgabe. - Seltene Abhandlung zur Farbfotografie. - Umschlag am Rückendeckel im oberen Rand leicht beschädigt und gebräunt, sonst sehr gut erhalten.
- 83 Duchenne (de Boulogne), G(uillaume) B(enjamin).** Mécanisme de la physionomie humaine ou analyse électro-physiologique de l'expression des passions. Deuxième édition. Paris, Librairie J.-B. Baillière et fils 1876. 4° (27,5 x 18,5 cm.). XI, (1), 67, 196 S. mit 3 Holzstichen im Text und 10 Orig.-Photographien (Albumin-Abzüge, ca. 13 x 11 bis 17 x 12,5 cm., Frontispiz und auf 9 beil. Tafeln mit 144 kleinen Portraits). Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Linienvorgoldung. EUR 3.500,--
Roosens/Salu 3339. The Truthful Lens 49. Vgl. Auer 25. Garrison-Morton 4973. Hirsch/Hübotter II, 226 ff. Waller 2607 (alle erste Ausgabe von 1862). - "Illustrated with 1 albumen photographic frontispiece for the text volume (Duchenne applying electrodes to the face of a patient)... Assisted by the younger Nadar (Adrien Tournachon), Duchenne photographed part of the plates. This work marks the beginning of photography applied to anatomy and neurology. A second, enlarged edition was issued in 1876. See also

No. 43, Darwin, *The Expressions of the Emotions*" (W. J. Naef in *The Truthful Lens*). - Kapital mit unauffällig restaurierter Fehlstelle, stellenweise wie immer etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar. - Capital with small restored defect, slightly browned in places as usual, very good copy.



84 Ducos du Hauron, Alcide. *La triplice photographique des couleurs et l'imprimerie.* Paris, Gauthier-Villars 1897. 8°. VI, 488 S. Typogr. Orig.-Broschur. (Bibliothèque photographique). EUR 400,--
Roosens/Salu 3358. - Erste Ausgabe. - "Nouvelles descriptions théoriques et pratiques mises en rapport avec les progrès généraux de la photographie, de l'optique et diverses sortes de phototirages soit industriels, soit d'amateurs" (Untertitel). - Wichtige Arbeit zur Geschichte der Farbphotographie. - Der franz. Schriftsteller, Künstler und Fotograf A. Ducos du Hauron (1830-1909) veröffentlichte bereits 1878 zusammen mit seinem Bruder dem Foto-Pionier Louis Ducos du Hauron (1837-1920) den "Traité pratique de photographie des couleurs". L. Ducos du Hauron gilt zusammen mit Charles Gros als Erfinder der Farbphotografie. - "Er erfand bereits 1862 mehrere Methoden, um Farbphotografien sowohl mit additiver (rot-grün-blau) als auch subtraktiver (cyan-magenta-yellow) Farbmischung aufzunehmen. 1868 ließ er mehrere Methoden patentieren. ... Seine Farbaufnahme der Stadt Agen ist eine der ersten Farbaufnahmen im subtraktiven Verfahren. Er präsentierte die ersten farbigen Pigmentdrucke nach dem Prinzip der subtraktiven Farbmischung: Wenn man drei Negative durch Rot-, Blau- und Grünfilter aufgenommen hat, zeigen davon hergestellte Transparentbilder die Originalfarben, wenn man diese mit den jeweiligen Komplementärfarben Blaugrün, Gelb und Purpur tönt und übereinanderlegt" (Wikipedia). - Umschlag etwas berieben und mit leichten Knickspuren, papierbedingt etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.

85 Dünnhaupt, C(arl) and Carl Ernst Hinkefuß (Hrsg.). *Qualität.* Zeitschrift für Ware und Werbung. 9. Jahrgang, Nr. 3/4. (Sonderheft): AEG. Dessau, Dünnhaupt 1931. 4°. 56 S. mit zahlr. Abb. Illustr. OKart. EUR 320,--
Seltenes Heft der wichtigen, programmatischen Zeitschrift für moderne Werbung und Gebrauchsgrafik der 1920er und 1930er Jahre. Gestaltet im Stil der Neuen Sachlichkeit von dem bedeutenden Werbegraphiker C. E. Hinkefuß. - Mit einem interessanten Aufsatz "Qualität" des AEG Mitarbeiters K. Lubowsky: "Die industrielle Werbung muß sich darauf einstellen, nachzuweisen, daß



*nicht Maschinen laufen, um Maschinen zu erzeugen, sondern Menschen arbeiten wollen, um Menschen zu dienen und zu helfen. Gerade bei Werbung im technischen Außenhandel ist dieser Gesichtspunkt maßgebend. Sie ist viel mehr technische Information und Beratung als Reklame und landläufige Propaganda." - Die Aufnahmen zeigen Innen- und Außenansichten der Montagehalle der AEG-Fabrik in Berlin, Generatoren, ein Schiffsgetriebe, Dampfturbinen, ein AEG-Umspannwerk auf Java, Transformatoren, die Flutlicht-Beleuchtung der Stuttgarter Johanniskirche, das Großkraftwerk Klingenberg, die Bayerische Zugspitzbahn u.a. Die letzte Aufnahme zeigt die Außenfront der von P. Behrens entworfenen AEG-Kleinmotorenfabrik in der Voltastraße. Außerdem enthält das Heft Beispiele für Werbeanzeigen und Prospekte. - Typographie Schwarz und Blau sowie Umschlaggestaltung von C. E. Hinkefuß (1881-1970), der seit 1905 als Redakteur und Grafiker bei den Berliner Elektrizitätswerken arbeitete. Nach seinem Umzug nach Dessau 1907 leitete er die Werbeabteilung der Junkers-Werke und nach seiner Rückkehr nach Berlin die Druckerei Kuno Bergmann. Seit 1910 arbeitete er als selbständiger Werbe-Fachmann in Berlin und war seit 1919 Mitglied im Deutschen Werkbund. Ein Jahr später gab er die Zeitschrift "Qualität" heraus, die bis 1933 erschien. Das Blatt orientierte sich ab 1925 verstärkt an den ästhetischen Kriterien des Bauhaus. Ab 1930 stand jeweils eine einzelne Firma im Mittelpunkt eines Heftes. - „Mit professioneller Gestaltung, moderner Typografie und anspruchsvoller Fotografie gelangen Hinkefuß so vorbildliche Beispiele für ‚rationelle Reklame‘.“ (R. Jaeger, *Moderne Werbegrafik* S. 159). - Rücken etwas berieben, gelocht, sonst sehr gut erhalten.*

86 Eder, Josef Maria (Hrsg.). *Jahrbuch für Photographie und Reproductionstechnik.* Elfter bis dreizehnter und fünfzehnter, sechszehnter, achtzehnter bis zwanzigster Jahrgang. 9 Bände. Halle, Wilhelm Knapp 1897-1906. 8°. Mit zahlr. Abb. u. teils gefalt. Tafeln. Typogr. OKart. EUR 280,--
Heidtmann 6452. NDB IV, 313. - Von 1887 bis 1914 unter diesem Titel erschienen Periodikum mit wichtigen Originalbeiträgen zur Fototechnik. 1914 bis 1920 fortgeführt mit dem Titel "Jahrbuch für Photographie und Reproduktionsverfahren"; danach noch bis 1929 mit dem Titel "Jahrbuch für Photographie, Kinematographie und Reproduktionsverfahren" (mehr nicht erschienen). - Der Wiener Photochemiker J. M. Eder (1855-1944) habilitierte 1879 mit einer Untersuchung über „Die chemischen Wirkungen des farbigen Lichts“ ... (und) erhielt im folgenden Jahr eine Professur für Chemie an der Staatsgewerbeschule in Wien. Gemeinsam mit

G. Pizzighelli erarbeitete er 1881 die Chlorsilbergelatine-Emulsion, welche die Grundlage der weniger empfindlichen Diapositivplatten und Gaslichtpapiere bildete. ... Seiner Initiative war 1888 die Eröffnung der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt zu verdanken, deren Organisation und Leitung E. übertragen wurde. Seine Arbeiten in den 90er Jahren, die er gemeinsam mit E. Valenta durchführte, galten vorwiegend der Spektralanalyse des Dreifarbendrucks, die in mehreren für die Zeit aufsehenerregenden Werken ihren Niederschlag fanden. 1892 wurde er außerordentlicher, 1902 ordentlicher Professor der TH Wien. Um mit der Messung der während des 1. Weltkrieges erheblich gesteigerten Empfindlichkeit der photographischen Aufnahmematerialien Schritt zu halten, entwickelte er mit seinem Mitarbeiter W. Hecht (1919) das Eder-Hecht'sche Graukeilsensitometer, von dessen vielfältiger Anwendungsmöglichkeit die Veröffentlichungen aus den nachfolgenden Jahren Zeugnis ablegen. Gleich nach der Entdeckung der Röntgenstrahlen wurde auch die Röntgenphotographie in den Lehrplan der „Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt“ einbezogen. – 1884 begann E. in dem „Ausführlichen Handbuch der Photographie“ unter Hinzuziehung namhafter Fachgelehrter das grundlegende Standardwerk der Photographie zu schaffen. Von diesem immer wieder erweiterten mehrbändigen Handbuch sind 4 Neuauflagen erschienen, in denen die neuen Erkenntnisse und Entwicklungen auf allen Gebieten der Photographie eingearbeitet wurden. Mit besonderer Liebe widmete sich E. der Geschichte der Photographie, der er in seinem Handbuch einen breiten Platz einräumte und zu der er wertvolle Einzeluntersuchungen veröffentlicht hat" (W. Schürmeyer in NDB). - Umschläge etwas angestaubt und fleckig, teils gestempelt und mit geringen Randläsuren, Heftung stellenweise etwas gelockert, sonst von Alters- und Gebrauchsspuren abgesehen gute Exemplare im seltenen Orig.-Umschlag.

- 87 Elskén, Ed(ward) van der.** Foto-Jazz. 116 Bilder. (Text von) **Joachim E(rnst) Berendt.** (München), Nymphenburger (1959). 8°. 22 S., [4] Bl. u. 79 Tafeln. Illustr. Orig.-Pappband. EUR 200,--
Heidtmann 18809. Gierstberg/Suermondt 52 f. Vgl. Auer 390. Kotzle 128 f. Roth, *The Book of 101 Books* 156 f. *The Open Book* 184 f. (Alle niederl. Ausgabe mit dem Titel "Jazz"). - Erste deutsche Ausgabe, die niederl. Orig.-Ausgabe erschien im selben Jahr. - Ed van der Elskén (1925-1990), "bekanntester niederländischer Kamerakünstler der Nachkriegszeit" (H.-M. Koetzle), "gilt was die 50er, 60er und 70er Jahre betrifft als einer der großen Straßen- und Reportagefotografen. Man könnte ihn einen Chronisten der Jugendkultur dieser Zeit nennen, einen Zeitgeist-Fotografen vor und nach Woodstock: den Bohémien der Fotografie" (T. Honickel in Koetzle). - "Van der Elskén pushes the contrast dramatically here, going for pitch blacks, dense grain, glinting highlights, and blur; intensity, emotion, and total engagement. Glimpses of the audience are spliced into jump-cut montages with close-ups and wide shots of the performers, who include Duke Ellington, Chet Baker, Gerry Mulligan, Louis Armstrong, Miles Davis, Ella Fitzgerald, Count Basie, and an ecstatic Sarah Vaughan, who closes the book mid-song but with a sweeping gesture that suggests the show will go on and on" (A. Roth). - Sehr gutes Exemplar. - **Dazu: Berendt, Ernst Joachim.** *Photo-Story des Jazz.* Zürich, Buchclub Exlibris (1980). 4°. 356 S. mit zahlr. Abb. Illustr. OPbd. - Lizenzausgabe des W. Krüger Verlags, Frankfurt a. M. - Sehr gutes Exemplar. - **Und: Berendt, Ernst Joachim** (Musikjournalist und Musikproduzent, 1922-2000). *Orig.-Photographie (Silbergelatine-Abzug, 24 x 18 cm.).* Frankfurt a. M. Juli 1963. - "Herr Joachim E. Berendt, vor dem Abflug mit KLM (Royal Dutch Airlines) nach New York zum Newport Jazz Festival, und weiter zu den Karibischen Inseln (Informationsreise), Paramaribo und am 5. August zurück nach Frankfurt. Verabschiedet wurde er von unserem KLM Public Relations Manager, Herrn Neuert" (handschr. Presstext auf der Rückseite). - Die Aufnahme wurde in den Frankfurter Nachrichten veröffentlicht. - Mit seinem Standardwerk „Das Jazzbuch“ prägte er (J.-E. Berendt) seit den 50er Jahren für Generationen von Hörern und Musikern vor allem im deutschsprachigen Raum die Kenntnis und die Auffassung von Jazz. Er war über vierzig Jahre lang Redakteur beim damaligen Südwestfunk in Baden-Baden und damit der dienstälteste Jazzredakteur der Welt. Mit der (zeitweise) wöchentlichen Fernsehsendung mit Jazzkonzerten und einem damals noch täglich gesendeten Hörfunkprogramm über Jazz leistete er große Pionierarbeit zur Förderung und Verbreitung des Jazz im Nachkriegsdeutschland" (Wikipedia). - Zus. 2 Bände und 1 Orig.-Foto.

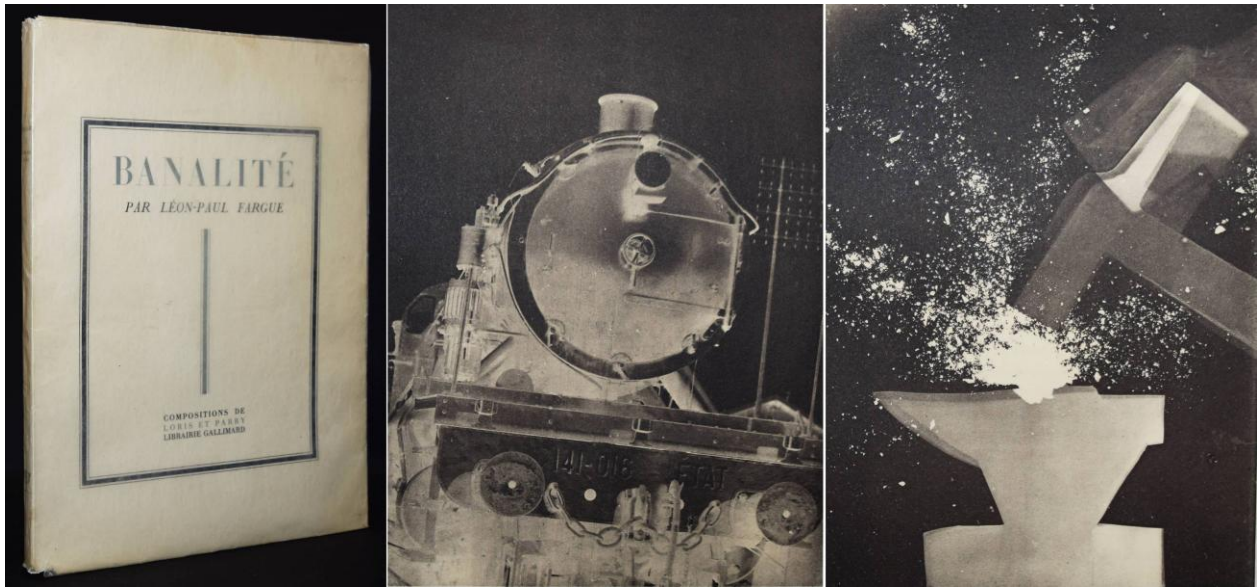
- 88 Erwit, Elliott (d. i. Elio Romano Erwit).** Elliott Erwit. (XXL Special edition). Kempen, teNeues (2012). Imperial-Folio (54 x 40 cm.). 243, (1) S. mit 157 teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit silbergepr. Rücken- und Deckeltitel in Leinen-Buchkassette mit silbergepr. Deckeltitel und Deckelbild. EUR 750,--
Eines von 1500 n(d. i. Elio Romano Erwit)um. Exemplaren; von E. Erwit signiert. - Text in Deutsch, Spanisch, Englisch, Französisch, Italienisch. - "Elliott Erwit hat viele Bilder aufgenommen, die zu modernen Meisterwerken geworden sind. Sein unvergleichliches visuelles Talent fängt etwas Besonderes ein, das über den Moment hinausgeht, es weiterleben lässt und ihm ein Eigenleben verleiht. Diese limitierte Auflage versammelt einige seiner denkwürdigsten Werke in einer bahnbrechenden Sammlung. Von seinem Bild von Marilyn in dem weißen Kleid bis zu seinem Porträt eines Chihuahuas, der proportional zu einem Paar Frauenbeinen und einer Deutschen Dogge gekleidet ist – in jedem Fall war es Erwit's makelloses Gespür für den richtigen Moment und sein Blick für das Bemerkenswerte – sei es ein Blick, eine Bewegung oder eine Interaktion –, das die Arbeit einzigartig machte. Jedes dieser Ikonen ist eine Darstellung unserer Lebensweise, ein bleibendes Symbol für die Zeit und ihre Vitalität, das unsere Welt für zukünftige Generationen repräsentieren wird" (teNeues). - Elliott Erwit (1928-2023) "Bekannt v. a. durch seine tragikomischen, Menschliches und Allzumenschliches paraphrasierenden Hundefotos" (H.-M. Koetzle). - "Elliott Erwit ist einem Erzähler von kleinen, scheinbar unbedeutenden



Geschichten vergleichbar, in denen die Situationskornik eines Moments zutage tritt, zu lesen wie ein kurzer Aphorismus von durchschlagender Wirkung" (Robert Delpire in Koetzle, Fotografen A-Z). - Neuwertiges Exemplar.

One of 1500 numbered copies; signed by E. Erwit. - Text in German, Spanish, English, French, Italian. - "Elliott Erwit has taken many pictures that have become modern masterpieces. His incomparable visual talent captures something special that transcends the moment, allowing it to live on and take on a life of its own. This limited edition brings together some of his most memorable works in a groundbreaking collection. From his image of Marilyn in the white dress to his portrait of a Chihuahua dressed in proportion to a pair of women's legs and a Great Dane, it was Erwit's impeccable sense of timing and his eye for the remarkable – be it a glance, a movement or an interaction – that made the work unique. Each of these icons is a representation of our way of life, a lasting symbol of the times and their vitality that will represent our world for future generations" (teNeues). - Elliott Erwit (1928-2023) 'Best known for his tragicomic dog photos that paraphrase the human and all-too-human' (H.-M. Koetzle). - 'Elliott Erwit is comparable to a storyteller of small, seemingly insignificant stories in which the situational cornucopia of a moment comes to light, to be read like a short aphorism with a resounding effect' (Robert Delpire in Koetzle, Photographers A-Z). - Copy in mint condition.

- 89 Erwit, Elliott (d. i. Elio Romano Erwitz).** Museum Watching. Tokyo, Creo Corporation 1998. 4° (31 x 23,5 cm.). 119, (1) p. with approx. 100 Duotone plates. Hardcover with illustr. Dustjacket. EUR 250,--
Vgl. Koetzle, Fotografen A-Z 112. - Rare Japanese original edition; the English edition was published in 1999 by Phaidon in London. - "In Museum Watching, Erwit presents his visual observations on the museum together for the first time in book form, including photographs from the late 1950s through to 1999. In this affectionate, wry and personal album, illuminated by his own text, Elliott entertains us by means of his conversation with art, making visual puns, tweaking a few noses and occasionally passing more serious comment. As museum-visiting establishes itself as far more popular than attending sports events, and with the big art show becoming serious business, Erwit's gentle humour provides not only the perfect antidote, but a subtly perceptive insight into the relationship between people and art, and people and their own selves" (Phaidon). - Elliott Erwit (1928-2023) "Known above all for his tragicomic photographs of dogs, paraphrasing the human and the all-too-human" (H.-M. Koetzle). - "Elliott Erwit is comparable to a narrator of small, seemingly insignificant stories, in which the situational logic of a moment emerges, to be read like a short aphorism of resounding effect" (Robert Delpire in Koetzle). - A good copy.



- 90 Fargue, Léon-Paul.** Banalité. Illustré de réogrammes et recherches d'objets de (Fabian) Loris et (Roger) Parry. Paris, Éditions de la Nouvelle Revue Française, Librairie Gallimard (15 février 1930). Folio (39 x 29 cm.). 79, (3) S. mit 16 Tafeln in Kupfertiefdruck. OKart. mit OU. u. Japanpapier-Schutzumschlag. EUR 2.500,--
Auer 156. Bougueret, Paris 66 ff. Koetzle 342 f. Parr/Badger I, 100. - Erste illustrierte Ausgabe. - Eines von 300 num. Exemplaren auf Hollande Pannekoek (GA 335 Exemplare). - "Cet ouvrage marquera le début d'une longue relation entre Parry et Gallimard, avec qui il travaillera et collaborera jusqu'à sa mort en 1977. Roger Parry et Fabien loris étaient partis sur l'idée d'illustrer un roman qui les touchait personnellement. Bien vite, cependant, ils vont dépasser le projet, et l'oeuvre de Fargue leur servira de prétexte pour laisser libre cours à leur imagination féconde. Au final, 16 illustrations, esthétiquement diverses, mais dont l'ensemble est cohérent, prendront place dans l'ouvrage, qui fera d'emblée figure de livre-phare. Il y règne une atmosphère bien particulière, presque" (C. Bougueret). - "Roger Parry, a student of the photographer Maurice Tabard, produced a series of beautiful photographs to illustrate a deluxe edition of Surrealist poems and prose pieces by Léon-Paul Fargue. ... Parry made 16 photographs based on his imaginings, which were published in an illustrated version of the book in 1930 ... The Banalité images are like a crash course in New Vision photography over 16 lessons. Parry utilizes multiple exposure, photogram (assisted by the artist and actor Fabian Loris), photomontage, solarization, and negative print, employing each technique with such verve and imagination that the potential lack of unity in the suite of photographs is never an issue. ... Parry may have begun Banalité by investigating the various tropes of modernist/formalism, but along the way, he discovered Surrealism, and made some of its most enduring and intriguing photographs" (Parr/Badger). - Roger Parrys (1905-1977) "wichtigster Beitrag zur neunten Fotografie" (H.-M. Koetzle). - "Jedes Bild Parrys, sei es zusammengesetzt, montiert oder wie in den meisten Fällen einfach direkt aufgenommen, enthüllt eine besondere

Atmosphäre und vor allen Dingen eine Fremdheit, eine Art Verschiebung, durch welche die Indizien der Realität unmittelbar ihre Gültigkeit verlieren. Er wusste sich schnell vom ästhetischen Einfluss seines Meisters (Tabard) zu befreien und eigene Ausdruckskraft zu erlangen" (C. Bouqueret). - Kapital und Fuß gernig bestoßen, Schnitt leicht stockfleckig, sehr gutes Exemplar.

91



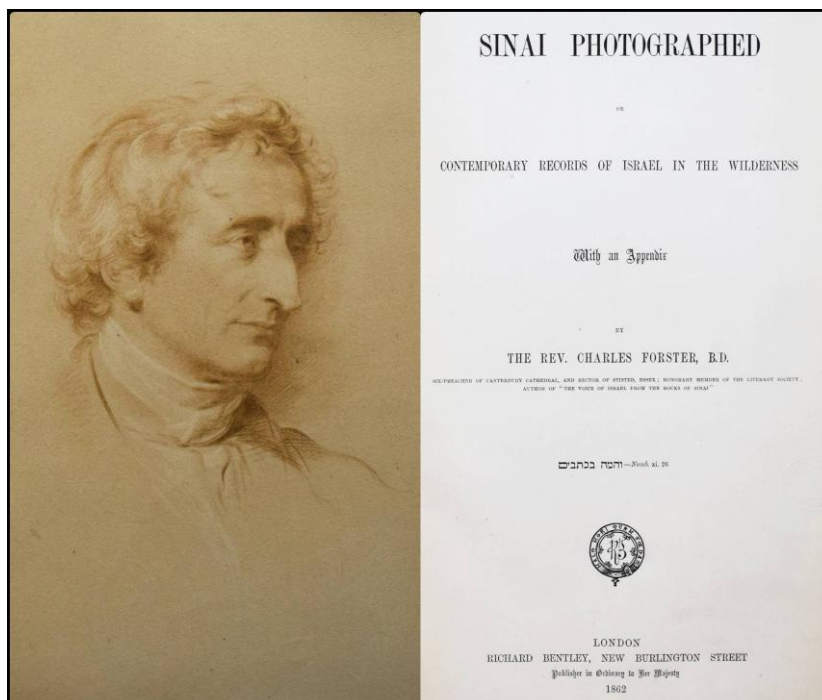
Fleckenberg, Arthur v. Anmerkungen. Recepte, Neuerungen, Erfindungen über Panotopie, Fotografie, Stereoscopie und Micro-Fotografie. Deutsche und lateinische Handschrift auf Papier. Ohne Ort (Wien ?) 1860. 8°. Titel, [27] beschriebene S. mit 2 kl. Zeichnungen und ca. 100 weitere teils beschriebene Blätter (meist mit Rezepten für Arzneimittel). Leinenband der Zeit mit Liniengoldung. EUR 200,-

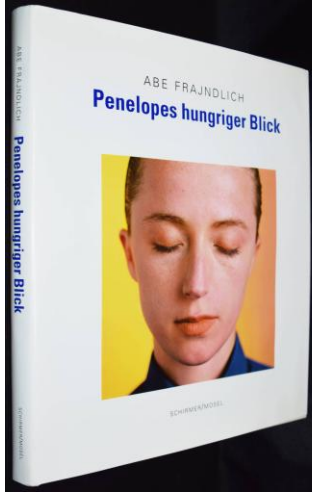
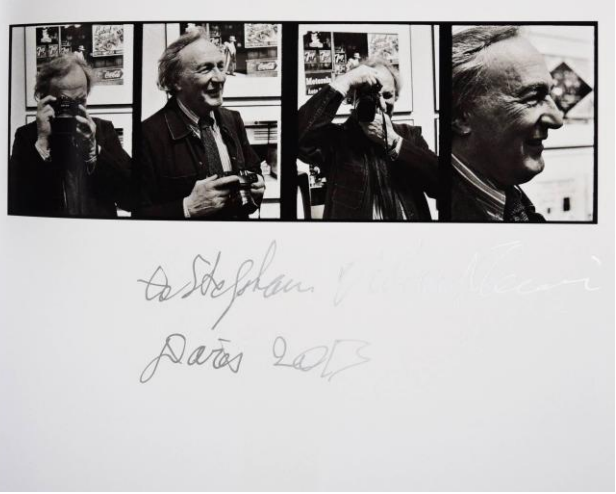
Interessantes frühes Rezeptbuch eines Amateur-Fotografen und Apothekers. - Mit Anleitungen und Rezepten: "Collodium Negativ", "Silber-Bad", "Entwicklung", "Fixation", "Gelätiren", "Das Eiweißen der Bilder", "Bereitung des Chlorgoldes (und) Chlor-Silbers", "Panalopie. Glas und Leinwandbilder", "Collodium für Panotopie" etc. Der Verfasser gibt genaue Anweisungen, z. B. "Entwicklung. 1 Loth destilliertes Wasser, 2 Loth Alcohol-Absolut, 2 Loth Radical-Essig werden zusammen vermengt, und hier mit einer Reibsihale von Glas 3/4 Loth gereinigten Eisenvitriol und 3/4 Loth essig saures Bley, Bleizucker abgerieben..." - Außerdem enthält das Buch noch zahlreiche pharmazeutische Rezepte: "Aqua Coloniens", "Gallus-Tinte", "Lac. Magnesiae", "Pulver für Frau Hollaender", "Prinzessen-Wasser", "Keuchhusten-Pulver" etc. - Stellenweise etwas braunfleckig, sonst sehr gut erhalten.

92

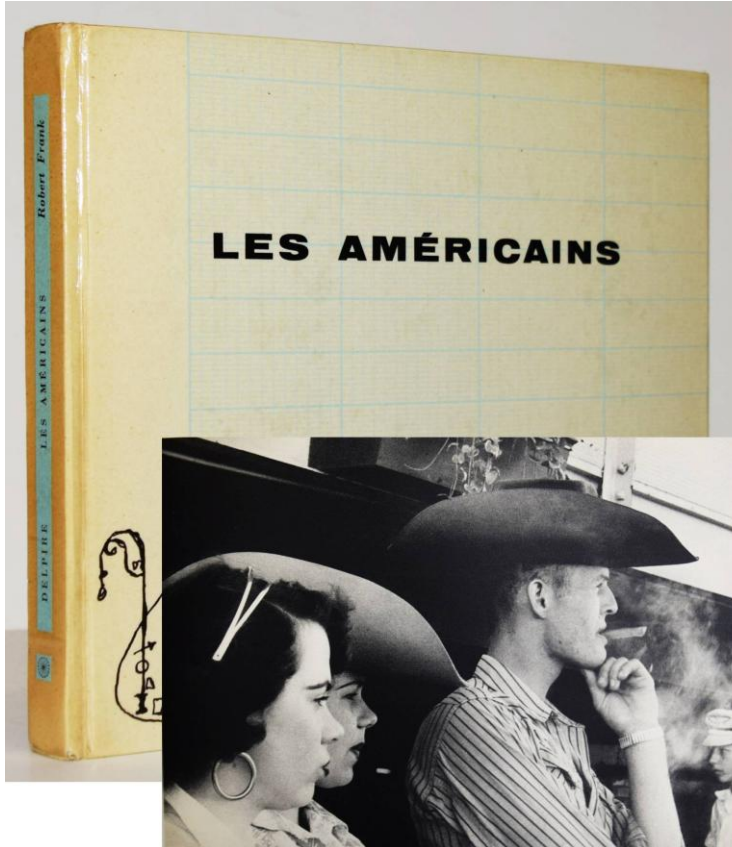
Forster, Charles. Sinai photographed or contemporary records of Israel in the wilderness. With an appendix. London, Richard Bentley 1862. Folio (36 x 22,5 cm.). XX, 352 S. mit zahlr. Holzschnitten, 5 (4 getönte) lithogr. Tafeln, 1 lithogr. Karte, 1 lithogr. Brief-Faksimile (von Archbishop **Howley**), 1 mehrfach gefalt. lithogr. Schrift-Tafel u. 19 mont. Orig.-Photographien (Albuminabzüge, 10 x 7,6 - 15 x 10,9 cm.) von **A. J. Brown**, davon ein Portrait (13,3 x 10,2 cm.). Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. EUR 1.000,-

Auer 26. Gernsheim, Incunabula 166 (nur 11 Photographien). Ibrahim-Hilmy I, 237. *The Truthful Lens* 59. Nicht bei Blackmer u. Weber. - Erste Ausgabe, selten. - Interessante Dokumentation zu Geographie, Geschichte und Kultur, vielfach über Inschriften und Sprache mit Glossarien, dazu die Photographien und Tafeln der Hieroglyphen und Bilderschriften, der Alphabete und Schriftzeichen etc. - "Illustrated with text figures, a folding chart displaying "A Harmony of Primeval Alphabets," and 26 plates of which 19 are albumen photographs by A. J. Brown of Halsted (Essex). These include a drawn portrait of Forster and hieroglyphic carvings on rocks or tablets. In the preface Forster observes that photography was "the only way to cerify our copies of the inscriptions as to silence cavil." He also states (p. 32), it is with this photograph before us that we can realize his [Jeremiah's] imagery ... as without its aid we never could." (*The Truthful Lens*). - Gelenke restauriert, Rücken mit Knickspuren, zeitgenöss. Exlibris, Lagen teils etwas gelockert, sehr gutes und vollständiges Exemplar aus der Bibliothek von Rev. **Edward Coleridge** (1800-1883), der 1824-1850 Assistant-Master im Eton-College war, mit dessen eigenhänd. Besitzvermerk auf dem Vortitel; Coleridge ist auch auf S. 6 im Subskribenten-Verzeichnis des Werkes aufgeführt. - First edition, rare. - Interesting documentation on geography, history and culture, often on inscriptions and language with glossaries, plus the photographs and plates of hieroglyphs and pictographs, alphabets and characters, etc. - Joints restored, spine with creases, contemporary bookplate. Very good and complete copy from the library of Rev. **Edward Coleridge** (1800-1883), who was Assistant-Master at Eton College from 1824-1850, with his autograph ownership note on the front endpaper. Coleridge is also listed on p. 6 in the list of subscribers to the work.



- 93 Fougeron, Martine.** Tete - a - tete. Intimate portraits of adolescent sons (2005-2010). Paris, Selbstverlag (2010). Quer-4° (27,5 x 32 cm.). 219, (1) S. mit ca. 200 Farbtafeln. Farbige illustr. Orig.-Pappband. EUR 150,--
"The "Teen Tribe" series began when Fougeron's two Franco-American sons were 13 and 14, respectively. Balancing tenderness with a sense of detachment, the series delves into the intense present of her sons' and their tribe of friends' states of mind, capturing the thrilling transitions of adolescence. From a unique perspective, the series is a coming-of-age story depicting this universal metamorphosis in all its complicated beauty" (M. Fougeron). - "Martine Fougeron is an artist, photographer, film director and educator living and working in New York and France. Born in Paris and educated at l'Institut d'Études Politiques de Paris, Wellesley College, and the International Center of Photography, Fougeron has lived in New York since 1996 where she led a successful career in the fragrance industry, serving as the "nose of the noses" of 20 world-class perfumers at International Flavors and Fragrances until 2000 and then devoted herself completely to her artistic career. ... A faculty member at the International Center of Photography, Fougeron has served as a guest artist and teacher at the Pratt Institute, New York University, City College of New York, and the School of Visual Arts, as well as a 2016 Yaddo artist in residence. She is founder and director of The Photography Master Retreat, an annual intensive mentoring workshop in the south of France. Fougeron's incisive images of the arts and city culture have made her a frequent contributor to major publications including The New Yorker, The New York Times Magazine, The Wall Street Journal Magazine, New York Magazine, The Guardian, Financial Times Week End, and Vice" (martinefougeron(dot)com). - Kapital geringfügig bestossen, gutes Exemplar.
- 94 Frajndlich, Abe.** Penelopes hungriger Blick. Portraits von Photographen. Mit Texten von **Henry Adams** und Abe Frajndlich. München, Schirmer/Mosel (2011). 305 mm x 260 mm. 185 S. mit 102 Farb- und Duotone-Tafeln. OPbd. mit farbig illustr. OU. EUR 500,--
Erste Ausgabe. - Von A. Frajndlich auf dem Titelblatt signiert. Außerdem mit signierten Portraits von Duane Michals, William Klein (eigenh. Widmung für Stephan Thull), Elliott Erwitt und F. C. Gundlach. - "Abe Frajndlich, amerikanischer Photograph, 1946 in Frankfurt am Main geboren, studierte die Kunst der Kamera bei Minor White und englische Literatur an der Northwestern University of Evanston/Illinois. In seinem neuen Buch präsentiert er seine Portraits von berühmten Kollegen aus zwanzig Jahren. Darunter finden sich große alte Meister der amerikanischen Photographie wie Ansel Adams und Minor White, aber auch die jungen Talente der Düsseldorfer Schule. Den Bildern hat Abe Frajndlich einen autobiographischen Text vorangestellt. Mit Portraits der folgenden Künstler: Berenice Abbott, Manuel Alvarez Bravo, Nobuyoshi Araki, Richard Avedon, John Baldessari, Lillian Bassman, Peter Beard, Ruth Bernhard, Bill Brandt, Henri Cartier-Bresson, Chuck Close, John Coplans, Imogen Cunningham, Louise Dahl-Wolfe, Thomas Demand, William Eggleston, Elliott Erwitt, Andreas Feininger, Robert Frank, Lee Friedlander, Masahisa Fukase, Mario Giacomelli, Gilbert & George, Allen Ginsberg, David Hockney, Candida Höfer, Evelyn Hofer, Dennis Hopper, Horst P. Horst, Eikoh Hosoe, Lotte Jacobi, Angus McBean, Duane Michals, Inge Morath, Barbara Morgan, Daido Moriyama, Vic Muniz, Norman Parkinson, Gordon Parks, Irving Penn, Marc Riboud, Jan Saudek, Kishin Shinoyama, Aaron Siskind, Thomas Struth, Andy Warhol, William Wegman, Minor White, Joel-Peter Witkin u. a." (Schirmer/Mosel). - Unikat mit 5 Signaturen bedeutender Fotografen, tadellos. - Signed by A. Frajndlich, Duane Michals, William Klein (Inscription), Elliott Erwitt and F. C. Gundlach.
- 
- 
- 95 Frank, Robert.** Die Amerikaner. Einführung von **Jack Kerouac**. Erstmals 1958 von Robert Delpire, Paris, und 1959 von Grove Press, New York, herausgegeben. Zürich, Berlin, New York, Scalo (1993). Quer-Gr.-8°. 179 S. mit 175 Duotone-Tafeln. OPbd. mit illustr. OU. EUR 100,--
Vgl. Auer 357. Parr/Badger 247. Schweizer Fotobücher 218 ff. (Alle erste Ausgabe von 1958). - Erste deutsche Ausgabe. - "Das Buch erschien auf dem Höhepunkt des kalten Kriegs und wurde anfangs als antiamerikanisch geschmäht. Es sei, so schrieb ein Kritiker, das Werk eines "Lügners" ... Doch in den 1960er Jahren, als viele Themen, die Frank in seinem Buch angesprochen hatte, ins kollektive Bewusstsein rückten - besonders der im Land vorherrschende Rassismus, die Entfremdung der Jugend, die wachsende Unzufriedenheit mit der politischen Führung und die Skepsis gegenüber der immer weiter wachsenden Konsumkultur -, wurde das Buch nun als weitsichtig und revolutionär angesehen. Besonders bei Fotografen und Künstlern gewann es bald viele Anhänger, die es kultartig verehrten. Als es 1968 und 1969 neu erschien, wurde es allgemein als eines der wichtigsten Fotobücher des Jahrhunderts begrüßt" (S. Greenough in Schweizer Fotobücher). - Sehr gutes Exemplar.
- 96 Frank, Robert.** Les Américains. Photographies. (Textes réunis et présentés par **Alain Bosquet**). Paris, Robert Delpire (1958). Quer-8° (19 x 21,5 cm.). 172 S., [1] Bl. mit 83 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Pappband (von **Saul Steinberg**). (Encyclopédie Essentielle 5, Série Histoire No. 3). EUR 2.400,--

Auer 375. Koetzle, Fotografen A-Z 128 f. Parr/Badger I, 247. Roth, *The Book of 101 Books* 150 f. Roth, *The Open Book* 176 f. Schweizer Fotobücher 218 ff. - Erste Ausgabe eines der wichtigsten Fotobücher des 20. Jahrhunderts. Mit Texten von Simone de Beauvoir, John Dos Passos, William Faulkner, Henry Miller, John Steinbeck, Richard Wright u.a. - "Robert Frank's masterpiece has become so much the photobook of legend in its first American edition that it is often forgotten that Delpire's original Paris edition was a different book. Its accompanying texts, gathered by Alain Bosquet, placed it more in a social-documentary context - with a politically antagonistic, even anti-American point of view. ... What has made this arguably the most renowned photobook of all? Firstly, and perhaps most importantly, the majority of the pictures are instantly memorable, 'dry, lean, and transparent,' as John Szarkowski has said of them, yet also weighty and profound, even heartstopping. The sad-eyed lady of the lift, the lean sidewalk cowboy, the shrouded Miami car, the cynical Hoboken city fathers - images like these, and many others, could almost carry the book's heartfelt message individually, even if not part of such an adroitly sequenced totality. The Americans is a great book made in the main with great pictures, and that surely explains its eternal resonance" (M. Parr). - "Das Buch erschien auf dem Höhepunkt des kalten Kriegs und wurde anfangs als antiamerikanisch geschmäht. Es sei, so schrieb ein Kritiker, das Werk eines "Lügners" ... Doch in den 1960er Jahren, als viele Themen, die Frank in seinem Buch angesprochen hatte, ins kollektive Bewusstsein rückten - besonders der im Land vorherrschende Rassismus, die Entfremdung der Jugend, die wachsende Unzufriedenheit mit der politischen Führung und die Skepsis gegenüber der immer weiter wachsenden Konsumkultur, wurde das Buch nun als weitsichtig und revolutionär angesehen. Besonders bei Fotografen und Künstlern gewann es bald viele Anhänger, die es kultartig verehrten. Als es 1968 und 1969 neu erschien, wurde es allgemein als eines der wichtigsten Fotobücher des Jahrhunderts begrüßt" (S. Greenough in Schweizer Fotobücher). - Rücken altersbedingt etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.

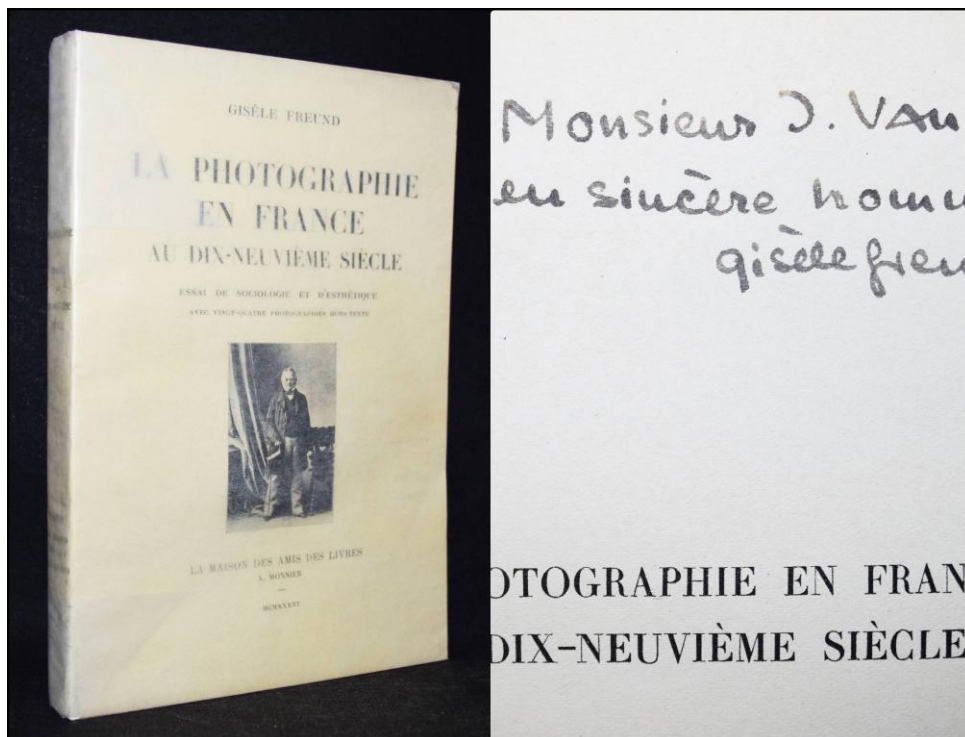


First edition of one of the most important photo books of the 20th century. With texts by Simone de Beauvoir, John Dos Passos, William Faulkner, Henry Miller, John Steinbeck, Richard Wright, and others. "The book was published at the height of the Cold War and was initially denounced as anti-American. According to one critic, it was the work of a 'liar' ... But in the 1960s, when many of the issues Frank had addressed in his book entered the collective consciousness—especially the racism prevalent in the country, the alienation of youth, growing dissatisfaction with political leadership, and skepticism about the ever-expanding consumer culture—the book came to be seen as prescient and revolutionary. It soon gained many followers, especially among photographers and artists, who revered it as a cult classic. When it was reissued in 1968 and 1969, it was widely hailed as one of the most important photography books of the century" (S. Greenough in Schweizer Fotobücher). - Spine slightly browned due to age, very good copy.

First edition of one of the most important photo books of the 20th century. With texts by Simone de Beauvoir, John Dos Passos, William Faulkner, Henry Miller, John Steinbeck, Richard Wright, and others. "The book was published at the height of the Cold War and was initially denounced as anti-American. According to one critic, it was the work of a 'liar' ... But in the 1960s, when many of the issues Frank had addressed in his book entered the collective consciousness—especially the racism prevalent in the country, the alienation of youth, growing dissatisfaction with political leadership, and skepticism about the ever-expanding consumer culture—the book came to be seen as prescient and revolutionary. It soon gained many followers, especially among photographers and artists, who revered it as a cult classic. When it was reissued in 1968 and 1969, it was widely hailed as one of the most important photography books of the century" (S. Greenough in Schweizer Fotobücher). - Spine slightly browned due to age, very good copy.

- 97 **Freund, Gisèle** (eig. **Gisela F.**). La photographie en France au dix-neuvième siècle. Essai de sociologie et d'esthétique. Avec vingt-quatre photographies hors-texte. Paris, Monnier 1936. 8°. [5] Bl., 154 S. mit 80 Abb. auf Tafeln. Illustr. OKart. (Portrait des franz. Präsidenten A. Thiers von Didéri) mit Japanpapier-Schutzumschlag. EUR 1.000,-- Koetzle S. 153. Vgl. Heidtmann 9530 (erste deutsche Ausgabe, München 1968). - Sehr seltene erste Ausgabe der bahnbrechenden Dissertation der berühmten deutsch-französischen Fotografin. - **Inscribed by G. Freund for J(oseph) van Melle (1884-1970).** - "Vor acht bis zehn Jahren hat man begonnen, die Geschichte der Photographie zu erforschen. Man kennt eine Anzahl, meist illustrierter Arbeiten über ihre Anfänge und ihre frühen Meister. Es ist dieser jüngsten Publikation vorbehalten geblieben, den Gegenstand im Zusammenhang mit der Geschichte der Malerei zu behandeln. Gisèle Freunds Studie stellt den Aufstieg der Photographie als durch den Aufstieg des Bürgertums bedingt dar und macht diese Bedingtheit in glücklicher Weise an der Geschichte des Porträts einsichtig. Von der unter dem ancien regime am meisten verbreiteten Porträt-technik, der kostspieligen Elfenbeinminiatur ausgehend, zeigt die Verfasserin die verschiedenen Verfahren auf, die um 1780, das heißt sechzig Jahre vor Erfindung der Photographie, auf eine Beschleunigung und Verbilligung, damit auf eine weitere Verbreitung der Nachfrage nach Porträts hinielten. ... Die Frage, ob die Photographie eine Kunst sei, wurde damals mit dem leidenschaftlichen Anteil eines Lamartine, Delacroix, Baudelaire verhandelt, die Vorfrage wurde nicht erhoben: ob nicht durch die Erfindung der Photographie der Gesamtcharakter der Kunst sich verändert habe. Die Verfasserin hat das Entscheidende gut gesehen. Sie stellt fest, wie hoch dem künstlerischen Niveau nach eine Anzahl der frühen Photographen gestanden haben, die ohne künstlerische Präntionen zu Werke gingen und mit ihren Arbeiten nur einem engen Freundeskreise vor Augen kamen. "Der Anspruch der Photographie, eine Kunst zu sein, wurde gerade von denen erhoben, die aus der Photographie ein Geschäft machten." (S. 49) Mit andern Worten: der Anspruch der Photographie eine Kunst zu sein, ist gleichzeitig mit ihrem Auftreten als Ware. Das stimmt zu dem Einfluß, welchen die Photographie als Reproduktionsverfahren auf die Kunst selber nahm. Sie isolierte sie vom Auftraggeber, um sie dem anonymen Markt und seiner Nachfrage zuzuführen. ... "Je größer", schreibt die Verfasserin, "das Genie des Künstlers ist, desto besser reflektiert sein Werk, und zwar gerade

kraft der Originalität seiner Formgebung, die Tendenzen der ihm gleichzeitigen Gesellschaft." (S. 4) Was an diesem Satze bedenklich scheint, ist nicht der Versuch, die künstlerische Tragweite einer Arbeit mit Rücksicht auf die gesellschaftliche Struktur ihrer Entstehungszeit zu umschreiben; bedenklich ist nur die Annahme, diese Struktur erscheine ein für alle Mal unter dem gleichen Aspekt..." (Walter Benjamin in seiner Rezension, Zeitschrift für Sozialforschung, Paris 1938). - G. Freund war zu ihrer Doktorarbeit von Norbert Elias, damals Assistent von Karl Mannheim in Frankfurt, angeregt worden. Nachdem Mannheim im Sommer 1933 nach London emigrierte, entschied sich auch Freund für die Emigration und beendete in Paris ihre Dissertation. Diese wurde von ihrer engen Freundin der Pariser Buchhändlerin Adrienne Monnier (1892-1955) herausgegeben. Durch Monnier und deren Freundin Sylvia Beach, Inhaberin von Shakespeare and Company (seit 1921 in der Rue de l'Odéon Nr. 12, gegenüber von Monniers Buchhandlung), lernte Freund viele Größen aus der Pariser Kunst- und Literaturszene kennen u.a. James Joyce, Ernest Hemingway, Ezra Pound, T. S. Eliot, Valéry Larbaud, Thornton Wilder, André Gide, Léon-Paul Fargue, George Antheil, André Malraux, Gertrude Stein, Stephen Benet, Aleister Crowley, John Quinn, Berenice Abbott und Man Ray. - J. van Melle war technischer Direktor der berühmten Pariser Druckerei Berger-Levrault. Seine Frau Hélène Henry (1891-1965), eine der wichtigsten Textil-KünstlerInnen des Art-Deco, arbeitete mit den Architekten und Designern Francis Jourdain, Pierre Charreau, Mallet-Stevens, Ruhlmann u.a. zusammen. - Sehr schönes sauberes und teils unbeschnittenes Exemplar. - Dazu: G. Freund, Photographie und bürgerliche Gesellschaft. Eine kunstsoziologische Studie. München, Roger & Bernhard 1968. 8°. 157, (1) S. mit 23 Abb. auf Tafeln. OKart. - Erste deutsche Ausgabe. - Umschlag etwas angestaubt, Buchblock in der Mitte gebrochen, sonst gut erhalten.



- 98 **Friedlander, Lee (Norman).** Nudes. Afterword by **Ingrid Sischy**. (Editor: **Marc Holborn**). London, Jonathan Cape (Random Century Group) (1991). Quer-4°. 108 S. mit 84 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 240,--
Bertolotti 268. Koetzle, Fotografen A-Z 132. - Erste Ausgabe, selten. - "In the early 1980s Peter Galassi, director of the Photography Department at the Museum of Modern Art, organized an exhibition on the theme "Pleasure and Terrors of Domestic Comfort." He had realized that after capturing social life in public spaces on film, photographers tended to turn their attention to the intimate, private sphere of domestic interiors. Private and/or family life became their subject of preference for studying the dynamics of interpersonal relationships. This aesthetic of the scene from everyday life can be seen in the nude images taken over fifteen years by the American photographer Lee Friedlander, then put together in Nudes (1991). In the case of these young women posing in a domestic context, it is not their beauty but their individuality that emerges from the setting in which they live. The details of bodies photographed from close up appear odd, as if deformed and un real" (A. Bertolotti). - "Kein Fotograf hat so konsequent innerhalb der Tradition des dokumentarischen Stils gearbeitet oder dessen Reichweite so sehr vergrößert wie Lee Friedlander. Ausgestattet mit dem denkbar grundlegendsten Werkzeug - einer 35-mm-Kamera mit Schwarzweiß, hat er sich oft jahrzehntlang einzelnen zeitgenössischen und Standardthemen verschrieben und auf diese Weise klar voneinander abgrenzbare Arbeitskorpora produziert, die sämtlich durch sein hungriges demokratisches Auge bestimmt sind. Seine Beiträge zur Kunst des Porträts und Selbstporträts, der Straßen- und Reisedokumentation, der Landschafts- und Aktfotografie sind durch Museen weltweit gewürdigt worden" (Richard B. Woodward in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar. - Dazu: Ders. A second look. The nudes. New York, Distributed Art Publishers (2013). 155, (2) S. mit zahlr. Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Pappband. - Zusammen 2 Bände.
- 99 **Fukuda Katsuji.** Sakuga no jissai. Watasi no shashinshū. (Handbuch der Photographie - Mein Photo-Album 1939). Tokyo, Ars 1938. Gr.-8°. 146 S., [9] Bl. mit 58 Abb. Orig.-Leinenband mit silbergepr. Rücken- u. Deckeltitel, illustr. Schutzumschlag in Pappschuber. EUR 400,--

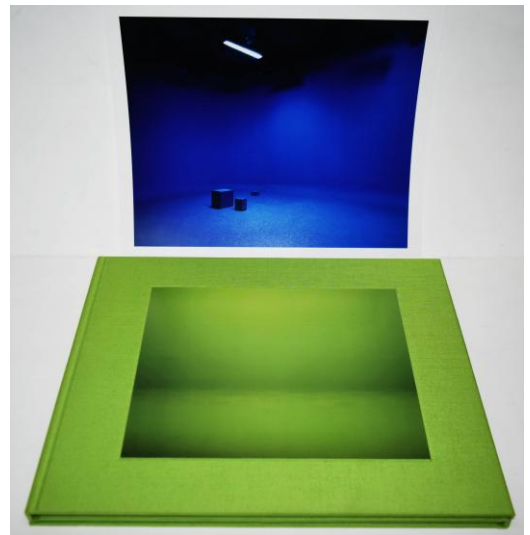
Heiting/Kaneko 126, 62. - Erste Ausgabe, selten. - Fukuda Katsuji (1899-1991) arbeitete seit 1920 für Takachiho Seisakujo (heute Olympus) in Tokio, nach 1923 betrieb er Fotoateliers in Sakai und Osaka. Anschließend arbeitete er als Fotojournalist. 1933 nach Tokio zurück gekehrt widmete er sich, beeinflusst von den modernistischen Strömungen aus Europa (besonders durch Moholy-Nagy), der Werbefotografie. Seine Arbeiten wurden besonders durch das vorliegende Werk bekannt. Nach dem Krieg veröffentlichte er besonders Aktstudien und Bücher zur Fototechnik. Eine große Werkschau seiner Arbeiten wurde 1994 im Yamaguchi Prefectural Museum of Art präsentiert. - "There are no photographers of women in Japan even today who have not been influenced by Fukuda in one way or another. Many techniques commonly used today were developed by Fukuda, a fact which has been forgotten" (Akira Hasegawa). - Schuber etwas berieben, fleckig und angestaubt, Schutzumschlag am Vorderdeckel mit kl. Randläsur, sehr gutes Exemplar. - First edition, rare. - Fukuda Katsuji (1899-1991) worked for Takachiho Seisakujo (now Olympus) in Tokyo from 1920, after 1923 he ran photo studios in Sakai and Osaka. He then worked as a photojournalist. After returning to Tokyo in 1933, he devoted himself to advertising photography, influenced by the modernist trends from Europe (especially Moholy-Nagy). His work became particularly well known through the present work. After the war, he published nude studies and books on photographic technique. A major exhibition of his work was presented at the Yamaguchi Prefectural Museum of Art in 1994. - "There are no photographers of women in Japan even today who have not been influenced by Fukuda in one way or another. Many techniques commonly used today were developed by Fukuda, a fact which has been forgotten" (Akira Hasegawa). - Slipcase somewhat rubbed, stained and dusty, dust jacket with small edge tear on front cover, very good copy.



- 100 **Gadonneix, Marina.** Landscapes. (Poems by) **Marcelline Delbecq.** Blackout. (Published with support from the Esther Woerdehoff and Kaune Suddendorf galleries). Paris, RVB Books (2011). Quer-4°. [20] ff.; title, 21 color plates with 1 CD and 1 signed and numbered pigment print. Original cloth binding with colour cover illustration in cardboard slipcase.

EUR 200,--

No. 13 of 100 numbered copies of the special edition; signed by M. Gadonneix and M. Delbecq. - "Landscapes presents a previously unpublished series by Marina Gadonneix who, over years of research, has brought together a collection of singular images: blue or green overlays, used as neutral backgrounds for special effects in cinema and on television. Images between abstraction and figuration, place and non-place, fullness and emptiness, these landscapes, once subtracted from their matrix, may only be considered as images in their abstract representation. And these are indeed landscapes in the accompanying fiction, Blackout, a text written for the series of images by Marcelline Delbecq. Between fiction and reality, real landscapes and mental landscapes, vision and drifting, the text, in its written form as well as in its form as a soundscript, may either add to or take away from the images, whose visual impact appeals to what's happening off screen as well as to what is beyond consciousness" (RVB Books). - A very good copy.



- 101 **Genet, Jean.** Les nègres. Pour jouer les nègres. Clownerie. Photographies de **Ernest Scheidegger.** Paris, Marc Barbezat (1963). 8°. 180 S., [2] Bl. avec 28 planches en deux tons d' E. Scheidegger. Cartonage illustrée de l'éditeur.

EUR 200,--

Koetzle 399 f. - Erste Ausgabe mit den Aufnahmen von E. Scheidegger. - **Mit eigenhändiger Widmung von E. Scheidegger auf dem Vortitel.** - Die erste Ausgabe erschien 1958; die vorliegende Theaterausgabe enthält Aufnahmen der Inszenierung von **Roger Blin.** - "Ernst Scheidegger ist eine Figur, die in unserem Land auf das einwirkte, was man nach 1945 visuelle Kommunikation nannte. Er ist mitverantwortlich für die Ausbildung des ästhetischen Gewissens unseres optischen Bewusstseins" (H. Loetscher in Koetzle). - Sehr gutes im Text unbeschnittenes Exemplar.

Première édition avec les photographies d'E. Scheidegger. - Avec une dédicace manuscrite d' E. Scheidegger sur la page de garde. - La première édition a été publiée en 1958; la présente édition théâtrale contient des photos de la mise en scène de Roger Blin. - "Ernst Scheidegger est une figure qui a influencé ce que l'on a appelé après 1945 la communication visuelle dans notre pays. Il est coresponsable de la formation de la conscience esthétique de notre perception visuelle" (H. Loetscher dans Koetzle). - Très bon exemplaire, texte non rogné.

102



Gidal, Tim (eig. **Nachum Ignatz Gidalewitsch**). Zufall. Mappe 46. Köln, Host Hahn (1989). 4°. 3 signierte Original-Photographien (Silbergelatine, 21,5 x 14 cm.) auf Trägerkarton montiert und Textheft "Drei Fotografien aus den 40-er Jahren" (10 Bl.) mit 1 mont. Orig.-Photographie (Portrait, 12,5 x 9 cm.). Orig.-Fügelmappe mit mont. Deckelschild.

EUR 500,-

Eines von 40 num. Exemplaren (außerdem erschienen 10 Autorenexemplare). - Mit den Orig.-Abzügen: Selbstportrait, Ceylon 1940. Alexandria, 1942. - (André Gide, Tunis, 1943. - Mit Texten von Tim Gidal, Jörg Krischbaum und Horst Hahn. - T. N. Gidal (1909-1996), "Pionier der modernen Fotoreportage" (H.-M. Koetzle) "zählt zu den bedeutendsten journalistischen Fotografen seiner Zeit. Er ist maßgeblich an der Entwick-

lung des Illustrierten-Designs von der Einzelbildfolge zum geschlossenen Bild-Essay beteiligt" (K. Honnefu. F. Weyers in Koetzle S. 169). - Tadellos.

103 Glaeser, Ernst und F(ranz) C(arl) Weiskopf. Der Staat ohne Arbeitslose. Drei Jahre "Fünfjahresplan". Mit einem Nachwort von **Alfred Korella**. Berlin, Gustav Kiepenheuer (1931). Gr.-8°. VIII, 198 S., [1] Bl. mit 265 Abbildungen nach Fotografien von **Alexander Michailowitsch Rodtschenko** u. a. und 2 Karten. Orig.-Kartonumschlag mit Schutzumschlag (Fotomontage von **John Heartfield**). EUR 140,-

Heiting/Jaeger I, 285 ff. Heidtmann 15387. Melzig 744.1. W.-G.²5. - Erste Ausgabe. - "Während Tucholskys Blick auf Deutschland von Kritik und beißendem Sarkasmus durchzogen war, warfen Ernst Glaeser und Franz Carl Weiskopf 1931, anlässlich von "Drei Jahren 'Fünfjahresplan'", einen wohlwollend-bewundernden Blick auf die junge Sowjetunion, den vermeintlichen Staat ohne Arbeitslose. Schon 1927 hatte Weiskopf in seinem bei Malik erschienenen Reisebericht Umsteigen ins 21. Jahrhundert den Sowjetstaat als Vorbild für die Gesellschaftsordnung der Zukunft gefeiert. Für den Bildband im Berliner Verlag Gustav Kiepenheuer wurde ein 184-seitiger, lateinisch durchnummerierter Buchblock mit 265 Abbildungen zusammengestellt, die die Herausgeber laut Impressum aus über 5.000 Bildern der russischen Agentur Ogonjok und der Berliner Unionbild aus wählten. Dieser Bildteil, im Kupfertiefdruck bei Oscar Brandstetter in Leipzig produziert, enthält die Bildunterschriften in drei Sprachen (Deutsch / Englisch / Französisch) und wurde analog für die französische und englische Ausgabe des Buches verwendet. Lediglich das römisch nummerierte Vorwort der Herausgeber und das erklärende Nachwort zum Fünfjahresplan von Alfred Kureila wurden für die jeweiligen nationalen Ausgaben noch übersetzt. Die deutsche Variante erschien zunächst ohne Angabe einer Auflagenhöhe in einer kartonierten Ausgabe mit aufgeklebtem Schutzumschlag von John Heartfield, der sich zur selben Zeit auf einer mehrmonatigen Reise in die Sowjetunion befand." (P. Rössler in Heiting/Jaeger). - Schutzumschlag mit geringfügigen Randläsuren, sehr gutes Exemplar.

104 Goldblatt, David. Photographs. (Introduction by **Martin Parr**. Essays by **Lionel Abrahams** and **Rory Bester**). First edition. Rom, Contrasto (2006). Quer-4°. 255, (1) S. mit Tafeln in Duotone und Farbe. Orig.-Leinenband mit Deckelbild. EUR 70,-

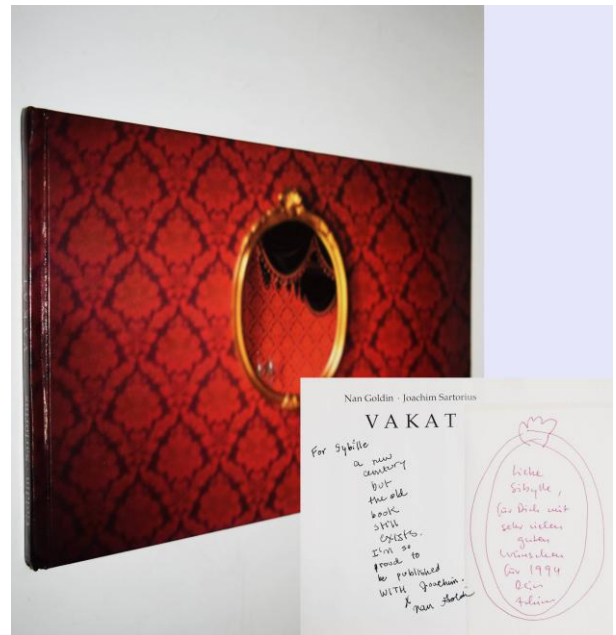
"David Goldblatt is South Africa's most important photographer. He has produced a body of work that is an original and extensive study of South Africa during and after apartheid. His *On The Mines* (1973), with a text by Nadine Gordimer, *Some Afrikaners Photographed* (1975), and *Lifetimes: Under Apartheid* (1986), again with a text by Gordimer, document the complexity of South African lives, and are considered milestones in the history of photography. His following work on built structures, the human landscape that speaks of the forces shaping South African society from colonial times up to the end of white domination, led to the exhibition of his most somber works, "Structures," at The Museum of Modern Art, and to publication of *South Africa: the Structure of Things Then* (1998)." (Contrasto). - Neuwertiges Exemplar.

105 Goldin, Nan. Die andere Seite 1972 - 1992. Zusammengestellt mit Hilfe von **David Armstrong** und **Walter Keller**. Zürich, Der Alltag / Parkett bei Scalo-Verlag (1992). 4° 27,5 x 22,5 cm.). 143 S. mit 133 Abbildungen in Duotone und Farbe. Orig.-Pappband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 200,-

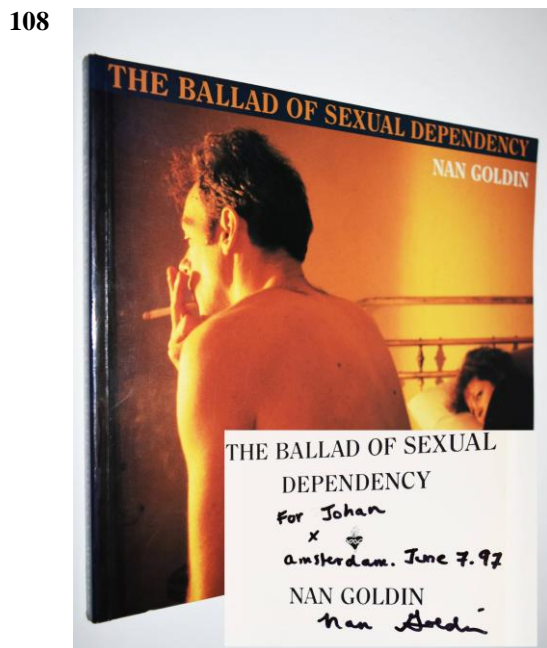
Koetzle, Fotografen A-Z 147. - Erste Ausgabe. - Von **Nan Goldin** signiert und datiert "**Zürich 2000 x Nan Goldin**". - "Nan Goldin ist eine leidenschaftliche Chronistin der Liebe im Zeitalter von ungeklärter Geschlechtlichkeit, Glamour, Schönheit, Gewalt, Tod, Rausch und Maskierung. ... Ihre Kamera hält das Auf und Ab der sozialen Erfahrungen fest, die mit dem Verlangen nach dem Anderen verknüpft sind: Liebe und Hass in intimen Beziehungen; Augenblicke der Einsamkeit, der Selbstenthüllung und der

Anbetung; eine Sexualität, die von den Zwängen der biologischen Festlegung befreit ist. Aber Goldins Geschichte ist nicht abstrakt. Sie wird durch das Leben der Menschen erzählt, die Teil ihres eigenen Lebens sind" (E. Sussmann in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.

- 106 Goldin, Nan.** Vakant. Mit Gedichten von **Joachim Sartorius**. Köln, Walther König 1993. Quer-8° (18 x 26,5 cm.). 48 S. mit ca. 30 teils doppelblattgr. farbige Abbildungen. Farbige illust. Orig.-Pappband. EUR 400,--
Koetzle, Fotografen A-Z 142. - Mit eigenhändigen Widmungen von Nan Goldin "For Sybille a new century but the old book still exists. I'm so proud to be published with Joachim. Nan Goldin" und J. Sartorius "Liebe Sibylle, für Dich mit sehr vielen guten Wünschen für 1991 Dein Joachim". - "Goldin's first series of photographs to exclude people. Nevertheless, their presence is strongly felt in these empty rooms" (Walter König). - "Nan Goldin ist eine leidenschaftliche Chronistin der Liebe im Zeitalter von ungeklärter Geschlechtlichkeit, Glamour, Schönheit, Gewalt, Tod, Rausch und Maskierung. [...] Ihre Kamera hält das Auf und Ab der sozialen Erfahrungen fest, die mit dem Verlangen nach dem Anderen verknüpft sind: Liebe und Hass in intimen Beziehungen; Augenblicke der Einsamkeit, der Selbstenthüllung und der Anbetung; eine Sexualität, die von den Zwängen der biologischen Festlegung befreit ist. Aber Goldins Geschichte ist nicht abstrakt. Sie wird durch das Leben der Menschen erzählt, die Teil ihres eigenen Lebens sind" (E. Sussman in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.



- 107 Goldin, Nan.** I'll be your mirror. Edited by Nan Goldin, **David Armstrong** and **Hans Werner Holzwarth**. Curated by **Elisabeth Sussman** and **David Armstrong**. New York, Whitney Museum of American Art, Scala 1996. 4°. 491. (1) S. mit meist farbigen Tafeln. Farbige illust. Orig.-Kartonumschlag. EUR 50,--
Koetzle 173 f. (mit Abb.). - Erste Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.



- Goldin, Nan.** The ballad of sexual dependency. Edited with **Marvin Heiferman**, **Mark Holborn** and **Suzanne Fletcher**. New York, Aperture (1989). Quer-Gr.-8° (23 x 25,5 cm.). 144 p. with 120 coloured plates. Colour illustrated Paperback. EUR 450,--
Auer 667. Koetzle 173 f. Roth, The Book of 101 Books 252 f. Roth, The Open Book 332 f. Parr/Badger II, 39. - First paperback edition. The first hardcover edition appeared 1986. - Inscribed and signed by N. Goldin "For Johan x amsterdam. June 7. 97 Nan Goldin". - "Nan Goldin might be considered a female equivalent of Larry Clark, photography's resident bohemian. Her book The Ballad of Sexual Dependency is comparable with Clark's notorious Teenage Lust (19823), in that it is diaristic and hedonistic - a soap opera of sexual mores mediated through the colour-snapshot aesthetic developed by William Eggleston. But whereas Clark gleefully courts the sleazy and blatantly depicts the sexual act, Goldin is concerned neither with the sleazy for its own sake nor primarily with sex. Her brief is more complex, and a good deal more ambitious than Clark's. She examines the limitations of sanctioned gender roles and the conflicting, often violent nature of sexual relationships amongst her friends and lovers. Her view is profoundly pessimistic, yet she also admits the illogical pull of the biological imperative in her introduction to the book: "I often fear that men and women are irrevocably strangers to each other, irreconcilably unsuited, almost as if they were from different planets. But there is an intense need for coupling in spite of it all. Even if relationships are destructive, people cling together". (Martin Parr). - Very good copy.

- 109 Gozu, Masao.** New York. Just open it ! (Essays "Quarried 'Windows'" by **Kohtaro Iizawa**, translated by **Lora Sharnoff** and "A poetic chronicle of New York" by **Ivan C. Karp**. Tokyo, Advertise Communication Co. (1990). Folio (36 x 26 cm.). [1] Bl., 147 Duotone-Tafeln, [7] Bl. Orig.-Pappband mit illust. Schutzumschlag und dreifarbig bedruckter Klarsicht-Schutzumschlag. EUR 600,--
Vgl. Parr/Badger III, 163 ("In New York", New York 1980-1990). - Erste Ausgabe. - Von M. Gozu signiert und datiert. - "A fascinating book on a difficult subject: street photography. Shot from about 1970-1980 in Manhattan's lower East Side. Including an

entire series shot of the same door way day after day" (Verlag). - "In "Windows", the series Gozu began shooting shortly after moving to Brooklyn in 1971, Gozu photographed the people in New York's immigrant quarters as they looked out of their apartment windows at a passing parade. The two other series included in the book are also portrayals of life in downtown 1970's New York: in "264 Bowery Street" Gozu repeatedly shot a doorstep and the people using it as a resting stop over several months and even years while the "Harry's Bar" series shows glass windows of a bar and the guests sitting behind them" (zu einer Ausgabe der New York Serie von 2018). - "The project, therefore, is typological in character, the window frames forming the proscenium arch where the action takes place, a 'frame within the frame' of the picture edge. Yet, although Gozu's pictures are formal and repetitive, they hold a certain fascination, because of one unpredictable element: the people



gazing out of the windows. The theatre of life of which they contribute makes this not just a conceptual artist's book, but a work of conceptual documentary" (Parr/Badger). - Der japanische Fotograf und Bildhauer M. Gozu (geb. 1946) studierte 1970 bis 1973 am Toyo Institute of Art and Design und an der Brooklyn Museum Art School. Seine erste "Windows"-Serie wurde 1980 bei O. K. Harris in New York ausgestellt. Während er für seine Portraits meist Fenster als Rahmen wählt, geht er mit seinen Skulpturen einen Schritt weiter und macht diese selbst zum Thema. Außerdem rekonstruiert er seit 1984 auch Fenster historischer Gebäude. - Klar-sicht-Schutzumschlag am Kapital etwas eingerissen, sehr gutes Exemplar. - First edition. - Signed and dated by M. Gozu. - The Japanese photographer and sculptor M. Gozu (born 1946) studied at the Toyo Institute of Art and Design and the Brooklyn Museum Art School from 1970 to 1973. His first 'Windows' series was exhibited at O. K. Harris in New York in 1980. While he usually chooses windows as frames for his portraits, he goes one step further with his sculptures and makes them the subject himself. He has also been reconstructing the windows of historical buildings since 1984. - Clear protective cover slightly torn at the capital, very good copy.

- 110 Graham, Paul.** Beyond caring. London, Grey Editions (1986). Quer-4°. [64] Bl. mit 32 Farbtafeln. Farbig illust. OKart. EUR 280,-
Auer 669. Parr/Badger II, 300. - Erste Ausgabe. - "The ... book is one of the key works defining the New Colour Documentary in the UK, and represents the most overtly documentary side of Graham's practice. The work was shot all over Britain during 1984 and 1985, and shows a welfare and benefits system under immense strain towards the end of Margaret Thatcher's premiership of the Conservative government. ... Graham's images show all the tedium and humiliation incumbent upon being unemployed and forced to wait long hours in drap, run-down government centres for a weekly handout from the state. It is a rite of passage that many young artists (including Graham) undergo and the bitter tone of his images reflects that personal experience, as well as his outrage at a system that humiliates both the recipients and its operators. ... Graham shot these dole offices in colour, in a surreptitious manner that seemed to place him both as a spy and as a protagonist" (Parr/Badger). - Umschlag minimal berieben, sehr gutes Exemplar.
- 111 Graham, Paul.** Fotografien 1981 - 2006. (Mit einem Essay von **David Chandler**). Göttingen, Steidl MACK (2009). 4°. 370 S. mit 250 Farbtafeln. Orig.-Seite-Enband mit silbergepr. Rücken- u. Deckeltitel. EUR 150,-
Erste deutsche Ausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung von P. Graham.** - Ausstellungskatalog und Werküberblick einschließlich einer Bibliographie mit kleinen Abbildungen aller (!) Bild-Doppelseiten der bis dahin erschienenen Fotobücher von Graham. - Vorderdeckel im Rand minimal angeschmutzt, gutes Exemplar.
- 112 Graham, Paul.** New Europe. Text von / by **Urs Stahel**. (Übersetzung / Translation von / by **Ann Gallagher** und / and text von / by **Gunter Grass** from / aus "Hundejahre"). Winterthur, Fotomuseum und Manchester, Cornerhouse Publications (1993). Gr.-4°. [120] S. mit 42 teils doppelblattgr. Farbtafeln. Orig.-Kartonumschlag mit illust. Schutzumschlag. EUR 200,-
Erste Ausgabe. - **Von P. Graham auf dem Titel signiert.** - Eines von 3000 Exemplaren. - "New Europe confronts the Euro-utopian dream of a united continent with the screaming, uneventful banality of today and with the shadows of its past. Paul Graham's color photographs visualize history and show its effects in everyday life, even when it is unrecognized or contested and sometimes even trivialized until it ends up as a child's toy. We encounter history when, from out of the depths of time, it hits the surface, whether we trip over its gravestone, pass it by unawares, or spit on it in contempt. Interspersed are images of people from today, pictures of immersion, escaping, into music, alcohol, cigarettes, or drug addiction, into the ecstatic kick. These are pictures of a comprehensive commercialization. Together with the signs of history, a physically experienceable portrait is formed of contemporary European reality, a social and psychological landscape, whose traces can be equally felt in things, gestures, and the indifferent faces - surrounded by the laughter of empty perspectives" (Urs Stahel). - Sehr gutes Exemplar.
- 113 Graham, Paul.** Paris 11-15th November, 2015. London, Mack 2016. 4° (26,3 x 18,8 cm.). [84] p. with 28 partly double-sided colour plates. Publishers' colour-illustrated cloth binding. EUR 240,-

Signed by Paul Graham "Paris, 2016". - "During the terrorist attacks on Paris in November 2015, photographer Paul Graham took refuge in an apartment in the city with his partner and young child. In response to the suffocating tension on the city's streets, he made this series. Looking at the images you would never know of the traumatic events unfolding outside, but suffusing the photographs is an inscrutable longing for the safe, the everyday, the known" (Mack).

114 Griffin, Brian. Pop. (With texts by **Terry Rawlings, Paul Gorman, Francois Hebel** and Brian Griffin). 4 Exemplare.



London, GOST Books (2017). 4°. 383 S., [4] Bl. mit zahlr. teils farb. Abb. Orig.-Pappbände mit neonfarb. Schriftzügen in Plexiglasschuber. EUR 1.200,-

Erste Ausgabe. Jeder Band von B. Griffin signiert und alle Bände mit verschiedenfarbigen Titeln in Rosa, Orange, Hellgrün und Gelb zusammen im Plexiglasschuber als Buchobjekt. - "Der Fotoband 'POP' stellt eine umfassende Erkundung von Brian GRIFFINs Musikfotografie für Albumcover, Single-Sleeves, Poster und Pressematerial dar. Die 350 Seiten dieses Bandes sind mit über 160 Plattencovern von mehr als 100 Bands und Musikern illustriert, darunter viele, die bisher unveröffentlicht sind - z. B. Ian DURY, THE CLASH, DEPECHE MODE, ECHO UND DIE BUNNYMEN, Iggy POP, Kate BUSH, THE SPECIALS, Elvis COSTELLO und viele mehr. Brian GRIFFIN begann in den späten 1970er Jahren, die Musikwelt für STIFF Records zu fotografieren, und wurde bald zum vorherrschenden visuellen Chronisten von New Wave, Post-Punk und den New Romantics. Von seinem Atelier in Rotherhithe aus arbeitend, oft mit niedrigen Budgets und vor dem Zeitalter des Foto geschäfts, führte GRIFFINs technische Naivität zu einer großen visuellen Erfindung. Wie diese Fotos ausgeführt wurden und welche Techniken angewendet oder erfunden wurden, wird in einem Interview zwischen GRIFFIN und dem Autor Terry RAWLINGS erklärt. Diese Konversation, die die Fotos und Album-Artworks aufgreift, bietet aufschlussreiche und höchstpersönliche Einblicke hinter die Kulissen dieser markanten kreativen Phase in der Musik- und visuellen Geschichte. Ein weiterer Teil des Buches enthält Porträts wichtiger Persönlichkeiten der Musikindustrie, wie den Beatles-Produzenten George MARTIN, Brian ENO, John PEEL und Daniel MILLER"

*(Gost Books). - Der britische Portrait-Fotograf Brian Griffin (1948-2024) arbeitete nach seinem Studium der Fotografie in Manchester als Modefotograf in London. Neben Martin Parr, Paul Graham, Graham Smith, Jo Spence und Victor Burgin gilt Griffin als einer der bedeutendsten britischen Fotografen der 1970er und 1980er Jahre und als wichtiger Vertreter der "British Photographers of the Thatcher Years". Seit 1991 arbeitete er auch als Filmemacher in der Werbung und Musikindustrie. 2013 wurde er mit der Centenary Medal der Royal Photographic Society für sein Lebenswerk ausgezeichnet. - 4 signierte Exemplare mit Titeln in 4 Neon-Farben des schön gestalteten Fotobuchs in eigens angefertigter Plexiglas-Kassette. - First edition. **Each volume signed by B. Griffin and all volumes with different coloured titles in pink, orange, light green and yellow together in a plexiglass slipcase as a book object.** - "The photo volume 'POP' is a comprehensive exploration of Brian GRIFFIN's music photography for album covers, single sleeves, posters and press material. The 350 pages of this volume are illustrated with over 160 album covers of more than 100 bands and musicians, including many that are previously unpublished - e.g. Ian DURY, THE CLASH, DEPECHE MODE, ECHO AND THE BUNNYMEN, Iggy POP, Kate BUSH, THE SPECIALS, Elvis COSTELLO and many more. Brian GRIFFIN began photographing the music world for STIFF Records in the late 1970s and soon became the predominant visual chronicler of New Wave, Post-Punk and the New Romantics. Working from his studio in Rotherhithe, often on low budgets and before the age of the photo shop, GRIFFIN's technical naivety led to great visual invention. How these photographs were executed and what techniques were used or invented is explained in an interview between GRIFFIN and author Terry RAWLINGS. This conversation, which picks up on the photos and album artwork, offers revealing and highly personal behind-the-scenes insights into this distinctive creative phase in music and visual history. Another part of the book contains portraits of important personalities in the music industry, such as Beatles producer George MARTIN, Brian ENO, John PEEL and Daniel MILLER" (Gost Books). - The British portrait photographer Brian Griffin (1948-2024) worked as a fashion photographer in London after studying photography in Manchester. Alongside Martin Parr, Paul Graham, Graham Smith, Jo Spence and Victor Burgin, Griffin is considered one of the most important British photographers of the 1970s and 1980s and an important representative of the "British Photographers of the Thatcher Years". Since 1991 he has also worked as a filmmaker in advertising and the music industry. In 2013 he was awarded the Centenary Medal of the Royal Photographic Society. - 4 signed copies with titles in 4 neon colours of the beautifully designed photo book in a specially made plexiglass slipcase.*

- 115 Groebli, René.** Das Auge der Liebe. 30 Photos. Rita, in Erinnerung, 1923-2013. (Mit einem Essay von **Walter Gort Bischof**). Zürich, Sturm & Drang (2014). Quer-Gr.-8°. [21] Bl. mit 30 Duotone-Tafeln, 1 Blatt (engl. Text). Orig.-Kartonumschlag mit illustr. Schutzumschlag und Japanpapier-Schutzumschlag. EUR 200,--
Vgl. Auer 350. Bertolotti 148 f. (engl. Ausgabe). Heidtmann 10450. Koetzle 176. Schweizer Fotobücher 169 ff. - Reedition der Originalpublikation von 1954 mit fünf zusätzlichen Fotos und einem Text von Birgit Filzmaier. Eines von 1000 Exemplaren; von René Groebli auf dem Titelblatt signiert. - "Seine Fotografien im Halbdunkel, in Bewegung oder bei Gegenlicht lud hier die intime, narrative Bildserie einer Frankreichreise mit seiner jungen Frau Rita mit einer für die 1950er-Jahre geradezu provozierend lyrisch-erotischen Spannung auf" (T. Koenig in Schweizer Fotobücher S. 171). - "Eroticism and narrative tension are evident in 'Das Auge der Liebe' (The Eye of Love; 1954), by the Swiss Photographer René Groebli. The subject of the work is love. On the cover, the woman lying on a bed with her body and face pushed into the sheets seems to have the intelligent complexity of a character in an Ingmar Bergman film. Inside the book, once again as in a film, the scenes unfold one by one, telling the story of an amorous encounter; a woman goes upstairs, undresses, makes love, remains alone, then gets dressed again in front of the mirror. Finally she is seen sitting alone in a café, with the rose that her partner has given her" (A. Bertolotti). - Tadellos.
- 116 Groebli, René.** Magie der Schiene. Fotos: René Groebli. Gedicht: **Albert Ehrismann**. (Nachwort von **Hans Ulrich Gasser**). Zürich, Kubus-Verlag (1949). Gr.-8°. Portfolio, [8] Doppelbl. mit 12 ganzseit. u. 2 doppelblattgr. Abb. Illustr. Karton-Umschlag mit Bauchbinde (Buchsleife). EUR 1.000,--
Auer 335. Heidtmann 12417. Koetzle 176 f. The Open Book 152 f. Parr/Badger I, 204. Schweizer Fotobücher 162 ff. - Eines von 700 num. Exemplaren (GA 1000 Exemplare). - Von R. Groebli im Druckvermerk signiert. - "Die 24 x 18 Zentimeter grosse Mappe ... gilt als Meilenstein der Schweizer Nachkriegsfotografie und Fotobuchgestaltung. Schon die rasant bewegungsverwischte Titelfotografie auf dem Umschlag zieht den Betrachter in ihren Bann: Liest man das Motiv der schnellen Einfahrt eines Zugs in das Halbrund eines gähnend schwarzen Tunnels umgekehrt, also als befreiende Ausfahrt aus dem Dunkel ans Licht (was auch eine legitime Interpretation des Bildes wäre), so hat man eine starke Metapher für den Aufbruch der jungen Schweizer Fotografie ab 1975 nach der Zeit des Eingeschlossenseins während des Krieges. Eine Generation von Fotografierenden wollte den eingeschränkten Bewegungsradius ausdehnen und begann, international auf Reisen zu fotografieren. Sie suchte dabei auch auf zeitgemässe Weise an die grosse Tradition einer berichtenden Fotografie anzuknüpfen, die in der Schweiz unter anderem bereits um die Zürcher Illustrierte und ihren Chefredakteur Arnold Kübler in den späten 20er-Jahren begonnen hatte. Leonhard von Matt, Werner Bischof, Ernst Scheidegger, Henriette Grindat, Robert Frank, Jean Mohr, Yvan Dalein oder René Burri brachten dabei nicht nur aus der Schweiz auf, um die Welt zu "er-fahren". Sie suchten oft zugleich eine neue zeitgenössische Bildsprache, eine andere Art von Wirklichkeitsvermittlung, was sie mit vielen internationalen Fotografierenden verband, auch in den USA mit der Life-Fotografie. ... Ein Teil der Auflage erhielt eine im Handsatz bedruckte grüne "Bauchbinde", die Groebli später auch auf dem Printer nachproduzierte (wie bei vorliegendem Exemplar)" (T. Koenig in Schweizer Fotobücher). - "The 14 photographs, reproduced in fine gravure, are about the experience of train travel, particularly speed and movement. Groebli captured this by making simple, graphic pictures, and constructing a series of formal variations that investigate blurring and freezing movement, sharp and soft focus. The result is an extremely elegant mood piece, a self-assigned protect turned into an immaculate showcase for the talents of all concerned" (Parr/Badger). - Sehr schönes sauberes Exemplar mit der meist fehlenden Bauchbinde.



- 117 Groebli, René.** Rail magic. (Preface by **Guido Magnaguagno**). Zürich, Galerie Andy Jllien (2009). 4°. [1] Bl., 64 S. mit 64 teils gefalt. Duotone Tafeln und **1 nummerierten und signierten Orig.-Photographie** (Silbergelatine, Baryt-Abzug, 30 x 40 cm.). Orig.-Halbleinenband mit Deckelbild in Orig.-Pappkassette (43 x 35 cm.). EUR 1.600,-- Vgl. Auer 335. Heidtmann 12417. Koetzle 176f. The Open Book 152f. Parr/Badger I, 204. Schweizer Fotobücher 162 ff. - *Erweiterte Neuausgabe des legendären Fotobuchs. - Eines von 50 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe, mit eigenhändiger Widmung von R. Groebli "für André René Groebli" und Silbergelatine-Abzug, verso signiert und nummeriert. - Text in Deutsch, Englisch und Französisch. - "Magie der Schiene (The Magic of Tracks), selfpublished by the Swiss photographer René Groebli, ... takes a set of personal photographs investigation vertain formal issues and turns them into a framework of text, graphic design, typography and production. The result is a wholly integrated piece of work, with each element given equal importance. It is a superb example of the spare, clean international style of graphic design developed after the war, and centred around the Swiss magazine Graphis. The ... photographs ... are about the experience of train travel, particularly speed and movement. Groebli captures this by making simple, graphic pictures, and construction a series of formal variations that investigate blurring and freezing movement, sharp and soft focus. The result is an extremely elegant mood piece, a self-assigned project turned into an immaculate showcase for the talents of all concered" (Parr/Badger zur ersten Ausgabe, Zürich 1949). - Tadellos.*
- 118 Haar, Tom** (Ed.). Francis Haar. A lifetime of images. Foreword by **James Michener**. Honolulu, Univeristy of Hawaii Press (2001). 4°. 149 S. mit zahlr. Abb. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 140,-- *Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung des Herausgebers Tom Haar. - "Francis Haar (1908-1997) practiced his art of photography and filmmaking in three distinctly different worlds. He started his first studio in his native Budapest; later he moved to Paris and from there he was invited to Japan. After twenty years working in the Orient - interrupted by three years of activity in Chicago - he settled in Honolulu in 1960. He brought with him from these previous experiences priceless riches and memories, reflected in all of his contemporary work."He emerged from the same artistic and cultural milieu which nurtured Laszlo Moholy-Nagy and Gyorgy Kepes, with whom he enjoyed a personal and artistic friendship. As with so many Hungarians, he became fluent and expert in the 'Language of Vision' and enthralled with the 'Vision of Motton.' When expressing himself verbally, his Hungarian accent is unmitigated, but when speaking visually, in photography or in cinematography, his message resonates with overtones from Japan and reverberates with the cosmopolitan sophistication of European and American big-city environments. Like other sensitive and receptive newcomers to Hawaii, he became deeply attracted to the study of Hawaiian culture" (Univeristy of Hawaii Press). - Tadellos.*

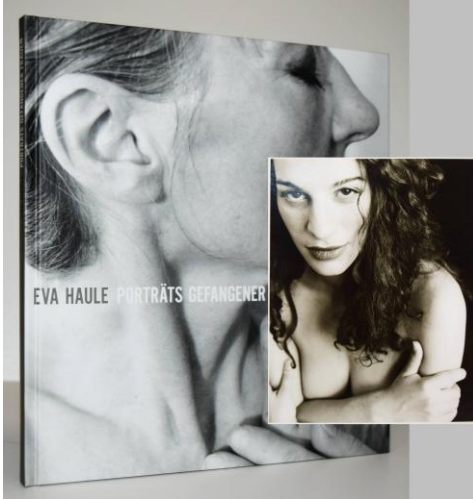
- 119 Hall, Basil.** Forty etchings, from sketches made with the camera lucida, in North America, in 1827 and 1828. Edinburgh, Cadell & Co., London, Simpkin & Marshall and Moon, Boys & Graves 1829. 4°. Titel, II, [21] Bl., 40 Radierungen auf 20 Tafeln u. 1 gefalt. grenzkol. gestoch. Karte. Typogr. Orig.-Pappband. EUR 850,-- *Lande 1820. Newhall, Die Väter der Photographie S. 21. Sabin 29721. - Seltene erste Ausgabe des Tafelbands zu Hall's "Travels in North America in the Years 1827 and 1828". - Die schönen Radierungen zeigen u. a. die Niagara-Fälle, Indianer, Sklaven und den Mississippi. Sie wurden hier erstmals mit Hilfe eines optischen Prismenglases hergestellt. Hall weist in seinem Vorwort auf die hohe Wirklichkeitstreue der Darstellungen, wie später bei der Fotografie, hin: "No reduction, enlargement, or embellishment, has been allowed for any instance; but the very lines traced on the spot, have been transferred to the plates, in order to preserve, as far as possible, the character of truth which the mechanical accuracy of the Camera Lucida communicates to ist work". - Die Camera lucida ist eine neuartige kleine Zeichenhilfe. "Talbot beschreibt in "The Pencil of Nature", dass er eine Camera lucida benutzte, aber wenig zeichnerisches Talent besass, um befriedigende Resultate zu erzielen. Er suchte deshalb nach einer einfacheren Lösung und erfand so die Photographie auf Papier!" (H. R. Gabathuler). - "Die Camera lucida von William Hyde Wollaston (1766-1828), die 1807 eingeführt wurde, ist keine Kamera. Die falsche Annahme, es handele sich um eine solche, mag darauf zurückgehen, daß Fox Talbot 1823 mit ihrer Hilfe Zeichnungen anfertigte. In Wirklichkeit ist es ein kleines optisches Instrument zum Zeichnen bei hellem Tageslicht. Mit Hilfe eines Prismenglases sieht der Künstler auf seinem Papier ein virtuelles Bild, das die Abzeichnung des Gegenstandes oder der Ansicht erleichterte; das Bild war jedoch nur für den Benutzer des Instruments sichtbar" (H. Gernsheim). - Rücken fachgerecht erneuert, Deckel angestaubt und etwas fleckig, Tafelränder teils etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar. - Rare first edition of the plate volume to Hall's 'Travels in North America in the Years 1827 and 1828'. - The beautiful etchings show Niagara Falls, Indians, slaves and the Mississippi. They were produced here for the first time with the aid of optical prism glass. In his foreword, Hall points out the high degree of fidelity to reality of the depictions, as was later the case with photography: 'No reduction, enlargement, or embellishment, has been allowed for any instance; but the very lines traced on the spot, have been transferred to the plates, in order to preserve, as far as possible, the character of truth which the mechanical accuracy of the Camera Lucida communicates to ist work'. - The camera lucida is a new type of small drawing aid. 'Talbot describes in 'The Pencil of Nature' that he used a camera lucida but had little drawing talent to achieve satisfactory results. He therefore looked for a simpler solution and thus invented photography on paper!' (H. R. Gabathuler). - 'The camera lucida by William Hyde Wollaston (1766-1828), which was introduced in 1807, is not a camera. The misconception that it is one may be due to the fact that Fox Talbot used it to make drawings in 1823. In reality, it is a small optical instrument for drawing*



in bright daylight. With the help of a prismatic glass, the artist sees a virtual image on his paper, which facilitated the drawing of the object or view; however, the image was only visible to the user of the instrument' (H. Gernsheim).- Spine professionally renewed, covers dusty and somewhat stained, some brown stains in the margins of the plates, a very good copy.

- 120 Haule, Eva.** Porträts gefangener Frauen. Neu-Ulm, AG SPAK-Bücher (2005). 4°. [47] Bl. mit ca. 50 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Pappband. (Materialien der AG SPAK, M 181). EUR 200,--

Erste Ausgabe. - **Mit signierter und num. (7/20) Orig.-Photographie (Silbergelatine, 29,3 x 23 cm.) von Eva Haule.** Die Aufnahme (Aktbüste) "Cigdem (Türkei/BRD) II" von 2003 ist im Buch abgebildet. - "Die Reihe der Schwarzweißfotos zeigt Gesichter, die offen und ungeschützt in die Kamera schauen. Offensichtlich hat Eva Haule sich das Vertrauen der inhaftierten Frauen erworben und konnte sie so in dem Moment fotografieren, als sich ein Riss auftut in dem Panzer, den sich Gefangene aufgrund der Zwänge der Institution zulegen. Viele kennen das Leben nur als Überlebenskampf, die verhalten sich dann auch im Knast nicht anders, erzählt Eva Haule über ihre Arbeit. Die gezeigten Bilder entstanden während ihrer eigenen Haftzeit im Frauengefängnis Frankfurt-Preungesheim in einem Fotokurs. Mit der Kamera porträtierte sie 21 Mitgefangene. Viele der Frauen entkleideten sich für die Fotosession. Sie wollten bei den Porträt-Aufnahmen die Zeichen der Gefängnishaft ablegen, vermutet Haule. In den Mienen der Fotografierten spiegelt sich zwar die bedrückende Situation während der Haftzeit wider, aber auch eine Würde und Offenheit, die überrascht. Eva Haule, war in den 80er Jahren Mitglied der RAF. Nach ihrer Verhaftung im August 1986 wurde sie zu Lebenslänglich verurteilt und war von 1989 bis 2004 im Frauengefängnis Frankfurt-Preungesheim, wo sie fotografieren lernte und Mitgefangene porträtierte. Seit Juni 2004 ist sie im Berliner Frauengefängnis als Freigängerin. Ein Ende der Haft ist nicht absehbar" (AG SPAK-Bücher). - Neuwertiges Exemplar.



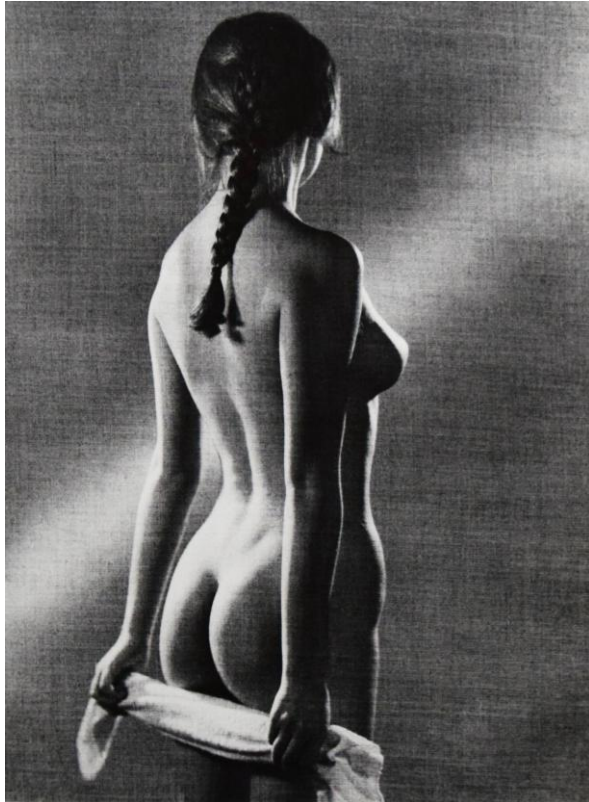
- 121 Hausmann, Raoul und Kurt Schwitters.** PIN. And the story of PIN. Introduced by **Asia Reichardt.** Designed by **Anna Lowell.** London, Gaberbochus Press 1962. Gr.-8°. 56 S. mit 2 Portraits, 1 Collage, 1 Illustration und 2 Handschriften-Faksimiles von K. Schwitters und 4 (1 ganzs.) Photomontagen u. 2 ganzs. Photogrammen von R. Hausmann. Farbig illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 400,--

Erste Ausgabe, selten. - **Mit eigenhändiger Widmung von R. Hausmann auf dem Titelblatt für den französischen Schriftsteller Jean-François Bory (geb. 1938).** - Der Wiener Multimedia Künstler R. Hausmann (1886-1971), "der 1918 zu den Gründern von Dada Berlin gehörte und ab 1922 mit den osteuropäischen Konstruktivisten und der holländischen De-Stijl-Gruppe zusammenarbeitete, war einer der vielseitigsten und originellsten Künstler seiner Zeit. Seine revolutionären Ideen und Theorien haben die künstlerische und literarische Avantgarde im Berlin der 20er Jahre unmittelbar und nachhaltig beeinflusst. Hausmann, der selbst ernannte 'Dadasoph' und 'Direktor des Circus Dada', war Maler und Typograf, Erfinder des optophonetischen Gedichts und der dadaistischen Fotomontage, Modeschöpfer und Tänzer, Fotograf und Literat, Anarchist und Utopist - der intellektuell elektrisierende Anreger einer ganzen Generation" (J. Merkert in Koetzle). - "Jean François Bory ist ein wichtiger, französischer Vertreter der visuellen Poesie und Lautpoesie. Er kreierte anfänglich vielfältige Künstlerbüchern, bei denen er auf eine strenge und präzise Grafik achtete, ein kompositorisch akkurates Layout, meist in Schwarz-Weiß, umsetzte und somit bereits in frühen Jahren seiner künstlerischen Laufbahn Verbindungen zur visuellen Poesie und Typewriter Art herstellte. Er arbeitet eng mit experimentellen Verlagen in Frankreich, Italien und den USA zusammen, brachte aber auch selbst Bücher heraus. ... 1974 wird er Teil der internationalen Künstlergruppe der visuellen Poesie Logomotives, der auch Paul de Vree angehört. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit arbeitet er als Literaturkritiker, Autor und Drehbuchschreiber, er lebt und in Paris" (Forschung-Kuenstlerpublikationen). - Tadellos. - **Inscribed by R. Hausmann on the title page to the French writer Jean-François Bory (born 1938) - The Viennese multimedia artist R. Hausmann (1886-1971), "who was one of the founders of Dada Berlin in 1918 and collaborated with the Eastern European Constructivists and the Dutch De Stijl group from 1922, was one of the most versatile and original artists of his time. His revolutionary ideas and theories had a direct and lasting influence on the artistic and literary avant-garde in Berlin in the 1920s. Hausmann, the self-proclaimed 'Dadasoph' and 'director of Circus Dada', was a painter and typographer, inventor**



of the optophonetic poem and the Dadaist photomontage, fashion designer and dancer, photographer and writer, anarchist and utopian - the intellectually electrifying stimulus of an entire generation" (J. Merkert in Koetzle). - "Jean François Bory is an important French representative of visual poetry and sound poetry. He initially created a wide variety of artist's books, in which he paid attention to strict and precise graphics, implemented a compositionally accurate layout, mostly in black and white, and thus established links to visual poetry and typewriter art early on in his artistic career. He worked closely with experimental publishers in France, Italy and the USA, but also published books himself. ... In 1974, he became part of the international visual poetry group Logomotives, of which Paul de Vree was also a member. In addition to his artistic activities, he works as a literary critic, author and screenwriter and lives in Paris" (Forschung-Kuenstlerpublikationen). - Impeccable.

122

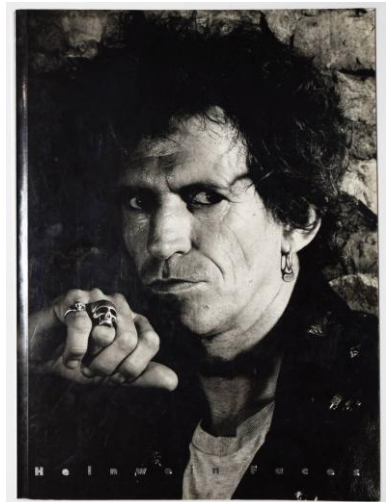


Heidisch-Becker, Günther. Aktstudien. O. O. u. J. (Großschönau um 1955). 4°. Portfolio, Titelblatt u. 12 Orig.-Photographien (Silbergelatine, 24 x 18 cm.) auf Karton montiert und unter Passepartouts. Orig.-Leinenkassette mit goldgepr. Deckel-Signatur. EUR 500,--
Wohl in Kleinstauflage hergestellte Folge künstlerischer Aktaufnahmen. - Günther Heidisch-Becker (1929-2006) firmierte als "Fotografiker" in Großschönau (Sachsen). Er hat Bücher zur sächsischen Landeskunde ausgestattet und Postkarten herausgeben. - Sehr gut erhalten.

123

Helnwein, Gottfried. Faces. Text by **William S. Burroughs, Heiner Müller, Reinhold Mißelbeck.** Schaffhausen, Zürich, Frankfurt/M., Düsseldorf, Edition Stemmler (1992). Folio (35,5 x 26 cm.). 115, (1) S. mit 45 (3 farb.) Portraits. Illustr. OKart. EUR 240,--
Erste Ausgabe. - Text in Deutsch und Englisch. - **Von G. Helnwein signiert.** - "There is a basic misconception that any given face, at any given time, looks more or less the same, like a statue's face. Actually, the human face is as variable from moment to moment as a screen on which images are reflected, from within and from without. I have seen six pictures of the same subject taken in less than a minute - so different one from the other, as not to be recognizable as the same person. Gottfried Helnwein's paintings and photographs attack this misconception, showing the variety of faces of which any face is capable. And in order to attack the basic misconception, he must underline and exaggerate by distortion, by bandages and metal instruments that force the face into impossible molds.

Images of torture and madness abound, as happens from moment to moment in the face seen as a sensitive reflection of extreme perceptions and experience. How can a self-portrait depict statuesque calm in the face of the horrors that surround us all? The torture, disease, fear and hatred that has come to be the daily fare of what the Pope calls "the banquet of life". These tortured faces all say: "This is what I mean... and this... and this... Look, and you will see." You can't show anyone anything he hasn't seen already, on some level - anymore than you can tell anyone anything he doesn't already know. It is the function of the artist to evoke the experience of surprised recognition: to show the viewer what he knows but does not know that he knows. Helnwein is a master of surprised recognition" (W. S. Burroughs). - Mit eindrucksvollen Portraits der Pop-Ikonen: Sting, Charles Bukowski, Keith Richards, Mick Jagger, David Bowie, W. S. Burroughs, Leo Castelli, Phil Collins, Michael Jackson, Clint Eastwood, Keith Haring, John Cale, Carl Barks, Elton John, Andy Warhol u. v. a. - "Depuis 1980, Helnwein travaille à une série appelée "Visages". Débutent alors ses rencontres avec des idoles. Des stars du show-business, du cinéma, de la politique de Mick Jagger à Billy Wilder, d'Andy Warhol à Sting et Willy Brandt. Ses dernières rencontres avec Charles Bukowski et David Bowie à Los Angeles l'an passé viennent compléter cette exposition de 50 portraits où ces personnages issus d'un monde apparemment factice, sont totalement dénudés par l'objectif pointilliste de Gottfried Helnwein" (Le Figaro 28. 10. 1992 zur Ausstellung in Goethe-Institut, Paris). - Sehr gutes Exemplar.

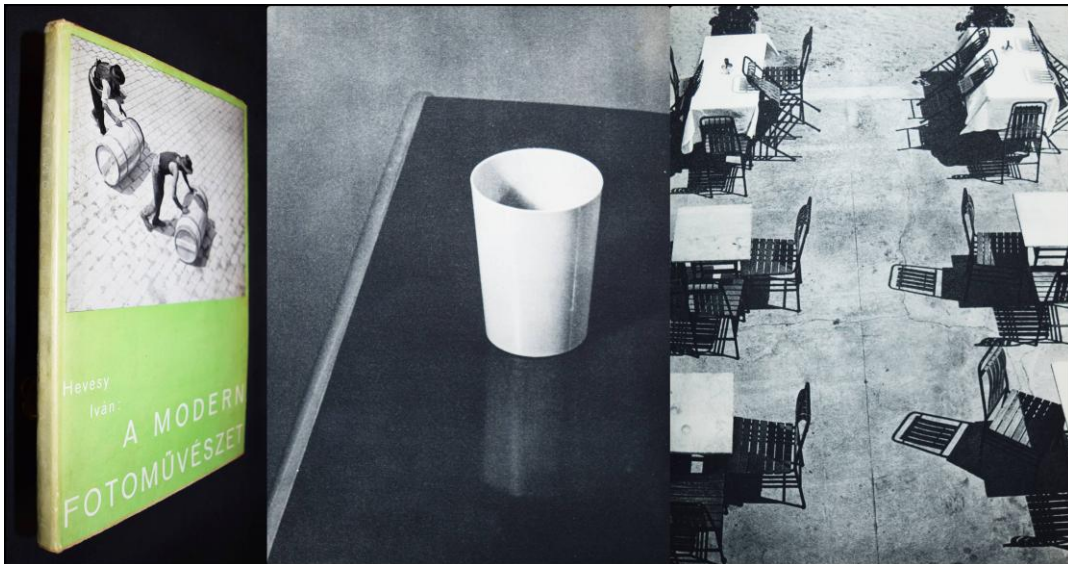


124 **Herzog - Hoffmann, Felix** (Hrsg.). Fred Herzog photographs. (Mit einem Essay von **Claudia Gochmann**). Ostfildern, Hatje Cantz (2011). Gr.-8°. 191, (1) S. mit teils farb. Tafeln. Farbig illustr. Orig.-Leinenband. EUR 280,--
Erste Ausgabe; von **Fred Herzog auf dem Titelblatt signiert.** Vorwort und Essay von **F. Hoffmann und C. Gochmann** in Deutsch und Englisch. - "Fred Herzog (*1930 in Bad Friedrichshall) widmete sich nach seiner Emigration nach Kanada in den 1950er-Jahren einem damals eher unüblichen Medium: der Farbfotografie. Er durchbrach damit die etablierten Sehgewohnheiten und Lehrmeinungen, die vorrangig der Schwarz-Weiß-Fotografie den Kunststatus zusprachen. Als Pionier der Farbfotografie perfektioniert er den Blick für das vermeintlich Nebensächliche. Seine Motive sind die Straßen von Vancouver, Supermärkte, Tankstellen, Bars, Stadtszenen, Landschaften und immer wieder die Menschen seiner Umgebung - die Höhen und Tiefen des nordamerikanischen

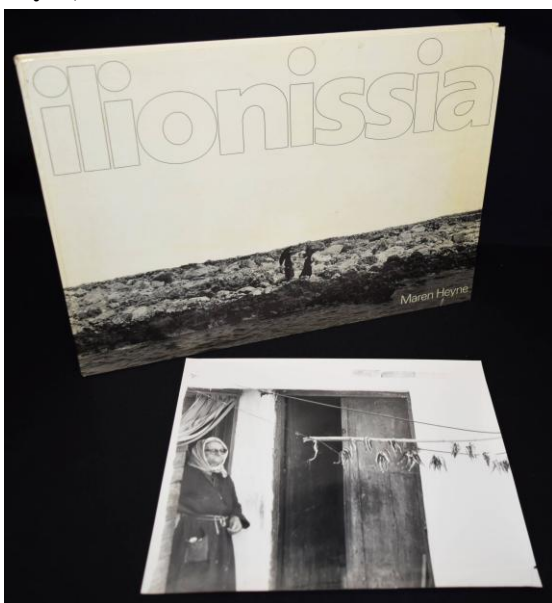
Traums. Er lotet das Potenzial der Farbfotografie als Medium großer Objektivität wie auch großer Kunstfertigkeit aus und zeigt mit kritischem Blick Banales, Ephemeres und scheinbar Bedeutungsloses. Vor allem aber verleiht die Farbe seinen Fotografien eine einzigartige Stimmung und Kraft und lässt sie erst authentisch erscheinen" (Hatje Cantz). - Sehr gutes Exemplar.

First edition; signed by Fred Herzog on the title page. Foreword and essay by F. Hoffmann and C. Gochmann in German and English. - "After emigrating to Canada in the 1950s, Fred Herzog (born in Bad Friedrichshall in 1930) devoted himself to a medium that was rather unusual at the time: colour photography. In doing so, he broke with established viewing habits and doctrines, which primarily attributed artistic status to black-and-white photography. As a pioneer of colour photography, he perfected his eye for the supposedly incidental. His motifs are the streets of Vancouver, supermarkets, petrol stations, bars, city scenes, landscapes and, time and again, the people around him – the highs and lows of the North American dream. He explores the potential of colour photography as a medium of great objectivity and great artistry, and with a critical eye shows the banal, the ephemeral and the seemingly meaningless. Above all, however, colour gives his photographs a unique mood and power, making them appear authentic" (Hatje Cantz). - Very good copy.

- 125 Hevesy, Ivan.** A modern fotoművészet. Irta és illusztrálta. Budapest, Selbstverlag 1934. 8°. 112 S. mit 32 Tafeln in Heliogravure. OHln. mit silberger. Rücken- u. Deckeltitel u. illustr. Orig.-Schutzumschlag. EUR 800,--
Einzig Ausgabe, selten. - Der bedeutende ungarische Fotograf, Schriftsteller und Film- und Kunst-Kritiker I. Hevesy (1893-1966) war 1917 und 1918 Herausgeber der expressionistischen Zeitschrift "Jelenkor". Hevesy war eng mit L. Moholy-Nagy, Bela Uitz und Sandor Bortnyk befreundet. Auch seine Frau Kata Kálmán (1909-1978) war als Fotografin bekannt. - Vorsätze etwas stockfleckig, sehr gutes Exemplar. - Only edition, rare. - The important Hungarian photographer, writer and film and art critic I. Hevesy (1893-1966) was editor of the expressionist magazine "Jelenkor" in 1917 and 1918. Hevesy was a close friend of L. Moholy-Nagy, Bela Uitz and Sandor Bortnyk. His wife Kata Kálmán (1909-1978) was also known as a photographer. - Endpapers somewhat foxed, very good copy.



- 126 Heyne, Maren.** Ilionissia. Isole della luce. - Inseln des Lichts. - Un libro di fotografie. - Ein Fotoband. - Con tredici liriche di - Mit dreizehn Gedichten von **Giorgos Seferis, Jannis Ritsos, Nikiforos Vrettakos.** - Scelte e tradotte in tedesco da - e voltate in italiano da traduttori varri - in der Auswahl und deutscher Übersetzung von **Argyris Sfountouris.** Lugano, Edizioni Pantarei (1973). Quer-4° (27,5 x 38,5 cm.). [3] Bl., 64 S., [3] Bl. mit 64 teils doppelblattgr. Duatone-Tafeln und **1 beil. Orig.-Photographie** (Silbergelatine, 23 x 26,5 cm.). Illustr. Orig.-Pappband. EUR 320,--
Nicht bei Heidtmann. - Erste und einzige Ausgabe. - Die beil. Orig.-Photographie, rückseitig bezeichnet "Donna a Milos" und mit Stempel der Fotografin, zeigt eine alte Frau und Sardinien, die zum Trocknen an einem Holzstab hängen. - Der Bildband mit eindrucksvollen Aufnahmen (entstanden 1966) der 1941 in München geborenen Fotografin wurde 1973 von der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet. - "In den 60er und 70er Jahren unternahmen Maren Heyne und (der Bildhauer) Friederich Werthmann mit dem eigenen Segelboot mehrere ausgedehnte Reisen durch die griechische Ägäis zwischen Euböa und Kreta. Maren Heyne zeigt in eindrucksvollen Aufnahmen den Einklang von Mensch, Landschaft und Kultur der griechischen Inselwelt, 1973 z.B. veröffentlicht in dem großformatigen Bildband „Ilionissia - Inseln des Lichts“. Maren Heyne blieb Griechenland verbunden, so war sie 1995 und 1996



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

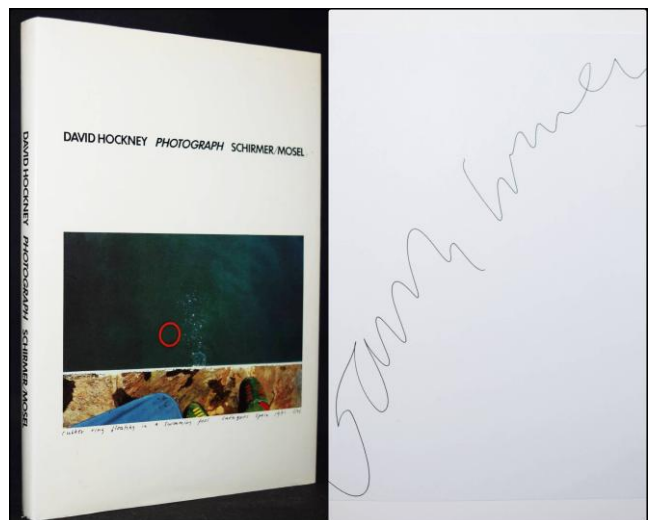
Kursleiterin für Fotografie in der „Sommerakademie“ auf der Kykladeninsel Sifnos" (maren-heyne dot de). - "Maren Heyne studierte zunächst Architektur, entschied sich dann jedoch für Fotografie. Freischaffend sowie in Folge von Aufträgen schuf sie eindrucksvolle Serien im Bereich Landschaft, Architektur und Kunst. Ihre bei Atelierbesuchen entstandenen schwarzweißen Aufnahmen porträtieren die Künstler in ihrem individuellen Lebensumfeld und charakterisieren die besondere Atmosphäre dieser Orte. Von Düsseldorf aus, wo die Fotografin seit 1963 lebt und in der Künstlerszene eng vernetzt ist, reiste sie für Reportagen um die Welt" (Kurz-Biographie anlässlich der Ausstellung im Museum Kunstpalast in Düsseldorf 2015). - Das Foto im unteren Rand und an einer Ecke mit Knickspuren, das Buch sehr gut erhalten.

- 127 Hill - Schwarz, Heinrich.** David Octavius Hill. Der Meister der Photographie. Leipzig, Insel Verlag 1931. Gr.-8°. 61 S., [1] Bl. und 80 Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, illustr. Schutzumschlag und Pappschuber mit Deckelschild. EUR 140,--
Heidtmann 5445. Sarkowski 1557. Vgl. Gernsheim, Geschichte der Photographie S. 163 ff. (ausführlich zur Biographie Hills). - Erste Ausgabe. - "Heute erscheinen David Octavius Hill und Robert Adamson in den Annalen der Photographie an erster Stelle. Die künstlerische Aussagekraft ihrer Aufnahmen hat alle späteren Generationen beeindruckt, und es ist in der Tat erstaunlich, daß die neue Kunst einen Höhepunkt bereits in diesen frühen Jahren in den großartigen Leistungen der beiden schottischen Photographen erreichte" (H. Gernsheim). - Schutzumschlag mit geringfügigen Randläsuren, Rücken etwas aufgehellt, sehr gutes Exemplar.



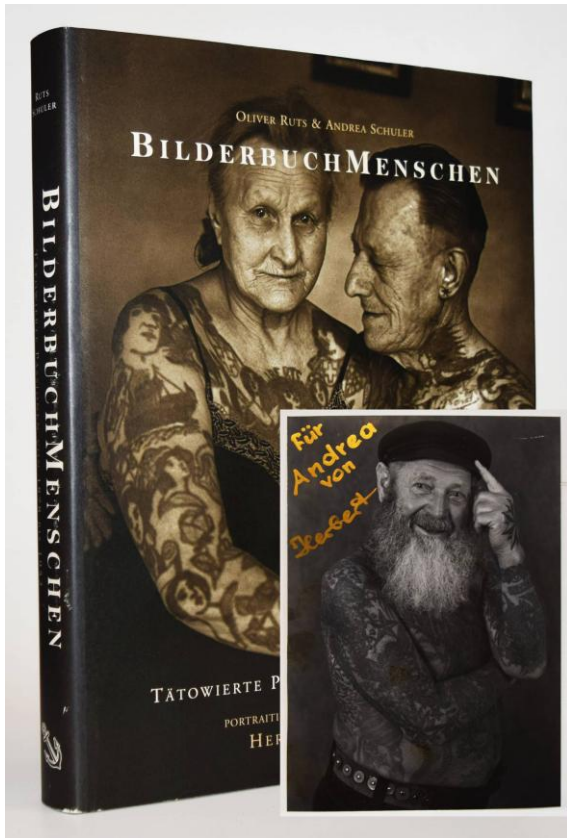
- 128 Hipman, Vladimír.** Práce je živá. Spredmluvou Jana Weniga. 1. vyd. Praha, Česká Grafická Unie 1945. 4°. [96] Bl. mit 172 ganzs. Abb. Illustr. Orig.-Halbleinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 400,--
Auer 305. Heiting, Czech and Slovak Photo Publikations 276 f., 288. - Einzige Ausgabe. - Das Buch erschien in drei Einbandvarianten: dunkelbrauner Leineneinband und zwei Halbleinen-Ausgaben mit Deckeln in Olivgrün und marm. Hellbraun (wie hier). - Vladimír Hipman (1908-1976), "did his most important photographic work on the subjects of industrial and physical labour. He began collaborating with the Mining and Metallurgy Company (Banska a hutni spolecnost) in 1934 and in the ensuing decades took hundreds of photographs on the sites of the company's different plants and workplaces. These images are representative of the strong New Objectivity and Constructivist movements. Hipman's pre-war work culminated in an independent exhibition titled 'Steel in Photography' (Ocel ve fotografii) in 1938 at the Museum of Decorative Arts in Prague, in which there are already signs of his experimenting with narrative arrangements of the photographs. This is something he later applied in his seminal book Prace je ziva (Work Is Alive; 1945), which sums up the characteristic attributes of pre-war photography, while also charting some of the new directions in which the field would set off in the 1950s. A restrained modernity and a realistic approach to portraiture characterise the photographs published in the book, and these qualities are clearly why Hipman's work was well received in the late 1940s and early 1950s, as was the fact that he himself was regarded as the father of Socialist Realist industrial photography" (M. Hola, A Fascination with Industry: The Photography of Vladimír Hipman between the 1930s and the 1950s). - Schutzumschlag stellenweise berieben und mit Randläsuren, papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.

- 129 Hockney, David.** Photograph. (Vorwort von Alain Sayag; erschien anlässlich der Ausstellung im Centre Pompidou in Paris). München, Schirmer/Mosel (1983). 4°. 31 S. u. 96 farb. Abb. auf 40 Tafeln. Orig.-Pappband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 400,--
Koetzle 203 f. - Erste deutsche Ausgabe. - Mit eigenhändiger Signatur von D. Hockney (auf einem w. Bl., in Fotoecken eingesteckt auf dem Vortitel) und beiliegender Karte "With Compliments from David Hockney". - "Apart from painting, David Hockney was famous for his unique style of photography. In the 1980s, he began making photograph collages and he use



to call them, joiners. He used Polaroid photos and soon 35mm prints in color. Hockney cleverly composed a patchwork of images. The first subject of such work was his mother and since the photos were taken overtime – when joined together they gave a cubist feel" (Famous Photographers). - "Was ursprünglich nur anstelle der Zeichnung als schnelle Detailvorlage für die Umwandlung in Malerei gedacht war, verselbständigte sich geradezu zwanghaft zur fotografisch montierten Simultanszene ein und desselben Motivs in Sekundenfolge. Im Schnellbildtakt staffeln und kreuzen sich wechselnde Ansichten. Aus dem anorganischen Material Hunderter von Schnappschüssen, die alle auf partikuläre Wahrnehmung von Landschaften, Interieurs und Personen ausgerichtet sind, entwickelt der belichtende Künstler im Hinblick auf das leuchtende Farbspektrum seiner Vorbilder Matisse und Picasso den fotografisch simulierten malerischen Organismus: Fotocollage nach dem biologischen Prinzip der Fotosynthese" (G. Engelhard in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.

- 130 Hoffmann, Herbert.** BilderbuchMenschen (Bilderbuch Menschen). Tätowierte Passionen 1878-1952. Portraitiert und fotografiert. - Living picture books. Portraits of a tattooing passion 1878-1952. (Hrsg.): **Oliver Ruts & Andrea Schuler.** Berlin, Memoria Pulp 2002. 4°. 274 S. mit ganz- u. doppels. Abb. Illustr. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag.



EUR 1.200,--

Einzige Ausgabe, selten. - Mit eigenhändiger Widmung und signierter Portrait-Photographie (Selbstbildnis, 17,5 x 12 cm.) von H. Hoffmann. - Texte in Englisch und Deutsch. - H. Hoffmann (1919-2010) "ist eine lebende Legende. Als "Meistertätowierer" führte er viele Jahrzehnte die "Älteste Tätowierstube" Deutschlands in Hamburg St. Pauli, nahe der Reeperbahn... 1949, aus vierjähriger russischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt, beschloß Herbert Hoffmann seine tätowierten Vorbilder von damals zu suchen und sie - im wahrsten Sinne des Wortes - "festzuhalten". In drei Jahrzehnten portraitierte der Amateur mit seiner Rolleiflex fast 400 Tätowierte, geboren zwischen 1878 und 1952. ... Herbert Hoffmann ist nur ganz nebenbei ein großartiger Photograph und ein bedeutender Tätowierer. Eigentlich ist er ein "Menschensammler", ein "Freundschaftssammler"." (A. Schuler). - "Die Porträts sind mit großer formaler Sorgfalt und Ernsthaftigkeit inszeniert. Es entsteht das Bild einer Subkultur, die in der schwulen Szene und bei den Seeleuten und Hafendarstellern ihre Wurzeln hat, aber weit darüber hinausgeht" (Elke Buhr, monopol-magazin 2018). - Hoffmanns fotografisches Werk wird seit 2004 von der Galerie Gebr. Lehmann in Dresden vertreten. - Sehr gutes Exemplar.

131

Picture Book No. 47).

Eines von 500 num. Exemplaren. - **Mit 1 signiertem Photoprint.** - "It was an honour to be asked by Nazraeli Press to include my series entitled Poodle Parlour as one of their limited edition One Picture Books. A long-time wish to do a fashion shoot came true when Nancy Honey took over the reception room of a chi-chi poodle parlour on the outskirts of London" (N. Honey). - Die bedeutende engl.-amerik. Fotografin N. Honey (geb. 1948) hat sich auf die Darstellung von Frauen spezialisiert. 14 ihrer Porträts prominenter britischer Frauen werden in der National Portrait Gallery in London präsentiert. - "...With many current fashion photographers such as Jamie Hawkesworth, Harley Weir, Theo Sion etc emulating this kind of light fuelled portraiture i feel like Honey's work is more relevant than ever before. Her street photography is filled with colour and style - sharp tailoring in primary colours and vibrant tweeds ad an exoticism to what are classic pieces of clothing. Her cheeky depictions of youth are totally charming and refreshing with the usual glum gaze swapped out for a cheeky grin or a curious furrowed brow" (Counterkultur, blog of Fashion and Pop Culture 2017). - Tadellos.

- Honey, Nancy.** Poodle parlour. London, Nazraeli Press (2008). 8°. [8] Bl. mit 10 (1 doppelblattgr.) farb. Abb. u. 1 mont. farb. Digital-Print, verso signiert. Orig.-Pappband. (One

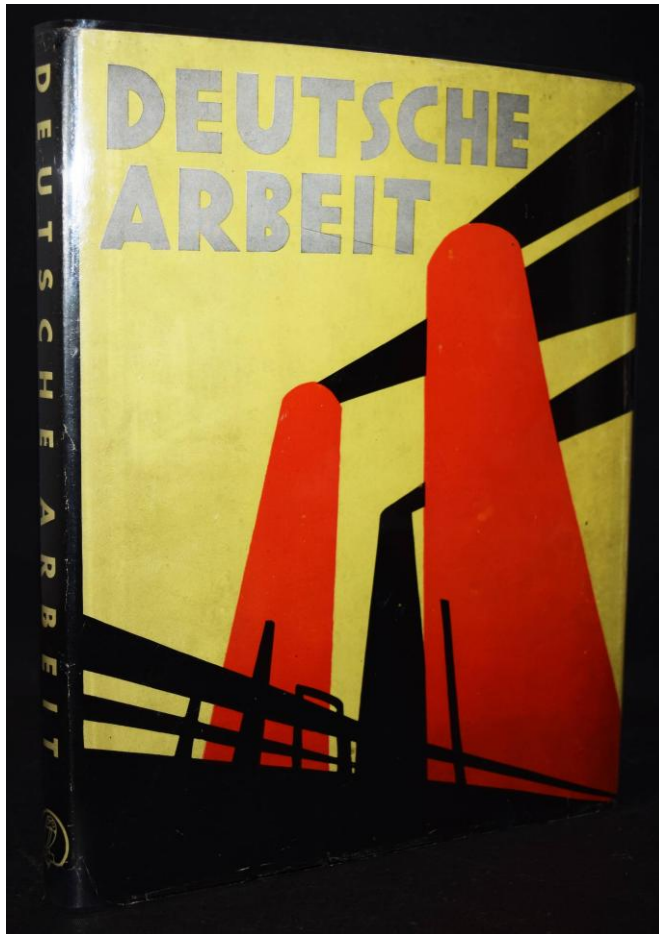
EUR 100,--



- 132 Hoppé, E(mil) O(tto).** Deutsche Arbeit. Bilder vom Wiederaufstieg Deutschlands. Mit einem Vorwort von **Bruno H. Bürgel.** Berlin, Ullstein 1930. 4°. 126 S. mit 92 Tafeln in Kupfertiefdruck. Orig.-Halbleinenband mit Rückentitel in Weiß und Deckeltitel in Rot (von **Werner Beucke**) und beidseitig illustr. Schutzumschlag (Vorderseite farbig illustriert von **Busso Malchow**, Rückseite in schwarzweiß Photographie).

EUR 1.200,--

Heidtmann 11486. Heiting/Jaeger I, 237 ff. (mit mehreren Abb.). Heiting/Wiegand 180 f. Holstein, Blickfang 28. Koetzle 208 f. Parr/Badger I, 125. - Erste Ausgabe. - "Hoppés Fotografien geben dem Betrachter bessere und eindringlichere Vorstellung von der Welt der Technik... als alle Studiengänge und Besuche an solche Stätten sie zuwege bringen können, bei denen uns die Fülle der Eindrücke überwältigt..." (Max Osborn in einer zeitgenöss. Rezension). - "Hoppés Beschäftigung mit der technisch-industriellen Motivwelt ging mit seiner Annäherung an die Neue Fotografie in Deutschland einher, die in dem Lübecker Museumsdirektor Carl Georg Heise einen engagierten Fürsprecher und in Albert Renger-Patzsch einen herausragenden Vertreter hatte. ... Als sich die Veröffentlichung seines geplanten Buches mit Industrieaufnahmen im Kurt Wolff Verlag zerschlagen hatte, wandte sich Hoppé an



133

den Ullstein Buchverlag ... Der (Schutz-)Umschlag nimmt eine Sonderstellung im Buchwesen ein, weil er beidseitig bedruckt ist. Jürgen Hostein stellt dazu fest: "Zwar trifft man gelegentlich Bücher mit zwei verschiedenen Umschlägen... aber ein Buch mit einem beidseitig illustrierten Umschlag mit verschiedenen Motiven in unterschiedlicher Technik auszustatten, dürfte selten, wenn nicht einmalig sein" (J. Hollstein). ... Eine besonders aufschlussreiche Beziehung besteht zu dem Fotobuch "Eisen und Stahl" (1931) von Albert Renger-Patzsch, weil dessen Aufnahmen größtenteils zeitlich parallel zu denen von Hoppé entstanden sind" (R. Jaeger). - "The book is a curious blend of the modernist and the conservative ... Generally Hoppé is straightforward, espousing a pictorialist-documentary mode with few of the dizzy angles of the New Vision, although he goes indulge in them from time to time, albeit tentatively" (G. Badger). - Schutzumschlag etwas angestaubt, an der Stehkante mit geringf. Knickspuren u. am Fuß restauriert (kein Bild u. Textverlust), sonst schönes und sauberes Exemplar.

Horatius Flaccus, Quintus. Quinti Horatii Flacci Opera. Cum novo commentario ad modum **Joannis Bond.** Paris, Didot 1855. Kl.-8°. XLVI, 299 S. mit 16 (7 ganzs.) mont. Orig.-Photographien u. 2 fotogr. doppelblattgr. Karten (Albuminabzüge). Weinroter Orig.-Maroquinband mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg. u. goldgepr. Deckelvignetten, Innenkantenverg. sowie Goldschnitt. EUR 320,-- Brunet III, 325. Engelmann-Preuss 284. Graesse III, 357. Roosens/Salu 5139. Vicaire IV, 167 f. - Erste Ausgabe der Luxusausgabe mit Seiteneinfassungen in Rot sowie mont. Landschaftsaufnahmen und Aufnahmen nach Zeichnungen von **Felix Joseph Barrias** statt der Holzstich-Illustrationen

in der Normalausgabe. - Eines der frühesten Beispiele für die Verwendung von Photographien in der Buchillustration. - "Charmante édition présentant un excellent texte, un commentaire latin rédigé avec autant de savoir que de goût par M. Dübner, une vie d'Horace en français par M. Noël des Vergers, une préface intéressante de M. Ambroise-Firmin Didot. Le volume est décoré d'un joli frontispice et de vignettes pour chaque livre, par M. Barrias, et des exemplaires ont de plus les plans de la villa d'Horace et des campagnes environnantes, dressés par M. Rosa, et en outre les vues de ses campagnes, dessinées sur les lieux par M. Benouville" (Brunet). - "The editor of the Horace refers to photography as the 'marvel of our century' ... occasionally photographs of engravings were vitilized in books of poems as a vehicle to reproduce drawings or engravings: the 1855 Horace ... In both cases photographs replace engravings, assuming more of a functional than esthetic role" (The Truth Lens 179 zu Virgilius, Carmina Omnia, Ebda 1858). - Durchgehend leicht gebräunt, die Fotografien wie immer etwas ausgebleicht, schönes Exemplar im dekorativen Verlagseinband.

134 Horowitz, Michael. Menschenbilder. Photos von Michael Horowitz aus den Jahren 1966 bis 1986. Wien, MHM Michael Horowitz Media (2004). Folio (36 x 27 cm.). 272 S. mit 150 teils doppelblattgr. Tafeln u. 1 mont. Orig.-Photographie (29 x 20,5 cm., **Helmut Qualtinger** mit Fliegerbrille). OLn. in Orig.-Leinenschuber. EUR 200,--



Eines von 300 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 3000 Exemplare). - Von **M. Horowitz signiert.** - "Der Bildband "Menschenbilder" ist ein Werk mit Bildern, die Geschichten erzählen. Von 1966 bis 1986 gelang es Michael Horowitz verschiedenste Menschen aus der Reserve zu locken und ihre größten Geheimnisse auszuplaudern. So entstand eine Reihe von Bildern mit Persönlichkeiten von Thomas Bernhard und Elias Canetti, Helmut Qualtinger und Oskar Werner über Karl Böhm und Herbert von Karajan, Klaus Maria Brandauer und Paula Wessely bis hin zu John Lennon, Sir Peter Ustinov und Andy Warhol" (M. H.). - Tadellos.

135 Horvat, Frank. Photographic autobiography. Berlin, Hatje Cantz (2016). Gr.-8°. 517, (1) S. mit zahlr. teils farb. Abb. Farbig illustr. OKart. EUR 160,--

Vgl. Koetzle 210 f. - Erste Ausgabe. - **Von F. Horvat auf dem Titelblatt signiert.** - Der ital. Fotokünstler F. Horvat (1928-2020) arbeitete seit 1951 als freier Fotograf und Fotojournalist. Seit Ende der 1950er Jahre auch als Modefotograf für Elle, Harper's Bazaar und die Vogue, außerdem war er seit Mitte der 60er Jahre auch als Experimentalfilmer aktiv. - "Das Werk des herausragenden Künstlers Frank Horvat entsteht in aller Diskretion und mit großer Formstrenge. Als Modefotograf entzieht er sich kurzlebigen Trends, als Bildreporter schafft er starke und zeitlose Bilder. Auf seine Weise vollbringt er jedoch eine Art sanfter Revolution, als er Ende der fünfziger Jahre das Format 24 x 36 mm einführt. ... Möglicherweise ist William Klein ihm etwas schuldig und umgekehrt. In jedem Falle wird sein Name als einer der Großen in die Geschichte der Modefotografie eingehen" (J.-L. Monterosso in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.

- 136 Horvat, Frank.** Strip-tease. Exposition à la galerie Dina Vierny - octobre 2001. Paris, Galerie Dina Vierny 2001. Gr.-8° (24,5 x 24,5 cm.). 22 S., [1] Bl. mit 15 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 80,--
Koetzle, Fotografen A-Z 179. - **Von F. Horvat signiert.** - 1956 bis 1962 in Pariser Cabarets entstandene Aufnahmen des italienisch-französischen Foto-Künstlers F. Horvat (1928-2020). In twen (Nr. 8, 1960) als einer der "besten Fotografen der Welt" präsentiert. - Tadellos.

Signed by F. Horvat. Photographs taken between 1956 and 1962 in Parisian cabarets by Italian-French photo artist F. Horvat (1928-2020). Presented in twen (No. 8, 1960) as one of the 'best photographers in the world'. In perfect condition.

- 137 Horvat, Frank.** Time machine. A world tour, 40 years ago. Photographs and text by Frank Horvat. Translated by Allegra Mostyn-Owen. Paris, Éditions Subervie (2004). 4°. 311, (2) S. mit zahlr. Duotone-Tafeln. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag in Pappschuber. ("Only for few"). EUR 350,--

Vgl. Koetzle, Fotografen A-Z 179. - Erste Ausgabe. - **Nr. II von XV Exemplaren ("Press Copy"; Gesamtauflage 100 Exemplare, "50 in French and 50 in English"); von F. Horvat im Druckvermerk signiert; außerdem Photo-Print "Lorenzo, 1958" ("tirage limité") mit eigenhändiger Widmung von F. Horvat auf der Rückseite.** - Der italienische Fotokünstler F. Horvat (1928-2020) arbeitete seit 1951 als freier Fotograf und Fotojournalist. Seit Ende der 1950er Jahre auch als Modefotograf für Elle, Harper's Bazaar und die Vogue, außerdem war er seit Mitte der 60er Jahre auch als Experimentalfilmer aktiv. - "Das Werk des herausragenden Künstlers Frank Horvat entsteht in aller Diskretion und mit großer Formstrenge. Als Modefotograf entzieht er sich kurzlebigen Trends, als Bildreporter schafft er starke und zeitlose Bilder. Auf seine Weise vollbringt er jedoch eine Art sanfter Revolution, als er Ende der fünfziger Jahre das Format 24 x 36 mm einführt. ... Möglicherweise ist William Klein ihm etwas schuldig und umgekehrt. In jedem Falle wird sein Name als einer der Großen in die Geschichte der Modefotografie eingehen" (J.-L. Monterosso in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar. - First edition. - **No. II of XV copies ("Press Copy"; total edition of 100 copies, "50 in French and 50 in English"); signed by F. Horvat in the printer's note; also photo print "Lorenzo, 1958" ("tirage limité") with handwritten dedication by F. Horvat on the verso.** - The Italian photo artist F. Horvat (1928-2020) worked as a freelance photographer and photojournalist from 1951. From the end of the 1950s, he also worked as a fashion photographer for Elle, Harper's Bazaar and Vogue, and from the mid-1960s he was also active as an experimental filmmaker. - "The work of the outstanding artist Frank Horvat is created with discretion and great formal rigor. As a fashion photographer, he eludes short-lived trends; as a photojournalist, he creates strong and timeless images. In his own way, however, he achieved a kind of gentle revolution when he introduced the 24 x 36 mm format at the end of the 1950s. ... Perhaps William Klein owes him something and vice versa. In any case, his name will go down in the history of fashion photography as one of the greats" (J.-L. Monterosso in Koetzle). - One of only 15 signed copies with a signed print.



- 138 Horváth, Judit M. und György Stalter.** Más Világ - Other World. (Text by György Kerényi. Translated by Dávid Oláh. Design by Istvan Molnar.). Budapest, Selbstverlag 1998. 4°. 143, (1) S. mit 107 teils doppelblattgr. Abb. u. 1 Orig.-Photographie (Silbergelatine, 28,5 x 21 cm., verso von beiden Fotografen signiert). Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag in illustr. Leinenschuber (Serigraphie nach einem Kinderportrait). EUR 600,--

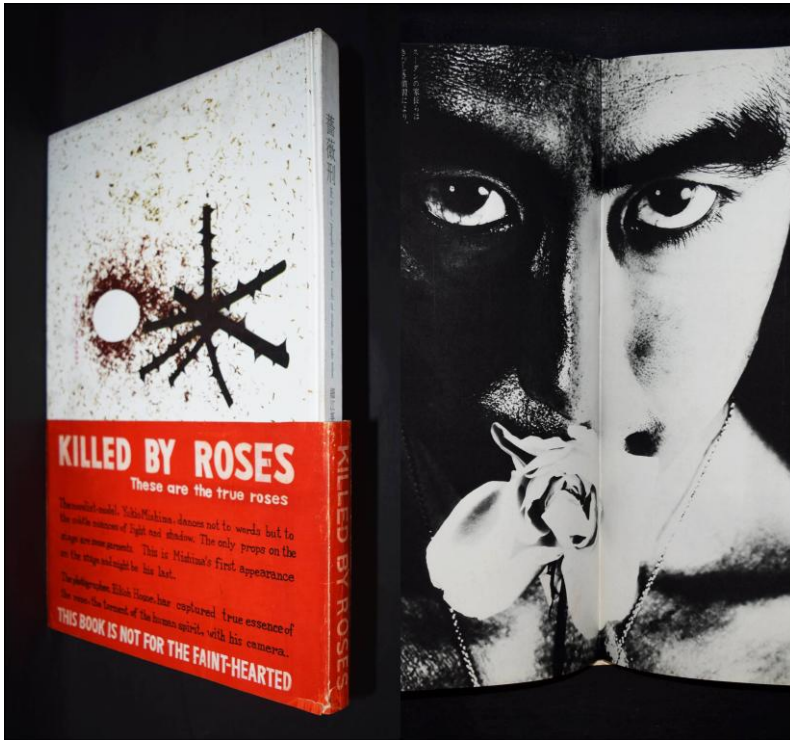
Erste Ausgabe. - *Eines von 25 Exemplaren der Vorzugsausgabe von J. M. Horvath und G. Stalter signiert mit sign. Silbergelatineabzug (GA 1000 Exemplare)*. - Die ungarischen Fotografen J. M. Horváth (geb. 1952) und G. Stalter (geb. 1956) porträtieren Roma aus verschiedenen ungarischen Orten. Die Aufnahmen entstanden von 1981 bis 1997. - "György Stalter started to make photos of Roma during his student years at the Franciscans in Esztergom. Judit M. Horváth, who after falling in love with her husband, fell in love with his work, photography, was reluctant to accept her identity for a long time, and yet eventually she became the chief-editor of a Romani paper, *Amaro Drom* for several years. The two of them photographed through practically all the Gypsy settlements of Hungary (in 1993, 13 percent of the five hundred thousand Roma in the country still lived in settlements), and the ghetto-like parts of districts in Budapest" (G. Kerényi). - *Schönes Exemplar*.

- 139 Hosoe, Eiko.** Hoyo. Embrace. Preface by **Yukio Mishima**. Tokyo, Shashin hyoronsha 1971. Folio (36,5 x 26,5 cm.). [92] S. mit 60 teils doppelblattgr. Tafeln u. 1 gefalt. Bl. (Bilderverzeichnis). Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag und Bauchbinde ("Obi", Bellyband, Bande annonce) in bedr. Pappschuber. EUR 1.200,--
Bertolotti 160 f. - *Erste Ausgabe.* - 10 Jahre nach *Otoko to onna (Man and Woman)*, wie dieses und *Kamaitachi* in Zusammenarbeit mit dem Tänzer *Tatsumi Hijikata* (1928-1986, Coreograph des "Butoh") entstanden. - "Ten years later, Hosoe concluded his research by creating the outstanding series of nudes put together in *Embrace* (1971), a superbly printed volume presented in a cardboard casing. In *Man and Woman*, the symbolic representation of the relationship between Adam and Eve was still conditioned by traditional thinking; to be convinced of this one need only think of the image of the man offering the apple to the women, a fairly naive literary attempt to reverse the myth. In *Embrace*, however, the photographer treats the subject with an incomparably superior freedom of expression. The figure of the male body next to that of the female no longer needs an explanation; it is a reality. The images of intertwined bodies, or of the woman's buttocks pressed against the man's muscular, threatening arms, represents the essence of life. All these images in no apparent order only take on a meaning if they are put together, one after the other; in isolation they lose their function. This is why the photography book is so important to the artist; arranged in a book, the photographs give the sense of a completed idea, a finished project, whereas shown separately and in isolation - for instance, in an exhibition - they lose their meaning" (A. Bertolotti). - "Despite its intensely Japanese qualities, the style, dramatic and retorical, focuses on the human body in a way amien to the Japanese, where there was no tradition of the nude in an abstract sense, only nakedness" (Parr/Badger I, 279 zu *Otoko to Onna*). - *Der Schuber gering bestoßen, braunfleckig und gebräunt, Bauchbinde etwas fleckig und mit geringfügigen Randläsuren, sonst sehr gut erhalten.* - *Slipcase slightly bumped, brownstained and browned, belly band somewhat stained and with minor edge wear, otherwise in very good condition.*



- 140 Hosoe, Eikoh.** Barakei Sguei-sha. (Killed by roses). (Introduction by **Yukio Mishima**. Design by **Kohei Sugiura**). Tokyo, Shueisha (1963). Folio (42 x 27 cm.). [104] S. mit 43 Tafeln in Sheet-fed gravure, 2 gefalt. Beilagen u. Orig.-Rechnung für einen dänischen Kunden des Verlags vom 18. August 1964. Illustr. OLn. mit Orig.-Baubinde ("Obi") u. Klarsichtschutzumschlag in illustr. Orig.-Pappkassette. EUR 4.000,--
Auer 422. Heiting/Kaneko 368 f., 279. The Open Book 194 f. Parr/Badger I, 280 f. (mit mehreren Abb.). Roth, The Book of 101 Books 164 ff. - *Erste Ausgabe, das wohl wichtigste japanische Fotobuch der 60er Jahre.* - *Von E. Hosoe und Y. Mishima im Impressum signiert.* *Eines von 1500 num. Exemplaren.* - "Eikoh Hosoe's first edition of *Killed By Roses* is so splendidly packaged that just opening it is a pleasure - and the seduction doesn't stop there. Within a black-and-white cardboard case printed on both sides with photos of carved pendants in thick chains and a fine shower of text is a glossy color cover featuring a photograph of symbolic elements plucked from Hosoe's hallucinatory narrative, the title superimposed in classical Greek lettering. ... The photos that make up the body of the book are inky, sometimes high-contrast gravures that bleed right to the edge of the page and often extend across the entire open spread, given extra impact to images that are already quite arresting. Even if the subject of Hosoe's photographs weren't zje author Yushi Mishima, the book would be remarkable for its humid mix of eroticism and myth, queer kitsch and high art" (A. Roth). - "Both Japanese editions of *Barakei (Killed by Roses)* are significant, not only because of the remarkable collaboration between Eikoh Hosoe and Yukio Mishima, but also because they were designed by the two most influential Japanese graphic designers of the postwar years - the first edition by Kohei Sugiura and the second by Tadanori Yokoo. Each is an original

working of the material in its own right, and the second, one of the most complex bookworks ever made, also memorializes a defining moment in Japanese culture. ... In his preface to the first edition, Mishima was equally disingenuous: 'One day without warning, Eikoh Hosoe appeared before me, and transported me bodily to a strange world.' That world, he continued, was 'abnormal,



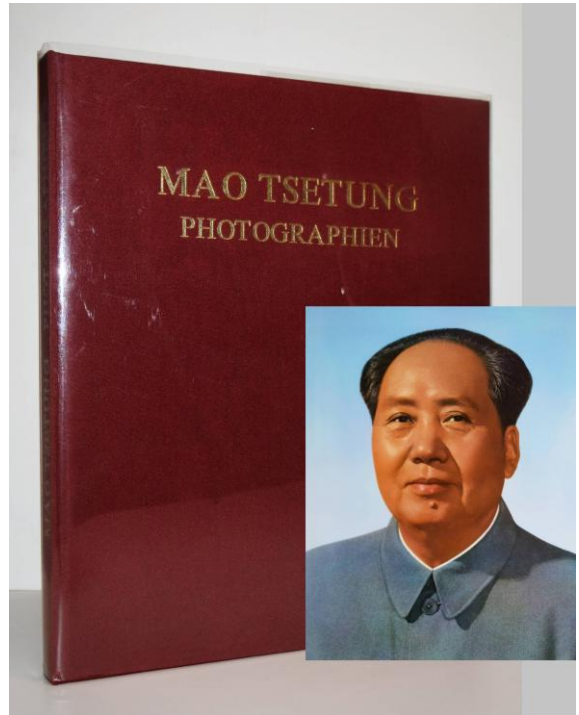
warped, sarcastic, grotesque, savage, and promiscuous'. Mishima allowed Hosoe unprecedented directorial freedom, but as in other such close collaborations between photographer and subject, just who had the ultimate control is open to question. What emerged was a series of extraordinary theatrical tableaux - Japanese surrealism meets Italian mannerism - that certainly contributed to the iconicity of Mishima, the samurai saviour of the country's soul. Hosoe's images were baroque, kitsch, frequently sadomasochistic, disturbingly narcissistic and clearly homoerotic, despite the presence of women in a number of the pictures" (Parr/Badger). - Die Kassette etwas berieben, der Acetat-Schutzumschlag um unteren Rand mit kl. Läsuren, vord. Innengelenk minimal angeplatzt, sehr gutes Exemplar mit der fast immer fehlenden Orig.-Bauchbinde. - First edition, probably the most important Japanese photo book of the 60s. - Signed by E. Hosoe and Y. Mishima in the imprint. One of 1500 num. Copies. - The box somewhat rubbed, the acetate dust jacket around the lower edge with small tears, the front inner hinge minimally chipped, a very good copy with the almost always missing original belly band.

- 141 Hosoe, Eikoh.** Kamaitachi. (Dance **Tatsumi Hijikata**. Preface **Shuzo Takigushi**. Poem **Toyoichiro Miyoshi**. Design **Ikko Tanaka**). Tokyo, Gendai Shicho Sha (1969). Folio (38 x 31 cm.). [3] Bl., 34 Tafeln, [2] Bl., alle ausfaltbar. Illustr. Orig.-Leinenband mit Blau bedrucktem Klarsichtschutzumschlag in Pappschuber. EUR 4.500,-
Auer 497. Heiting/Kaneko 394 f., 306. Parr/Badger I, 284. The Open Book 248. - Erste Ausgabe. - Eines von 1000 num. Exemplaren. - Von E. Hosoe signiert und mit rotem Signaturstempel T. Miyoshi. - "Many Japanese photobooks are designed around the ritual of removing them from their slipcases or covers and opening their pages. The second book collaboration between Hosoe and the dancer Tatsumi Hijikata makes a complex ceremony even of viewing each photograph. Every picture page is a blue gatefold that must be carefully unfolded before the image can be viewed. Looking at this book cannot be done in a hurry. Kameitachi derives from a journey that Hosoe made to the far north of Japan's main island after returning home from a European trip in 1964. He travelled with Hijikata to the Tohoku region. Both had been born there" (Parr/Badger). - Der Klarsicht-Schutzumschlag am Rückendeckel im unteren Drittel etwas beschädigt (jedoch komplett), sonst tadellos.

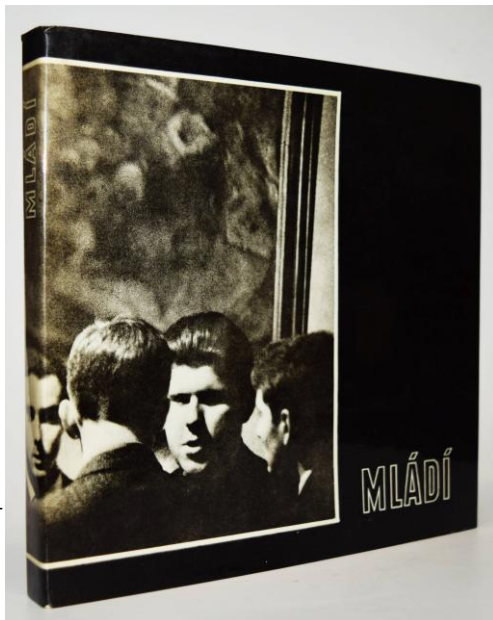


- 142 (Hou Bo). Mao Tsetung. Photographien. (Zusammengestellt von Redaktion 'Photographie in China'). Peking, Verlag für Volkskunst und Verlag für Fremdsprachige Literatur (1978). Folio (38 x 32 cm.). [4] Bl., 200 Farbtafeln, [4] Bl. Roter Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und Klar-sicht-Schutzumschlag.

EUR 600,--
 Parr/Badger I, 185 (engl. Ausgabe). Parr/Lundgren 248 ff. - *Deutsche Ausgabe, gleichzeitig erschienen noch Ausgaben in Chinesisch, Japanisch, Englisch, Spanisch und Französisch.* - "While Hitler had his own personal photographer in Heinrich Hoffmann, Mao Zedong had Xu Xiaobing and his wife, Hou Bo, who took the photographs in this book. She was Mao's official portrait photographer from 1950 until 1962, when she aroused the ire of the Chairman's fearsome wife, Jiang Jing, and was sent to a labour camp on the orders of this future member of the Gang of Four. ... Looking at some of the superb, iconic images in this fascinating book, which was published in many languages, it seems incredible that the official reason for Bo's fall from grace was the allegation that she had never taken a good photograph of the Chairman. The real reason, it appears, was quite the opposite. Madame Jing wanted to monopolize Hou Bo's photographic talents for her own aggrandizement, and when the photographer refused, she spent three hard years in a labour camp, emerging almost blind, and then spent a further seven years before her rehabilitation working as a cleaner for the New China Press Agency" (Martin Parr in Parr/Badger). - "The adult life of Mao Zedong (Tsetung) is chronicled here in full-page, full-color portraits. Clearly posed for the traits. Clearly posed for the camera on the whole, the photographs show Mao as charismatic leader, teacher, thinker, general, and father figure. The backgrounds are highly stylized, pointing to some manipulation of the images, The purpose of this album, published two years after Mao's death is to glorify Mao. The book reveals nothing about him that was not already known, but it reveals quite a lot about publishing and personality cults. Aside from a brief, unsigned preface, simple captions, and an index, the album has no text-the photos were, after all, self-explanatory, oft-published images. ... As Mao aged and became more rotund, and as his hair receded, his facial skin retained its youthful color and glow, an attribute due less to nature than to artistic skill. The public's mourning for Mao made books such as this one enormously popular, and ownership of a copy would have demonstrated a person's loyalty to all that Mao represented in his quest to build a new China. The Red Sun That Never Sets finally set, but it continues to shine in books such as this" (R. Lum in Parr/Lundgren). - *Sehr schönes Exemplar.*



143



Hucek, Miroslav and Leos Nebor. Mládi (Jugend/Youth). (Text: Josef Holler. Editor: Václav Kocourek. Book-Design: Jaroslav Weigel). Praha, Mladá Fronta (1965). Quer-Gr.-8° (20 x 20,5 cm.). [202] S. mit 160 Duotone-Tafeln und Beiheft (32 S.) mit Text in Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag.

EUR 300,--
 Heiting, Czech and Slovak Photo Publications 402, 439. - *Erste und einzige Ausgabe. - Mit hervorragenden Aufnahmen aus dem Alltag von Jugendlichen in der Tschechoslowakei. - Die beiden Fotografen Miroslav Hucek (1934-2013) und Leoš Nebor (1930-1992) waren Mit-Herausgeber der Jugend-Zeitschrift Mlady Svet. - Sehr schönes Exemplar mit dem oft fehlenden Beiheft mit den Übersetzungen.*

144

Hugnet, Georges. 1961. Illustré de quatre photomontages. Paris, chez l'auteur (1961). 8°. 60 S., [5] Bl. mit 4 Tafeln. OKart. mit OU.

EUR 150,--
 Koetzle 213 f. - *Erste Ausgabe. - Eines von 500 num. Exemplaren auf Vélin. G. Hugnet (1906-1974), "führender Vertreter des Surrealismus um 1930" (H.-M. Koetzle), "als großer Liebhaber der Malerei, der mit Picasso, Dominguez, Duchamp und Dali persönlich befreundet war ließ Hugnet ... es sich nicht nehmen, auch in den Bereich der bildenden Künste vorzustoßen, und zwar mit Collagen, auf denen er Fotografien mit verschiedenartigen Materialien*

verbindet" (E. Jaguer in Koetzle). - "Georges Hugnet est depuis 1936 un membre très actif du groupe surréaliste. Si l'on excepte Schwitters, Rodchenko et surtout Heartfield, il sera l'un des premiers à découper des images dans des magazines, notamment de femmes légères, tel Paris-Magazine, et à les utiliser dans des collages" (C. Bouqueret zu "La Septième Face du dé", Paris 1936). - Sehr gutes unbeschnittenes Exemplar.

- 145 **Hugnet, Georges.** La septième face du dé. Poèmes - découpages. Couverture de **Marcel Duchamp.** Paris, Éditions Jeanne Bucher (1936). 4°. [42] Bl. mit 20 teils farb. Foto-Collagen. Illustr. OKart., als Blockbuch gebunden. EUR 12.000,-

Auer 236. W. Arensberg Collection, Philadelphia Museum of Art 1950. Bouqueret 192 ff. Koetzle 213 f. Parr/Badger 109 (im Text zu "Guide Rose"). Roth, *The Book of 101 Books* 92 f. Schwarz, *Duchamp* 444. - Nr. 33 von 250 num. Exemplaren (GA 294 Exemplare). - Mit beil. Verlagsanzeigenblatt von Jeanne Bucher. - Meilenstein der surrealistischen Buchkunst. Der berühmte Umschlag, den M. Duchamp eigens für dieses Buch entworfen hat, zeigt dessen Skulptur "Why Not Sneeze Rose Sélavy?" (152 Marmorwürfel in Form von Zuckerwürfeln mit Thermometer und Tintenfischgräte in einem Vogelkäfig) von 1921 nach einer Photographie von **Man Ray**. - "Als großer Liebhaber der Malerei, der mit Picasso, Dominguez, Duchamp und Dalí persönlich befreundet war, ließ Hugnet ... es sich nicht nehmen, auch in den Bereich der bildenden Künste vorzustoßen, und zwar mit Collagen, auf denen er Fotografien mit verschiedenartigen Materialien verbindet" (E. Jaeger in Kotzle). - "Hugnet had joined the Surrealists by 1932, and the collages on the right-hand pages, centered around nude images cut out of *Paris Magazine*, rehearse typical Surrealist themes. ... The cover by Marcel Duchamp spells out the title in letters containing the names of a whole Surrealist pantheon including Sade, Freud, Rimbaud, Paracelsus, Swift, Heraclitus, Roussel, Chaplin, Jarry, Uccello, and Saint-Just, and also a Man Ray photograph of Duchamp's assisted readynade "Why Not Sneeze, Rose Sélavy?" consisting of 152 marble cubes the size of sugar cubes, a thermometer, and a cuttlebone inside a small cage. Duchamp's object was included this same year in the exhibition *Fantastic Art, Dada, and Surrealism*, organized by Alfred Barr at the Museum of Modern Art in New York, Hugnet wrote the preface for the catalogue" (D. L. Strauss in Roth). - "Georges Hugnet est depuis 1936 un membre très actif du groupe surréaliste. Si l'on excepte Schwitters, Rodchenko et surtout Heartfield, il sera l'un des premiers à découper des images dans des magazines, notamment de femmes légères, tel *Paris-Magazine*, et à les utiliser dans des collages. Dans *La Septième Face du dé*, ces collages illustrent 20 poèmes, sans entretenir de rapport évident avec eux, sauf, bien sûr, dans une logique surréaliste. Il existe 81 collages originaux de *La Septième Face du dé*, répartis entre collections publiques et privées. L'édition de luxe de l'ouvrage est pourvue d'une somptueuse couverture composée de trois cigarettes roulées sans papier, que Hugnet conçut avec son complice du moment, Marcel Duchamp" (C. Bouqueret). - Provinienz/Provenance: Collection of Rosa and Aaron Esman, New York. - Außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar mit dem meist fehlenden Verlagsanzeigenblatt. - Exceptionally beautiful and clean copy with the publisher's advertisement sheet mostly missing.





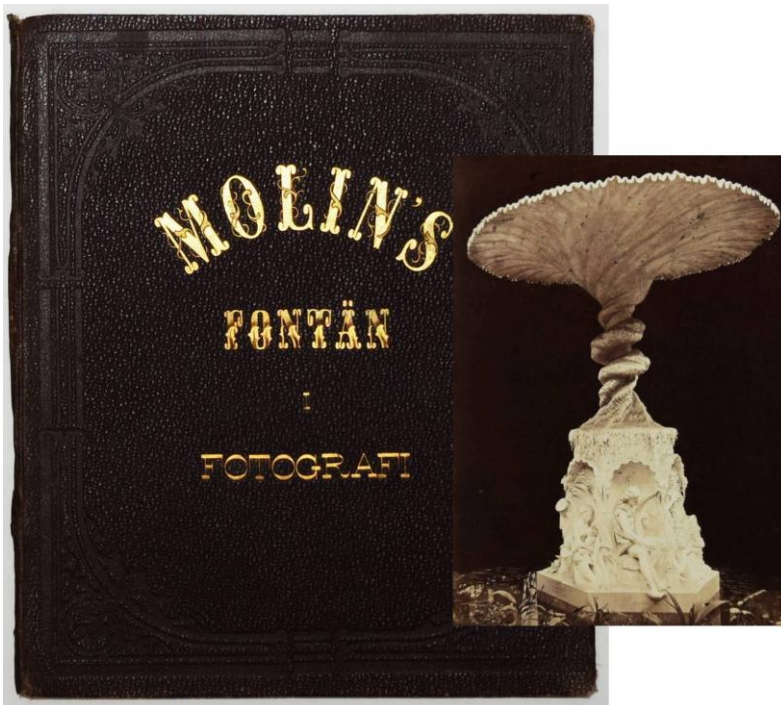
146 Illek & Paul, Karel Hájek, O. Stanek, K. Parik - Fierlinger, Z(denek), Václav Kopecky, B. Nemeč u. a. Košický vládní Program. Program nové Československé vlády národní fronty cechu a slovaku. Prijaty na prvú schůzi vlády dne 1. dubna 1945 v Kosičich Praha (Prag), Svet v Obrazech (1945). 4°. [44] Bl. mit 18 (17 ganzs.) Foto-Montagen, meist in Rot und Schwarz. Farbig illustr. Orig.-Kartonumschlag.

EUR 650,-

Heiting, Czech and Slovak Photo Publikations 266. - Orig.-Ausgabe des seltenen Propagandawerks der neuen tschechischen Regierung anlässlich der Beendigung der nationalsozialistischen Besetzung durch deutsche Truppen und des deutschen Protektorats Böhmen und Mähren. "Bereits am 21. Oktober 1938 hatte Hitler die Wehrmacht angewiesen, sich auf die „Erledigung der Rest-Tschechei“ vorzubereiten. Nach einem deutschen Ultimatum erklärte sich die Slowakei am 14. März 1939 für unabhängig (Slowakischer Staat). Am nächsten Tag erreichte Hitler durch die Androhung einer Bombardierung Prags, dass der bisherige tschechoslowakische Staatspräsident Emil Hácha sein Land „dem Schutz des Deutschen Reiches“ unterstellte" (Wikipedia). - Die interessanten an J. Heartfield oder Rodtschenko erinnernden Fotomontagen wurden unter Verwendung von Aufnahmen von Alexandr Paul (1907-1981) und Frantisek Illek (1904-1969), (Illek & Paul), Karel Hájek (1900-1978), O. Stanek, K. Parik und Pressefotos gestaltet. - Rücken u. vord. Gelenk etwas berieben, sehr gutes Exemplar. - Original edition of the rare propaganda work of the new Czech government on the occasion of the end of the National Socialist occupation by German troops and the German Protectorate of Bohemia and Moravia. "On October 21, 1938, Hitler had already instructed the Wehrmacht to prepare for the "liquidation of the rest of Czechoslovakia". Following a German ultimatum, Slovakia declared itself independent (Slovakian state) on March 14, 1939. The next day, by threatening to bomb Prague, Hitler succeeded in getting the previous Czechoslovak President Emil Hácha to place his country "under the protection of the German Reich" (Wikipedia). - The interesting photomontages, reminiscent of J. Heartfield or Rodchenko, were created using photographs by Alexandr Paul (1907-1981) and Frantisek Illek (1904-1969), (Illek & Paul), Karel Hájek (1900-1978), O. Stanek, K. Parik and press photos. - Spine and front hinge somewhat rubbed, very good copy.



- 147 Jaeger, Johannes (Wilhelm).** Molins Fontän. Fotografi. Med Text. Andra upplagan. Stockholm, Norstedt & Soner (1866). 4° (24 x 20 cm.). 32 S. mit 7 mont. Orig.-Photographien (Albumin-Abzüge, 13,5 x 10,5 cm.). Blindgeprägter Orig.-Leinenband mit goldgeprägtem Deckeltitel. EUR 1.200,--
Roosens/Salu 5508. The Truthful Lens 93. - Zweite Ausgabe (im Jahr der ersten Ausgabe) des ersten schwedischen Buchs mit Original-Fotografien. - Mit Prosatexten und Gedichten von Karl Wetterhoff u. a. über den ältesten noch funktionierenden Brunnen Stockholms. Die Bronzeskulptur des Brunnens wurde von Johan Peter Molin (1814–1873) entworfen. Molin erhielt den Auftrag für den Brunnen im Frühjahr 1866. Brunnenskulptur aus Gips wurde auf der großen Kunst- und Industrieausstellung in Kungstradgarden ausgestellt. Der Brunnen wurde am 25. September 1873, kurz nach Molins Tod, eingeweiht. - "The texts, poetry and prose by various Swedish writers, were inspired by Johann Peter Molin's fountain, which was erected in Stockholm. Illustrated with 7 albumen photographs by Jaeger of the original plaster model of the fountain. Jaeger, a German established in Stockholm as early as 1860, is styled as photographer of the Svenska Nationalmuseum. The book was sufficiently popular for two editions to appear in one year. It is stated to be the first Swedish book illustrated with original photographs" (W. J. Naef in The Truthful Lens). - J. W. Jaeger (1832-1908) wurde in Berlin geboren, wo er sich im Alter von 16 Jahren an der Akademie der Kunst einschrieb. 1857 besuchte er zum ersten Mal Schweden und eröffnete einige Jahre später ein Fotoatelier in Stockholm. Sein Studio zog bald Mitglieder der schwedischen High Society an, und Jaeger wurde zum Fotografen à la mode der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Elite des späten 19. Jahrhunderts. Er beschäftigte sich aber auch mit experimenteller Fotografie und war einer der ersten Werbefotografen. - Zeitgenöss. Besitzervermerk ("Maria von Wright, Juli 1867") auf dem Vorsatz, sehr gutes sauberes Exemplar.



Second edition (in the year of the first edition) of the first Swedish book with original photographs. - With prose texts and poems by Karl Wetterhoff, including one about Stockholm's oldest still-functioning fountain. The bronze sculpture of the fountain was designed by Johan Peter Molin (1814–1873). Molin received the commission for the fountain in the spring of 1866. A plaster model of the fountain was exhibited at the large art and industry exhibition in Kungstradgarden. The fountain was inaugurated on September 25, 1873, shortly after Molin's death. - J. W. Jaeger (1832–1908) was born in Berlin, where he enrolled at the Academy of Arts at the age of 16. He visited Sweden for the first time in 1857 and opened a photography studio in Stockholm a few years later. His studio soon attracted members of Swedish high society, and Jaeger became the photographer à la mode of the social and economic elite of the late 19th century. He was also involved in experimental photography and was one of the first advertising photographers. - Contemporary ownership note ("Maria von Wright, July 1867") on the flyleaf, very good clean copy.

- 148 Jan Saudek.** Pouta lásky. Chains of love. Praha, Saudek.com (2005). Gr.-4°. 239, (1) S. mit zahlr. farb. Abb. auf Tafeln. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 200,--
Erste Ausgabe. - "Although controversial in his early days, Jan Saudek, a former factory worker, is the most famous Czech photographer of nudes of the last forty years. In his black-and-white photographic sequences, hand-colored and reproduced in numerous works ... he presents scenes in the bare surroundings of his own basement, in sophisticated compositions featuring old-fashioned abjects alluding to Austro-Hungary, as seen in the popular imagination. Problematic men, grotesque women, and lascivious little children symbolically act out existential themes connected with relations between the sexes, eroticism, the passage of time, and death" (A. Bertolotti zu "Le monde de Jan Saudek", Genf 1980). - Sehr gutes Exemplar.

- 149 Janin, Jules.** Rachel et la tragédie. Ouvrage orné de dix photographies représentant Mlle Rachel dans ses principaux rôles. Paris, Amyot 1859. 4°. [2] Bl., 528 S. mit illustr. Vortitel u. 10 mont. Orig.-Photographien von **Henri de la Blanchère** (Albuminabzüge). Etwas späterer Hldr. mit goldgepr. Rückentitel, 5 Zierbündeln u. Linienverg. EUR 240,--
Vicaire IV, 551. - Erste Ausgabe. - Die Fotografien von Henri de la Blanchère (eig. Pierre Moulin du Coudray de La Blanchère, 1821-1880) zeigen die gefeierte Schauspielerin Élisabeth Rachel Félix (1821-1858) in verschiedenen Rollen. - Der Naturforscher und Ichthyologe P. M. du Coudray de la Blanchère war einer der ersten französischen Wissenschaftler, der die Fotografie in seinen Forschungen einsetzte. Er lernte 1855 in Paris den Foto-Pionier Gustave le Gray (1820-1884) kennen und begann selbst zu fotografieren. Blanchère war auch für seine Porträts wichtiger franz. Persönlichkeiten bekannt und hat Fachbücher zur Fotografie herausgegeben. - Rücken etwas aufgehellt, Gelenke etwas berieben, Blattränder



teils etwas braunfleckig u. gebräunt, die erste Hälfte im äußeren seitlichen Rand mit kleinem Wasserfleck. Fotografien leicht bis stärker verblasst, gutes breitrandiges Exemplar.

150 Killian, H(ans). Facies dolorosa. Das schmerzenseiche Antlitz. Leipzig, Georg Thieme 1934. 4°. 88 S. mit 64 Tafeln.



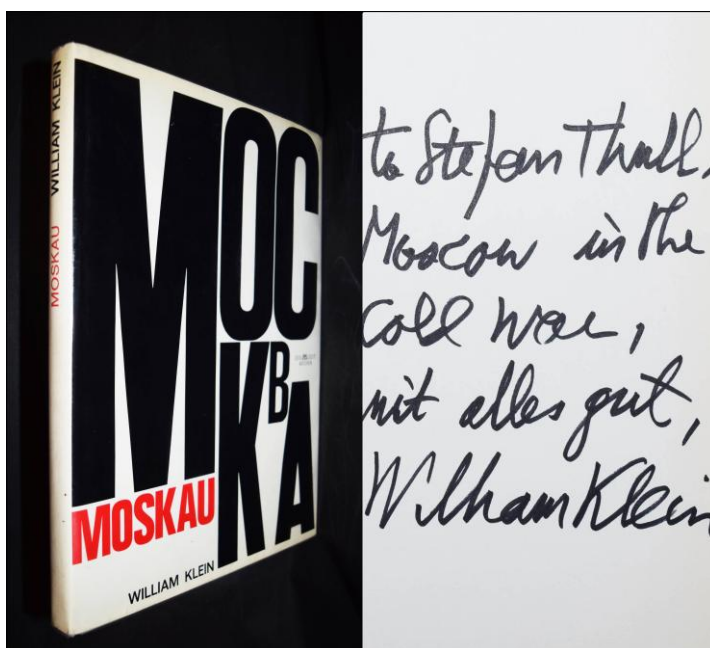
Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. EUR 400,--

Auer 213. Heiting/Jaeger I, 348. Leuner, Fortlaufende Anmerkungen Nr. 4, 2006 ([www\(dot\)fotokritik\(dot\)de](http://www(dot)fotokritik(dot)de)). Parr/Badger I, 137. Nicht bei Heidtmann. - Erste Ausgabe, selten. - "Die Fotografien bilden im Bett liegende Patienten ab - jung, alt, männlich und weiblich. Sie wurden überwiegend von Nahem fotografiert, sodass viele Bilder Gesichter zeigen, die in weißen Krankenhauslaken liegen, mit der darunter stehenden Prognose des Patienten. Manchmal wird ein Patient mehrmals gezeigt, wie seine oder ihre Krankheit voranschreitet. Es sind überwiegend schwere Krankheitsbilder und manche Patienten sehen sediert oder resigniert aus, während andere offensichtlich an Schmerzen leiden. Das Buch steht in der Tradition des 19. Jahrhunderts, wobei sowohl physiologische als auch psychologische Schlussfolgerungen auf physiognomischer Untersuchung beruhen. ... Killian fotografierte die Gesichter nicht frontal, sondern von der Seite und häufig auf der Höhe des Patienten, aus der Perspektive eines Besuchers. Auf einer Ebene wirken die Portraits der Kranken sehr intim und mitfühlend. Auf einer anderen Ebene erscheinen sie sehr kühl und distanziert, durch die Grautöne des Druckes. ... Einen ähnlichen Eindruck vermitteln die Töne der Haut und der

weißen Laken. Die Patienten sehen aus wie Marmorstatuen. Die Spannung zwischen dem Intimen und der Kälte erzeugt ein fesselndes und bemerkenswertes Buch - es verwischt die Linie zwischen Leben und Tod, zwischen Klarheit und Wahnsinn. Wie auch immer Facies Dolorosa als diagnostisches Instrument bewertet werden mag, es bleibt von verwirrender und überwältigender Schönheit. Ein Werk der fotografischen Wissenschaft hat unzweifelhaft die Grenze zur fotografischen Kunst überschritten" (dt. Übersetzung aus Parr/Badger). - "Die Hymne von Martin Parr für dieses Buch mag befremdlich sein. Dr. Killian war kein liebender, einfacher Arzt, der seine sterbenden Patienten noch einmal mit ihrer Würde abgelichtet hatte. Das Parrsche Bild ist Sozial-Kitsch. Killian war ein distanzierter Wissenschaftler, ohne ethische Grenzen, aber mit künstlerischen Neigungen - er hat auch gemalt. Nicht ohne Grund griff er auf das Genre der Portraitfotografie zurück, um die „Physiognomie“ wieder als ärztliches diagnostisches Mittel zu propagieren. Besonders wenn man weiß, dass Portraitfotografie in den 20er und 30er Jahren der Weimarer Zeit extrem ideologisch aufgeladen war. Vom „Germanischen Volksgesicht“ der Erna-Lendvai-Dirksen, Helmar Lerskis Arbeitergesicht als Kunstskulptur in den „Metamorphosen“ als linke Provokation oder Sanders Kaleidoskop einer im Untergang begriffenen Gesellschaftsordnung des verspätet ausgehenden 19. Jahrhunderts" (T. Leuner). - Hans Killian (1892-1981), Arzt und Schriftsteller, lebte "seine musischen und künstlerischen Neigungen als Geiger, Maler und gelegentlich auch als Fotograf aus. Sein mit Fotos ausgestattetes (wissenschaftliches) Buch 'Facies dolorosa' (1934) über den Gesichtsausdruck von Schmerzpatienten erlangte Berühmtheit. Killian betätigte sich im Dritten Reich mit medizinischen Experimenten, was aufhorchen ließ" (T. Wiegand in Heiting/Jaeger). - Exemplar aus der Bibliothek des Euthanasie-Arztes Ludwig Theato (Prom. Universität Freiburg im Br. 1940) mit dessen Stempel, Einband etwas berieben, Kapital geringfügig beschädigt, sonst gut erhalten.

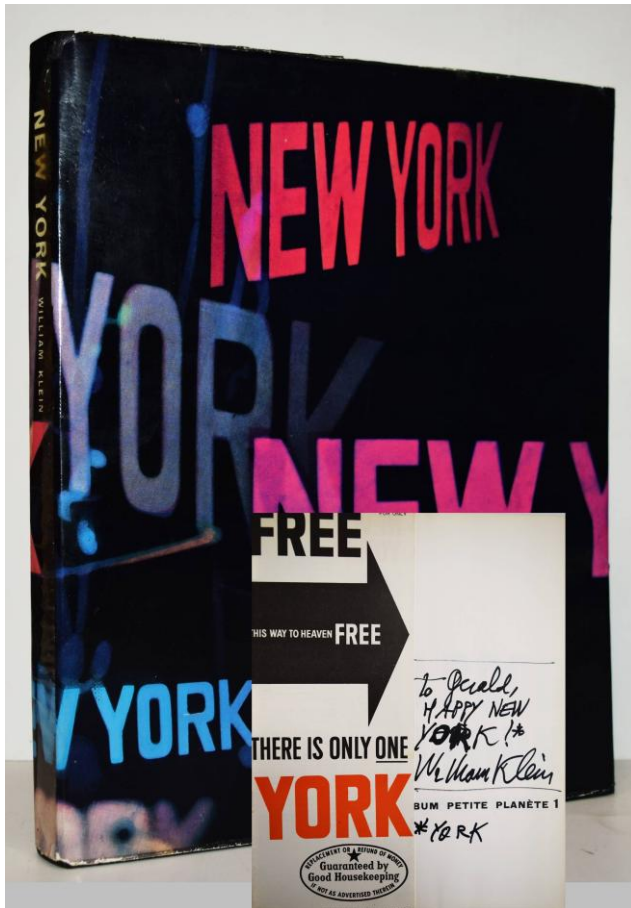
151 Klein, William. Moskau. Vorwort von Helmut Heißenbüttel. Hamburg, Nannen 1965. 4°. 184 S. mit 169 Tafeln. Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag. ("Die Zeit" Bücher). EUR 800,--

Vgl. Koetzle 232 f. The Open Book 204 f. Roth, The Book of 801 Books 140 ff. (Alle amerik. Originalausgabe von 1964). - Erste deutsche Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von W. Klein "to Stefan Thull, Moscow in the Cold War, mit alles gut, William Klein". - "Die vibrierende Ungeduld, mit der William Klein sich der Kamera bedient, wirkt als bahne sich ein Tachismus der Fotografie an. Wer genau hinblickt, gewahrt, was wie Auflösung scheint, ist tatsächlich ein intensiveres, zeitgemäeres Sehen und Fotografieren als bisher" (L. F. Gruber in Koetzle). - S. Thull (geb. 1958 in Aachen) "Kravattenexperte",



Werbeberater, Verfasser von Mode-Publikationen und Kunstsammler lebt und arbeitet seit 2021 bis 2022 in Pforzheim, danach in Heppenheim. Thull ist seit 1998 auch Mitglied der DGPh (Deutsche Gesellschaft für Photographie), wo er bis heute zahlreiche Fotobücher vorgestellt hat. - Hinterer Deckel im unteren Innenrand etwas stockfleckig, sehr gutes Exemplar. - First German edition. - With autograph dedication by W. Klein "to Stefan Thull, Moscow in the Cold War, mit alles gut, William Klein" - "The vibrating impatience with which William Klein uses the camera seems as if a tachism of photography is in the offing. If you look closely, you will see that what seems like dissolution is actually a more intense, more contemporary way of seeing and photographing than before" (L. F. Gruber in Koetzle). - S. Thull (born 1958 in Aachen) "tie expert", advertising consultant, author of fashion publications and art collector lives and works in Pforzheim since 2021 until 2022, then in Heppenheim. Thull has also been a member of the DGPh (German Society for Photography) since 1998, where he has presented numerous photo books to date. - Rear cover somewhat foxed in lower inner margin, very good copy.

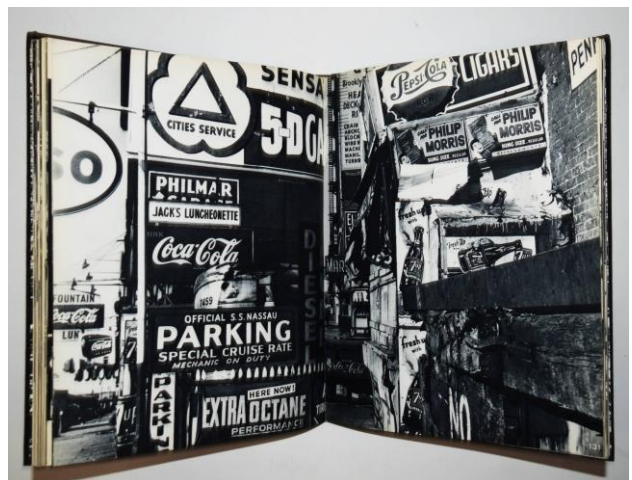
152 Klein, William New York. Life is good for you and good in New York Trance witness Reveals: Trance Witness Revels.



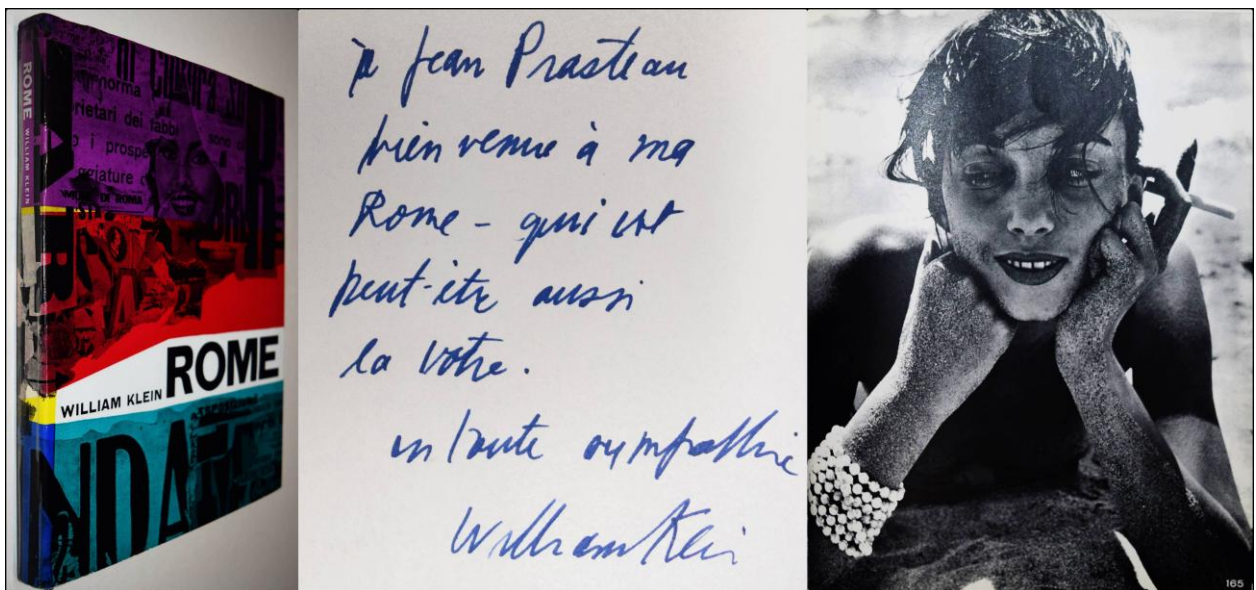
Paris, Éditions du Seuil (1956). 4°. 192 p. with 188 Pictures on plates and Booklet (16 p., "Delay may be serious now free..."). Original cloth binding with color illustrated dust jacket. (Album Petite Planète, Vol. 1).

EUR 4.800,-

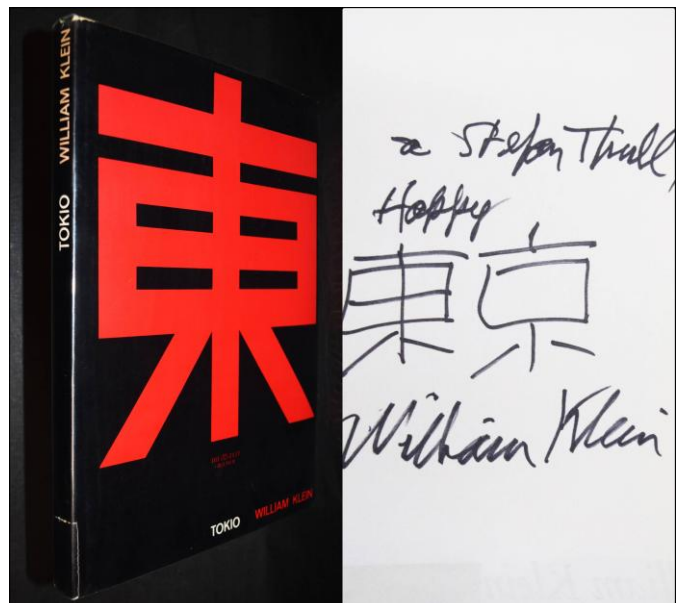
Auer 365. The Open Book 165 f. Parr/Badger I, 243. Roth, The Book of 801 Books 140 ff. - First printing of the first edition. - Boldly dedicated and signed by W. Klein to Belgian photographer Gerald Dauphin "To Gerald, / HAPPY NEW / YORK!* / William Klein / *YORK". - "By virtue of its preface, written by Jack Kerouac, Robert Frank's *The Americans* is usually regarded as the epitome of the Beat photobook. But William Klein's magnum opus, *Life is good for you and good in New York Trance witness Reveals: Trance Witness Revels*, a book with Beat mantra for a title, surely has the edge in this regard. This is partly because it was the earlier model, partly because it is less political and more exuberant, and importantly, because its conception is so complete - photographs, layout, design, topography, 'found' ephemera coalescing into what is in effect one of the first great 'Pop' books. ... Klein's masterpiece reminds us that much great, serious art is often about play, achieved simply by experimenting with the possibilities of the material. Forget trance and witness - the revels are the thing" (Parr/Badger). - "With no interest from American publishers, Klein went back to Paris and set to work on a graphic design that was as aggressive and idiosyncratic as its photos. "I saw the book as a tabloid gone berserk, gross, over-inked, brutal layout, bull-horn headlines," he wrote in its radically revised 1995 edition. "This is what New York deserved and would get." Published in France, Italy, and England, but not in America, *Life is good for you and good in New York* was a sensation" (A. Roth). - Dust jacket with inconspicuous restored loss at the spine, very good copy.



- 153 Klein, William.** Roma. Paris, Editions du Seuil (1959). 189 S. mit teils doppelblattgr. Duetone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. (Album petite planète, No. 3). EUR 1.800,--
 Auer 388. Koetzle 232 f. (mit 4 Abb.). The Open Book 178. Roth, The Book of 101 Books 140 ff. (zus. mit New York 1956, Moscow 1964 u. Tokyo 1964). - Erste französische Ausgabe, die amerik. Originalausgabe erschien 1958. - **Mit eigenhändiger Widmung von W. Klein "à Jean Prasteau bien venue à ma Rome - qui est peut-etre aussi la votre. en haute sympathie William Klein"**. - "Die vibrierende Ungeduld, mit der William Klein sich der Kamera bedient, wirkt als bahne sich ein Tachismus der Fotografie an. Wer genau hinblickt, gewahrt, was wie Auflösung scheint, ist tatsächlich ein intensiveres, zeitgemäseres Sehen und Fotografieren als bisher" (L. F. Gruber in Koetzle). - Der franz. Journalist, Schriftsteller und Historiker Jean Prasteau (1921-1997) wurde 1993 mit dem Prix Cazes für sein Buch "Les grandes heures du Faubourg St-Germain" ausgezeichnet. - Schutzumschlag am Kapital mit unauffällig restaurierter Fehlstelle (2-7 mm.), sehr schönes Exemplar. - First French edition, the American edition was published in 1958. With handwritten dedication by W. Klein "à Jean Prasteau bien venue à ma Rome - qui est peut-etre aussi la votre. en haute sympathie William Klein" - "The vibrating impatience with which William Klein makes use of the camera seems as if a tachism of photography is in the offing. If you look closely, you will see that what appears to be a dissolution is in fact a more intense, more contemporary way of seeing and photographing than before" (L. F. Gruber in Koetzle). - The french journalist, writer and historian Jean Prasteau (1921-1997) was awarded the Prix Cazes in 1993 for his book "Les grandes heures du Faubourg St-Germain". - Dust jacket with inconspicuous restored loss at the spine (2-7 mm.), a very nice copy.

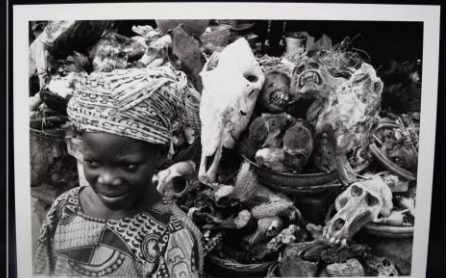
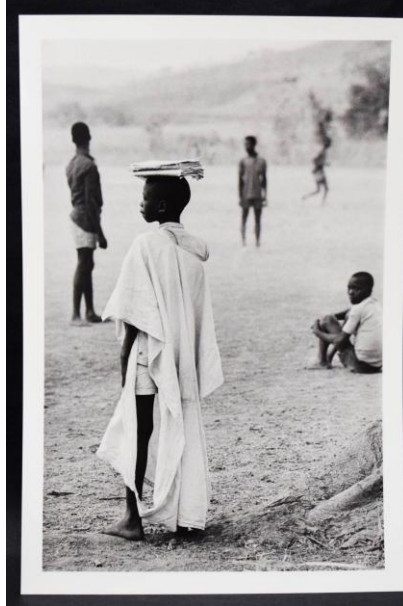


- 0154 Klein, William.** Tokio. Vorwort von **Richard Friedenthal.** Hamburg, Nannen 1965. 4°. 184 S. mit 169 Tafeln. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. ("Die Zeit" Bücher). EUR 800,--
 Heidtmann 18455. Vgl. Auer 437. Koetzle 232 f. The Open Book 206 f. Roth, The Book of 801 Books 140 ff. (Alle amerik. Originalausgabe von 1964). - Erste deutsche Ausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung von W. Klein "to Stefan Thull, hopefull (2 japanische Schriftzeichen) William Klein"**. - Der bedeutende amerikanische Fotograf, Maler, Grafiker und Filmemacher W. Klein (geb. 1928) ist "als Kamerakünstler eine der einflussreichsten Persönlichkeiten im Europa der 50er und frühen 60er Jahre" (Koetzle). - S. Thull (geb. 1958 in Aachen) "Kravattenexperte", Werbeberater, Verfasser von Mode-Publikationen und Kunstsammler lebt und arbeitet seit 2021 in Pforzheim. Thull ist seit 1998 auch Mitglied der DGPh (Deutsche Gesellschaft für Photographie), wo er bis heute zahlreiche Fotobücher vorgestellt hat. - Schutzumschlag am Kapital geringf. berieben, sehr gutes Exemplar. - First German edition. - With autograph dedication by W. Klein "to Stefan Thull, Moscow in the Cold War, mit alles gut, William Klein" - "The vibrating impatience with which William Klein uses the camera seems as if a tachism of photography is in the offing. If you look closely, you will see that what seems like dissolution is actually a more intense, more contemporary way of seeing and photographing than before" (L. F. Gruber in Koetzle). - S. Thull (born 1958 in Aachen) "tie expert", advertising consultant, author of fashion publications and art collector lives and works in Pforzheim since 2021 until 2022, then in Heppenheim. Thull has also been a member of the DGPh (German Society for Photography) since 1998, where he has presented numerous photo books to date. Dust jacket slightly rubbed at the spine, very good copy.



- 155 **Klein, William.** Tokio. Vorwort von **Richard Friedenthal.** Hamburg, Nannen 1965. 4°. 184 S. mit 169 Tafeln. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag ("Die Zeit" Bücher). EUR 280,--
Heidtmann 18455. Vgl. Auer 437. Koetzle 232 f. The Open Book 206 f. Roth, The Book of 801 Books 140 ff. (Alle amerik. Originalausgabe von 1964). - Erste deutsche Ausgabe. - Der bedeutende amerikanische Fotograf, Maler, Grafiker und Filmemacher W. Klein (1928-2022) ist "als Kamerakünstler eine der einflussreichsten Persönlichkeiten im Europa der 50er und frühen 60er Jahre" (Koetzle). - Schutzumschlag am Rückendeckel mit hinterlegtem Randeinriss, gutes Exemplar.

- 156 **Klemm und Lebeck - Soyinka, Wole.** Abiku. Gedichte und Photographien von **Barbara Klemm** (und) **Robert Lebeck.** Neumarkt in der Oberpfalz, Verlag Thomas Reche (2012). 103, (1) S. mit 48 Duotone-Tafeln u. 4 Orig.-Photographien (Silbergelatine, 28 x 19 cm. rückseitig von R. Lebeck u. B. Klemm signiert u. num.). Orig.-Leinenband. (Reihe Ligaturen, Band 4). EUR 800,--
Vgl. Koetzle 233 u. 252 f. - Nr. XXI von 35 röm. num. Exemplaren der Vorzugsausgabe A; von B. Klemm, R. Lebeck und W. Soyinka signiert und jeweils zwei, verso signierte Silbergelatine-Abzüge von B. Klemm und R. Lebeck (GA 535 Exemplare). - "Der Band 'Abiku' erscheint als zweisprachige Ausgabe in der Übersetzung von **Julia Rotte** und **Hans Dieter Schäfer** ..." -



"Je mehr man sich in die Bilder versenkt, desto mehr wird bewusst, wie sehr Barbara Klemm an einem Epochenbild gemalt hat, Augenblick für Augenblick zusammenfügend, Facette für Facette beleuchtend, scheinbar dem Zufall der Haupt- und Staatsereignisse folgend, in Wahrheit aber zäh und diskret ein Ziel im Auge behaltend; die Geschichte ihrer Zeit als Geschichte unserer Zeit zu erzählen, als gemeinschaftliches Handeln von Menschen" (C. Stölzl in Koetzle). - "Fotografie, auch journalistische Fotografie, kann pathetisch sein, brutal, obszön, sentimental. Lebecks Fotografie ist nichts von alledem. Sie ist auf irretierende Weise nüchtern. Seine Bilder haben immer etwas von dem sezierenden Blick eines Chirurgen. Manchmal mag dies als Kälte erscheinen, und in der Tat wirkt seine emotionlose Art, Dinge und Menschen zu sehen, zuweilen provozierend. Doch gerade das Kühle, Unbeteiligte, die innere Distanz zum Objekt und zum Vorgang (was etwas anderes ist als Gleichgültigkeit) machen die Wirkung von Lebecks Arbeiten aus" (H. Jaenecke in Koetzle). - Der nigerianische Schriftsteller Akinwande Oluwole Soyinka (geb. 1934) erhielt 1986 den Literatur-Nobelpreis als erster Vertreter der afrikanischen Literatur. Seit 1994 ist Soyinka auch Goodwill-Botschafter der UNESCO. - Tadellos.

157



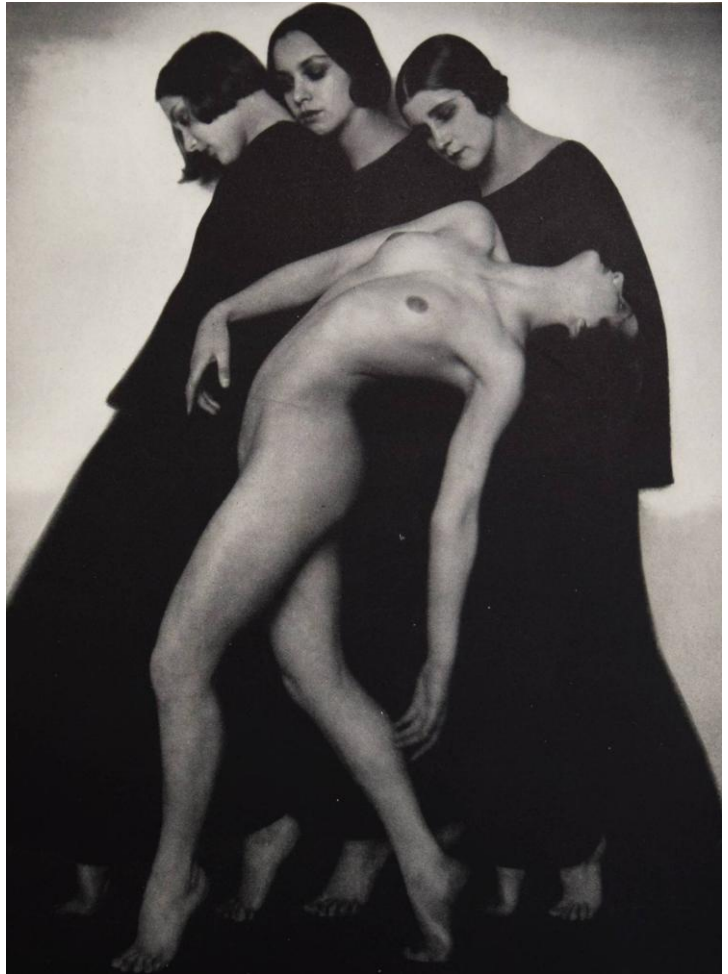
Kollar, (François). 25 photos de Kollar. Remarques de **V(assily) Photiades.** (Paris, Les Presses de Sadag 1934). 4°. [15] Bl. mit 25 (1 farb.) Tafeln. Orig.-Kartonumschlag. EUR 400,--
Auer 208. Bouqueret, Paris 138 ff. Koetzle 239 f. - Einzige Ausgabe, selten. - "Après 'La France travaille', son grand succès, Kollar fit paraître en avril 1934, à comte d'auteur, une petite plaquette de luxe très bien imprimée avec vingt-cinq de ses meilleurs clichés: celle-ci constituera le catalogue de son exposition à la galerie de la Pléiade. Les choix sont audacieux, et les images se répondent. L'abstraction de certaines nous montre les recherches artistiques de l'artiste lorsqu'il se sentait libre de toute contrainte éditoriale" (C. Bouqueret). - Der in Senec (Slowakei) geborene franz. Fotograf F. Kollar (1904-1979) gilt als "Vertreter einer gemäßigten Avantgarde um 1930" (H.-M. Koetzle). - Mit einer Einführung des griech.-franz. Malers und Graphikers V. Photiadès (1902-1975), der seit 1938 in Lausanne arbeitete. - Umschlag etwas berieben u. geringf. angestaubt, sehr gutes Exemplar.

- 158 Koppitz - Junk, Rudolf** (Einleitung). Rud(olf) Koppitz. (Herausgegeben von **Josef Gottschammel** und **Rudolf Hans Hammer**). Wien, Verlag Josef Gottschammel "Die Galerie" und Worcester, Torino, Meppel und Kobe (1937). Gr.-4° (31,5 x 30 cm.). [4] Bl. und 24 Tafeln in Heliogravure. Orig.-Halbleinenband. (Meisterbücher der Photographie, Band 3).

EUR 1.200,--

Auer 251. Heidtmann 10548. Koetzle, *Fotografen A-Z 210* (mit 4 Abb.). - Einzige Ausgabe der ersten Monographie des österreichischen Spät-piktoralisten R. Koppitz (1884-1936), "Bedeutendster unter den vergessenen österreichischen Kamerakünstlern vor 1930" (H.-M. Koetzle). - "Symbolismus und dokumentarische Ansätze, 'unscharfe' Bromöldrucke und präzise Bromsilberabzüge, Familienidylle und Schützen-graben, nackte Tänzerinnen und zerfurchte Bauerngesichter stehen einander scheinbar diametral gegenüber. [...] Rudolf Koppitz gehörte in keiner Phase seines Schaffens zu einer 'Avantgarde' - und dies war bis vor kurzem eine der Vorbedingungen für jegliche Beschäftigung mit kunsthistorischem Material [...]" (Monika Faber in Koetzle). - Deckel nur geringfügig angestaubt, sehr gutes Exemplar.

The only edition of the first monograph on the Austrian late pictorialist R. Koppitz (1884-1936), "the most important of the forgotten Austrian camera artists before 1930" (H.-M. Koetzle). "Symbolism and documentary approaches, 'blurred' bromoil prints and precise bromide silver prints, family idylls and trenches, naked dancers and furrowed farmers' faces seem to be diametrically opposed to one another. [...] Rudolf Koppitz never belonged to the 'avant-garde' at any stage of his career—and until recently, this was one of the prerequisites for any engagement with art-historical material [...]" (Monika Faber in Koetzle). - Cover only slightly dusty, very good copy.



- 159 Krejcar - Teige, Karel.** *Práce Jaromira Krejcara*. Monografie staveb a projektu. Praha (Prag), Vaclav Petr (1932). Gr.-8°. 208 S. mit zahlr. Abb. u. Grundrissen. Moderner Leinenband mit mont. Orig.-Umschlag auf dem Vorder- und Rückendeckel. EUR 400,--

Dokumentations-Bibliothek VI, 696. Heiting, *Czech and Slovak Photo Publikations 76, 45*. - Erste Ausgabe der umfassenden Monographie über den bedeutendsten Vertreter des Neuen Bauens in der Tschechoslowakei. - Buchgestaltung: Karel Teige. - Der tschech. Architekt, Designer, Hochschulprofessor und Architekturtheoretiker Jaromír Krejcar (1895-1950) studierte 1918 bis 1921 bei Jan Kotera an der Akademie der Bildenden Künste Prag. Er war seit Mitte der 20er Jahre Mitglied der Avantgarde-Gruppe Devetsil und 1934-1935 am staatlichen Institut für die Stadt- und Investitionsplanung GIPROGOR in Moskau beschäftigt. Seine Entwürfe waren am Anfang stark von Le Corbusier und dem Konstruktivismus beeinflusst. - Der tschech. Kritiker, Kunsttheoretiker, Publizist und Künstler Karel Teige (1900-1951) beschäftigte sich kontinuierlich mit der Ästhetik und der Soziologie der Architektur und interessierte sich auch für die Fotografie und das Filmschaffen seiner Zeit. Am wichtigsten sind seine buch-künstlerischen Arbeiten und seine surrealistischen Fotomontagen und Collagen. - Einband und Vorsätze fachgerecht erneuert, sehr gutes sauberes Exemplar.



Krejcar - Teige, Karel. *Práce Jaromira Krejcara*. Monografie staveb a projektu. Praha (Prag), Vaclav Petr (1932). Gr.-8°. 208 S. mit zahlr. Abb. u. Grundrissen. Moderner Leinenband mit mont. Orig.-Umschlag auf dem Vorder- u. Rückendeckel. 400,--
Dokumentations-Bibliothek VI, 696. Heiting, *Czech and Slovak Photo Publikations 76, 45*. - First edition of the comprehensive monograph on the most important

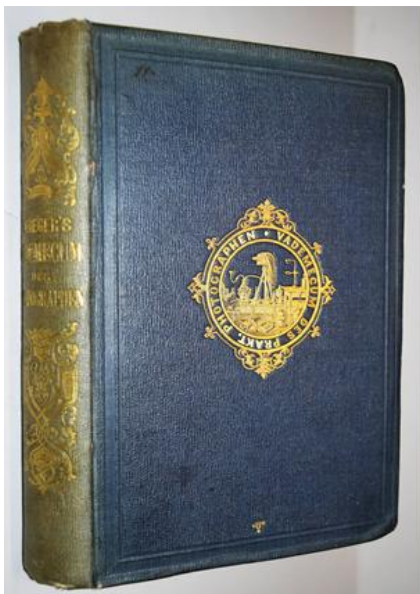
representative of New Building in Czechoslovakia. - Book design: Karel Teige. - Czech architect, designer, university professor and architectural theorist Jaromír Krejcar (1895-1950) studied under Jan Kotera at the Academy of Fine Arts in Prague from 1918 to 1921. He was a member of the avant-garde group Devěsíl from the mid-1920s and worked at the state institute for urban and investment planning GIPROGOR in Moscow from 1934 to 1935. His designs were initially strongly influenced by Le Corbusier and constructivism. The Czech critic, art theorist, publicist and artist Karel Teige (1900-1951) continuously explored the aesthetics and sociology of architecture and was also interested in the photography and filmmaking of his time. His most important works are his book art and his surrealist photomontages and collages. - Binding and endpapers professionally restored, very good clean copy.

- 160 Kremer-Khomassouridze, Alexandra.** Life music. (Fotoalbum). Moskau, PoRog (2008). Quer-4° (22 x 43 cm.). 202, (5) S. mit ca. 190 Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 240,--

One of 1,000 numbered copies. - "Behind the scene stories of the Classical Music world. The birth of first sounds and note lines. The Backstage of concerts and rehearsals hidden from the ordinary eye. Mstislav Rostropovich, Yuri Bashmet, Daniel Barenboim, Gidon Kremer, Vladimir Spivakov, Yuri Temirkanov, Valery Guergiev, Evgeny Kissin, Nicolaus Harnoncour, Marta Argerich, Vladimir Askenasi, Vadim Repin, Denis Mazuev, Yo-Yo Ma, Sofia Gubaidulina, Arvo Part, Leonid Desiatnikov, Giya Kanchelly, Natalia Gutman, Christof Echenbach, Mikhail Pletnev, Genadi Rojdestvensky ... The invisible part of an iceberg - a World where the greatest Maestros of all times live and work in. My grandmother from Baku was a well brought up young girl from a respectable family and she thought that «a day without music is a day lost !» That's why she spent her money on music lessons for her six children. They were gifted and patient and everybody (except for my freedom-loving mother) conscientiously studied to play violins, cellos, pianos and the harp. Then they began to find themselves husbands and wives who were also musically gifted, and their children inherited their love of music. I grew up in a very musical family which consisted of a cellist, three pianists, two violinists and two harpists. All my uncles and aunts, their children, their friends and their friends' children were musicians, everybody, except for my mother and me. When i was a girl i found it very advantageous to have a lot of free time and to get my knees dirty. I investigated the world by playing football with friends in the backyards of Baku, while my diligent family practiced music, rehearsed and sweated (in summer it is 40°C in Baku) over the notes. However, they sometimes took me with them to the rehearsals and put me into the orchestra pit. I began to become familiar with the goings on of the Baku operas and conservatories, and even now I hear the sounds of the Azerbaijani symphonic orchestra, headed by the elegant maestro Niyazi. I lived near music, but outside it. I heard it with my eyes" (A. Kremer-Khomassouridze). - Dustjacket with minor edge wear, very good copy.



- 161 Krüger, Julius.** Vademecum des praktischen Photographen. Gründliche Anweisung zur Erzeugung von Lichtbildern auf Glas, Papier, Stein, Holz, Wachstuch, Metall u. s. w. Nach den neuesten Theorien, den gebräuchlichsten und bewährtesten Methoden, so wie mit besonderer Berücksichtigung der chemischen Prozesse bei den einzelnen Manipulationen. Nebst einer Einleitung: Die Geschichte der Photographie und ihre Theorie vom chemischen Standpunkte, einem Versuche zu einer photographischen Nomenclatur, sowie einer photographischen Optik. 3. sehr verbesserte und umgearbeitete Auflage. 2 Teile in 1 Band. Leipzig, Otto Spamer 1858. 8°. XVI, [1] Bl., 252 S.; 150, XL S. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, Romantikervergoldung und goldgepr. Deckelvignette. EUR 450,-- Heidtmann 3486. Roosens/Salu 6660. - Die letzte und beste Ausgabe unter diesem Titel; als 4. Auflage erschien 1864 eine Neubearbeitung von Heinrich Heinlein mit dem Titel "Photographikon". Die erste Ausgabe erschien 1856. - Das umfassende Handbuch richtet sich am professionelle Fotografen und Amateure und sollte: "1) jeden Anfänger, selbst den Laien, in den Stand setzen ..., Photographien anzufertigen; 2) alle störenden Erscheinungen, die dem praktischen Photographen vorkommen können, und leider mit und ohne eigene Schuld oft vorkommen, erklärt und vermeiden lehrt; 3) alle bisherigen Erfahrungen, die wissenswerth und deren Kenntniss zum Theil höchst nöthig ist, klar und fasslich, gedrängt und übersichtlich zusammenstellt." (J. Krüger in seiner Vorrede zur ersten Auflage). - "Besonders der seit 1858 in Stralsund tätige Fotograf Julius Krüger verdient nicht nur durch ein von ihm verfasstes Lehrbuch besondere Beachtung, sondern auch durch seine Förderung des neuen Mediums. Die Aufnahme als Mitglied des „provisorischen Comitées zur Gründung eines Deutschen Photographenvereins“ unterstreicht seinen guten Ruf.



Ebenso scheint er der erste Fotograf in Stralsund und auf Rügen gewesen zu sein, der sich mit Landschaftsaufnahmen auseinandersetzte und diese zum Kauf anbot. Eine von ihm angewandte Technik, wie man Küstenorte von See aus in hoher Qualität fotografiert, findet auch in Pizzighellis „Handbuch der Photographie“ Erwähnung, in dem seine Vorgehensweise beim Ablichten des Küstenortes Sassnitz auf Rügen im Jahr 1867 beschrieben wird“ (Frank Biederstaedt, Die Geschichte der gewerblichen Fotografie in Vorpommern von den Anfängen bis ca. 1885. Greifswald 2023). - Rücken etwas aufgeheilt, stellenweise teils stärker braunfleckig und gebräunt, gutes Exemplar im dekorativen Originaleinband.

- 162 Krull - Mac Orlan, Pierre.** Germaine Krull. Photographes nouveaux. Quartrième édition. Paris, Gallimard (1931). Kl.-8°. 63 S. mit Titel-Portrait (nach einem Holzschnitt von **Georges Aubert**) mit 5 Abb. im Text u. 28 Tafeln. OKart. mit Deckelbild. EUR 160,--

*Bouqueret, Paris 88 (3e édition). Frizot, Krull 176 u. 257. - "La fin de l'année 1930 voit la publication de cette petite monographie consacrée à Germaine Krull: elle comporte 44 reproductions et un texte de Mac Orlan. Elle inaugure et clôt d'un même mouvement chez Gallimard la collection "Les Photographes nouveaux", soeur jumelle de la collection "Le Peintres nouveaux", dans laquelle était déjà paru un Man Ray en 1924, présenté par Ribermont-Dessaigues et comportant 27 oeuvres dont quelques photographies. Cet ouvrage est une véritable consécration pour Germaine Krull, qui apparaît alors de très loin comme la plus généreusement publiée des photographes. Tout les genres sont abordés dans cette monographie, du portrait au reportage, sans oublier la publicité et le nu. À la suite d'une courte revue de presse consacrée à la photographe, une lettre de (**Jean Cocteau**) est reproduite dans le livre, adressée à Krull en avril 1930, et qui se termine ainsi: "Vous êtes un miroir reformant. Vous et la chambre noir obtenez un monde neuf, un monde qui a traversé des mécanismes et une âme". (C. Bouqueret). - Sehr gutes Exemplar.*

- 163 Krull - Simenon, Georges et Germaine Krull.** La Folle d'Itteville. Paris, Éditions Jaques Haumont (1931). 8°. [128] S. mit 105 Abb. nach Fotografien. Leinenband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, illust. Orig.-Umschlag beige bunden. (Phototexte). EUR 2.400,--

*Auer 171. Bouqueret, Paris 89. Frizot, Krull 167 ff., 186 f. u. 257. - Sehr seltene erste Ausgabe des einzigen Foto-Romans von G. Simenon. - Mit **eigenhändiger Widmung von G. Krull** "Pour Eli Richard très très amicalement Germaine Krull". Autographen von Germaine Krull sind äußerst selten. - "In ihren Memoiren berichtet Germaine über ein neues Vorhaben: "Zusammen mit George Simenon sollte ich meine erste Buchillustration machen: La folle d'Itteville. Eine kleine Kriminalgeschichte, in der bei Beschreibungen von Dingen oder Orten die Kamera erstmals den Text ersetzen sollte. Ein Beispiel: Wenn der Inspektor eine Tür aufbricht, zeigt "anstelle des Textes" das Bild, was er sieht. Das war damals [1931] ein ziemlich kühnes Unterfangen, das ein makellosoes Abbildungsverfahren voraussetzte. Jaques Haumont, der dazu neigte, Versprechen und Beteuerungen für bare Münze zu nehmen, hatte es versäumt, den Druck zu beaufsichtigen. Das Buch war folglich so schlecht gedruckt, dass auf manchen Seiten die Bilder gar nicht wiederzuerkennen waren. Das war das Ende, nicht nur meiner Hoffnungen, sondern auch der Éditions Jaques Haumont. ... Gewiss bedeutet das ebenso missglückte wie "kühne Unterfangen" das Ende einer produktiven Zeit. Dafür gibt es eine ganze Reihe struktureller Gründe, die Hauptursache für das Fiasko ist allerdings in den Druckbedingungen zu suchen: Sowohl das gewählte "Zeitungspapier" als auch die Technik (ein Tiefdruck von Georges Lang, gleichwohl ein Spezialist) schwärzen die Bilder bis hin zur Unleserlichkeit, zumal es sich bei zahlreichen Fotos um Nachtaufnahmen mit ausgeprägten Kontrasten handelt. Doch nur das Ergebnis dieses kleinen Buchs ist enttäuschend: die Ursprungsidee ist und bleibt originell, und die krullschen, technisch hochwertigen Fotos ergänzen erfindungsreich den Text Simenons" (M. Frizot). - "Un nouveau collection, "Phototexte", et proposa à Germaine Krull de mettre en images La Folle d'Itteville. Après avoir lu le manuscrit, celle-ci recruta des acteurs, un bande de copains, et surtout la très belle madame Hubbel. Cette beauté avait été son modèle au cours d'une séance de portraits réalisés par dix photographes (Alban, Albin Guillot, Hoyningen-Huene, Kertész, Krull, Lee Miller, Lorelle, Man Ray, Tabard et Vigneau) et publiée dans le Photographie d'A.M.G. (Arts Metiers Graphiques) paru en 1931. Le résultat fut décevant et sanctionné par échec commercial" (C. Bequeret). - Der expressionistische Schriftsteller, Journalist und Verleger Elie Louis Richard (1885-1976) gründete 1919 den Verlag Images de Paris. Er veröffentlichte Werke von G. Apollinaire, A. Breton, Mallarmé und P. Soupault. Richard war Chefredakteur von Ce Soir und Paris-Soir. - Papierbedingt etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar. - **Avec belle envoi de Germaine Krull à Elie Richard.** - Première édition très rare du seul roman-photo de G. Simenon. - **Avec belle envoi de G. Krull « Pour Eli Richard très très amicalement Germaine Krull ».** Les autographes de Germaine Krull sont extrêmement rares. - « Dans ses mémoires, Germaine évoque un nouveau projet: »Avec George Simenon, je devais réaliser ma première illustration de livre : La folle d'Itteville. Une petite histoire policière dans laquelle, pour la première fois, la caméra devait remplacer le*



texte dans les descriptions de choses ou de lieux. Un exemple: Lorsque l'inspecteur force une porte, « à la place du texte », l'image montre ce qu'il voit. C'était à l'époque [1931] une entreprise assez audacieuse, qui supposait un procédé de représentation impeccable. Jaques Haumont, qui avait tendance à prendre pour argent comptant les promesses et les affirmations, avait négligé de superviser l'impression. Le livre était donc si mal imprimé que, sur certaines pages, les images étaient méconnaissables. Ce fut la fin, non seulement de mes espoirs, mais aussi des Éditions Jaques Haumont. ... Il est certain que cette « entreprise audacieuse », aussi ratée soit-elle, marque la fin d'une période productive. Il y a toute une série de raisons structurelles à cela, mais la cause principale du fiasco est à chercher dans les conditions d'impression : tant le « papier journal » choisi que la technique (une héliogravure de Georges Lang, pourtant un spécialiste) noircissent les images jusqu'à les rendre illisibles, d'autant plus que de nombreuses photos sont des photos de nuit avec des contrastes marqués. Mais seul le résultat de ce petit livre est décevant : l'idée de départ est et reste originale, et les photos crues, d'une grande qualité technique, complètent avec inventivité le texte de Simenon » (M. Frizot). - - L'écrivain, journaliste et éditeur expressionniste Elie Louis Richard (1885-1976) a fondé en 1919 la maison d'édition Images de Paris. Il publia des œuvres de G. Apollinaire, A. Breton, Mallarmé et P. Soupault. Richard fut rédacteur en chef de Ce Soir et de Paris-Soir. - Papier légèrement bruni, très bon exemplaire.

- 164 La Blanchère, (Pierre René Marie) H(enri Moulin du Coudray) de.** Photographie des commençants. Paris, Amyot 1863. Gr.-8°. [2] Bl., 136 S. mit 39 Holzschnitten im Text. Illustr. Orig.-Broschurumschlag. EUR 250,--

Roosens/Salu 19368. - Sehr seltene erste und einzige Ausgabe des frühen Handbuchs. - Der franz. Naturforscher und Fotopionier H. de la Blanchère (1821-1880) studierte 1848 Chemie in Nantes und beschäftigte sich danach besonders mit der Fischerei. Nachdem er 1855 nach Paris gezogen war, machte ihn Gustave Le Gray (1820-1884) mit der Photographie bekannt. La Blanchère war einer der ersten Naturwissenschaftler, die die Photographie in der Naturforschung einsetzten. Er hat zahlreiche zoologische Bücher, darunter einige über Fische (Ichthyologie), meist ausgestattet mit eigenen Photographien. Außerdem vorliegenden veröffentlichte er zwei weitere wichtige Handbücher über Fototechnik: "L'Art du photographe" (1859) und "Monographie du stéréoscope" (1861). - Rücken lädiert und mit kl. Fehlstellen, Vorderdeckel fleckig und unten mit Eckabriss, zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Vortitel, durchgehend etwas braunfleckig, insgesamt gut erhalten.

Very rare first and only edition of this early handbook. French naturalist and photography pioneer H. de la Blanchère (1821-1880) studied chemistry in Nantes in 1848 and subsequently devoted himself to fisheries. After moving to Paris in 1855, Gustave Le Gray (1820-1884) introduced him to photography. La Blanchère was one of the first natural scientists to use photography in natural history research. He wrote numerous zoological books, including several on fish (ichthyology), most of which were illustrated with his own photographs. In addition to these, he published two other important manuals on photographic technique: "L'Art du photographe" (1859) and "Monographie du stéréoscope" (1861). - Spine damaged and with small missing pieces, front cover stained and with torn corner at bottom, contemporary ownership note on front title page, slightly brown-stained throughout, overall in good condition.

- 165 LaChapelle, David.** Heaven to hell. Köln, Taschen (2006). Folio (36,5 x 29 cm.). 343, (1) S. mit teils doppelblattgr. Farbtafeln. Farbigr illust. OPbd. in farbigr illust. Orig.-Buchkassette. EUR 240,--



Koetzle, Fotografen A-Z 218 f. - Erste Ausgabe. - Von D. LaChapelle auf dem Titelblatt signiert. - "David LaChapelle bekam noch in der Highschool von Andy Warhol seinen ersten professionellen Job angeboten: ein Shooting für die Zeitschrift Interview. Seitdem widmeten zahlreiche Galerien und Museen seiner Fotografie Ausstellungen, darunter die Tony Shafrazi Gallery und Deitch Projects in New York und die Barbican in London. Seine Bilder von Prominenz und zeitgenössischer Popkultur prangten auf den Titeln und Seiten unzähliger Zeitschriften wie der italienischen Vogue, der französischen Vogue, Vanity Fair, Rolling Stone und i-D. In den vergangenen Jahren hat LaChapelle sein Werk um Musikvideos, Livetheater und Dokumentarfilme erweitert" (Taschen). - "Er hat wenig gemein mit der Tradition einer visionären Fotografie, lieber zieht er alle Register des Traums und richtet sich ein in einer Welt aus Dadaismus, Surrealismus, kitsch und Cyberspace, ja sogar bloße politisch inkorrekte Geschmacklosigkeiten macht er sich zunutze" (G. Calvenzi in Koetzle). - Buchkassette an einer Ecke angeplatzt, sonst sehr gut erhalten.

- 166 LaChapelle, David.** Hotel LaChapelle. Photographs. (Designed by David LaChapelle and Toshiya Masuda). 1st ed. New York, Callaway Editions (1999). Folio (38 x 30 cm.). 167, (1) S. mit 128 teils doppelblattgr. Farbtafeln. Farbigr illust. OPbd. in farbigr illust. Orig.-Pappkassette. EUR 140,--

Erste Ausgabe. - "A wild new selection of images for the bad boy of contemporary photography. Guests include Madonna, Leonardo DiCaprio, Ewan McGregor, Pamela Anderson, Drew Barrymore, Marilyn Manson, Mike Myers, Lil'Kim, Uma Thurman, Cher, Naomi Capbell, Cameron Diaz, and more." - "David LaChapelle is the Fellini of photography" (New York Magazine). - Tadellos.

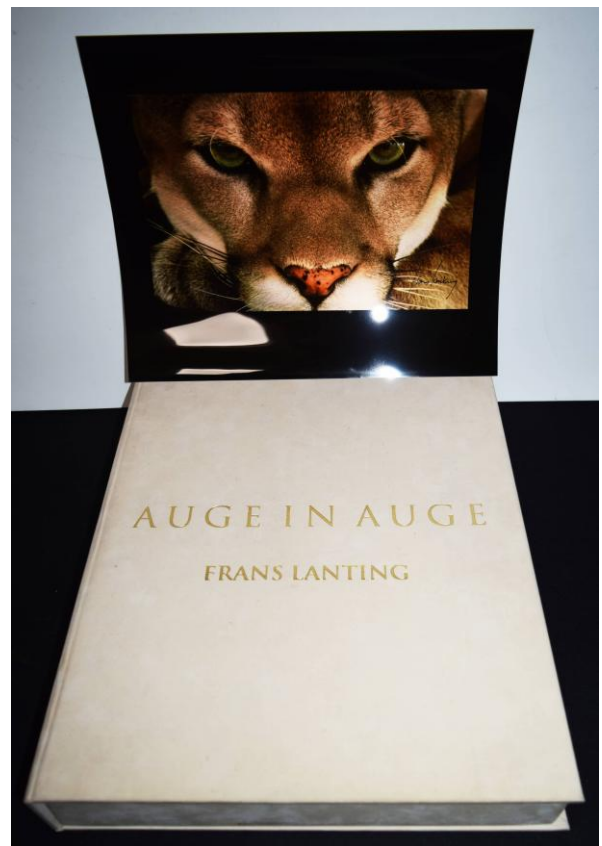
- 167 Lagerfeld, Karl and Amanda Harlech.** Visions and a decision. Göttingen, Steidl (2007). 4°. [28] Bl. mit 34 teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln. Orig.-Halbleinenband mit Silberschnitt und illustr. Orig.-Schutzumschlag. EUR 150,--

"Karl Lagerfeld has run Chanel for the last 24 years, with Lady Amanda Harlech at his side for half of that time in the role of a personal and professional muse. Visions and Decision, their second collaborative book, combines Lagerfeld's black-and-white photographs of Claudia Schiffer, Brad Kroenig and Sebastien Jondeau from a 1993 Dom Perignon Oenothèque advertising campaign with a story by Harlech. Her tale charts the sensual fantasies of a young bachelor, Ghyslain, and Malvina, his bride-to-be; he is

charming and ruthless, she is beautiful and demure. "This is a story of a young, handsome, old-money couple," explains Lagerfeld. "Everything is perfect, they're just a little bored." With Dom Perignon as the catalyst, Ghyslain fantasizes about transforming his prim fiancée into a cast of seductive characters. Harlech's darkly humorous sensibility, which informs the Chanel aesthetic, is pitch perfect in this story of decadent ennui and passive seduction. Modeled on a traditional fairy-tale book with a title plaque embossed in silver, a black cloth bookmark and silver printing throughout, Visions and a Decision is perhaps not without a playful moral. Suppressing our desires is a dangerous thing; liberating them could be the beginning of a delectable existence" (Steidl). - Tadellos.

- 168 Langer, Jason.** Berlin. (Text **Bill Kouwenhoven, Shelly Kupferberg, Jason Langer.** Translation **Steve Anderson** (Shelly Kupferberg essay). Design **Matthew Papa**). Bielefeld, Berlin, Kerber Verlag (2022). Gr.-4° (33 x 28 cm.). 176 S. mit 140 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag. (Kerber photo). EUR 150,--
*Erste Ausgabe. - Von J. Langer auf dem Widmungsblatt signiert. - "Jason Langer (*1967) lived on a kibbutz in Israel from the age of six to eleven, formative years which have shaped him to this day, so when he was invited to Berlin in 2008 to photograph the city, he met the suggestion with trepidation. Associating the German capital with its 20th century atrocities, he saw it as a cold, unfriendly place. Even so he accepted, and from 2009-2013 he explored the city mostly on foot, with two film cameras and black and white film. He photographed Berlin with an eye towards places where Jewish people were deported or killed but also took it as an opportunity to confront and update his preconceived notions and find a new narrative of contemporary Germany and the German people. Photographing the streets, people he met on the way, and acquaintances who grew to be friends, he tracked traces of the Holocaust, the Cold War, and imagined the freedom and creative expression of the roaring '20s. An individual portrait of Berlin, the past and the present, captured in stunning black and white photography 140 b/w illustrations An individual portrait in black and white of Berlin, past and present, by photographer Jason Langer" (Kerber Verlag). - Sehr gutes Exemplar.*

- 169 Lanting, Frans.** Auge in Auge. Begegnungen in der Welt der Tiere. Herausgegeben von **Christine Eckstrom**. Sonderausgabe. Köln, Lisboa, London, New York, Paris, Tokyo, Benedikt Taschen und Terra Editions (1997). Folio (36 x 30 cm.). 251, (1) S. mit über 140 Farbtafeln und 1 signierten Orig.-Farbphotographie. Beigefarbiger Orig.-Velourlederband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, farb. Deckelbild und Goldschnitt, in Velourleder-Buchkassette mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel. EUR 320,--
Koetzle, Fotografen A-Z 222. - Eines von 1500 Exemplaren der nummerierten Vorzugsausgabe mit der Original-Photographie; im Druckvermerk von F. Lanting signiert. - F. Lanting (geb. 1951 in Rotterdam), "international bekannter Tier- und Landschaftsfotograf mit viel beachteten Buchpublikationen. Herausragender Vertreter einer an Fragen des Umweltschutzes interessierten Wildlife-Fotografie" (H.-M. Koetzle), "zelebriert die Landschaften und ihre Tier- und Pflanzenwelt mit einer knappen, evokativen Prosa und mit Fotografien, die außergewöhnlich sind, indem sie Bewegung, Form und Farbe festhalten. [...] Lantings Aufnahmen verwandeln gewöhnliche, vertraut gewordene Kreaturen in eindringliche neuartige Visionen" (Georg Schaller in Koetzle). - Die Kassette minimal angestaubt, Rückendeckel des Einbands mit leichten Textabklatsch von beil. Blatt der Terra Editions, gutes Exemplar.



- 170 Larcher and Stearns - Vane, Norman Thaddeus** (Ed.). Six nymphets. Photographs by **David Larcher** and **Phillip O(lcott) Stearns** designed by Seabrook/Graves Associates. London, Kings Road Publishing (1966). 4°. 143 S. mit 140 Duotone Tafeln. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 200,--
Bertolotti 198. - Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung des Verlegers. - "Although they attempted to imitate Haskin's style, the many British photography books that inundated the market did not succeed in equaling his powers of suggestion. It was clear that the theme of sexual liberation and the woman's body was being brought into play, especially if she was young. In "Six Nymphets" (1966), David Larcher and Philip Olcott Stearns - the first a photo reporter and the second a fashion photographer and former assistant to John Rawlings - attempted to excite the reader by recounting the adventures of saucy girls, but the visual effects were flat and conventional. The word "nymphet" in the title had come into common use after success of Nabokov's Lolita as a name for very young, very immodest girls, and was clearly designed to titillate the reader" (A. Bertolotti). - Schutzumschlag im oberen Rand mit geringf. Läsuren, gutes Exemplar.
- 171 Laryew, Stanislaw** (genannt **Waléry**). Nus. Cent photographies originales de Laryew. Paris, Librairie des Arts Decoratifs A. Calavas 1934. 4°. [2] Bl. (Titel) u. 100 Heliogravüren in Sepia. Halbleinen-Mappe mit Deckeltitel und Schließband. EUR 1.800,--

Auer 164. Bertolotti 90 f. - Einzige Ausgabe. - Seltene Folge stimmungsvoller Art Deco Aktaufnahmen des Pariser Fotografen, der sich Lucien Waléry nannte. - "Woher er kam, wo und wann er geboren wurde, schien niemand zu wissen. Seine Herkunft blieb geheimnisvoll. Schnell erwarb sich Lucien Waléry einen respektablen Ruf, vorzugsweise als Porträtist schillernder Geschöpfe der Bühnen- und Halbwelt-Prominenz. Seine diesbezüglich zahlreichen Bilder pflegte er gerne schwungvoll mit "Waléry - Paris" zu signieren. Zuweilen bediente er sich aber auch der Anagramme "Yrélaw" oder "Laryew". Berühmt sind seine vor 100 Jahren gewagten Aufnahmen von Revue-Tänzerinnen - namentlich von Josephine Baker und Mata Hari. Waléry wird oft mit Stanislaw Julian Ignacy Graf Ostoróg, 1863-1935 verwechselt, stilkritisch gesehen, könnten Waléry und der Graf Ostoróg sehr wohl ein und dieselbe Person gewesen sein... Jedoch: Um 1930 verschwindet Lucien Waléry wieder aus Frankreich - so diskret, wie er gekommen war... Zurück sind in Frankreich zahlreiche Fotos von mehrheitlich hohem erotischem Reiz und technischer Perfektion geblieben. Man mag auf den ersten Blick kaum glauben, dass da derselbe fotografische Meister am Werk war" (Jürg H. Meyer, Wer war Waléry? in fotointern.ch). - Rücken geringf. fleckig u. an den Gelenken stellenweise leicht angeplatzt, sonst sehr gut erhalten und sauber. - With 100 photogravures in Sepia by Waléry. Beautiful atmospheric collection of Art Deco nudes by the Parisian photographer who called himself Lucien Waléry. "Where he came from, where and when he was born, nobody seemed to know. His origins remained a mystery. Lucien Waléry quickly acquired a respectable reputation, preferably as a portraitist of dazzling creatures of the stage and demimonde. He liked to sign his numerous pictures in this respect with "Waléry - Paris". Sometimes, however, he also used the anagrams "Yrélaw" or "Laryew". His daring photographs of revue dancers 100 years ago - namely Josephine Baker and Mata Hari - are famous. Waléry is often confused with Stanislaw Julian Ignacy Count Ostoróg, 1863 - 1935, but from a stylistic point of view Waléry and the Graf Ostoróg could very well have been one and the same person" (Jürg H. Meyer, Wer war Waléry?). - Boards slightly browned due to the paper, overall very well preserved.



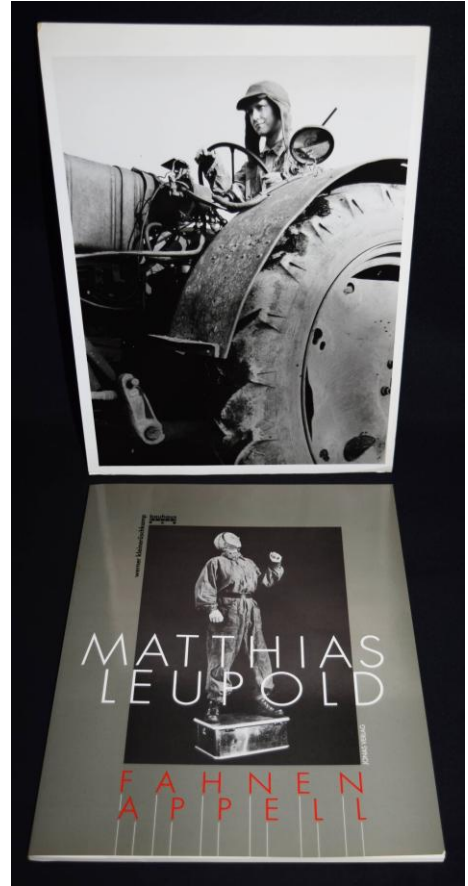
- 172 Le Corbusier - Merkle, Paul und Esther.** Ein Tag mit Ronchamp. Achtundvierzig Aufnahmen. Text von **Robert Th. Stoll**. Geleitwort von **Hans Urs von Balthasar**. (Buchgestaltung von **Emil Ruder**). Einsiedeln, Johannes-Verlag (1958). 4°. [4] Bl. und 48 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Halbleinenband. EUR 140,-
Nicht bei Heidtmann und Schweizer Fotobücher. - Einzige Ausgabe. - "Dieses Buch von der Wallfahrtsu-Haut in Ronchamp ist kein Architekturbuch in dem Sinne, wie es etwa Le Corbusier selbst mit seinem zweiten "Carnet de la recherche patiente" seinem Bauwerk gewidmet hat. Das vorliegende Buch ist das Zeugnis einer Begegnung. Die Kirche, die es mit Bild und Wort vorstellt, wird nicht nur als Bauwerk und Kunstwerk gesehen, sondern als Architektur, die in einem ganz bestimmten Dienst steht" (R. T. Stoll). - Der Schweizer Fotograf Paul Merkle erhielt seine Ausbildung im 1933 gegründeten Fotoatelier Eidenbenz in Basel. - Tadellos.
- 173 (Lereguet, Maurice et Paul Bourgeois, ed.).** Première Exposition d'Art Photographique. Paris 1894. (Préface de **Armand Dayot**). Paris, Photo-Club de Paris 1894. Folio (40 x 30 cm.). 3, (5) S., 56 Tafel in Héliogravure, [2] Bl. Orig.-Pappband mit Schutzumschlag. EUR 6.500,-
Auer 74. Nicht bei Rossens/Salu. - Eines von 30 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan impérial (Gesamtauflage 500 Exemplare). - Sehr seltener Katalog zur ersten französischen Ausstellung mit kunstfotografischen Werken und weltweit eine der bedeutendsten im ausgehenden 19. Jahrhundert. - Die Normalausgabe enthält nur 25 Tafeln; hier sind alle Tafeln zweifach vorhanden und außerdem sind 6 weitere Tafeln beigegeben. - Mit Aufnahmen von **Bernhard Alfieri, James Craig Annan, Paul Bourgeois, Michel Bovy, Maurice Bucquet, Robert Demachy, Rudolf Eickemeyer, Emma Justine Farnsworth, Joseph Ginot, Edouard Hanon, Frederick H. Hollyer, Michel Kotchoubey, Bernhard Lintott, Constant Puyo, Henry Peach Robinson, Adolf Carl v. Rothschild, Antonio Ruffo, Charles Scholik, Hans Schramm, Alfred Stieglitz, Hans Watzek** u. a. (eine vollständige Liste liegt bei). - Die weltweit erste Ausstellung mit kunstfotografischen Werken veranstaltete die englische Pictorialisten-Vereinigung "Linked Ring" im Oktober 1893 in der Dudley Gallery in London. - "Erstmals wurde eine neue Ästhetik der Photographie formuliert, die für den Photographen die gleichen bildnerischen Freiheiten beanspruchte, wie sie der Maler besaß, der seine Themen frei gestaltet, der auslöst oder verändert, was seine Komposition beeinträchtigen würde. Hat nicht auch der Photograph das Recht, so wurde gefragt, das Bild durch manuelle Eingriffe zu verändern, um Grenzen seines Mediums zu überwinden, die ihn in seiner Ausdrucksmöglichkeit einschränken? Manipulative Drucktechniken wurden möglich mit dem Gummibichromatverfahren (Gummidruck), das 1894 von A. Rouillé-Ladèzeveze eingeführt und ein Jahr später von Robert Demachy popularisiert wurde" (H. Gernsheim S. 723). - Umschlag etwas angestaubt und gering fleckig, sehr schönes Exemplar. - One of 30 copies of the special edition on Japan impérial (GA 500 copies). - Very rare catalog of the first French exhibition of art photography and one of the most important in the world at the end of the 19th century. - The normal edition contains only 25 plates; here all plates are in duplicate and 6 additional plates are bound in. - With photographs by Bernhard Alfieri, James Craig Annan, Paul Bourgeois, Michel Bovy, Maurice Bucquet, Robert Demachy,

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Rudolf Eickemeyer, Emma Justine Farnsworth, Joseph Ginot, Edouard Hannon, Frederick H. Hollyer, Michel Kotchoubey, Bernhard Lintott, Constant Puyo, Henry Peach Robinson, Adolf Carl v. Rothschild, Antonio Ruffo, Charles Scholik, Hans Schramm, Alfred Stieglitz, Hans Watzek and others (a complete list is enclosed). - The world's first exhibition of art photography was organized by the English Pictorialist Association "Linked Ring" in October 1893 at the Dudley Gallery in London. - The world's first exhibition of art photography was organized by the English Pictorialist Association Linked Ring in October 1893 at the Dudley Gallery in London. - For the first time, a new aesthetic of photography was formulated, which claimed the same pictorial freedom for the photographer as the painter had, who freely arranged his subjects, omitting or changing what would impair his composition. Does not the photographer also have the right, it was asked, to alter the image through manual intervention in order to overcome the limitations of his medium that restrict his expressive possibilities? Manipulative printing techniques became possible with the gum bichromate process (gum printing), which was introduced in 1894 by A. Rouillé-Ladèzeve and popularized a year later by Robert Demachy (H. Gernsheim p. 723). - Cover somewhat dusty and slightly stained, a very nice copy.



- 174 Lerski, Helmar.** Verwandlungen durch Licht. Metamorphosis through light. Mit einem Vorwort von **Andor Kraszna-Krausz**. Herausgegeben von **Ute Eskildsen**. Freren, Luca Verlag (1982). 4°. 110 S., [1] S. mit 110 Portraits, davon 72 auf Duotone-Tafeln und 1 Orig.-Photographie ("Kontaktabzug vom Original-Glasnegativ, ausgeführt von **André Gelpke**, 1982"). Orig.-Leinenband in Leinenschuber mit mont. Deckelbild. EUR 320,--
Heidmann 14167. Koetzle, Fotografen A-Z 233. - **Eines von 100 num. Exemplaren mit einem signiertem und bezeichneten und num. Orig.-Kontaktabzug von A. Gelpke.** - "Seine Bilder sollten nicht illustrieren, wie jemand aussieht oder ist, sondern wie Helmar Lerski ihn zeigen wollte, wie er mit seinen Arbeitsmaterialien - Licht, Aufnahmewinkel und Perspektive gestalten und dadurch ein ganz anderes Ergebnis als Realität erreichen konnte. Oberflächlich gesehen, könnte man Lerski als einen Expressionisten bezeichnen, dessen Bilder Emotionen zeigen und beschwören, die nur auf der Mattscheibe der Kamera und in der Einbildungskraft des Mannes dahinter existieren" (A. Kraszna-Krausz in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.



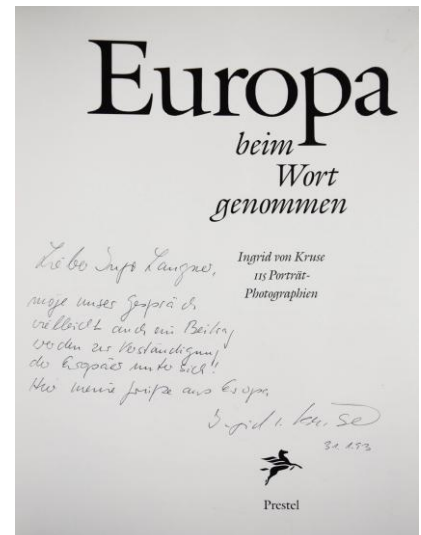
- 175 Leupold, Matthias.** Fahnenappell. Szenische Fotografien zur III. Deutschen Kunstausstellung in Dresden 1953. (Katalog zur Ausstellung: Bauhaus Dessau, 17. April 1992 bis 24. Mai 1992). Marburg, Jonas-Verlag für Kunst und Literatur 1992. 4°. 63 S. mit 20 Tafeln und Presse-Beilage (3 Bl.). Illustr. OKart. EUR 250,-

Von M. Leupold signiert; dazu 1 Orig.-Photographie (Silbergelatine-Abzug, 30 x 21,5 cm.), "Junge Traktoristin" aus der Serie, rückseitig bezeichnet und datiert "1989" und mit Adressaufkleber von M. Leupold. Die Aufnahme ist auf der letzten Tafel im Katalog abgebildet. - "Matthias Leupold ist kein Dokumentarphotograf, so "realistisch" seine Bilder auch erscheinen mögen. Die Realität seiner Bilder ist immer inszeniert. Geboren 1959 in Ost-Berlin, lebte er dort im Bezirk Prenzlauer Berg bis zu seiner Auswanderung in den westlichen Teil der Stadt 1986. Seit 1983 arbeitet er an Bildern, inszeniert mit Schauspielern Gegenwelten zum ostdeutschen Alltag. Seine Recherchen und die Auseinandersetzung mit deren Normen und Konventionen führten ihn dazu, Bilder der "Realität hinter der Realität" zu suchen und Themen, die außerhalb der öffentlichen und propagierten Selbstvergewisserung liegen. Matthias Leupolds 1988 begonnenes Projekt "Fahnenappell" befasst sich mit der 3. Deutschen Kunstausstellung 1953 in Dresden. Ende der 80er Jahre schenkte die Kunstwissenschaftlerin Dr. Barbara Barsch dem Künstler einen vergilbten Katalog mit Reproduktionen der III. Deutschen Kunstausstellung in Dresden 1953. Mit dem spielerischen Mittel der Fotoinszenierung entwarf Leupold seine visuelle Kritik zu ausgewählten Gemälden und Skulpturen. Die dort gezeigten Gemälde und Skulpturen orientierten sich an der Doktrin des "Sozialistischen Realismus" und bestimmten lange Zeit die Normen und Themen der visuellen Vermittlung der sozialen Wirklichkeit in der jungen DDR" (photo edition berlin). - Das Foto mit leichten Knickspuren an den Ecken, sonst gut erhalten.

- 176 Liesegang, F(ranz) Paul.** Die Fernphotographie. Düsseldorf, Liesegang 1897. 134 S., [1] Bl. mit 3 gefalt. Tafeln und zahlr. Abb. im Text. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. EUR 120,-

Heidmann 5620. Rosens/Salu 10335. - Erste Ausgabe, selten. - Eine der ersten deutschsprachigen Veröffentlichungen zur Telephotographie. Der Fototechniker und Filmpionier F. P. Liesegang (1873-1949) war Teilnehmer und technischer Leiter der 1854 gegründeten Firma Ed. Liesegang in Düsseldorf. Bereits 1896 hat Liesegang mit dem Werk "Sciopticon - Einführung in die Projections-Kunst" eines der ersten deutschsprachigen Bücher zur Kinematographie veröffentlicht. - St.a.V.u.T., stellenweise etwas braunfleckig, sonst gut erhalten.

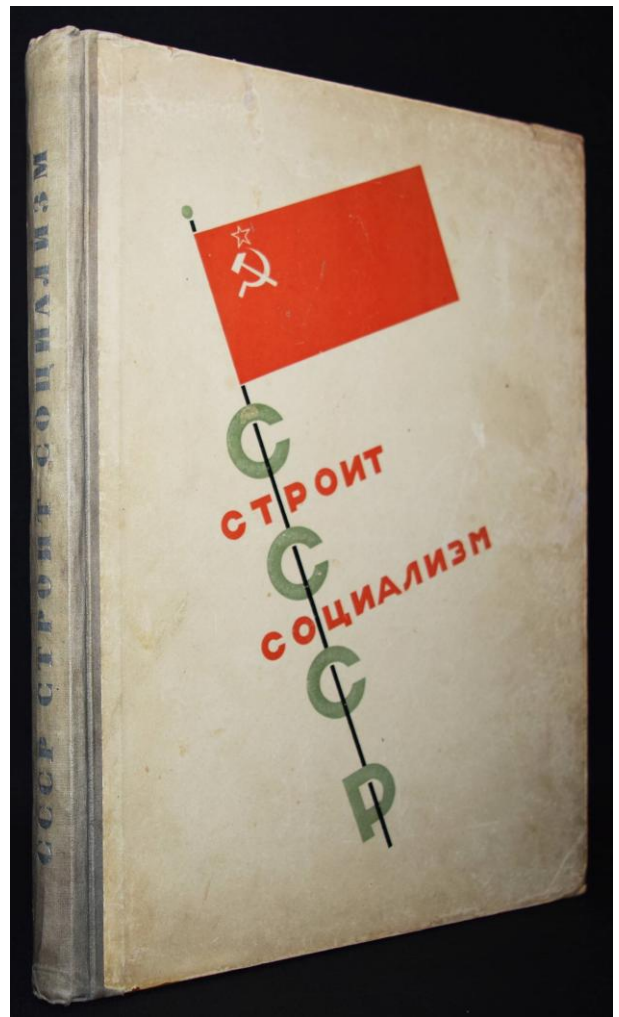
- 177 Lindgren - Kruse, Ingrid v.** Europa beim Wort genommen. 115 Porträt-Photographien. München, Prestel (1992). 4°. 223, (1) S. mit 115 Duotone-Tafeln. OKart. mit illustr. Schutzumschlag in illustr. Pappschuber. EUR 350,-
- Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von I. v. Kruse auf dem Titelblatt für den Schriftsteller und Fernsehproduzenten Ingo Langner und mit maschinenschr. und unterzeichnetem Brief von Astrid Lindgren an die Fotografin vom 29. Oktober 1991 "Liebe Ingrid von Kruse, ich bedauere, dass Sie so lange haben warten müssen auf meine Zeilen. Und ich weiss nicht ob diese Zeilen gebraucht werden können. Take it or leave it. Kann ich die Fotos behalten? Ich habe viele Menschen gefragt um eine Beurteilung zu bekommen und alle sind ganz imponiert von Ihrer Kunst. Ich finde, dass nr 3 und 4 meiner Meinung nach die besten sind. Ich möchte so gerne 10 Kopien von je bestellen, wenn dies möglich ist... Ich finde dass Ingmar Bergman eine grosse Verlust gelitten hat wenn Sie ihn nicht fotografieren dürften. Alles Gute Astrid Lindgren". - Das schöne Portrait von Astrid Lindgren ist auf S. 199 im Buch abgebildet zusammen



mit einem Text "Ich habe einen immer wiederkehrenden Traum. ..." der bekannten schwedischen Kinderbuchautorin. - Die Hamburger Fotografin I. v. Kruse "studierte von 1954 bis 1958 an der Meisterschule für Mode in Hamburg Graphik, Malerei und Textilentwurf. Danach war sie jahrelang, neben einem Lehrauftrag an der Fachhochschule Niederrhein in Mönchengladbach, als Designerin für die Textilindustrie tätig – mit dem Schwerpunkt Einrichtungstoffe und Innenarchitektur. Von 1978 bis 1981 absolvierte sie das Studium der Photographie an der Gesamthochschule Essen bei den Professoren Inge Osswald und Erich vom Endt. Seither arbeitet sie ausschließlich als freie Photographin. Ihre ersten Ausstellungen zeigten Ansichten von Rom, Sizilien und Venedig. Seit 1984 steht die Portrait-Photographie im Mittelpunkt ihrer Arbeit, angeregt insbesondere durch den großen Auftrag der Max-Planck-Gesellschaft, München. Später wandte sie sich neben den Portraits bedeutender Zeitgenossen auch anderen Themen zu. Ihre Arbeiten werden im In- und Ausland in Ausstellungen präsentiert und gehören zum Bestand zahlreicher öffentlicher und privater Sammlungen. In ihrem Buch "Charakterbilder – Begegnungen unter fünf Augen", erzählt sie von ihren persönlichen Begegnungen mit den großen Zeitgenossen aus Politik, Philosophie, Geschichte, Religion, Musik, Theater, Literatur und bildender Kunst" ([ingridvonkruse\(dot\)com](mailto:ingridvonkruse(dot)com)). - "In seeking and comprehending the essence of her themes, in understanding and communicating with her subjects, Ingrid von Kruse has achieved recognition as a perceptive and intuitive photographer with keen insight" (Carolyn Kayser). - Sehr gutes Exemplar.

- 178 **Lissitzky, El** (Book-Design). SSSR stroit Sotsializm. USSR baut den Sozialismus. - URSS construit le Socialisme. - USSR builds the Socialism. (Technical Editor: **Alexander Brodsky**). Moscow, IZOGIZ (printed by Ivan Fiodorov, Leningrad) 1933. Folio (34,5 x 26 cm.). XXVI, 284, (2) S. mit 2 Portrait-Tafeln und teils ganz- und doppelseitigen Abbildungen nach Fotografien und Foto-Montagen. Orig.-Halbleinenband mit silbergepr. Rückentitel, soviet. Flagge und zweifarb. Titel auf dem Vorderdeckel. EUR 7.500,--

Heiting/Karasik 190 ff. - Einzige Ausgabe des wichtigen Propaganda-Albums. - "The year 1933 saw the publication of El Lissitzky's first propaganda album - *The USSR Is Building Socialism, a visual chronicle, a pictorial report on the results of the first Five-Year Plan, an account of victories in the main fields of Socialist construction.* The book opens with the text of Stalin's report on "The Results of the First Five-Year Plan" on pages VII-XVI (numbered with Roman numerals). In 1933 dozens of books were printed with this title. Three of them were designed by Varvara Stepanova, Solomon Telingater and Boris Titov. In this book there follow (on pages numbered from 1 with Arabic numerals) sections devoted to achievements in the leading branches of industry - mining, heavy industry, machine-building, agriculture, and the main spheres of life - health services, culture, sport. The technical details about the publication are reduced to a minimum and placed at the start, on the reverse side of the endpaper. There is some interesting information "From the publishing house": "The textual material and figures end with the editing of August 1932" - the book was sent for setting in May and went to press in September 1932, so the data included were very much up-to-date. In 1933 statistics, like photography, still reflected the real state of affairs. By 1937 the situation had changed - figures became one of the elements of propaganda, while photography was stripped of the specifics of time and place. ... *The USSR Is Building Socialism* is one of El Lissitzky's first successful book projects in collaboration with IZOGIZ. From 1932 to May 1941 he was actively involved



in the creation of the magazine *USSR in Construction* [SSSR na stroike] that was published by IZOGIZ. As one of the leading artist-designers, he prepared 19 issues and to a large extent determined the look of the magazine. The album *The USSR Is Building Socialism* is a sort of digest of the first issues of the magazine and includes a large proportion of photographs that had already been published. Many pictures became raw material for photomontages. The montage principle of presenting photographs practically supplanted individual shots: they are nearly all "knocked together" in pairs along one edge, forming new compositions. The most original are the compositions on the double-page spreads. In them Lissitzky reveals himself to be a master of the photo-projection method of photomontage. The montage principle for the presentation of the material excludes the need to attribute the photographs, but many of them are recognizable. The photographs of Dneprostroi, also published in *USSR in Construction*, were the work of Max Alpert, with whom Lissitzky made a special trip to the site of the hydro-electric project; the shots of the Donbas by Yeleazar Langman; those of the Magnitogorsk complex by Anatoly Skurikhin; those of Kuznetskstroï by Pavel Zhukov, Mikhail Kalashnikov and M. Prigozhin. The album ends with a photograph of a military man, one of the heroes of the skiing trek in a Budionny cap and greatcoat dusted with snow - this image, popular with the magazines of the period, was the work of Arkady Shaikhet. It is a curious fact that while he continued to practice photography in the 1930s, when it had lost its experimental character, Lissitzky in contrast to Rodchenko hardly ever used his own pictures in books. The construction of the album is founded upon the magazine principle - a compilation of issues. The development of the visual blocks is accentuated by the double-page photomontages printed in two

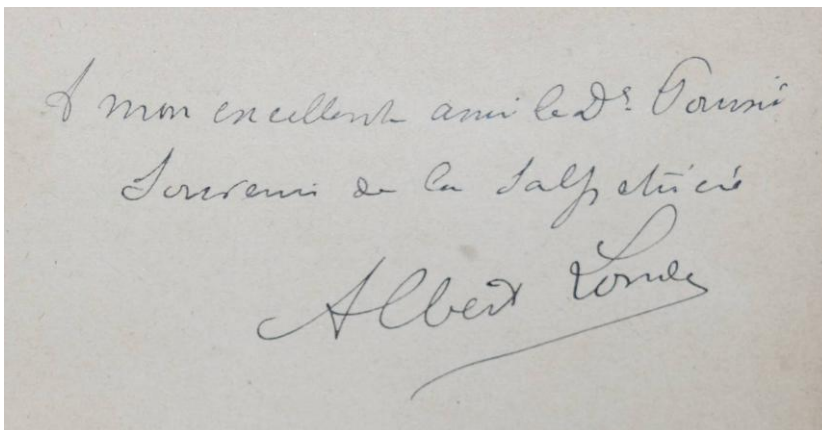
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

colours, black and red. The introduction of short slogan-like texts into the photomontages make these pages look like posters" (M. Karasik). - Deckel etwas angestaubt und leicht fleckig, nur vereinzelt im Blattrand geringfügig braunfleckig, sehr gutes Exemplar.



- 179 **Londe, Albert.** La photographie instantanée. Théorie et pratique. Paris, Gauthier-Villars 1886. 8°. VII, 146 S., 1 Bl. mit 21 Holzschnitten im Text. Orig.-Kartonumschlag. EUR 400,--

Roosens and Salu 5313. - Seltene erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung. - Mit eigenhändiger Widmung von A. Londe. - Der wichtige Foto-Pionier Albert Londe (1858-1917) war einer der herausragendsten wissenschaftlichen Fotografen seiner Zeit. Er arbeitete als Fotograf am Hospital Salpêtrière in Paris und dokumentierte dort mit Étienne-Jules Marey (1830-1904) und Jean-Martin Charcot (1825-1893, Vater der modernen Neurologie und Lehrer von Sigmund Freud) die muskulären Bewegungen der Patienten. Neben Ottomar Anschütz, Étienne-Jules Marey und Eadweard Muybridge gehört Londe zu den Pionieren der Chrono-Photographie. Er entwickelte eine Kamera mit 12 Linsen und erfand spezielle Beleuchtungs-Systeme, welche kurze Belichtungszeiten ermöglichten. Londes Kamera wurde für medizinische Studien der Muskelbewegungen von Personen bei Aktivitäten wie Schmieden oder Seiltanz eingesetzt. Die Einzelaufnahmen konnten im Abstand von einer Zehntel-Sekunde bis zum Abstand von mehreren Sekunden gemacht werden. Londe war Mitglied der Société Française de Photographie und gründete 1887 mit Gaston Tissandier die Société d'excursions des amateurs photographes. Er arbeitete auch als Chemiker und Kriminaltechniker; außerdem gilt er als Pionier der Radiologie. Zu A. Londe siehe auch C. Keller, Fotografie und das Unsichtbare 1840-1900. Wien 2009. - Umschlag angestaubt und etwas berieben, papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.



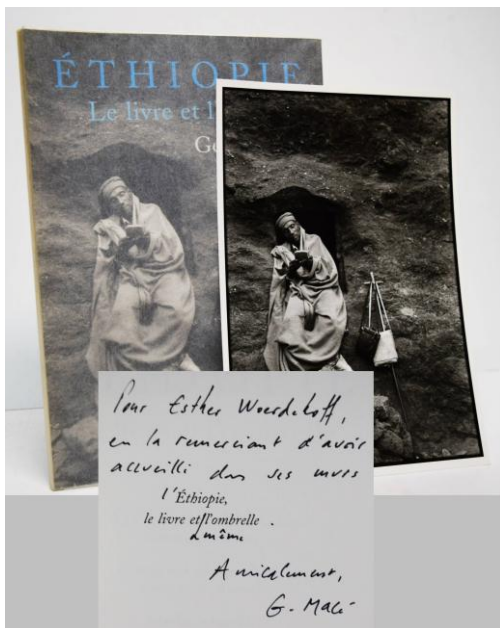
- 180 **Longfellow, Henry W(adsworth).** Hyperion. A romance. Illustrated with twenty-four photographs of the Rhine, Switserland and in the Tyrol by **Francis Frith.** London, Alfred William Bennett 1865. Gr.-8°. X S., [1] Bl., 270 S., [1] Bl. mit 24 mont. Orig.-Photographien (Albuminabzüge) von F. Frith. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, reicher Rücken- u. Deckelverg., Innenkantenverg. u. Goldschnitt. EUR 450,--

Gernsheim, *Incunabula* 268. *Truthful Lens* 106. Wood 45/160 (mit Abb.). - Erste mit Fotografien illustrierte Ausgabe. 1868 erschien eine zweite Auflage mit nur 12 Fotos. - Mit frühen fotografischen Ansichten vom Rhein, aus der Schweiz und aus Österreich. - Die Photos zeigen: Teufelsbrücke (Frontispiz), Drachenfels, Andernach (2), Stolzenfels, Liebenstein und Sternenfels, Heidelberg (3), Birkenau (2), Neckartal, Rohnegletscher, Meiringen, Interlaken (2), Staubbach, Innsbruck (2), Landeck, St. Gilgen, St. Wolfgang und Stuttgart (2). - Francis Frith (1822-1898) gehörte zu den produktivsten Landschaftsfotografen Englands und erfuhr bleibenden Ruhm für seine Aufnahmen aus dem Nahen Osten. - "Illustrated with 24 albumen photographs by Francis Frith of landscapes on the Rhine, in Switzerland and in the Tyrol. The book is notable for its direct association of landscape photographs as non-literary visual ideas of literary ideas. The 4-page preface by Frith describes his travels" (*Truthful Lens*). - Frith "inaugurated the first golden age of albumen-silver photographic illustration (1860-80) during which photographs of great visual strength were supplemented by supportive texts One of the most outspoken on the esthetics of photography, Frith was among the first photographers to successfully seize the opportunity of using the recently perfected glass-negative and albumen print process to establish a reputation as a master photographic book illustrator" (*Truthful Lens*, p. 30). - Einband teils stärker berieben, Rücken am Fuß leicht beschädigt, stellenweise leicht bis stärker stockfleckig u. etwas gebräunt, ca. 3 Tafeln stark betroffen, wenige Bl. mit Wasserrand im Außenrand, noch gutes Exemplar.



- 181 Macé, Gérard.** *Éthiopie. Le livre et l'ombrelle.* (Avec une citation de **Werner Herzog**). Cognac, Le Temps qu'il fait (2006). Gr.-8° (24 x 16,5 cm.). 107, (4) S. mit 52 Duotone-Tafeln und 1 signierten Orig.-Photographie (Silbergelatine, 22 x 15 cm.). Orig.-Kartonumschlag mit illustr. Schutzumschlag. EUR 320,--

Eines von 30 Exemplaren "h.c." mit signiertem Original-Abzug (Umschlag-Foto "Ethiopie, le livre et l'ombrelle") und signierter eigenhändiger Widmung von G. Macé "Pour Esther Woerdehoff ...". - L'un des 30 exemplaires « h.c. » avec tirage original signé (photo de couverture « Ethiopie, le livre et l'ombrelle ») et dédicace manuscrite signée par G. Macé « Pour Esther Woerdehoff ... ». - "Avec *Le livre et l'ombrelle* (...), nous partons du côté de Lalibela et de la fascinante Eglise éthiopienne, plus ancienne que Rome et Byzance, puisque c'est la deuxième Eglise nationale, précédée de très peu par l'Arménie, au début du quatrième siècle. Et son histoire autonome, sa théologie particulière sont attestées par les manuscrits en guèze, lus inlassablement par un clergé qui vit encore au milieu d'un peuple illettré. L'Éthiopie, pays hautement civilisé, c'est le squelette de Lucy, mais aussi un territoire de déserts et de hautes montagnes qui ensorcelle le voyageur par la force de ses rites et des regards." (Fabien Ribery). - "Gérard Macé est né en 1946 à Paris. Aux éditions Gallimard (collection "Le Chemin", puis collection "Le Promeneur"), il a publié depuis 1974 des proses narratives et poétiques, comme *Bois dormant*, *Le dernier des Égyptiens*, la série intitulée *Colportage*, ou plus récemment *Illusions sur mesure*. À l'image poétique, il ajoute l'image photographique depuis 1997, comme en témoignent *La photographie sans appareil* et *Mirages et solitudes*, parus aux éditions *Le temps qu'il fait*" (Editeur). - "Gérard Macé, 1946 in Paris geboren, veröffentlichte ab 1974 zahlreiche Werke, die zwischen Dichtung und Essay stehen. Gegenstand seiner Bücher ist oft die Sprache, sei es die literarische Sprache, sei es die zu entziffernde Sprache der Hieroglyphen (»Le Dernier des Égyptiens«, 1988) oder das Chinesische und seine Kultur. Seit 1997 arbeitet er auch als Fotograf. Macé erhielt 1980 den Prix Femina Vacaresco, 2002 den Prix Roger Caillois und 2008 den Grand Prix de Poésie der Académie française für sein dichterisches Lebenswerk" (Hanser Verlag).

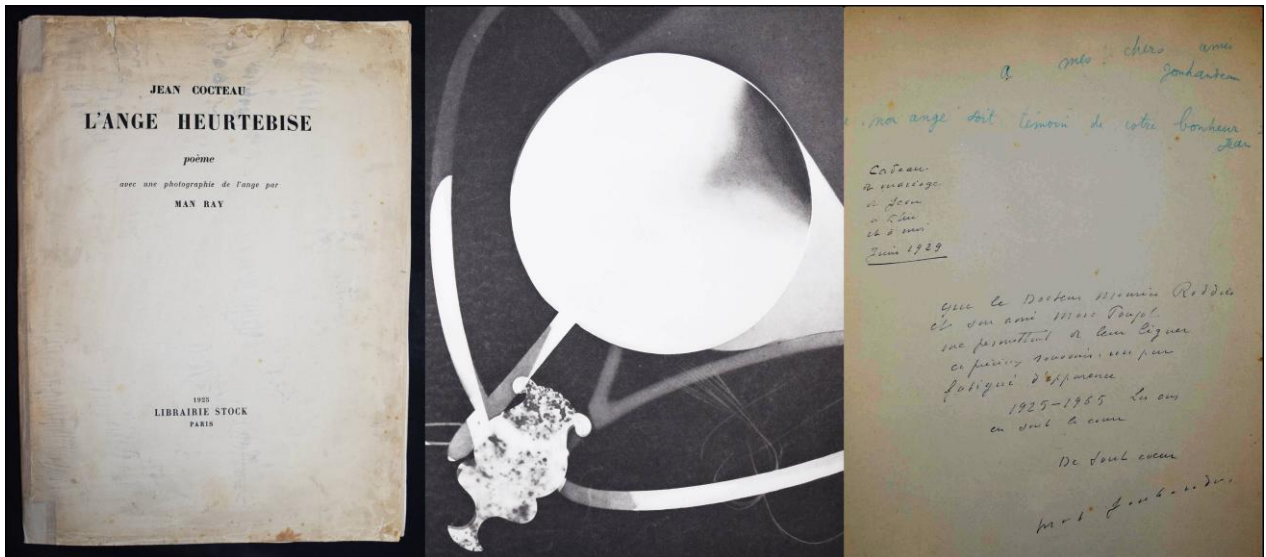


- 182 Madoz, Chema** (eig. **José María Rodríguez**). *Obras maestras.* (Essays by **Duane Michals, Olivia Maria Rubio, Estrella de Diego** and **Christian Caujolle**). Tercera edición revisada y ampliada con nuevas imágenes. Madrid, La Fábrica (2014). 4°. 480 S. mit über 300 Duotone-Tafeln. OLn. mit illustr. OU. u. Bauchbinde (Bellyband). EUR 400,--

Erweiterte dritte Auflage des Werkverzeichnisses des spanischen Foto-Künstlers. - Von C. Madoz auf dem Titelblatt signiert. - "This book, which initiates La Fábrica's Masterpieces Collection, tells the story of Chema Madoz through the reproduction of more than 300 photographs within its 480 pages. Page by page, three decades of creation are covered and the artist's inner world is revealed. His life and works are discovered thanks to essays by Duane Michals, Olivia Maria Rubio, Estrella de Diego and Christian Caujolle as well as an extensive and detailed illustrated chronology" (Klappentext). - "I am astounded and delighted by his wit. Surely must be Borges' unborn son" (D. Michals). - "Chema Madoz born in 1958 in Madrid, where he lives and works. He studied History of Art at the Complutense University of Madrid. His first individual exhibition was in Madrid in 1983, at the Royal Photographic Society of Madrid. Since 1990 he has been developing the concept of objects, a subject which would appear constantly in

his photography until the present. The photographs show in a subtle and ironic way paradoxical worlds of everyday objects. Familiar objects are placed in a new context, beyond a function - and achieve a new meaning through the playful interaction with other objects. These assembled constructions play with reality, our perception and exaggerate it - and release it in a poetic way. ... Madoz's photographs are titled "Untitled", which is itself a paradox. In fact, by titling his photographs "Untitled", what Madoz does is to paradoxically, (un)title his photographs. Madoz plays with the (visual) poetry of language and the complex simplicity of his (re) contextualised (re) presentations which, via resemblance and distraction, are performed in our intellect, leading us into a state of not only dual contemplation but of interaction; giving us, in any case, something we did not have before" (P. V. Mollor, Eyemazing issue 02-2007). - Tadellos.

- 183 Maeda, Shinzo.** A Tree, A Blade of Grass. (Design and layout **Go Asanuma**). Tokyo, Graphic-sha Publishing Co. (1985). Quer-4°. 95, (1) S. mit 91 Farbtafeln. Orig.-Pappband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 140,--
Erste Ausgabe. - Text in Japanisch und Englisch. - Der bedeutende japanische Landschafts-Fotograf und Filmemacher S. Maeda (1922-1998) hat 46 Fotobücher veröffentlicht, sein bekanntester und erfolgreichster Film ist "Tower on the Hill of Japan's Biei region". - Sehr gutes Exemplar.
- 184 Mahler, Werner** Die Eiche. (Limitierter Privatdruck herausgegeben von **Ute Mahler**). Stuttgart, Hartmann Books (2020). 4°. [30] Bl. mit 33 Farbtafeln. OPbd. EUR 120,--
Eines von 500 num. Exemplaren. **Auf dem Titelblatt von W. Mahler signiert.** - "Die Eiche steht am Ende des Gartens (von Ute und Werner Mahler), dahinter beginnt der Wald. Seit mehr als vier Jahrzehnten sehen sie dem Baum beim Wachsen zu: Seit zehn Jahren fotografiert Werner Mahler ihn." - Tadellos.



- 185 Man Ray - Cocteau, Jean.** L'ange heurtebise. Poème avec une photographie de l'ange par **Man Ray**. Paris, Stock 1925. Folio (38,5 x 28 cm.). Portfolio, [22] Bl. mit 1 Heliogravure ("Rayogramme" oder "Rayograph"). Orig.-Kartonumschlag. EUR 2.400,--
Talvart-Place II, 333, 7. - Erste Ausgabe. - Eines von 50 Exemplaren "H.C." (hors commerce) auf Vélin blanc (Gesamtauflage: 355 Exemplare). - **Mit eigenhändiger Widmung von Jean Cocteau "à mes chers amis Jouhandeau que mon ange soit témoin de votre bonheur", an den Schriftsteller Marcel Jouhandeau (1888-1979) und einer Notiz von der Hand Jouhandeaus, der das Buch seiner Frau zur Hochzeit im Juni 1929 geschenkt hat.** - "Und der Amerikaner in Paris machte sein Geld - nicht mit Pinsel und Pigmenten, obwohl er weiterhin malte und auch heute noch malt, sondern mit der Kamera: Er arrivierte zum Pariser Hoffotografen der zwanziger Jahre, er porträtierte eine ganze Generation von Aristokraten und Nabobs, Malern und Schriftstellern, Modedamen und Mätressen und wurde - so Jean Cocteau - der "große Poet der Dunkelkammer". ... Aber so permanent erfolglos Ray als Maler auch war - als Photograph und Photographiker wurde er nicht nur von seinen Klienten, sondern auch von seinen Dada-Parteigängern geschätzt, die 1924, von Freuds Psychoanalyse beeinflusst, ihre verspielte Anti-Kunst zum Surrealismus perfektioniert hatten. Denn Ray versuchte, nach eigener Aussage, "mit der Photographie zu machen, was die Maler auch machten, nur mit Licht und Chemikalien, anstatt mit Pigment". So hatte er beim Entwickeln in der Dunkelkammer zufällig seine "Rayographie" entdeckt, indem er Gegenstände - etwa Schlüssel, Bleistifte, Kerzen, Bindfäden - auf Photopapier legte und dann mehrmals belichtete. Die verzerrten und gebrochenen Silhouetten der Dinge waren, so erkannte Dada-Vater Tristan Tzara, "reinste Dada -Schöpfung". ("Man Ray. Poet der Dunkelkammer", Der Spiegel 34/1963). - Umschlag angestaubt, etwas fleckig und mit Karton hinterlegt, die "Rayographie" mit 3 geschlossenen Randeinrissen, sonst gut erhalten. - First edition. - One of 50 copies "H.C." (hors commerce) on vélin blanc (total edition: 355 copies). - With handwritten dedication by Jean Cocteau "à mes chers amis Jouhandeau que mon ange soit témoin de votre bonheur", to the writer Marcel Jouhandeau (1888-1979) and a note in the hand of Jouhandeau, who gave the book to his wife as a wedding present in June 1929. - - "And the American in Paris made his money - not with brushes and pigments, although he continued to paint and still does today, but with the camera: he established himself as the Parisian court photographer of the 1920s, he portrayed a whole generation of aristocrats and nabobs, painters and writers, fashionable ladies and mistresses and became - according to Jean Cocteau - the 'great poet of the darkroom'. ... But as permanently unsuccessful as Ray was as a painter, as a photographer and photographer he was appreciated not only by his clients, but also by his Dada party

followers, who in 1924, influenced by Freud's psychoanalysis, had perfected their playful anti-art to surrealism. According to Ray himself, he tried "to do with photography what the painters did, only with light and chemicals instead of pigment". He discovered his "rayography" by chance while developing in the darkroom by placing objects - such as keys, pencils, candles and twine - on photographic paper and then exposing them several times. The distorted and broken silhouettes of the objects were, as Dada father Tristan Tzara recognized, "the purest Dada creation". ("Man Ray. Poet of the darkroom", Der Spiegel 34/1963). - Cover dusty, somewhat stained and backed with cardboard, the "Rayographie" with 3 closed marginal tears, otherwise in good condition.

- 186 Man Ray - Palazzoli, D(aniela, Ed.).** Man Ray. Milano, Electa editrice (1980). Folio (40,5 x 30,5 cm.). Portfolio, [2] Bl. (Text) u. 12 Tafeln. Orig.-Flügelmappe mit mont. Deckelbild i. Orig.-Pappscher. (Electa editrice Portfolios).

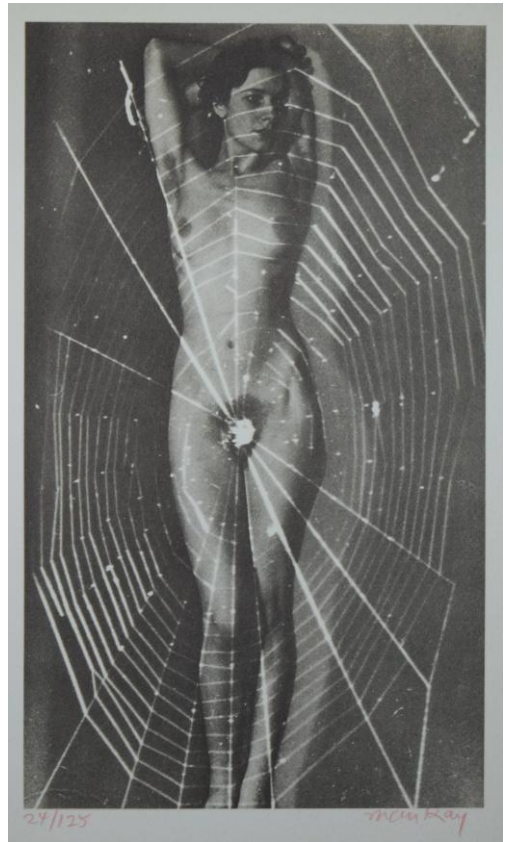
EUR 350,--

Eines von 1000 Exemplaren. - Mit den Aufnahmen "Lo studio nella 8th Street New York 1918-1919 (?)", "Senza titolo 1926-1927 (?)", "Rayogramma, 1927", "Preminenza della materia sul pensiero, 1929", "Ritratto solarizzato di Georges Braque, 1930", "Joan Mirò, 1930 (?)", "Progetto di copertina per l'album 'Photographs 1920-1934', 1933", "Rayogramma, 1933", "Fotografia di moda, solarizzazione parziale, 1935-1936 (?)", "Rayogramma alla matassa di lana, 1937", "Illustrazioni per il romanzo 'Aurélien' di Louis Arago, 1956" (2). - Jede Tafel mit Seidenhemdchen. - Schuber mit handschr. Vermerk "Sienna 30. Mai 1980", sehr gut erhalten.

- 187 Man Ray (d. i. Emmanuel Rudnitzky oder Radnitzky).** To be continued unnoticed. Some papers by Man Ray in connection with his exposition December 1948. Beverly Hills, Copley Galleries 1948. 4°. 12 S., [2] Bl. mit 5 Abb., 2 Illustrationen u. 1 signierten und num. Heliogravure ("autographed photograph by the artist", Bildgröße 23,2 x 13,6 cm.). Hellblauer Orig.-Kartonumschlag mit gelbem umgelegten Kartonumschlag.

EUR 4.500,--

Nr. 24 von 125 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 275 Exemplare) mit signierter Heliogravure (Aktaufnahme) und eigenhändiger Widmung von Man Ray (dat. "Dec 1948"). - Sehr seltener Katalog zu einer der wichtigsten Ausstellungen Man Rays in den USA. - Mit der Aktaufnahme ("Spider Woman") von 1929. - The Copley Galleries des amerik. Künstlers William Copley existierte nur etwa ein Jahr (1948-1949). Das Ehepaar Noma und William Copley hat Man Ray in den 50er Jahren mit der amerik. Kunstsammlerin Rosalind Gersten Jacobs bekannt gemacht, die den Künstler fortan unterstützte. - Der gelbe äußere Umschlag am Rückendeckel mit schwachem Fleck, Deckelränder leicht gebräunt, Widmungsempfänger von Man Ray gelöscht (Name übermalt), sehr gutes Exemplar. - One of 125 copies that include a signed photoprint by the artist (this is copy number 24, from a total edition of 275 copies) and inscribed by Man Ray. This catalogue accompanied one of Man Ray's most important exhibitions in the United States. The Copley Galleries operated in Beverly Hills for only a short time, from ca. 1948-49. It was Noma and William Copley who would introduce Rosalind Gersten Jacobs to Man Ray. - Backcover slightly stained, covers slightly browned, very fine



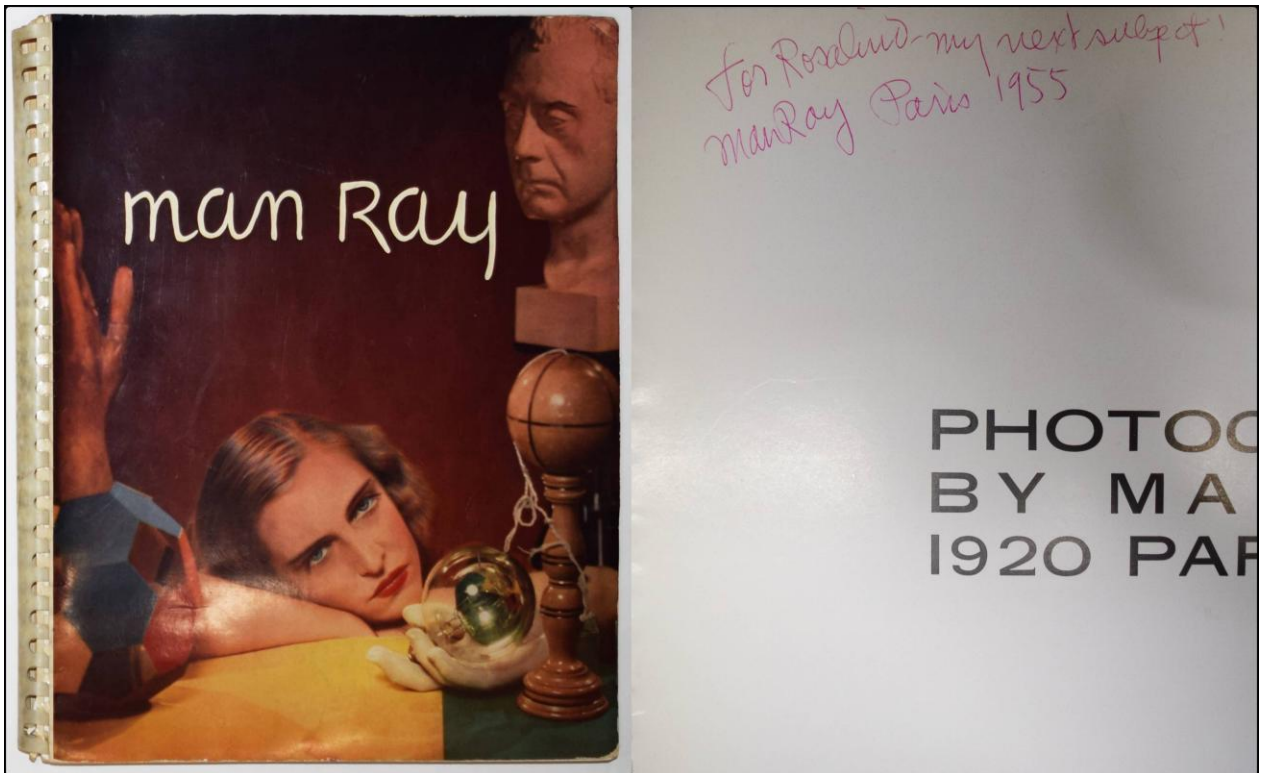
- 188 Man Ray (d. i. Emmanuel Rudnitzky oder Radnitzky).** Photographs 1920-1934. (Avec un Portrait par Picasso - Textes de André Breton, Paul Eluard, Rose Sélavy, Tristan Tzara - Préface by Man Ray). Hartford Connecticut, James Thrall Soby (1934). 4°. [7] Bl. (Text) u. 103 Heliogravuren nach Photographien, davon 19 "Rayographien" von M. Ray. Farbige illustr. OKart. mit Kunststoff-Spiral-Bindung.

EUR 12.000,--

Auer 210. Bouqueret, Paris 148 ff. Roth, The Book of 101 Books 80 f ("deuxième édition"). - Sehr seltene erste Ausgabe ("Copies with the original title page are exceedingly rare" (D. Levy Strauss). - Mit eigenhändiger Widmung von Man Ray "for Rosalind my next subject! Man Ray Paris 1955". - Texte in Englisch, Französisch und Deutsch (P. Sélavy). - "[T]his was Man Ray's first monograph, and his friends pulled out all the stops to herald it ... attempted to generate demand where none existed by suggesting the edition had sold out. After replacing the title pages of these copies with one stating second edition, he returned them for sale. ... It begins with a portrait drawing of Man Ray by Pablo Picasso and consists of 104 photographs divided into five sections. ... Man Ray made several different studies for the cover; until finally settling on this image of his own bust looking down on a blue-eyed blonde contemplating a plaster hand cradling, a fragile lithbulb that mirrors a catching toy (a ball on a peg)" (D. Levy Strauss in Roth). - "Man Ray's work introduced a particular note [to Surrealism], since he used photography and recognized early on that this medium could reproduce the effects of object-based art in two-dimensional form. Photography was in a position to preserve the ordinary and to unleash surreal effects" (P. Stepan, Icons of Photography 26). - Bei der Widmungsempfängerin handelt es sich um die amerik. Kunstsammlerin Rosalind Gersten Jacobs (1925-2019), die mit allen wichtigen Künstlern der Dada- und Surrealistenbewegung befreundet war. Sie und ihr Mann Melvin Jacobs lernten Man Ray und seine Frau Juliet 1954 auf einer Geschäftsreise in Paris kennen und waren lebenslang mit dem Paar eng befreundet. Zwischen 1956 und 1958 porträtierte Man Ray R. Gersten Jacobs mehrfach. 1955 freundete sich Gersten auch mit Lee Miller und Roland Penrose an und die beiden Paare besuchten sich häufig in Chiddingly (GB) und New York. Einen signierten Abzug von Lee Millers Portrait von Charlie Chaplin (1930) erwarb Gersten für ihre Sammlung. Das Herzstück der Sammlung war Man Rays wohl bekanntestes Foto "Le Violon d'Ingres" von 1924. Der signierte Abzug wurde im Frühjahr 2022 bei Christies in New York für den Rekordpreis von 12.500.000 \$ versteigert. R. Gersten

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

war am 18. November 1976 an Man Rays Bett in seinem Pariser Studio und las ihm vor, kurz bevor er starb. - Sehr gutes Exemplar eines der wichtigsten Fotobücher des 20. Jahrhunderts. - Rare first edition, inscribed by Man Ray for Rosalind Gersten Jacobs.



- 189 **Masclat, Daniel** (Ed.). Nus. La beauté de la femme. Album du premier salon international du nu photographique, Paris 1933. Paris, Daniel Masclat 1933. Gr.-4° (32 x 24 cm.). [2] Bl., 96 Tafeln in Kupfertiefdruck, [2] Bl. Orig.-Kartonumschlag mit Kordelheftung (als Blockbuch gebunden). EUR 600,--

Bertolotti 72 f. Bouqueret, Paris 133 ff. - Einzige Ausgabe. - Mit hervorragenden Akt-Aufnahmen von: **Jean Moral, Carlo Leonetti, Dritkol, J. Schuwerack, Andreas Feininger, Gilchrist, Denes Ronay, Manasse, Peter Weller, Christian Aegerter, Ewald Hoinkis, Ludwig Harren, Bruno Schultz, Alfred Grabner, Alois Zych, Jan de Meyere, Willy Zielke, Pietro Sacchi, Pierre Boucher, Frank Davis, Ergy Landau, Bernard Leedham, Hans Robertson, Forman Hanna, Richardson-Cremer, Pecci, Walter Sussmann, H. v. Perckhammer, Charles Hurault, A. Keith Dannatt, J. Capstack, Nickolas Boris, Baccarini, Franz Fiedler, Franz Feiler, Walden Hammond, Marcel Meys, J. Dudley-Johnston, L. Caillaud, Fred P. Peel, Laure Albin-Guillot, Yva, Man Ray, Moholy-Nagy, Harold Orne, Bertram Park, Maurice Beck, Evansmith, E.-O. Hoppe, Daniel Masclat, William Mortensen, George Platt Lynes, Kalman Szollosy und Verneuil.**

- "The catalogue contained female nudes by wellknown photographers, and some who were less so: two compositions by Man Ray. "Le Violin d'Ingres" and one of his innovative "solarizations", which transformed the photographs into drawings; five works by Dritkol from the early 1930s; a refined torso by Laure Albin-Guillot; a remarkable image of a dancer showing split movements, by the well-known female fashion photographer Yva (who would later teach the secrets of the nude to the very young Helmut Newton); an image using a negative effect by Moholy-Nagy, and three female nudes by Platt Lynes. Male nudes were still barely known to the general public at this time" (A. Bertolotti). - Rücken am Kapital restauriert, sehr gutes sauberes Exemplar.



- 190 McBride, Will.** 40 Jahre Fotografie. Herausgegeben von **Peter Weiermair** mit Texten von Peter Weiermair, **Klaus Honnef, Michael Koetzle** und **Thilo Koenig**. Schaffhausen, Edition Stemmlé (1992). 4°. 192 S. mit zahlr. Tafeln u. Abb. OPbd. mit illustr. OU. EUR 150,--

Mit eigenhändiger Widmung von W. McBride "für Michael Kahan, Lieber Michael, es ist ein Vergnügen Dich kennen zu lernen. Ich hoffe daß wir uns öfter sehen werden! Will McBride 1993 im August". - Retrospektive von W. McBride, der seit 1961 als freischaffender Fotograf arbeitete. - "Seine Bilder zeigen Berlin als einen gezeichneten Ort, in dem sich die neuere Geschichte in besonderer Weise spiegelt. Und als ein Terrain, das ihm und den Freunden, die er hier gefunden hat, unerhörte Freiräume eröffnete. Erkennbar wird ein ganz und gar eigenständiger Fotograf, ein Zeitgenosse, der fraglos in die erste Reihe fotografierender Künstler gehört" (H.-M. Koetzle zur Ausstellung "Berlin im Aufbruch" 2013). - Tadellos.

- 191 McBride, Will.** I, Will McBride. Köln, Könemann (1997). 4°. 460 S. mit teils farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. EUR 150,--

Koetzle 289 f. - Mit eigenhändiger Widmung von W. McBride auf dem Vortitel u. Titelblatt "You Michael Kahan thanks for coming to my show Will McBride Berlin, 1997". - Text in Englisch und Deutsch (Die englischen und deutschen Texte weichen auf Wunsch des Autors voneinander ab"). - Sehr gutes und sauberes Exemplar.

- 192 Meisel - Madonna** (d. i. **Madonna Louise Veronica Ciccone**). Sex. Photography: **Steven Meisel**. Art-Direction: **Fabien Baron**. Editor: **Glenn O'Brien**. Produced by Callaway.



Tokyo, Dohosha Publishing 1992. 4°. 61 Bl. mit teils farb. Abb. von **Steven Meisel** und beiliegender CD ("Erotica"). Aluminiumdeckel mit Ringheftung und figürlicher Ausstattung in illust. Aluminiumfolien-Umschlag und illustr. Orig.-Versandkarton. EUR 850,--

*Bertolotti 264. - Seltene japanische Ausgabe der skandalträchtigen Veröffentlichung der "Queen of Pop" mit ganzseitigen photograph. Abbildungen und der fast immer fehlenden originalverpackten CD sowie der Orig.-Verpackung und dem Versandkarton. Die japanische Ausgabe enthält 4 Seiten, auf denen die Genitalien im Druckverfahren geschwärzt wurden (nur die Genitalien von Männern). Die japanische Ausgabe enthält sowohl japanischen als auch englischen Text (6 Innenseiten, auf denen der japanische Text über den englischen Text gelegt ist, sodass beide lesbar sind, sowie den Comic, den Einführungstext und die Danksagungen am Ende, die alle nur auf Japanisch sind). Außerdem am Ende 8 zusätzliche Seiten (mit den Übersetzungen aus dem Englischen ins Japanische aller zusätzlichen Textseiten innerhalb des Buches, die nicht auf der jeweiligen überlagerten Seite übersetzt sind, mit kleinen Miniaturbildern jeder der Seiten); und schließlich hat die japanische Ausgabe keine Seriennummer auf der Rückseite. - Neuwertiges Exemplar. - "The book consists of a series of perverse, erotic "narratives" saucily acted out by the singer herself, along with well-known figures from the world of show business, such as the model Naomi Campbell, the actress Isabella Rossellini, rappers Big Daddy Kane and Vanilla Ice, porn star Joey Stefano and Princess Tatiana von Fürstenberg" (A. Bertolotti). - Das hier beil. Album Erotica gilt als das kontroverseste Pop-Album der 1990er-Jahre. - **Beiliegt:** Orig.-Konzert-Photographie der Künstlerin von (Guido) Fua.*

Sehr gute Nahaufnahme Madonnas im legendären Outfit von J.-P. Gaultier bei ihrem Auftritt während der "Girlie Show World Tour" am 15. Okt. 1993 in Rom. Silbergelatine-Abzug, 30 x 40 cm., rückseitig mit dem Stempel einer ital. Foto-Agentur. - Madonna ist die kommerziell erfolgreichste Sängerin der Welt und mit einem geschätzten Vermögen von über 1 Milliarde US-Dollar die reichste Person im Musikgeschäft. In der Geschichte der amerikanischen Billboard-Charts ist sie der erfolgreichste Solo-Künstler aller Zeiten und rangiert hinter den Beatles auf Platz 2 und wurde damit ihrem Ruf als globale Pop-Ikone gerecht. Auf ihrer umstrittenen "Girlie Show World Tour" präsentierte sie ihr Album "Erotica" und setzte dabei Elemente aus der berühmten "Chippendales"-Show ein. Sie ist damit die erste Künstlerin überhaupt, die öffentlich die sexuelle Selbstbestimmung der Frau propagiert.

*Rare Japanese edition of the scandalous publication by the "Queen of Pop" with full-page photographs, the original CD (which is almost always missing), the original packaging, and the shipping box. The Japanese edition contains four pages on which the genitals have been blacked out during printing (only the male genitals). The Japanese edition contains both Japanese and English text (6 inside pages on which the Japanese text is superimposed on the English text so that both are legible, as well as the comic, the introductory text, and the acknowledgments at the end, which are all in Japanese only). There are also 8 additional pages at the end (with translations from English to Japanese of all additional text pages within the book that are not translated on the respective overlay page, with small thumbnails of each of the pages); and finally, the Japanese edition does not have a serial number on the back cover. - Like-new copy. - **Added:** Original concert photograph of the artist by (Guido) Fua. Excellent close-up of Madonna in her legendary outfit by J.-P. Gaultier during her performance on the "Girlie Show World Tour" on October 15, 1993, in Rome. Silver gelatin print, 30 x 40 cm, stamped on the back by an Italian photo agency.*

- 193 Meiselas, Susan.** Nicaragua. June 1978 - July 1979. Edited with **Claire Rosenberg**. (Conversation with **Kristen Lubben**). Second Aperture edition. New York, Aperture (2016). Quer-Gr.-8° (22 x 27,5 cm.). [3] Bl., 71 Farbtafeln, [19] Bl. mit 1 Karte. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 250,--

Auer 626. Parr/Badger II, 252. - Neuauflage des wichtigsten Werks der Magnum Fotografin. - **Von S. Meiselas signiert.** - "Some of the most vicious wars of the 1970s were fought in Latin America, where Marxist or simply people's revolts sought to overthrow military dictatorships and the bleeding of a country's resources by small oligarchies. One such country was Nicaragua, where the generally hated regime of President Anastasio 'Tachito' Somoza, after a long and bitter struggle, was defeated by the broadly left-wing but popular FSLN (Sandinista National Liberation Front). The Magnum photographer Susan Meiselas, by her own admission more or less stumbled into photographing the conflict by accident, but then stayed in Nicaragua on and off until Somoza was eventually ousted. From Meiselas's involvement stemmed one of the best war photobooks since those produced during the conflict in Vietnam. Meiselas's book is notable firstly because she shot it in colour, at a time when black and white was still regarded as de rigueur for combat photography, although attitudes were changing around that time. Colour was regarded as too distracting and not gritty enough for photographing the harsh realities of war, despite the fact that blood is a bright, unreal. But in Nicaragua, she proved that colour has virtues of its own, potentially adding irony and counteracting sentimentality. ... Nevertheless, Nicaragua remains a powerful and exemplary chronicle of the kinds of conflict that proliferated in the late twentieth century" (Martin Parr zur ersten Ausgabe, New York 1981). - Sehr gutes Exemplar.

New edition of the most important works by the Magnum photographer. - **Signed by S. Meiselas.** - Very good copy.

- 194 (Mentzel, Albert et Albert Roux, Ed.). **Formes nues.** 96 photos de: **Alban, Albin-Guillot, Binia Bill, Pierre Boucher, Brassai, Caillaud, Drtikol, Nora Dumas, Feininger, Emile Gos, Raoul Hausmann, John Havinden, Florence Henri, André Kertész, Kesting, Kulszar-Magyar, Ergy Landau, Jacques Lemare, Herbert List, Kefer-Dora Maar, Moholy-Nagy, George Platt Lynes, Thérèse le Prat, Man Ray, Franz Roh, Saad, Schall, Sougez, André Steiner, Storm, Tabard, Rolf Ubach-Michelet, Verneuil.** Paris, Forme (1935). 4°. [22] S. u. 96 Tafeln in Heliogravure. Illustr. Orig.-Kartonumschlag (Entwurf: **Man Ray**) mit Metallring-Heftung. EUR 1.800,--
Auer 227. Bequeret, Paris 154 ff. Bertolotti 74 f. - Einzige Ausgabe, die wohl wichtigste französische Publikation zur Akt-Photographie der 30er Jahre. - Mit Texten in französisch, englisch und deutsch von Boucher, Caillaud, Feininger, Havinden, Moholy Nagy, Man Ray, Sougez und Verneuil. - „Il est certaines choses que nous ressentons et que la photo peut saisir; un élan, un mouvement, la nervosité par le détail d'un muscle, le velouté de la peau; elle peut faire sentir le vent frais sur un torse humide, l'effort d'un corps en sueur, toutes ces choses que nous ne voyons pas d'une façon précise, mais que nous percevons d'une façon générale“ (Pierre Boucher S. 2). - „Après tout, pour ma Part, s'il n'y avait pas le corps ou le visage humain que la photographie me permet de saisir et de posséder d'une manière plus que passagère, je me servais vite lassé de ce moyen“ (Man Ray S. 5). - „The great virtue of *Fomes nues* (Nude Forms) ... was that it offered a selection of unconventional images by the great modern photographers from Drtikol and Moholy-Nagy to Raoul Hausmann and André Kertész. The graphic originality and novelty of the cover make an impression straightaway; the two words of the title, „Formes“ and „nues“, are arranged along two diagonal lines, which lend a powerful dynamism to Man Ray's photograph. In addition, this was the first work to present the male nudes of Platt Lynes. ... What is striking about Herbert List's male nude is the naturalness with which the photographer has captured the power of a black body next to a giant agave plant“ (A. Bertolotti). - Kanten geringf. berieben, Vorderdeckel im oberen Rand geringfügig fleckig, sehr schönes Exemplar.

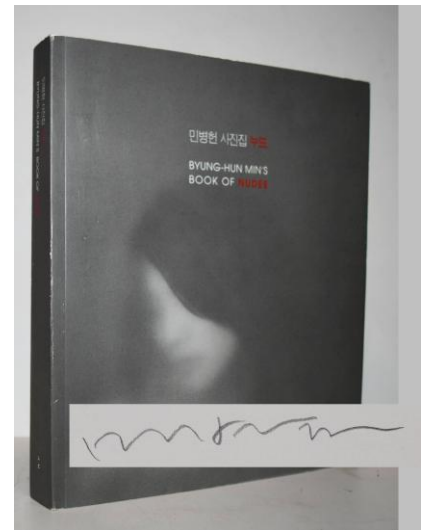


- 195 **Miethe, A(dolf).** Die Photographie aus der Luft. Photographische Aufnahmen vom Ballon aus (1909). 2. vollkommen umgearbeitete Auflage. Halle (Saale), W. Knapp 1916. 8°. 84 S., [4] Bl. OKart. (Enzyklopädie der Photographie, Heft 68). EUR 120,--

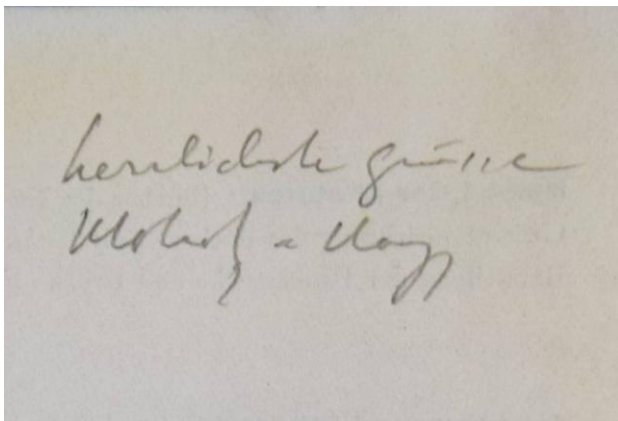
Heidtmann 7645. Vgl. NDB XVII, 483 ff. (EA von 1909). - Umgearbeitete Abhandlung, aus einer Vortragsreihe im Auftrag des Berliner Vereins für Luftschiffahrt. - Der Optiker und Photochemiker A. Miethe (1862-1927) "beschäftigte sich schon als Schüler mit der Photographie und dem Bau optischer Instrumente. ... 1908 unternahm er mit F. Kurlbaum eine Expedition nach Oberägypten, die hauptsächlich dem Studium und der photographischen Registrierung von Dämmerungserscheinungen und Untersuchungen über das ultraviolette Ende des Sonnenspektrums diente. 1910 begleitete er die arktische Zeppelin-Expedition nach Spitzbergen und war 1914 Leiter der nach Sandnaesjön in Nordnorwegen unternommenen Sonnenfinsternisexpedition. Während des I. Weltkrieges machte er auch Vorschläge für die Auffindung von Minenfeldern mit Hilfe von Luftaufnahmen. Der Astronomie ist M. sein ganzes Leben treu geblieben, und er förderte die Himmelsphotographie durch weiterentwickelte Objektive. So beschäftigte er sich u. a. mit Mondaufnahmen unter Verwendung ultraviolettdurchlässiger Filter und untersuchte die Ultraviolettdurchlässigkeit gelber Farbstoffe. ... Er war Gründer der Zeitschriften „Atelier des Photographien“ und „Photographische Chronik“, arbeitete am „Prometheus“ sowie am „Photographischen Notizkalender“ mit und leitete das „Photographische Wochenblatt“ und die „Zeitschrift für Reproduktionstechnik“. Sein bemerkenswertes Interesse an der Entwicklung der Luftfahrt und der Photographie aus der Luft ist auch Thema mehrerer Bücher" (M. Engel in NDB). - Rücken unauffällig restauriert, Vorderdeckel mit Eselsohr, stellenweise leichte Bleistiftanstrichungen, gutes Exemplar, selten.

- 196 Mikhailov (Mihailov Michailov), Boris.** Krymskaja fotomanija. Photomania in Crimea. - Fotomanie auf der Krim. (Faksimile-Ausgabe des originalphotographischen Künstlerbuchs von 1995 mit vorder- und rückseitig montierten 117 Photographien (Silbergelatine Baryt), teils sepiagetönt in unterschiedlichen Formaten). Köln, Walter König (2013). 4° (29,7 x 21 cm.). [60] Duotone-Tafeln, [1] Bl. Orig.-Leinenband mit Deckelbildern. EUR 250,--
Vgl. Koetzle, Fotografen A-Z 269. - **Eines von 180 nummerierten und von B. Mikhailov signierten Exemplaren.** - "In "Fotomanie auf der Krim" arbeitet Boris Mikhailov mit Überblendungen von menschlichen Körpern und der karstigen, urgewaltigen Küstenlandschaft der Halbinsel Krim. Die Protagonisten haben die Zeitgeschichte (in einer Hütte "prangt" im Hintergrund eine "Ikone" Lenins als Führer des Volkes) und den Raum der Gegenwart (Menschen in ihrer Freizeit am Strand) verlassen. In Formauflösung und Formfindung vollzieht der Künstler, mit zahlreichen Zitaten, die Geschichte der photographischen Bildproduktion im großen Bogen nach." (W. König). - Rücken etwas berieben.
One of 180 numbered copies signed by B. Mikhailov. - "In "Photomania in Crimea" Boris Mikhailov works with the cross-fading and superimposition of human bodies and the karst, elemental coastal landscape of the Crimean peninsula. The protagonists have been abandoned by contemporary history (in one hut an "icon" of Lenin as the leader of the people "hangs resplendently" in the background) and the space of the present time (people in their free time on the beach and the pier). In the dissolution and finding of form the artist reproduces the history of photographic image production in a great arc." (W. König).

- 197 Min, Byung-Hun.** Byung-Hun Min's book of nudes. Seoul, Munhak (2012). Gr.-8°. 291, (1) S. mit ca. 150 Duotone-Tafeln und signierter Beilage (Fotokarte). Illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 240,--
One of 1,500 numbered copies; signed by Byung-Hun Min on the accompanying card. - Im Byung-Hun Min's photographs, the gradation from black to white is an important element of expression by which the ordinary and the extraordinary, the universal and the particular are distinguished. Min's photographs brax up his spectators by showing the world in monochrome, a world u navailable to the naked eye. In every one of his works are vividly inscribed the processes of facing a human being, sharing feelings, measuring the decisive moment, and capturing it in Bight. A new experience of sense begins on this unreal footing, that is to say, a place marked out only through the photographed image. Immersion and imagination become most alive when awakened through the fresh senses: to immerse oneself in the sensory, and to imagine so as to be freed from one's particular time and place. Not only do we see Mirm's images through the eyes, but we also encounter them through the ears, upon the skin. The photographer stimulates our imagination beyond the original context of time, space and subject through depicting fragments of bodies in ambiguous shapes and subtle tones, revealing only a narrow range of grey tones, or evading clarity. In this way, Min's photographs, stirring deeply hidden desires, become the story of our own" (Su-Jin Shin, photography pschologist). - Very well preserved.



198



Moholy-Nagy, L(ászló). 60 Fotos. 60 photos. 60 photographies. Herausgegeben von **Franz Roh**. Berlin, Klinkhardt & Biermann 1930. Gr.-8°. 60 S., [2] Bl. mit 60 Abb. auf Tafeln. Illustr. OKart. (Fototek, Band 1). EUR 2.000,--
Auer 158. Dokumentations-Bibliothek VI, 307. Heidtmann 5508. Heiting/Jaeger I, 332 ff. (mit mehreren Abb.). Koetzle 276 (mit Abb.). - Erste Ausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung von László Moholy-Nagy "herzliche Grüsse Moholy-Nagy".** - Buchgestaltung und Typographie: **Jan Tschichold.** - Mit Einführungen in Deutsch, Englisch und Französisch von F. Roh: "Moholy-Nagy und die neue Fotografie" und "Der literarische Foto-Streit". - I. "Hervorragender Querschnitt durch das photographische Werk Moholy-Nagys" (H. Bolliger). - "Moholys künstlerisches Credo stellte auch die Fotografie absolut in den

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Rahmen seiner pädagogischen Absicht des 'Neuen Sehens'" (A. Haus in Koetzle). - Moholy wollte die herkömmliche "natürliche" Wahrnehmung durch den industriellen Blick der Fotografie ersetzen. Die Welt zeigt sich aus bis dahin fast unbekanntenen Perspektiven, die abgebildeten Gegenstände ordnen sich zu abstrakten Rhythmen unter dem neutralen Auge der Kamera" (J. Fiedler in Bauhaus, S. 295). - Der ungarisch-US-amerikanische Maler, Photograph, Typograph und Bühnenbildner Laszlo Moholy-Nagy (1895-1946) war von 1923 bis 1928 Lehrer am Bauhaus. - Rücken stellenweise etwas berieben, Deckel minimal angestaubt, sehr gutes Exemplar.

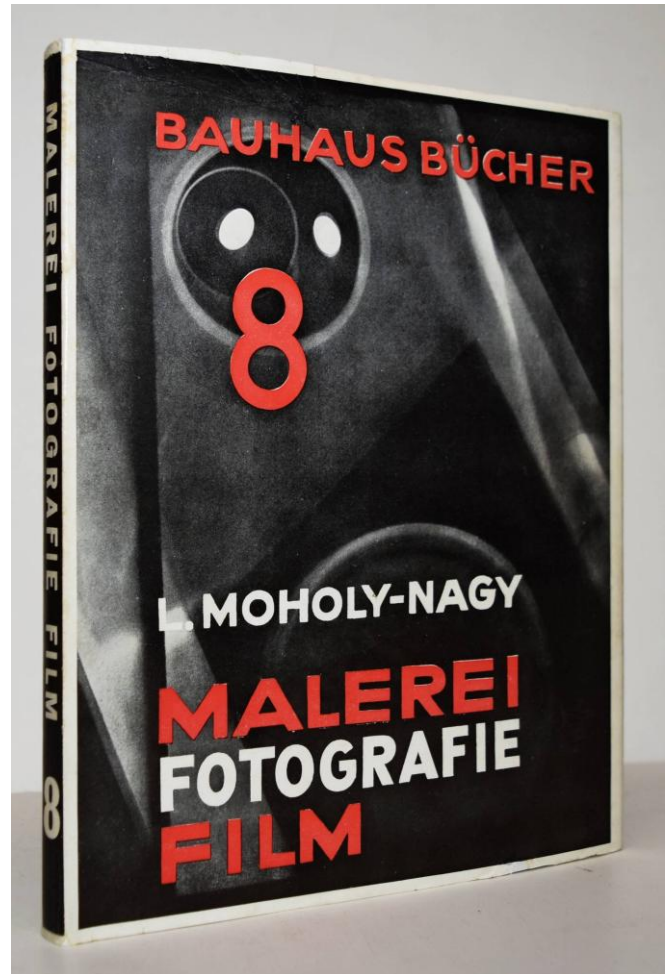
- 199 Moholy-Nagy, L(ászló).** 60 Fotos. 60 photos. 60 photographies. (Und): **Aenne Biermann** (geb. Sternefeld). 60 Fotos. 60 photos. 60 photographies. Herausgegeben von **Franz Roh**. 2 Bände. Berlin, Klinkhardt & Biermann 1930. 4°. 60 S., [2] Bl. mit 60 Abb.; 11 S., 60 Abb., 2 Bl. Illustr. OKart. (Fototek, Band 1 u. 2, mehr nicht erschienen). EUR 1.600,--

*Auer 152 u. 158. Dokumentations-Bibliothek VI, 307. Heidtmann 5508 u. 5346. Heiting/Jaeger I, 332 ff. (mit mehreren Abb.). Koetzle 276 u. 49 f. (mit Abb.). Lederman/Yatskevich 62 f. (A. Biermann). - Erste Ausgaben. - Buchgestaltung und Typographie: **Jan Tschichold**. - Mit Einführungen in Deutsch, Englisch und Französisch von F. Roh: "Moholy-Nagy und die neue Fotografie" und "Der literarische Foto-Streit". - I. "Hervorragender Querschnitt durch das photographische Werk Moholy-Nagys" (H. Bolliger). - "Moholys künstlerisches Credo stellte auch die Fotografie absolut in den Rahmen seiner pädagogischen Absicht des 'Neuen Sehens'." (A. Haus in Koetzle). - Moholy wollte die herkömmliche "natürliche" Wahrnehmung durch den industriellen Blick der Fotografie ersetzen. Die Welt zeigt sich aus bis dahin fast unbekanntenen Perspektiven, die abgebildeten Gegenstände ordnen sich zu abstrakten Rhythmen unter dem neutralen Auge der Kamera" (J. Fiedler in Bauhaus, S. 295). - Der ungarisch-US-amerikanische Maler, Photograph, Typograph und Bühnenbildner Laszlo Moholy-Nagy (1895-1946) war von 1923 bis 1928 Lehrer am Bauhaus. - II. Einzige Monographie zu Lebzeiten. - "Aenne Biermann gehört zu einer neuen Generation von Fotografen der 20er Jahre, die sich an der Neuen Sachlichkeit orientiert und die Fotografie als selbständiges Ausdrucksmittel propagiert. ... Hauptthema ihres Werks sind Gegenstände des Alltags, Dinge ihrer persönlichen Umgebung sowie ihre Familie und Freunde, die sie eindrucksvoll fotografisch inszeniert. Klare Strukturen zeichnen ihre Bilder aus, unterstützt durch den gestalterischen Einsatz des Lichts und die Konzentration auf ungewöhnliche, das Detail betonende Bildausschnitte" (A. Schulte in Koetzle). - Von etwa 3000 Aufnahmen der bereits 1933 verstorbenen Fotografin konnten bis heute nur ca. 400 nachgewiesen werden. - Umschläge geringfügig angestaubt, sehr gute Exemplare.*



- 200 Moholy-Nagy, László.** Malerei, Photographie, Film. 2. veränderte Auflage (3.-5. Tausend). München, Albert Langen (1927). Gr.-8°. 140 S. mit zahlr. Abbildungen nach Aufnahmen von **A. Stieglitz**, **F. M. Duncan**, **C. Rudolf**, **A. Renner-Patzsch**, **L. Moholy-Nagy**, **Man Ray**, **H. Höch** u. a. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. (Bauhausbücher, Band 8). EUR 4.500,--

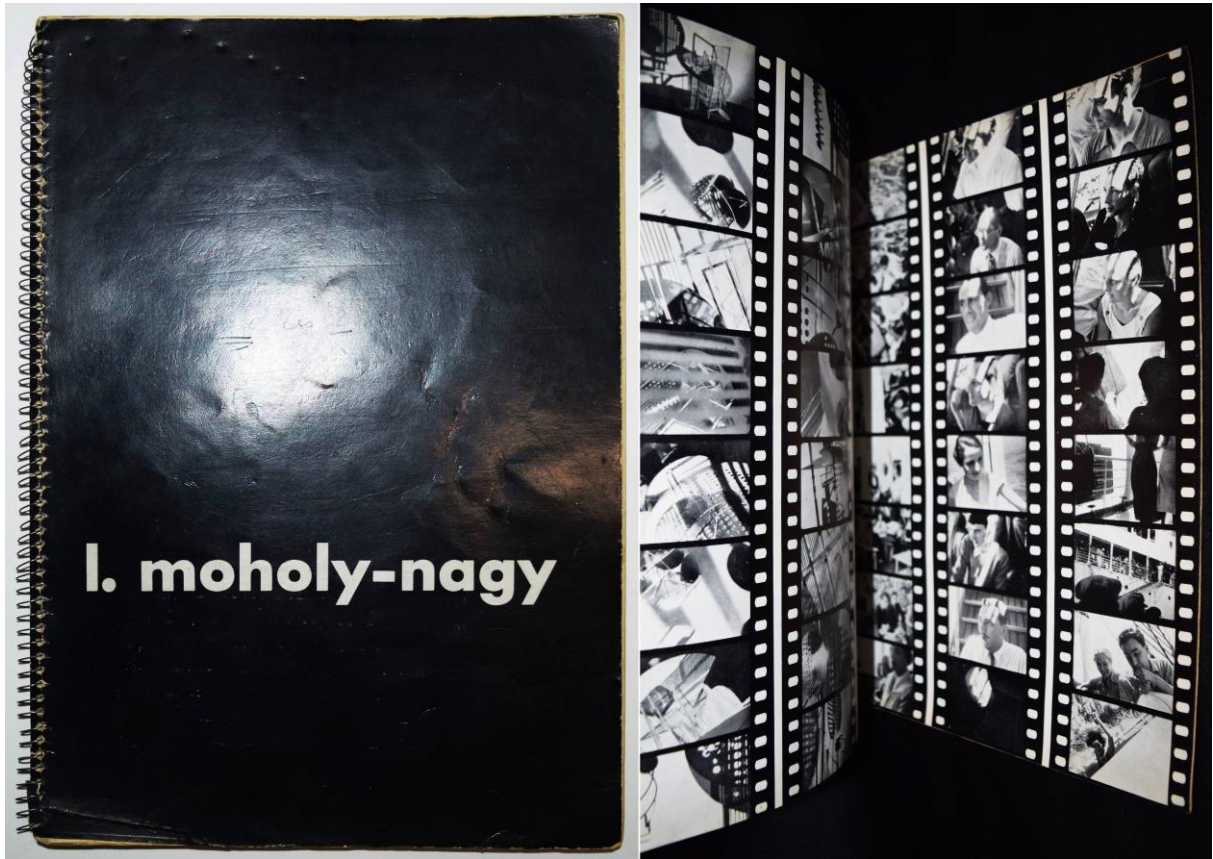
Auer 121. Bolliger VI, 54. Fleischmann 22. Heidmann 5011. Heiting/Jaeger I, 164-173 (ausf., mit mehreren Abb.). Koetzle 307 f. Parr/Badger I, 92/93. The Open Book 60 f. Roth, The Book of 101 Books 44 f. Winkler 575. - Bahnbrechendes Werk, in dem Moholy-Nagy erstmals 1925 die Themen Geschichte und Technik der Fotografie und besonders die moderne Bildgestaltung behandelt. Das Bildmaterial, darunter zahlreichen Fotogramme und Fotomontagen, stammt von Moholy-Nagy, Hannah Höch, Albert Renger-Patzsch, P. Citroen, Man Ray und anderen. Mit zahlreichen Anwendungsbeispielen aus Buchillustration, Werbung und Propaganda. - Das Werk ist "Kunstwerk und Pamphlet, Erfahrungsbericht und Vision. Das Buch propagiert die 'neue visuelle Literatur' und ist gleichzeitig ihr erster Versuch ... Moholys Entscheidung für die zweite Auflage ist verständlich, hatte er doch Text- und Bildteil gestrafft, neueste Fotos von ihm selbst eingefügt und Überholtes gestrichen. Sein Buch sollte aktuell sein ... Der Aufwand für Bauhausbuch 8, dem dicksten und teuersten der 1. Serie, war erheblich ... 1927, als es schon die Neuauflage gab, war die erste noch nicht einmal vergriffen" (U. Brüning in Heiting/Jaeger). - "Moholy's futurist enthusiasm for the fusion of art and technology and "the new culture of light," which would replace hand work (including painting) with eye and mind work (optics: photography and film) is still infectious, and the English translation of Malerei, Photographie, Film has never gone out of print. When Moholy-Nagy emigrated to the United States in 1937, he had tremendous influence on photographic education and practice in this country" (A. Roth). - "Moholys Fotografie war ... kein 'Fach'-Medium, sondern ein allgemeines Mittel des reformierten künstlerischen Ausdrucks. ... Moholys künstlerisches Credo stellte auch die Fotografie absolut in den Rahmen seiner pädagogischen Absicht des 'Neuen Sehens'." (A. Haus in Koetzle). - Schutzumschlag am Vorderdeckel im oberen Rand unauffällig restauriert, sehr schönes sauberes Exemplar.



A groundbreaking work in which Moholy-Nagy first dealt with the history and technology of photography and, in particular, modern image design in 1925. The pictorial material, including numerous photograms and photomontages, comes from Moholy-Nagy, Hannah Höch, Albert Renger-Patzsch, P. Citroen, Man Ray and others. With numerous examples of use from book illustration, advertising and propaganda. - The work is "a work of art and a pamphlet, a report of experience and a vision. The book propagates the 'new visual literature' and is at the same time its first attempt ... Moholy's decision for the second edition is understandable, as he had streamlined the text and picture sections, added his own latest photos and deleted outdated material. He wanted his book to be up to date ... The effort for Bauhaus Book 8, the thickest and most expensive of the first series, was considerable ... In 1927, when the new edition was published, the first edition was not even out of print" (U. Brüning in Heiting/Jaeger). - "Moholy's futurist enthusiasm for the fusion of art and technology and "the new culture of light," which would replace hand work (including painting) with eye and mind work (optics: photography and film) is still infectious, and the English translation of Malerei, Photographie, Film has never gone out of print. When Moholy-Nagy emigrated to the United States in 1937, he had tremendous influence on photographic education and practice in this country" (A. Roth). - "Moholy's photography was ... not a 'specialized' medium, but a general means of reformed artistic expression. ... Moholy's artistic credo also placed photography absolutely within the framework of his pedagogical intention of 'New Vision'." (A. Haus in Koetzle). - Dust jacket on front cover inconspicuously restored at top edge, near fine copy.

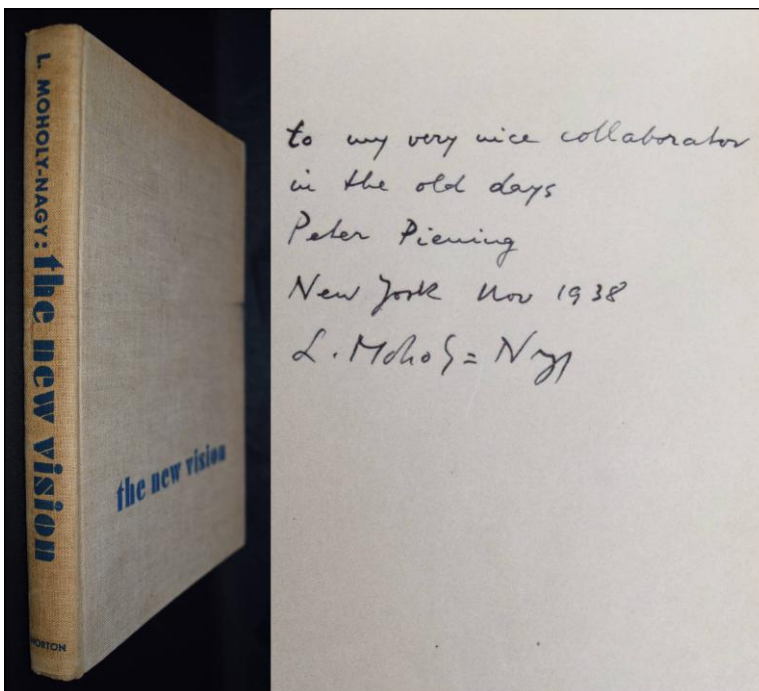
- 201 Moholy-Nagy, L(ászló).** Telehor. Zvlátni číslo. - Sonderheft. - numéro spécial. - supplement. (Text: Siegfried Giedion). Brno, F. Kalivoda 1936. 4°. 134 S. mit 60 Abb. Schwarzer OKart. mit Deckeltitel u. Metallring-Heftung. EUR 1.400,--

Dokumentations-Bibliothek IV, 597. Heiting, Czech and Slovak Photo publications 84, 60. - Erste Ausgabe. - Auflage ca. 300 Exemplare. - Text in tschechisch, deutsch, französisch und englisch. - Ein Teil der Auflage erschien mit einem farbig illustrierten Umschlag. - "The New Vision thesis put forward in this book argues that the camera should be left alone to record whatever happens to be before the lens: "in the photographic camera we have the most reliable aid to be a beginning of objective vision." This is a typically modernist call to respect the inherent qualities of a medium - form follows function - but is very different from the American purist dogma of the 'straight' photography variety. Moholy-Nagy, heavily influenced by the Constructivists, embraces film, montage, typography, cameraless photography, news and utilitarian photography" (Parr/Badger zu "Malerei - Fotografie - Film"). - Vorderdeckel geringf. berieben und am Fuß unauffällig restauriert, sehr gutes sauberes Exemplar.



- 202 **Moholy-Nagy, L(aszlo).** The new vision. Fundamentals of design, painting, sculpture, architecture. (Translated by **Daphne M. Hoffmann**). (Revised and enlarged edition). New York, W. W. Norton & Company (1938). Gr.-8°. 207 S. mit 221 Abb. Schwarzer Orig.-Leinenband. (New Bauhaus Books. Editors **Walter Gropius**, L. Moholy-Nagy. No. 1). EUR 1.600,--

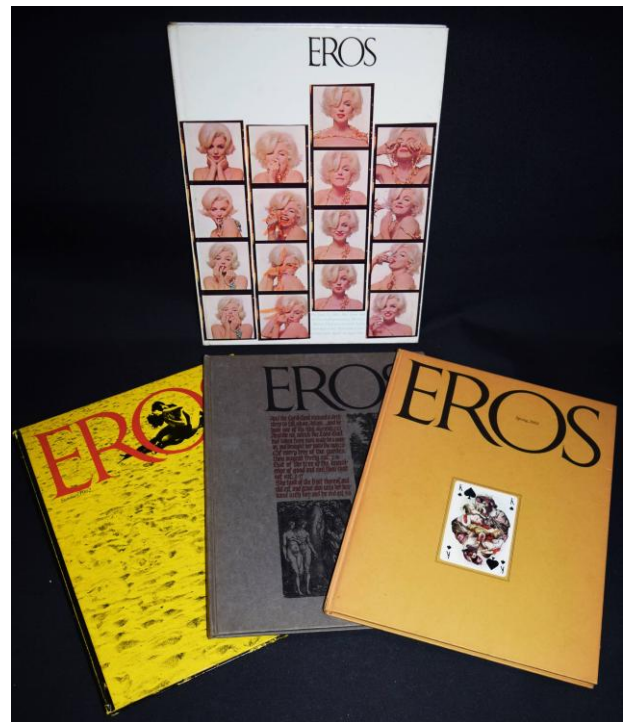
Erste Ausgabe des ersten Bandes (mehr nicht erschienen) der Reihe "New Bauhaus Books". - Mit eigenhändiger Widmung von L. Moholy-Nagy "to my very nice collaborator in the old days Peter Piening New York Nov 1938 L. Moholy=Nagy". - "The New Vision was written to inform laymen and artists about the basic elements of the Bauhaus education: the merging of theory and practice in design. America is the bearer of a new civilization whose task is simultaneously to cultivate and to industrialize a continent. It is the ideal ground on which to work out an educational principle which strives for the closest connection between art,



science, and technology. To reach this objective one of the problems of Bauhaus education is to keep alive in grown-ups the child's sincerity of emotion, his truth of observation, his fantasy and his creativeness. That is why the Bauhaus does not employ a rigid teaching system. Teachers and students in close collaboration are bound to find new ways of handling materials, tools and machines for their designs. This book contains an extract of the work in our preliminary course, which naturally develops from day to day while practiced" (L. Moholy-Nagy). - Peter Piening (1908-1977) war seit 1934 Art Director bei N. W. Ayer & J. Walter Thompson. Später Mitherausgeber des Life Magazine und 1942 bis 1946 Art Director von Fortune. Nach dem Krieg war er Dozent an der New York Art Student's League, der New York University und der Syracuse University. - Rücken etwas gebräunt, Deckel leicht fleckig, gutes Exemplar. - Inscribed by L. Moholy-Nagy for P. Piening. - Peter Piening studied at the Bauhaus with Laszlo Moholy-Nagy, Paul Klee and Mies van der Rohe. He received his PhD from the University of Berlin in 1931 and in the same year began working at the Ullstein publishing house. After working several years as a freelance

designer in Paris he came to America in 1934. He worked as an art director for N. W. Ayer and J. Walter Thompson. He was on the editorial staff at Life magazine and in 1942 was appointed art director of Fortune magazine. He held that position until 1946. He taught at the New York Art Student's League and at New York University. In 1958 he was appointed to the faculty at Syracuse University. - Spine browned, covers a little bit soiled.

- 203 Monroe - Stern, Bert.** M(arilyn) M(onroe) 6/21/62, (the last sitting). Photographs. - In: **Ginzburg, Ralph** (Editor). Eros. Volume one, number three, autumn 1962, S. 2-19 mit meist ganzs. u. teils farb. Abb. - **And: number one, two and four**, Spring, Summer and Winter 1962. 4 Bände. New York, Eros Magazine, Inc. 1962. Gr.-4°. 79, (1) S.; 74 S., [11] Bl.; 96 S.; 96 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Farbbig illustr. Orig.-Pappbände. EUR 500,--



Koetzle 440 f. (mit Abb.). - Seltene Erstveröffentlichung der berühmten letzten Fotostricke. - "On June 21, 1962, Bert Stern took the last studio portraits of Marilyn Monroe. That was six weeks before her tragic death. A portfolio of these photographs begins on page three." - Im Juni 1962 im Bel-Air Hotel in Los Angeles entstandener "groß angelegter Porträtzyklus mit Marilyn Monroe, ... (Sterns) international bekannteste Arbeit" (Koetzle). - Der amerik. Mode- und Werbe-Fotograf B. Stern (1929-2013) "gehörte zu den Ersten, die farbige Werbeanzeigen derart gestalteten, dass sie von den redaktionellen Fotoseiten kaum zu unterscheiden waren. Sein Stil kann mit Worten wie Glamour, Romantik und Delikatesse umschrieben werden" (A. Solbrig in Koetzle). - Hier der vollständige erste Jahrgang der amerik. Erotik-Zeitschrift. - Mit interessanten Beiträgen von **Nat Hentoff** "The Blues of Blacks and Whites", **Garry Winogrand** "Love in the Subway. A photographic essay", **Faye Emerson** "We all love Jack" (J.-F. Kennedy), **Ray Bradbury** "A bed for Maria. A short, short story" und "The long-after-midnight girl", **John Cleland** "Fanny Hill - condensed", "A letter from **Allen Ginsberg**", **Ralph M. Hattersley Jr.** "Black and White in color. A photographic tone poem" u.v.m. - Von leichten Gebrauchs- und Altersspuren abgesehen alle Bände sehr gut erhalten. - Rare first publication of the famous last photo series. - "On June 21, 1962, Bert Stern took the last studio portraits of Marilyn Monroe. That was six weeks before her tragic death. A portfolio of these photographs begins on page three." - Created in June 1962 at the Bel-Air Hotel in Los Angeles, "large-scale portrait cycle with Marilyn Monroe, ... (Stern's) internationally best-known work" (Koetzle). - The americ. The American fashion and advertising photographer B. Stern (1929-2013) "was one of the first to design color advertisements in such a way that they could hardly be distinguished from the editorial photo pages. His style can be described with words such as glamor, romance and delicacy" (A. Solbrig in Koetzle). - Here is the complete first year of the amerik. Erotic Magazine. - With interesting contributions by **Nat Hentoff** "The Blues of Blacks and Whites", **Garry Winogrand** "Love in the Subway. A photographic essay", **Faye Emerson** "We all love Jack" (J.-F. Kennedy), **Ray Bradbury** "A bed for Maria. A short, short story" and "The long-after-midnight girl", **John Cleland** "Fanny Hill - condensed", "A letter from **Allen Ginsberg**", **Ralph M. Hattersley Jr.** "Black and White in color. A photographic tone poem" and much more. - Apart from slight signs of use and age, all volumes in very good condition.

- 204 Morath - Aubier, Dominique (d. i. Marie-Louise Labiste).** Guerre à la tristesse. Photographies de **Galle, Chapresto, Nisberg** et **Inge Morath**. (Paris), Delpire (1955). 4°. [129 S. mit zahlr. teils farb. Abb. auf Tafeln. OLn. mit farbiger illustr. OU. EUR 280,--

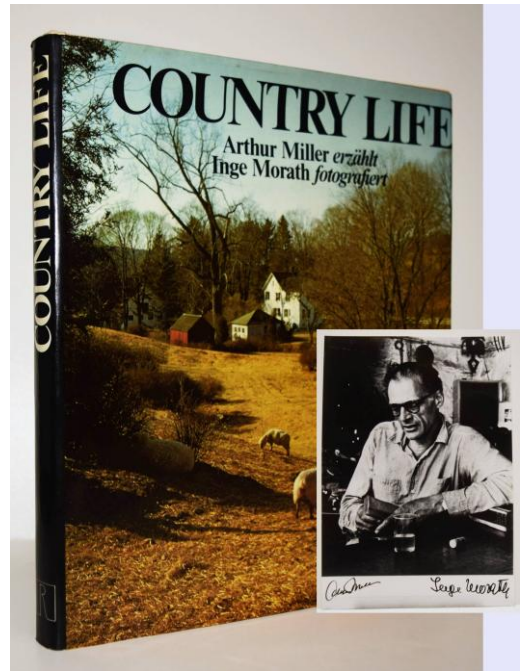


Koetzle 312. Lederman/Yatskevich 132 f. - Erste Ausgabe der ersten Buch-Veröffentlichung der österr. Magnum Fotografin I. Morath (1923-2002). - Mit **eigenhändiger Widmung von D. Aubier auf dem Titel und Orig.-Photographie, Portrait der Autorin von Inge Morath (17,5 x 12 cm.)**, rücks. mit **eigenhändiger Widmung von D. Aubier und Stempel der Fotografin**. - Erschien im selben Jahr auch in deutscher Übersetzung mit dem Titel "Fiesta in Pamplona" bei Manesse in Zürich. - "Ihr photographisches Handwerkszeug stammt aus der 'Schule' von Henri Cartier-Bresson und der Magnum-Fotografie der 50er Jahre. ... Inge Morath war und ist in diesem Sinne eine Reise- und Reportagefotografin, deren Bildmaterial für die Printmedien vorgesehen ist. Doch daneben entsteht als direkte Antwort auf das 'bestellte' Bild eine Flut von 'freien' Bildern, ein Reservoir an intimen und persönlichen Fotos, deren Zweckfreiheit ihnen eine gleichsam novelistische Erzählebene ermöglicht" (M. Zuckriegl in Koetzle). - "Aubier's text that filled with observations - at times philosophical - and anecdotes about Spanish daily life and the rituals of the bullfight that further deepen Morath's personal and intimate photographs.

Through the interplay of words and images the viewer senses the tradition, ceremony and anticipation that underlie the San Fermin Festival" (Lederman/Yatskevich). - Die franz. Schriftstellerin D. Aubier (1922-2014) lebte seit 1960 in Carboneras (Provinz Almeria). - Sehr gutes Exemplar.

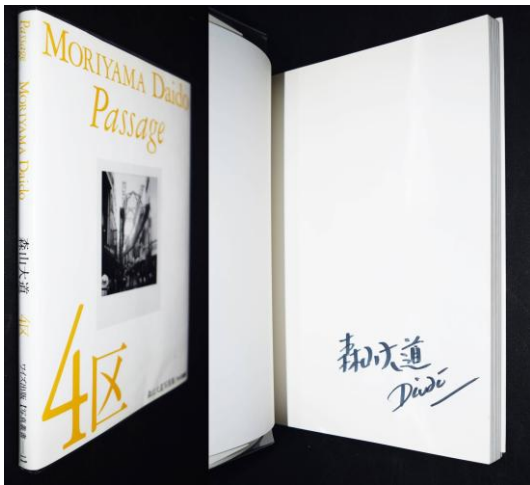
- 205 Morath - Miller, Arthur.** Country life. Arthur Miller erzählt. **Inge Morath** (eig. I. Mörath) fotografiert. Luzern, Reich Verlag (1977). Quer-4° (26 x 22 cm.). 184, (8) S. mit teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln. Orig.-Halbleinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. (Ein terra magica Bildband). EUR 850,--

Koetzle, Fotografen A-Z 280. - Erste deutsche Ausgabe. - Mit beil. Original-Photographie (Silbergelatine, 14,5 x 10 cm., Portrait von Arthur Miller, 1963) von I. Morath und A. Miller signiert. - "Die amüsant zu lesenden Episoden, die geistige Durchdringung der materiellen Wirklichkeit dieses „country life“ finden in der sehr persönlichen und durch den Blick fürs Besondere und Typische gekennzeichneten Art Inge Moraths, zu fotografieren, eine kongeniale Entsprechung" (Reich Verlag). - "Ihr fotografisches Handwerkszeug stammt aus der 'Schule' von Henri Cartier-Bresson und der Magnum-Fotografie der 50er Jahre. [...] Inge Morath war und ist in diesem Sinne eine Reise- und Reportagefotografin, deren Bildmaterial für die Printmedien vorgesehen ist. Doch daneben entsteht als direkte Antwort auf das 'bestellte' Bild eine Flut von 'freien' Bildern, ein Reservoir an intimen und persönlichen Fotos, deren Zweckfreiheit ihnen eine gleichsam novellistische Erzählebene ermöglicht" (M. Zuckriegel in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar mit einer bekannten Aufnahme des berühmten Dramatikers (wohl späterer verkleinerter Abzug auf Kodak-Fotopapier).



- 206 Moriyama, Daido.** 4-ku. Tokyo, Waizu Shuppan (1999). Gr.-8°. [74] Bl. mit zahlr. Abb. OKart. mit illustr. OU. u. Klarsicht-Schutzumschlag. (Passage, Wides Photo Collection, Vol. I). EUR 280,--

Von D. Moriyama signiert. - Die Aufnahmen entstanden im November 1998 und im Oktober 1999 in Nakano, Suginami, Musashino und Koganei. - D. Moriyama (geb. 1938) "zählt international zu den bekanntesten Kamerakünstlern Japans. Schilderer des gesellschaftlichen Wandels in einer an Fotografen wie Frank oder Klein geschulten radikalen Bildsprache" (H-M. Koetzle, Fotografen A-Z, S. 282). - "Daido Moriyamas Vision liegt im Herzen der Dunkelheit, sowohl im eigentlichen als auch im übertragenen Sinne. Die Welt, die er aufzeichnet, ist schwarz, vom Licht eher betäubt als beleuchtet, bedrohlich, chaotisch, unverständlich, zwanghaft erotisch, besessen exzentrisch, konsumfixiert, verwüstet von Unfällen, nie im Gleichgewicht, manchmal zugrunde gerichtet, bisweilen leer - eine Welt, die sich ihrer eigenen Instabilität nicht bewusst ist, eine Welt, die Prozac braucht. Seine fotografischen Methoden, geprägt von Unschärfen und Kratzern, ausgebleichten Farben und Staub, verschmelzen mit seinen Motiven zu Dolkumenten, die kurz vor dem Verfall stehen. Manchmal spielt Moriyama mit den Grenzen der Wahrnehmung und mit den Grenzen der Fotografie; beides lässt er hoffnungslos eng gesteckt erscheinen. Eine unerbittliche, sogar grimmige Vision, individuell und authentisch, die bis an ihre eigenen Grenzen geht" (V. Goldberg in Koetzle, Fotografen A-Z). - Tadellos.

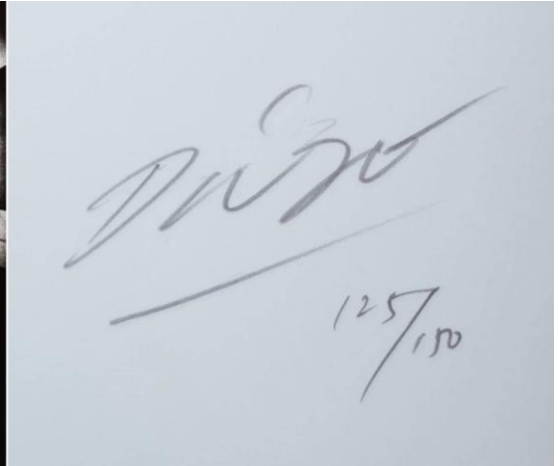


- 207 Moriyama, Daido - Takuma, Nakahira.** Shashin yo sayonara (Farewell, Photography, Bye Bye Photography). Tokyo, Shashin Hyoronsha (1972). Gr.-8°. [308] S. mit teils doppelblattgr. Tafeln in shed-fed-gravure. Orig.-Pappband mit Schutzumschlag. EUR 5.500,--

Auer 543. Heiting/Kaneko 344 f., 256. Parr/Badger I, 298 u. II, 206 u. 318. The Open Book 290 f. Roth, The Book of 101 Books 218 ff. - Erste und einzige Ausgabe, eines der wichtigsten japanischen Fotobücher und des bekanntesten Werks des berühmten japanischen Fotografen. - Dazu: Orig.-Photographie (Silbergelatine, 23 x 15,5 cm.), Rückenakt. verso von D. Moriyama signiert und num. 125/150. - "Chaotic everyday existence is what I think Japan is all about. This kind of theatricality is not just a metaphor but is also, I think, our actual reality" (D. Moriyama). - "To get even closer to this actual reality, to record it more truthfully, Moriyama wanted to make himself a machine, to get beyond subjectivity and become more like a camera, and this desire is brought to a new level in 'Bye,

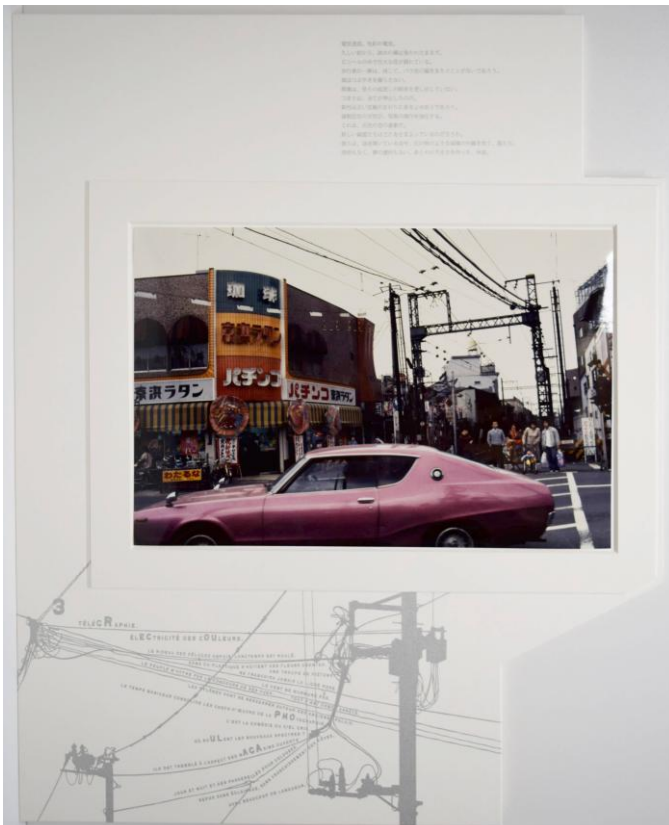


*Bye Photography, Dear'." (D. Levi Strauss in Roth). - "Shashin yo sayonara (Bye Bye Photography) is the most extreme monument of the Provoke period, indeed one of the most extreme photobooks ever published ... Moriyama's vision is entirely consistent, and his willingness to be led to the edge of photography's coherence is the photographic equivalent of Surrealist automatic writing by a camera that almost has a mind of its own. "I wanted to go to the end of photography" he declared, and the book is a summation of the Provoke period. It reads like a jerkly hand-held cinéma vérité film" (Parr/Badger). - Sehr gutes Exemplar. - First and only edition, one of the most important Japanese photo books and the most famous work of the famous Japanese photographer. - **Original photography** (silvergelatine-print, 23 x 15.5 cm.), back act, signed and numbered 125/150 on verso by D. Moriyama. - Fine copy.*



208 Moriyama, Daido and Michel Bulteau. Solitude de l'oeil. Poèmes (and) photographies. Paris, Toluca Editions Mai 2007. Imperial-Folio (52 x 42 cm.). Illustr. Titel und 6 illustr. Karton-Blätter mit mont. Farbphotographien (chromogenic prints, 19,5 x 21,5 cm.). Achteckige Orig.-Kunststoff-Buchkassette (51,7 x 42,5 x 5,2 cm.) in Leinenkassette. EUR 5.800,-

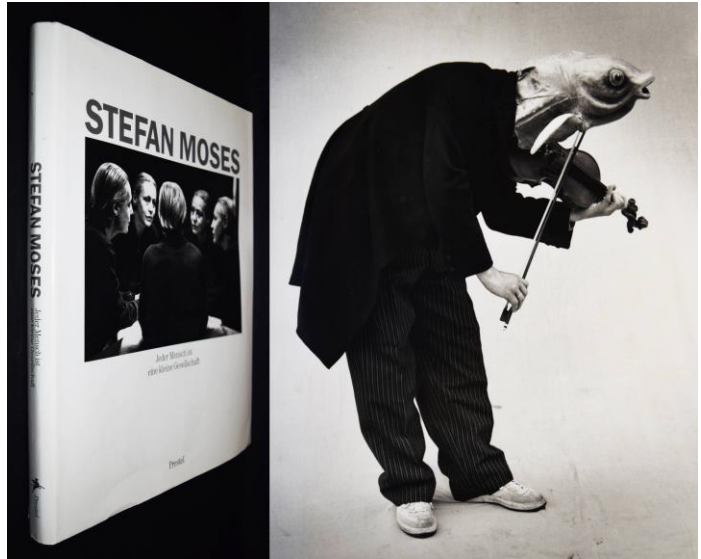
No. 10 von 40 Exemplaren; im Druckvermerk von D. Moriyama und M. Bulteau signiert. Texte in Französisch und Japanisch. - "Édition limitée à 40 exemplaire chaque exemplaire est illustré de 6 tirages C-print signés. - Conception graphique: Olivier Andreotti." - "Daido Moriyamas Vision liegt im Herzen der Dunkelheit, sowohl im eigentlichen als auch im übertragenen Sinne. Die Welt, die er aufzeichnet, ist schwarz, vom Licht eher betäubt als beleuchtet, bedrohlich, chaotisch, unverständlich, zwanghaft erotisch, besessen exzentrisch, konsumfixiert, verwüstet von Unfällen, nie im Gleichgewicht, manchmal zugrunde gerichtet, bisweilen leer - eine Welt, die sich ihrer eigenen Instabilität nicht bewusst ist, eine Welt, die Prozac braucht. Seine fotografischen Methoden, geprägt von Unschärfen und Kratzern, ausgebliebenen Farben und Staub, verschmelzen mit seinen Motiven zu Dolkumenten, die kurz vor dem Verfall stehen. Manchmal spielt Moriyama mit den Grenzen der Wahrnehmung und mit den Grenzen der Fotografie; beides lässt er hoffnungslos eng gesteckt erscheinen. Eine unerbittliche, sogar grimmige Vision, individuell und authentisch, die bis an ihre eigenen Grenzen geht" (V. Goldberg in Koetzle, Fotografen A-Z). - Sehr gutes Exemplar.



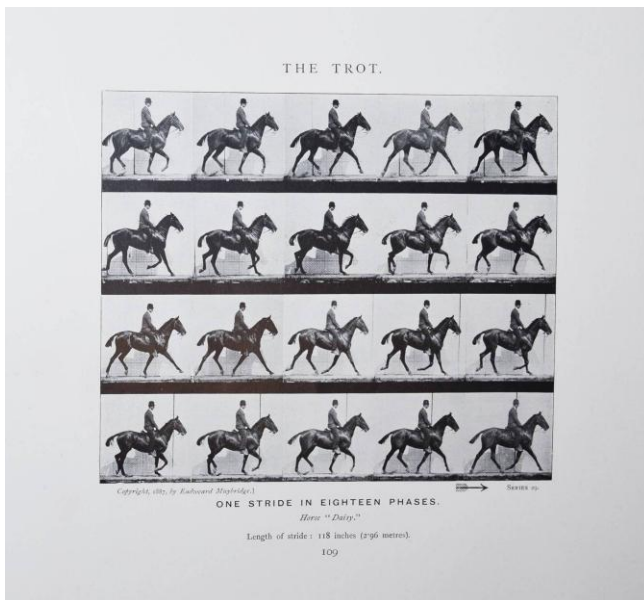
No. 10 of 40 copies; signed by D. Moriyama and M. Bulteau in the imprint. Texts in French and Japanese. - "Limited edition of 40 copies, each copy illustrated with 6 signed C-print prints. - Graphic design: Olivier Andreotti." - "Daido Moriyama's vision lies at the heart of darkness, both literally and figuratively. The world he records is black, numbed rather than illuminated by light, threatening, chaotic, incomprehensible, compulsively erotic, obsessively eccentric, fixated on consumption, ravaged by accidents, never in balance, sometimes ruined, sometimes empty - a world unaware of its own instability, a world in need of Prozac. His photographic methods, characterised by blurring and scratches, faded colours and dust, merge with his motifs to create documents that are on the verge of decay. Sometimes Moriyama plays with the limits of perception and the limits of photography; he makes both appear hopelessly narrow. A relentless, even grim vision, individual and authentic, that pushes itself to its own limits" (V. Goldberg in Koetzle, Photographers A-Z). - Very good copy.

- 209 Moses, Stefan.** Jeder Mensch ist eine kleine Gesellschaft. (Katalogbuch zur Ausstellung in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München, vom 17. November 1998 bis 17. Januar 1999). München, Prestel (1998). 4°. 205 S. mit 59 Portraits und 1 sign. Orig.-Photographie (Silbergelatine, 28 x 22 cm. Kammerfisch WU, Flic-Flac, Wien, 1981. Orig.-Pappband mit Schutzumschlag. EUR 300,-

Koetzle 313. - Mit Texten von **Wieland Schmied** und **J. A. Schmoll gen. Eisenwerth** und Portraits der Schriftsteller, Wissenschaftler und Künstler **H. Achternbusch**, **T. W. Adorno**, **I. Aichinger**, **H. Berggruen**, **H. Böll**, **E. Bloch**, **M. Croissant**, **H. Domin**, **H. M. Enzensberger**, **P. Flora**, **M. Frisch**, **G. Grass**, **W. Heisenberg**, **E. Jandl**, **K. Jaspers**, **E. Kästner**, **H. Lenz**, **G. u. T. Mann**, **A. Mitscherlich**, **E. W. Nay**, **M. Schmeling**, **M. Walser**, **P. Zadek** u. a. - "Stefan Moses ist es gelungen, zahlreiche Persönlichkeiten aus Deutschland dazu zu bewegen, sich mit einem Spiegel oder im Spiegel oder gespiegelt fotografieren zu lassen. Die Porträtierten leisten sich in dieser originellen und überlegt konzipierten Porträtserie somit selbst Gesellschaft. Der Betrachter betrachtet die Personen, während sich diese selbst im Spiegel betrachten - Stefan Moses Porträts geben dank dieses Konzepts oftmals sehr erhellende Einsichten in die Persönlichkeit der Porträtierten" (Prestel Verlag). - Sehr gutes Exemplar.



210



Muybridge, Eadweard. Animals in motion. An electro-photographic investigation of consecutive phases of animal progressive movements. Commenced 1872. Completed 1885. London, Chapman & Hall 1902. Quer-4°. [5] Bl., 264 S. mit Portrait u. zahlr. überw. ganzs. Abb. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. EUR 320,-

Vgl. *Garrison-Morton* 650, *Gernsheim* S. 437, *Hannavy* 967 ff. (ausführl. zu M.) u. *Parr/Badger I*, 52. - Für die Geschichte der Foto- und Kinematographie bedeutendes Werk, zuerst 1899 in dieser Form erschienen. Die erste Ausgabe erschien 1887 in Philadelphia mit dem Titel "Animal Locomotion" (11 Bände, *The Truthful Lens* 123). - "Muybridge... made exhaustive photographic investigations of consecutive animal movements while he was in America. This pioneer study of serial photography demonstrated the possibilities of motion pictures and foreshadowed the modern cinematography" (*Garrison-M.*). - Einband etwas berieben u. fleckig, Innengehenke etwas angeplatzt, stellenweise etwas fingerfleckig, 2 Tafeln mit Farbspritzern verschmutzt, insgesamt noch gutes Exemplar.

- 211 Nachtwey, James (Allen).** L'Enfer. (Inferno). Paris, Phaidon (1999). Folio (38 x 27,5 cm.). 480 p. avec 382 Triton-Planches. Couverture en toile de l'éditeur. EUR 350,-

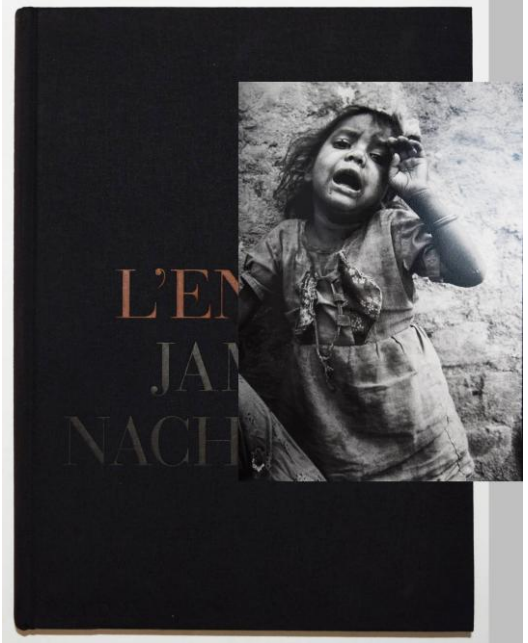
Koetzle, *Fotografen A-Z* 286. *Parr/Badger II*, 254 f. - Première édition française, publiée simultanément avec l'édition originale anglaise. « Nachtwey décrit un monde sombre dans (ses) photographies. Elles peuvent être vues individuellement – dans des expositions – comme des illustrations symboliques intemporelles, ou bien assemblées en séries – dans des contextes journalistiques – accompagnées de reportages écrits dans la presse écrite. En tant que photojournaliste, Nachtwey partage la compassion et l'orientation humaniste du légendaire « combattant » et photographe du magazine *Life*, *W. Eugene Smith*, qui, dans une conversation sur son reportage consacré aux pêcheurs japonais rendus infirmes par la pollution au mercure, a un jour déclaré : « Il n'y a bien sûr pas de vérité objective en photographie, mais on peut être subjectif et honnête. » En conséquence, Nachtwey remarque à propos de son travail de photojournaliste qu'il n'y a pas de véritable impartialité ; on a toujours une certaine perception du bien et du mal, de qui sont les oppresseurs et qui sont les opprimés » (R. Hassner dans Koetzle). - Très bon exemplaire.

First french edition. - "This is a difficult book to look at, a real stomach churner - that is its intention. Images from many of the world's recent wars and places of misery hit you one after the other - Chechnya, Kosovo, Rwanda, Sudan, Zaire, Somalia. Death, famine, madness, genocide and hatred in abundance, the twentieth century closing just as it began. James Nachtwey must be considered the leading war photographer of today, and not simply because he has covered so many of the world's recent conflicts. His is a dangerous trade - and Nachtwey has put his life on the line many times. It is a trade that eventually takes its psychological toll" (*Martin Parr*). - "Nachtwey depicts a dark world in (his) photographs. They can be viewed individually - in exhibitions - as timeless symbolic images, or grouped together - in journalistic contexts - alongside written reports in print media. As a photojournalist, Nachtwey shares the compassion and humanistic orientation of the legendary "fighter" and *Life* photographer *W. Eugene Smith*, who once pointed out in a conversation about his story of Japanese fishermen who were crippled by mercury pollution: 'Of course,

there is no objective truth in photography, but you can be subjective and honest. Accordingly, Nachtwey notes with regard to his photojournalistic work that there is no real impartiality; one always has some sense of right and wrong – who are the oppressors and who are the oppressed" (R. Hassner in Koetzle). – Very good copy.

- 212 Navarro (Garralaga), Rafael.** Le forme del corpo. Prefazione di **Ken Damy**. Testo critico di **Angelo Schwarz**. (Brescia), Edizioni del Museo Ken Damy (1997). Gr.-4° (34 x 24 cm.). [40] Bl. mit 53 Abb. auf Duotone-Tafeln. Orig.-Pappband mit illustr. Orig.-Schutzumschlag. (Edizioni del Museo, # 11). EUR 240,--

Von R. Navarro signiert. - *Mit hervorragenden Aktaufnahmen des bedeutenden spanischen Fotografen R. Navarro (geb. 1940 in Zaragoza). Die Foto-Serie erschien 1996 in einer Auflage von 5 Exemplaren mit dem Titel "Las formas del cuerpo". - "Navarro's photographic work is a reflection of his inner world, so his intentions for each image are rarely obvious or concrete. He often relinquishes control over this medium known for accuracy and mechanical precision by refusing to control the movement of his subjects. This exchange of power allows for the eloquence of the forms to emerge and for each viewer to bring their own subjectivity to the work. In his over fifty-year career, Navarro has shown a constant fascination for nature. In his images the human body is freed from the constraints of clothing, offering an alternative kind of landscape, where a fold of skin is akin to the terrain of a rocky hillside. In his work, natural life cycles and time leave their mark on stones and vegetation. Navarro's work has been included in exhibitions at art galleries and museums around the world. Additionally, his photographs are held the collections of major institutions worldwide. Navarro has received recognition for his contributions to contemporary art. He was awarded membership to the Royal Academy of Fine Arts of St. Louis in 2010. In 2013, he received the Aragón Goya Prize from the Government of Aragón" (Ángel Fuentes de Cía). - Sehr gutes Exemplar.*



- 213 Newton, June (Editor). Helmut Newton.** (XL Edition). Hong Kong, Köln, London, Los Angeles, Madrid, Paris, Tokyo, Taschen (2009). Folio (38,5 x 28 cm.). [464] S. mit 464 teils farb. Tafeln und Beiheft (Translations). Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag und Plexiglas-Buchständer in Orig.-Versandkarton. EUR 240,--
- 10th Anniversary edition revised by June Newton. - "Der weltberühmte Fotokünstler wäre hochofret, hätte er 2009 miterlebt, daß SUMO jetzt, ein Jahrzehnt nach seiner Erstveröffentlichung, in einem Format herausgegeben wird, das eine demokratischere Verbreitung ermöglicht und seine Kunst einem großen Publikum zugänglich macht" (Klappentext). - "TASCHEN reminds us what all the fuss was about with an anniversary edition of SUMO, a collection of museum-sized prints bound and elegantly packaged in a monochrome casing with one of Newton's Giant Nudes on the cover, a hint at the arresting selection of silver, pearl and shadow-toned captures within" (LA Weekly). - Sehr gutes Exemplar.*

- 214 Ogawa Kazumasa - Brinkley, F(rancis, ed.).** Japan, described and illustrated by the Japanese. Written by eminent



Japanese authorities and scholars. 10 Bände. Boston, Mass, J. B. Millet (1897-1898). Folio (41 x 32 cm.). Mit 15 farb. Tafeln (Orchideen und andere Blumen, Collotypes), 30 handkol. Orig.-Photographien (Albuminabzüge, jeweils ca. 25 x 19 cm.), 220 Abb. im Text u. 15 farblithogr. Ornament-Tafeln auf Tonpapier. OHln. mit goldgepr. illustr. Deckelsch. (als Blockbuch gebunden). EUR 3.500,--

Heiting/Ryuichi S. 10 f. (Emperer's edition). - "Tokyo edition. Limited to five hundred copies, of which this is copy No. 211". - Die früheste und umfangreichste Buchreihe über Japan mit Orig.-Photographien. - Insgesamt erschienen 7 teils num. Ausgaben. - Die meisten Aufnahmen stammen von dem japanischen Fotopionier Ogawa Kazumasa (auch Ogawa Kazuma oder Ogawa Isshin, 1860-1929), darunter auch die schönen Farbtafeln verschiedener Blumen (die heute noch als Kunstdrucke angeboten werden, vorliegende num. Ausgabe mit 5 zusätzlichen Tafeln), die berühmte Aufnahme des Fuji ("Mount Fuji as seen from Kashiwabara"), japanische Ringer, Frauen bei einer Tee-Zeremonie, "Tatoed Postman" u. a. - Ogawa studierte bereits als 15jähriger bei Yoshiwara Hideo Englisch und ging 1880 nach Tokio um seine Englischkenntnisse zu verbessern. In Yokohama wurde er von Shimooka Renjo, einem der ersten professionellen Fotografen, ausgebildet. 1882 ging er nach Boston, wo er Kurse in Portraitfotografie belegte und bei der Albert Type Company den Lichtdruck kennenlernte. Nach seiner Rückkehr nach Japan 1884 eröffnete er in Idabashi (Kojimachi) ein Fotoatelier, das erste in Tokio. Vier Jahre später gründete er eine Fabrik für Trockenplatten und 1889 Japans erste Druckerei für Lichtdrucke (Ogawa Shashin jo). Ogawa war

auch Redakteur bei zwei frühen japanischen Fotozeitschriften, die in seinem Unternehmen im Lichtdruck-Verfahren hergestellt wurden. Außerdem war er Gründungsmitglied der Japan Photographic Society. - "By the end of the 19th century the first photographic publications about Japan by a Japanese photographer were published in Boston and London, though Japan showed little interest in them. Many of the early photographs in these "foreign" publications came from the studio of Ogawa Kazumasa who was also a printer and publisher. He had learned English and the craft of photomechanical printing in Boston. Returning to Japan in 1884, he opened his first studio in Tokyo the next year. At the time, it seems that there were few, if any, Japanese photo publications and most were made for Western consumption. Culturally, Japan was still burdened by its feudal history, which made it suspicious of anything new or Western" (M. Heiting). - 3 Bände mit Abriebstellen am Bezugspapier, Ecken etwas bestoßen,



sonst sehr gut erhalten. - The earliest and most comprehensive series of books on Japan with original photographs. - A total of 7 partly num. editions. - Most of the photographs were taken by the Japanese photo pioneer Ogawa Kazumasa (also Ogawa Kazuma or Ogawa Isshin, 1860-1929), including the beautiful color plates of various flowers (which are still offered as art prints today, this num. Ogawa studied English with Yoshiwara Hideo at the age of 15 and went to Tokyo in 1880 to improve his English language skills. In Yokohama he was trained by Shimooka Renjo, one of the first professional photographers. In 1882 he went to Boston, where he took courses in portrait photography and learned about collotype printing at the Albert Type Company. On his return to Japan in 1884, he opened a photo studio in Iidabashi (Kojimachi), the first in Tokyo. Four years later he founded a dry plate factory and in 1889 Japan's first collotype printing company (Ogawa Shashin jo). Ogawa was also editor of two early Japanese photographic magazines, which were produced in his company using the collotype process. He was also a founding member of the Japan Photographic Society. - 3 volumes with wear to the cover paper, corners somewhat bumped, otherwise in very good condition.

- 215 Ogawa Kazumasa - Takashima, S(uteta).** The Hanami (Flower-Picnic). (Published by **Kazumasa Ogawa**). Yokohama, Hongkong, Shanghai, Singapore, Kelly and Walsh 1897. Quer-Folio (29 x 38 cm.). [2] Bl., 25 farb. Lichtdruck-Tafeln (Collotypes), davon 24 nach Photographien von K. Ogawa. OPbd. mit floralem Krepppapierbezug u. Deckelschild, als Blockbuch gebunden. EUR 1.000,--

Einzigste Ausgabe. - Seltenes aufwendig ausgestattetes Album mit sparsam kolorierten Aufnahmen, welche bei den traditionellen



Kirschblüten-Festen (Hanami) in Ueno Park, Mukojima und Koganei entstanden. - "By the end of the 19th century the first photographic publications about Japan by a Japanese photographer were published in Boston and London, though Japan showed little interest in them. Many of the early photographs in these "foreign" publications came from the studio of Ogawa Kazumasa who was also a printer and publisher. He had learned English and the craft of photomechanical printing in Boston. Returning to Japan in 1884, he opened his first studio in Tokyo the next year. At the time, it seems that there were few, if any, Japanese photo publications and most were made for Western consumption. Culturally, Japan was still burdened by its feudal history, which made it suspicious of anything new or Western" (M. Heiting in Heiting/Ryuichi S. 9). - Rücken am Fuß mit kl. Fehlstelle am Bezugspapier, gutes sauberes Exemplar.

- 216 Okada, Koyo.** Fuji. (Title in Calligraphy: **Ryûzaburô Umehara.** Foreword: **Yasunari Kawabata.** Introduction: **Edwin O. Reischauer.** English texts: **George Saitô**). Tokyo, Curieux-Dô (1970). 4° (30 x 29 cm.). [10] Bl., 162 teils doppelblattgr., gefalt. und farb. Tafeln, [3] Bl. mit 1 Karte. Blauer Orig.-Rohseide-Einband mit blindgepr. Deckelvignette ("FUJI" japanisch) und Orig.-Rohseide-Schuber. EUR 400,--



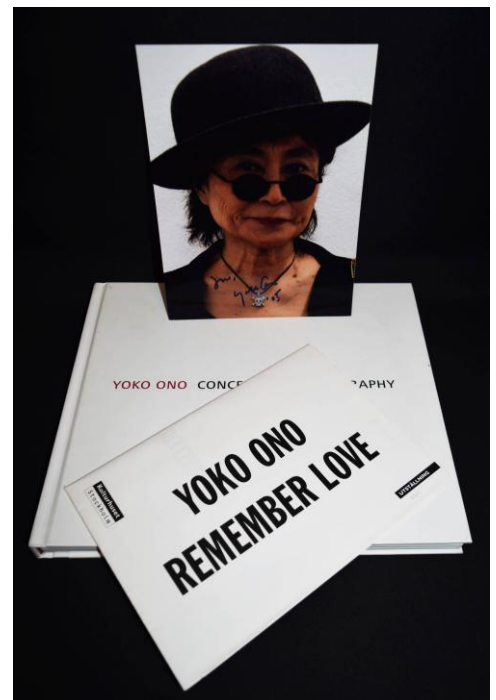
Vgl. *Heiting/Ryuichi 82 (Fujisan, Tokyo 1940).* - *Oppulent ausgestattete Prachtausgabe der berühmten Aufnahmen des japanischen Landschaftsfotografen Koyo Okada (1895-1972) in der Tradition der Farbholzschnittserie "36 Ansichten des Berges Fuji" (Fugaku sanjurokkei) von Katsushika Hokusai.* - Rücken des Buchs und Schubers etwas aufgehellt, gutes Exemplar. - *Magnificent edition of the famous photographs by the Japanese landscape photographer Koyo Okada (1895-1972) in the tradition of the color woodcut series "36 Views of Mount Fuji" (Fugaku sanjurokkei) by Katsushika Hokusai.* - Spine of book and slipcase somewhat lightened, well preserved copy.

- 217 Olaf, Erwin.** Chess men. An attempt to play the game. 32 photographs. (Preface by **Dirk van der Spek,** Design by **Marion Dinkelberg**). Amsterdam, Den Haag, Focus Publishing BV (1988). 4°. 72 S. mit 32 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 140,--
Gierstberg/Suermondt 198. - *Erste Ausgabe der zweiten Buchveröffentlichung (nach "Stadsgezichten 1985) des niederländischen Fotokünstlers.* - *Sehr gutes Exemplar.*

- 218 Olsen - Lazlo, Carl** (Hrsg.). RADAR. 5. Jahrgang, Heft 5/6. Redaktion: **René Marti** und **Michael Heitmann.** Mit 1 Orig.-Photographie (Silbergelatine, ca. 24 x 20,5 cm.) von **Eric H. Olson:** "Fotokomposition, 1985". Basel, Edition C.L.A.G. (1988). 4°. 156 S. mit zahlr. teils farb. Abb. und 1 Orig.-Photographie. Blindgepr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 300,--

Zeitgeistschrift von Beat Generation bis Punk. Insgesamt erschienen bis 1988 5 Hefte (das letzte Heft als Doppelnummer 5/6). - *Die Photographie des schwedischen Malers, Graphikers und Fotografen E. H. Olsen (1909-1996) rückseitig mit Copyright-Stempel der Edition.* - *Umschlag etwas berieben, gutes Exemplar.*

- 219 Ono(-Lennon), Yoko.** Conceptual Photography. Edited by **Jon Hendricks.** (Introduction: **Lars Schwander.** Translation: **Pamela Starbird.** Photography: **Larry Bercow, Jon Hendricks & Lain Macmillan.**) (Kopenhagen), Tiger Stories (2015). Quer-4°. [80] Bl. mit teils fab. Abb. Orig.-Pappband mit Bauchbinde (Bellyband, 3-sprachiger Text: Dänisch, Englisch, Japanisch). EUR 300,--
"Rearrange the photos in your mind" (Yoko Ono, January 31st 2015). - *Dazu: Orig.-Farbphotographie (auf Fujicolor Crystal Archive Paper Supreme, 20,5 x 15 cm.) mit eigenhändiger Widmung von Yoko Ono "Love Yoko Ono (20)05".* Außerdem liegt der mehrfach gefaltete Ausstellungskatalog bei *"Yoko Ono Remember Love" 29 maj - 8 augusti 2004 in Kulturhuset Stockholm.* - *Ono (geb. 1933), eine der bedeutendsten Vertreterinnen der Fluxus-Bewegung und Teilnehmerin der Documenta 5 (1972) und Documenta 8 (1987), inspirierte John Lennon mit ihrer Lyrik-Sammlung "Grapefruit" (Tokio 1964) zu seinem bekanntesten Song "Imagine" (1971).* - *Sehr gutes Exemplar.*



- 220 Pécsi, Josef.** Zwölf Aktaufnahmen. Mit einer Einführung von **Willi Warstat.** Berlin, W. J. Mörlins 1922. 4°. [4] Bl. u. 12 Tafeln in Kupfertiefdruck. Orig.-Kart.-Mappe (von **Ludwig Kozma**). EUR 1.400,-

Heidmann 11133. Heiting/Jaeger II, 153 ff. Vgl. Koetzle 344 f. - *Sehr seltene erste Ausgabe.* - *Eines von 500 Exemplaren.* - *Im selben Jahr erschien eine weitere Ausgabe mit einem einfacheren Mappendeckel (marm. mit Deckeltitel) und 1923 erschien eine Neuausgabe mit dem Titel "Der weibliche Akt, 12 Kupferdrucke nach Originalaufnahmen" und anderen Fotos.* - *Druck der Tafeln bei Blechinger & Leykauf, Wien.* - *"Durch eine sehr überlegte Führung und in vielen Fällen durch starke Zusammenfassung der Beleuchtung erreicht Pécsi nicht nur sammetartige Weichheit der Tonwerte, namentlich im Hautton, sondern auch prachtvolle Modellierung und Klarheit der Formen" (W. Warstat).* - *In einem Artikel über die "Künstlerische Aktphotographie" (Photographische Rundschau, Jg. 60, S. 75) stellte W. Warstat 1923 fest: "In letzter Zeit sind nun anscheinend eine ganze Anzahl von Fach- und Liebhaberphotographen aus dieser gegenüber der Aktphotographie geübten Zurückhaltung herausgetreten und haben in Sammelmappen oder Büchern ihre Arbeiten auf diesem Gebiete der Öffentlichkeit zur Beurteilung vorgelegt."* - *Namentlich erwähnt er Josef*



221

Pécsi und Lotte Herrlich. Als Hauptprobleme der künstlerischen Aktfotografie umriss er die "Grenzen von Sinnlichkeit und ästhetischem Genuß", die Idealisierung des Frauenkörpers im Vergleich zwischen den Möglichkeiten des bildenden Künstlers und denen des Fotografen, das Problem der Isolierung des Aktmodells im Raum in Verbindung mit der Pose und der Beleuchtung, den Einsatz der Unschärfe als Möglichkeit der Idealisierung und schließlich die unkünstlerische Verwendung von Kleiderstücken und Draperien. Damit berührt er genau die strittigen Punkte, die weiterhin Teil der öffentlichen wie fachinternen Debatten waren und die mit großem Ernst geführt wurden, zum Wohle der Fotokunst wie der allgemeinen sittlichen Vorstellungen" (E. Kaufhold in Heiting/Jaeger). - József Pécsi (1889-1956) "ist einer der bedeutendsten ungarischen Fotografen. Wäre er nach 1919 emigriert, würde er heute neben Kertész, Munkácsi, Brassai und Moholy-Nagy stehen. Doch er blieb, und trotz der zahlreichen Erfolge, die er zwischen den beiden Weltkriegen auf internationalen Ausstellungen von Dublin bis Tokio hatte, ist er weitgehend nur Fachleuten bekannt" (L. Beke in Koetzle). - Mappe mit unauffällig rest. Randeinrissen und leicht fleckig, sehr gutes sauberes Exemplar.

Perlmutter, Bill. Through a soldier's lens. Europe in the fifties. Photographs. Lüdenscheid, Berlin, Seltmann + Söhne (2014). 4°. [172] S. mit Duotone Tafeln. Illustr. OHln. EUR 200,--

Erste Ausgabe. - Von B. Perlmutter auf dem Vortitel signiert. - "Gewinner Deutscher Fotobuchpreis 2014 in Silber Die Reise seines Lebens. Eine fotografische und historische Entdeckung und erstmals als Buch veröffentlicht. Der in New York lebende und heute 81jährige Fotograf Bill Perlmutter war ab 1954 als US-Armee Fotograf in Europa stationiert. „Through a Soldier's Lens“ zeigt eine Auswahl seiner 6?x?6 Rolleiflex Aufnahmen aus

Deutschland, Frankreich, Italien, Portugal und Spanien. Im Dezember 1954 bestieg der damals 22jährige Fotograf das Truppschiff nach Deutschland um für amerikanische Armeemagazine zu arbeiten. Zuvor hatte er die USA nie verlassen und jetzt freute er sich auf das zu fotografierende Europa und auf das Besuchen all jener wunderbaren Orte, von denen er gelesen oder sie in Filmen gesehen hatte. ... Bill Perlmutter wurde 1932 in New York geboren. Nach einem Studium der Filmtechnik schloss er 1954 sein Fotografiestudium an der Army Signal Corps School ab. Seine Bilder wurden in zahlreichen Magazinen und Bildbänden veröffentlicht und er ist in diversen US-amerikanischen Museumskollektionen vertreten. Heute lebt und arbeitet Bill Perlmutter in New York City" (Seltmann + Söhne). - Tadellos.

222 Petersen, Anders. Close distance. In collaboration with The National Photomuseum at The Royal Library in Copenhagen. (Preface **Ingrid Fischer Jonge**). Stockholm, Journal Förlag (2002). 4°. [60] p. with 41 duotone-plates. Original cloth binding with illustrated dust jacket. EUR 160,--

Koetzle, Fotografen A-Z 314. - First edition; signed by Anders Petersen. - Text by Danish photo historian and writer, Birna Marianne Kleivan, consists of an interview with Anders Petersen and a summary of his works. About the photos, she says: "Instinct and dreams are conjured up in a series of animalistic photographs, in part providing fascination through their simultaneously transgressive and chaste representation of the primitive and the darker sides of the individual. A world full of danger and darkness, full of siren songs and sores that will never heal. Where demons are kept at distance through substitutes, while the momentary raptures of ecstasy are captured, before an abyss of human loneliness once again opens itself under the spectator." - Very good copy.

223 Petersen, Anders. Café Lehmitz. Text von **Roger Anderson**. München, Schirmer-Mosel 1978. Gr.-8°. 18 S. (Text) u. 88 Tafeln. OKart. mit illustr. OU. EUR 220,--

Heiting/Wiegand 148. Koetzle 349 (mit Abb.). Parr/Badger I, 230 f. - Erste Ausgabe. - "Café Lehmitz, eine Stehbierhalle am Ende der Reeperbahn, war ein Treffpunkt und oft auch die Endstation für viele, die in Hamburgs berühmtem-berüchtigtem Rotlichtviertel arbeiten: Prostituierte, Zuhälter, Transvestiten, Handlanger und gewöhnliche Kleinkriminelle. Anders Petersen, geb. 1944, war achtzehn Jahre alt, als er aus Schweden nach Hamburg zu Besuch kam, eher zufällig im Lehmitz landete und hier Freundschaften schloß, die seinen weiteren Lebensweg prägen sollten. Seine Aufnahmen, die wir 1978 in Buchform veröffentlichten und die inzwischen zu Klassikern ihres Genres geworden sind, berühren noch immer durch ihre Offenheit und ihre unverfälschte Authentizität. Es ist der solidarische, an Brassai erinnernde Blick des Fotografen, der weder Voyeurismus noch falsches Mitleid aufkommen läßt angesichts dieser Bilder aus einem Milieu, das gemeinhin als asozial bezeichnet wird. Die andere Welt des Café Lehmitz, die heute so nicht mehr existiert, wird sichtbar als lebendiges soziales Gefüge mit eigenem Selbstverständnis und in der ihr eigenen Würde" (Vorwort zur Neuauflage). - "Aus Zufall auf einem Hamburg-Besuch bei Lehmitz gelandet, ließ er einmal seine Nikon-Kamera auf dem Tresen liegen. Als er wieder zurückkam, fotografierten sich die Lehmitz-Stammgäste damit reihenweise gegenseitig. Anders Petersen konterte: "Jetzt darf ich euch aber auch mal knipsen." Das Ergebnis ist ein kleines Kapitel Hamburg-Geschichte, wie es nicht in den Reiseführern steht" (Hamburger Abendblatt vom 7. 7. 2004). - "But what Petersen depicts should not be regarded as a freak show, even if many of his subjects were lonely, desperate, nasty, sad people, down on their luck. Petersen captured what more distinguished names have failed to convey - the authentic whiff of downbeat urban life" (Parr/Badger). - "Anders Petersen ist einer

der herausragenden Vertreter der schwedischen Fotoszene und hat nachfolgende Generationen wie kaum ein anderer beeinflusst. Sein fotografisches Interesse gilt insbesondere dem Milieu der gesellschaftlichen Außenseiter..." (W. Vollmer in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.

- 224 Petersen, Anders und Jan Stolpe** Gröna Lund. Om människor på ett nöjesfält (About people at an amusement park). Helsingborg, Fyra Förläggare (1973). 4° (28,5 x 21,5 cm.). [11] Bl. und 123 Abb. auf Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Pappband. (Aktuell Fotolitteratur 1). EUR 580,--
Auer 566. Koetzle, Fotografen A-Z 314. - Seltene erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung des wichtigen schwedischen Fotografen A. Petersen (geb. 1944), "international bekannt durch seine (formal an Frank bzw. Davidson geschulten) freien Bildessays über Außenseiter der Gesellschaft" (H.-M. Koetzle). - **Von A. Petersen auf dem Titelblatt signiert.** - "Anders Petersen ist einer der herausragenden Vertreter der schwedischen Fotoszene und hat nachfolgende Generationen wie kaum ein anderer beeinflusst. Sein fotografisches Interesse gilt insbesondere dem Milieu der gesellschaftlichen Außenseiter. Seine Bilder entstehen in Hafenbars, Gefängnissen oder Zirkuswagen. [...] Ende der 60er-Jahre entstand seine Serie über das legendäre "Café Lehmitz", eine Hamburger Kneipe, die hauptsächlich von Prostituierten und Homosexuellen besucht wurde. Die Fotografien strömen neben einer ungläublichen Kraft große Liebe und Verbundenheit mit den Menschen aus. Da Petersen einige Jahre zuvor nach Hamburg gekommen war, um seine Deutschkenntnisse zu verbessern, waren ihm viele der Personen schon vertraut. "Man muss direkt auf die Menschen zugehen können und sich seiner sehr sicher sein, um die Wirklichkeit sichtbar werden zu lassen", sagt er über sein Vorgehen, "dann können mit etwas Glück Bilder entstehen, die auch für andere etwas ausdrücken". (W. Vollmer in Koetzle). - Kapital geringfügig bestoßen, sehr gutes sauberes Exemplar.



Rare first edition of the first publication by the important Swedish photographer A.

Petersen (born 1944), 'internationally known for his (formally trained by Frank and Davidson) free photo essays on social outsiders' (H.-M. Koetzle). - **Signed by A. Petersen on the title page.** - "Anders Petersen is one of the outstanding representatives of the Swedish photography scene and has influenced subsequent generations like no other. His photographic interest lies particularly in the milieu of social outsiders. His pictures are taken in harbour bars, prisons or circus wagons. [...] At the end of the 1960s, he created his series on the legendary 'Café Lehmitz', a Hamburg pub frequented mainly by prostitutes and homosexuals. In addition to their incredible power, the photographs exude great love and affection for the people. As Petersen had come to Hamburg a few years earlier to improve his German, he was already familiar with many of the people. 'You have to be able to approach people directly and be very confident in order to make reality visible,' he says of his approach, 'then, with a little luck, you can create images that also express something to others.' (W. Vollmer in Koetzle). - Capital slightly bumped, very good clean copy.

- 225 Photographometer** - Artikel in "The Art Journal", Volume XI. London, G. Virtue 1849. 4°. 380 S. mit zahlr. Holzschnitten im Text u. zahlr. Holzstich-Tafeln. Moderner Ldr. im Stil d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, Rücken- u. Deckelverg. sowie Goldschnitt. EUR 120,--

Interessanter Zeitschriften-Artikel über die ein Jahr zuvor vorgestellte Erfindung des franz. Photo-Pioniers Antoine François Jean Claudet (1797-1867). Mit 2 Holzschnitt-Darstellungen der Apparatur. - A. Claudet war ein Schüler Daguerres und arbeitete, nachdem er Anteile an der Erfindung Daguerres erworben hatte, als einer der ersten Daguerreotypisten in England. Er hat zahlreiche Verbesserungen und Neuerungen, besonders für die Portrait-Fotografie entwickelt. Sein 1848 vorgestellter "Photographometer", war ein Instrument zur Messung der Intensität photogener Strahlen. 1849 erfand er das Focimeter, ein Gerät zur Kontrastverbesserung in der Porträtfotografie, das seit der Jahrhundertwende bis heute besonders von Optikern eingesetzt wird um die Gläserstärke bei Brillen zu bestimmen. - Der vorliegende Jahrgang der englischen Kunstzeitschrift enthält außerdem noch Artikel über "The Photographic Club", "Everard's photography" und "The phenomena of photography". - Rücken etwas aufgehellt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



226

Photographs of South Africa. Comprising representative views of its cities, streets, churches, parliament houses, public buildings, statues, memorials, houses, huts, lighthouses, harbours; its diamond mines, gold mines, railways, ships, farms, plantations; its scenery, rivers, mountains, Karoo, tropical vegetation, waterfalls, social life, scenes on the "veld", natives. ... Collecting from Cape Colony, Natal, Orange Free State, Transvaal, Basutoland, Zululand, Swasiland, Delagoa Bay etc. ... Cape Town, South African Photo-Publishing Company 1894. Quer-Gr.-8°. [5] Bl., 199 Bl. mit 100 Tafeln nach Fotografien. Orig.-Halblederband mit Rückenvergoldung, goldgepr. Deckeltitel in Ornamentrahmen und Goldschnitt. EUR 240,--

Einzigste Ausgabe, selten. - Einband am vord. Gelenk leicht beschädigt, an den oberen Kanten und Ecken teils stärker berieben, Innengelenke etwas angeplatzt, sonst gut erhalten.

- 227 Pjatakov, G(eorgi Leonidowitsch, Editor in Chief).** USSR im Bau. Illustrierte Monatsschrift. (Dritter Jahrgang) 1933. 12 Hefte in 1 Band. Moskau, State Publishing House of the RSFSR 1933. Folio (43 x 30 cm.). Mit zahlreichen Abbildungen, teils auf gefalteten Tafeln. Halbleinenband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild (Orig.-Umschläge beigegebunden). EUR 3.200,--
Hellyer 860. Karasik/Heiting 17 ff. Rowell/Wye 242 f. - Dritter Jahrgang des wichtigsten sowjetischen Propagandamagazins. Mit zwei von El Lissitzky und einer von A. Rodchenko gestalteten Nummern. Die Zeitschrift erschien von 1930 bis 1949 monatlich in fünf Sprachen (Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch). Jede Ausgabe war einem anderen Thema gewidmet, beispielsweise Lebensmittel- und Industrieproduktion, der Republik Georgien, dem sowjetischen Kino und Wahlen. - "In the early 1930s photo-reportage became the foundation of the magazine USSR in Construction that "was created as a publication for the popularization of large-scale construction projects by photographic means. But as the magazine grew and developed, the task of 'popularization' evolved into that of presenting Socialist reality with dramatic artistry." (L. Mezhericher, "Na putiakh k sotsialisticheskomu stiliiu fotografii" ["On the way to a Socialist style of photography"], No. 2, p. 14). Well known Soviet designers and photographers worked on USSR in Construction. The industrial spirit of the magazine, expressed in compositionally sharp subjects, panoramas and dynamic shots evokes admiration even today and conveys the atmosphere of enthusiasm that carried along not just the photographers, but also the builders themselves. The creative scale of the construction engendered the photographic epic, a style of monumental artistic photography. The founders of this most successful and high-quality periodical were Gorky and Koltsov" (Mikhail Karasik). - Umschläge teils etwas berieben, sonst von leichten Gebrauchs- und Altersspuren abgesehen sehr gut erhalten.



- 228 Puttelaar, Carla van de.** (Galateas). Tekst / text **Rudy Kousbroek.** Amsterdam, Basalt Publishers & Van Zoetendaal Collections (2004). 4°. 79, (1) S. mit 34 Farbtafeln. Farbig illustr. Orig.-Pappband. EUR 100,--
First edition. - Signed by Carla van de Puttelaar. - "The photography of Carla van de Puttelaar allows the eye to touch the skin on many levels. Through her lens, she makes the viewer aware of the sensitivity and the sensuality of skin, which she examines in detail, without ever forgetting to be aware of the importance of the shapes of the structure that the skin envelopes. The female body has long been her main subject, but in recent years she has also successfully begun to examine the skin and texture of flowers, particularly those on the brink of fading. In them she has discovered the same fascinating sensitivity and sensuality as in her female models. Natural light is one of Carla's most important tools and assets. She allows it to play around with her subjects and then catches it at its most seductive moment and from that moment on, it is captured for posterity" (carlavandeputtelaar(dot)com). - In very good condition.
- 229 Rakete, Jim** (eig. **Günther**). Photographien 1970 - 1997. Mit einem Vorwort von **Peter Lindbergh.** München, Paris, London, Schirmer/Mosel (1997). 4°. 216 S. mit 184 Duotone-Tafeln. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 2.400,--

Werkschau der Porträts des 1951 in Berlin geborenen Fotografen. Mit über 120 Orig.-Signaturen und Widmungen für Ulrich Pflugstert der Porträtierten, darunter Mario Adorf (2), Helmut Baumann, Wolf Biermann (in Spiegelschrift), Iris Berben, Klaus-Maria Brandauer, Claude Chabrol, Willem Dafoe, Gérard Depardieu, Rupert Everett, Bruno Ganz, Götz George, Herbert Grönemeyer, Nina Hagen (3), Wolfgang Joop, Hildegard Knef, Manfred Krug, Peter Lindbergh (2), Udo Lindenberg, John Malkovitch, Wolfgang Niedecken, Uschi Obermaier, Otto Walkes, Will Quadflieg, Volker Schlöndorff, Max Schmeling, Helge Schneider, Anna und Katharina Thalbach (3), Jürgen Vogel (3), Wim Wenders und Roger Willemssen. Außerdem enthält der Band Porträts von Samuel Beckett, David Bowie, Sean Connery, Michael Gorbatschow, Jimi Hendrix, Mick Jagger, Kraftwerk, Liza Minelli Anthony Perkins, Bruce Springsteen und Tina Turner. - "Bei Jim Raketes Bildern entsteht ein ähnlicher Effekt wie bei einer Zeitlupe im Film: Der Moment in der Schwebel erlaubt dem Betrachter genauer zu schauen, mehr zu erkennen. Manchmal meint man sogar seine Portraits würden atmen oder sich bewegen. Raketes Bilder sind wie komprimierte Filme - sie bleiben nie zweidimensional, sie haben immer Tiefe und Dauer. Jim Rakete bekommt im Alter von vier Jahren seine erste Kamera geschenkt und hätte ihn nicht von Anbeginn die Erotik des Auslösens fasziniert, hätte er alles andere werden können. Der Berliner wurde der bekannteste Fotograf Deutschlands und ist dabei ein engagierter Denker, ein Scharfzeichner, Geschichtenerzähler, Talentfrüherkennner. Mit 17 beginnt er professionell als Fotoreporter für Tageszeitungen, Magazine und Agenturen zu arbeiten. Von 1977 bis 1986 gründet und betreibt er die "Fabrik Rakete" in Berlin Kreuzberg und wird hauptsächlich als Musikmanager von Nina Hagen, Nena und Spliff wahrgenommen. Die Neue Deutsche Welle hat er maßgeblich ins Rollen gebracht. ... Entscheidend ist Raketes Haltung, ob bei Werbung, Editorials oder privaten Aufträgen. Die Idee muss ihn interessieren. Vermutlich macht ihn seine Begeisterungsfähigkeit und sein ungeduldig hohes Arbeitstempo für Stars so attraktiv. Fototermine bei Rakete dauern nie lang. Davon wissen Sean Connery, Natalie Portman, Wim Wenders, Götz George, Katharina und Anna Thalbach zu erzählen. Otto Sander beschreibt es so: "Bei Jim hat man das Gefühl, man schenkt ihm was - und er nimmt es dankbar an." Jim Rakete hat sich bis heute seinen "Schwarz/Weiß-Blick" bewahrt, auch wenn er farbig fotografiert. Die Genauigkeit in der Komposition und eine frapierende Direktheit durchziehen sein Werk. Raketes Bilder sind längst Kunst geworden und finden sich in bedeutenden Sammlungen, wie dem Haus der Geschichte, dem Deutschen Filmmuseum Frankfurt oder dem Museum Folkwang in Essen" (Barbara Münzing Agentur für Fotografie). - Sehr gut erhalten.



230 (Rakete, Jim, eig. Günther). The complete Key West session. Subject: Fashion. Date: Aug. 1986. Client: **René Lezard.** (Schwarzach, René Lezard Mode GmbH 1986). 4°. [60] Bl. mit meist ganzs. Abb. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 280,-

Nr. 822 einer limit. Auflage. **Von J. Rakete auf dem Titelblatt signiert.** - Sehr seltene erste Buchveröffentlichung des 1951 in Berlin geborenen Fotografen. - "Bei Jim Raketes Bildern entsteht ein ähnlicher Effekt wie bei einer Zeitlupe im Film: Der Moment in der Schwebel erlaubt dem Betrachter genauer zu schauen, mehr zu erkennen. Manchmal meint man sogar seine Portraits würden atmen oder sich bewegen. Raketes Bilder sind wie komprimierte Filme - sie bleiben nie zweidimensional, sie haben immer Tiefe und Dauer. Jim Rakete bekommt im Alter von vier Jahren seine erste Kamera geschenkt und hätte ihn nicht von Anbeginn die Erotik des Auslösens fasziniert, hätte er alles andere werden können. Der Berliner wurde der bekannteste Fotograf Deutschlands und ist dabei ein engagierter Denker, ein Scharfzeichner, Geschichtenerzähler, Talentfrüherkennner. Mit 17 beginnt er professionell als Fotoreporter für Tageszeitungen, Magazine und Agenturen zu arbeiten. Von 1977 bis 1986 gründet und betreibt er die "Fabrik Rakete" in Berlin Kreuzberg und wird hauptsächlich als Musikmanager von Nina Hagen, Nena und Spliff wahrgenommen. Die Neue Deutsche Welle hat er maßgeblich ins Rollen gebracht. ... Entscheidend ist Raketes Haltung, ob bei Werbung, Editorials oder privaten Aufträgen. Die Idee muss ihn interessieren. Vermutlich macht ihn seine Begeisterungsfähigkeit und sein ungeduldig hohes Arbeitstempo für Stars so attraktiv. Fototermine bei Rakete dauern nie lang. Davon wissen Sean Connery, Natalie Portman, Wim Wenders, Götz George, Katharina und Anna Thalbach zu erzählen. Otto Sander beschreibt es so:



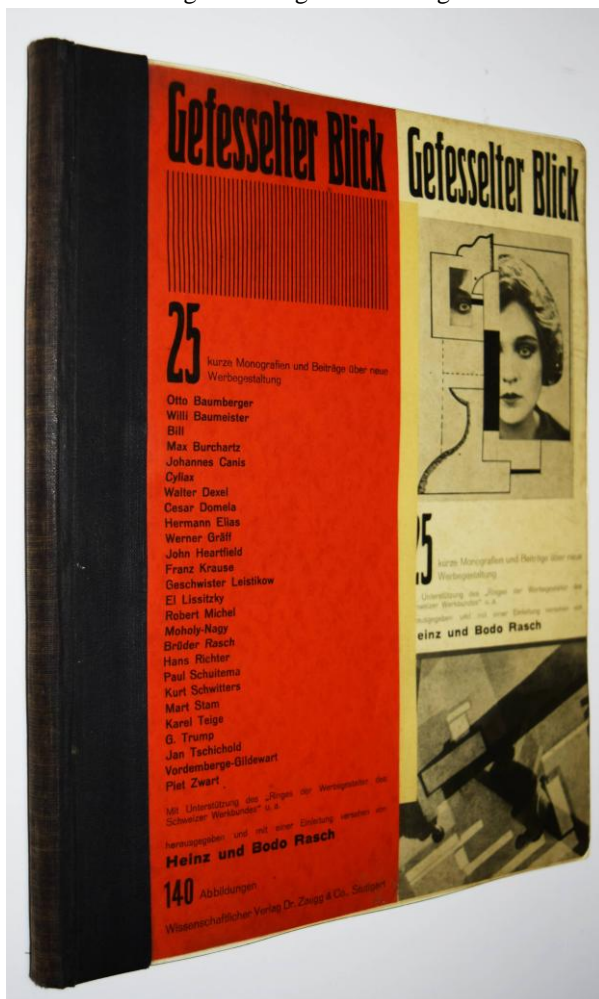
– sie bleiben nie zweidimensional, sie haben immer Tiefe und Dauer. Jim Rakete bekommt im Alter von vier Jahren seine erste Kamera geschenkt und hätte ihn nicht von Anbeginn die Erotik des Auslösens fasziniert, hätte er alles andere werden können. Der Berliner wurde der bekannteste Fotograf Deutschlands und ist dabei ein engagierter Denker, ein Scharfzeichner, Geschichtenerzähler, Talentfrüherkennner. Mit 17 beginnt er professionell als Fotoreporter für Tageszeitungen, Magazine und Agenturen zu arbeiten. Von 1977 bis 1986 gründet und betreibt er die "Fabrik Rakete" in Berlin Kreuzberg und wird hauptsächlich als Musikmanager von Nina Hagen, Nena und Spliff wahrgenommen. Die Neue Deutsche Welle hat er maßgeblich ins Rollen gebracht. ... Entscheidend ist Raketes Haltung, ob bei Werbung, Editorials oder privaten Aufträgen. Die Idee muss ihn interessieren. Vermutlich macht ihn seine Begeisterungsfähigkeit und sein ungeduldig hohes Arbeitstempo für Stars so attraktiv. Fototermine bei Rakete dauern nie lang. Davon wissen Sean Connery, Natalie Portman, Wim Wenders, Götz George, Katharina und Anna Thalbach zu erzählen. Otto Sander beschreibt es so:

"Bei Jim hat man das Gefühl, man schenkt ihm was – und er nimmt es dankbar an." Jim Rakete hat sich bis heute seinen "Schwarz/Weiß-Blick" bewahrt, auch wenn er farbig fotografiert. Die Genauigkeit in der Komposition und eine frappierende Direktheit durchziehen sein Werk. Raketes Bilder sind längst Kunst geworden und finden sich in bedeutenden Sammlungen, wie dem Haus der Geschichte, dem Deutschen Filmmuseum Frankfurt oder dem Museum Folkwang in Essen" (Barbara Münzing Agentur für Fotografie). - Schutzumschlag mit überklebten Randläsuren und etwas angestaubt, sonst sehr gut erhalten.

- 231 Rambow, Inge.** Wüstungen. Ostdeutsche Landschaften 1991-1993. (Mit einem Text von **Jean-Christophe Ammann** und einem Interview zwischen **Gerald Gutsch** und I. Rambow.). Frankfurt am Main, Museum für Moderne Kunst (1998). Quer-4°. [72] S. mit 24 Farbtafeln (davon die erste als Deckelbild) und 5 Orig.-Farbphotographien (auf Ilfochrome Classic, 30 x 25,5 cm.). Orig.-Leinenband mit farb. Deckelbild. EUR 500,--
Deutschland im Fotobuch 70. - Einzige Ausgabe. - Vorzugsausgabe mit 5 Orig.-Farbphotographien (im Buch auf Tafel 10, 23, 11, 2 und 17 abgebildet). - "Inge Rambows zwischen 1991 und 1993 unternommene Ausflüge in die neuen Bundesländer galten den Restlöchernd es Braunkohlentagebaus im Bereich Leipzig. Man wähnt sich auf dem Mond, so unreal erscheinen die mit Schrunden übersäten Abhänge, und so giftig wirken die Tümpel an der Sohle der ausgekohlten Löcher. Heute ist das alles anders, denn die Krater wurden zu Freizeitlandschaften geflutet. Doch die in der Tradition der amerikanischen Canyonfotografie mit der Großformatkamera aufgenommenen Wüstungen entfalten in dem perfekt gedruckten Buch noch immer einen erhabenen Schauer, der sich aus dem Zusammenprallen des vor Rambows Kamera real vorhandenen Schreckens der „Devastierung“ und der Ästhetik und delikaten Farbigkeit der Bilder speist" (T. Wiegand). - Sehr gutes Exemplar.



- 232 Rasch, Heinz und Bodo** (Hrsg.). Gefesselter Blick. 25 kurze Monographien und Beiträge über neue Werbegestaltung. Mit Unterstützung des "Rings der Werbegestalter des Schweizer Werkbundes" u. a. herausgegeben und mit einer Ein-



leitung versehen. Stuttgart, Zaugg & Co. (1930). 111, (1 w.) S. mit 140 Abb., teils in Orangerot u. Schwarz gedruckt u. 1 Bl. (Errata). OLn. (Vorderdeckel aus durchsichtigem Zelluloid). EUR 12.000,--
*Fleischmann, Drucksachen S. 354. Dokumentations-Bibliothek VI, 91. Heidtmann 8618. Heiting/Jaeger II, 350 ff. Die Lesbarkeit der Kunst. Katalog Berlin 1999. Nr. 40. - Seltene Original-Ausgabe. - "Eine der hervorragendsten Publikationen über Werbegestaltung. ... Typographisch hervorragend gestaltet, in einem neue Wege gehenden Einband mit wirkungsvollem Titel in Rot und Blau (sic!), der durch die durchsichtige Zelluloidfolie wie aus einem Schaufenster sichtbar wird" (H. Bolliger). - Kurze monographische Texte über 26 (nicht 25 wie auf dem Titel angegeben) progressive Werbegestalter der späten zwanziger Jahre, die alle heute zu den Klassikern gehören, unter anderen **O. Baumberger, W. Baumeister, M. Bill, M. Burchartz, W. Cyliax, W. Dexel, H. Elias, W. Graff, J. Heartfield, El Lissitzky, R. Michel, L. Moholy-Nagy, H. Richter, K. Schwitters, Mart Stam, K. Teige, Jan Tschichold, Vordemberge-Gildewart und Piet Zwart.** - "Der von Heinz und Bodo Rasch herausgegebene Band 'Gefesselter Blick' wurde Ende Mai 1930 ausgeliefert. Im Buch selbst wird der Titel allerdings nicht erwähnt, auch nicht in der Einleitung. Lediglich in der Selbstdarstellung von Otto Baumberger findet sich die Formulierung "Fesselung des Blickes" (S. 17). Diese Irritation setzt sich beim Untertitel '25 kurze Monographien und Beiträge über neue Werbegestaltung' fort. Denn tatsächlich sind es 26 Gestalter, die in der Namensliste darunter aufgeführt und im Buch vorgestellt werden. Vermutlich wurde die Zahl '25' von den Herausgebern für markanter gehalten. Ferner fällt auf, dass der Ring 'neue werbegestalter' in der Titellei - scheinbar - nicht vorkommt, obgleich seine Mitglieder und Gäste den Hauptanteil des Buches ausmachen. Stattdessen findet sich auf Titelblatt und -streifen der prominente Hinweis: "Mit Unterstützung des 'Ringes der Werbegestalter des Schweizer Werkbundes' u. a." Diese Formulierung ist von der Fachliteratur stets wörtlich übernommen, aber nie kritisch hinterfragt worden. Denn einen 'Ring der Werbegestalter des*

Schweizer Werkbundes' hat es nie gegeben. Vielmehr dürfte hier ein Fehler bei der Zeichensetzung vorliegen. Im Sinne einer Aufzählung müsste es wohl richtig heißen: "mit Unterstützung des 'Ringes der Werbegestalter', des Schweizer Werkbundes u. a." Für diese Deutung spricht auch die Danksagung im Impressum, die an Kurt Schwitters (für den Ring 'neue werbegestalter') und Hans Schmidt (für den Schweizer Werkbund) gerichtet wird..." (R. Jaeger in Heiting/Jaeger). - Rücken etwas berieben und leicht aufgehellt, der Zelluloid-Deckel etwas gebräunt und leicht fleckig, im oberen Falz teils schwach braunfleckig, sehr gutes Exemplar mit dem Errata-Blatt.



233 **Renger-Patzsch, Albert.** Die Welt ist schön. Einhundert photographische Aufnahmen. Herausgegeben und eingeleitet von **Carl Georg Heise.** München, Kurt Wolff (1928). 4°. 21, (1) S., [1] Bl. und 100 Tafeln. Orig.-Leinenband mit silbergepr. Rückentitel und Deckelvignette (von **Alfred Mahlau, Lübeck**) mit illustr. Schutzumschlag (von **Friedrich Vordemberge-Gildewart, Hannover**), Orig.-Bauchbinde ("Aufregend und begeisternd für jeden, der Augen hat! "...ein erstaunliches Bilderbuch", sagt **Thomas Mann**") in Orig.-Pappschuber. EUR 7.500,-



Auer 134. Göbel 689. Heidtmann 10691. Heiting/Jaeger II, 284 ff. (mit zahlr. Abb.). Koetzle 322. Parr/Badger I, 125. The Open Book 68 f. (diese Bauchbinde). Roth, The Book of 101 Books 50 f. (mit Bauchbinde "Romain Rolland"). - Erste Ausgabe. - Standardwerk der "Neuen Sachlichkeit" in der Fotografie. Die Detailaufnahmen von Natur, Objekten und Architektur zeigen den "neuen Blick" des Fotografen für natürliches und technisches Gleichmaß und Harmonie von Formen und Reihen. - "Eingangs



ordnet Heise die sachliche, doch zugleich schöpferische Fotografie von Renger-Patzsch in "eine Revolution des ästhetischen Empfindens" und "die Entstehung eines veränderten Schönheitsbegriffs" der Gegenwart ein. Anhand der Pflanzenaufnahmen erläutert er dabei die Nähe zu wissenschaftlicher Betrachtungsweise... Nahaufnahmen Ausschnitt und unübliche Winkel werden als charakteristische Gestaltungsmittel benannt. Die Tieraufnahmen seinen durch "strenge Objektivität" und "unbestechliche Schärfe" gekennzeichnet, bei den Landschaftsfotos wird angemerkt, "dass ein Teil symbolisch für das Ganze stehen kann" und dass "auch Schärfe des photographischen Blicks Phantastisches in der Alltagsnatur aufzustöbern weiß". Bei den Materialstudien treten diese Vorzüge für Heise besonders klar hervor: "Handelt es sich um materialgerechte Vergegenwärtigung, so verdient die technisch exakte Wiedergabe unbedingt den Vorrang vor der künstlerisch ausdeutenden." Bei Architekturaufnahmen wiederum gesteht er dem Fotografen eine isolierende Akzentuierung und schlagkräftige Unterstreichung der Bauformen zu: "Das ist, bei strengster Sachlichkeit, eine schöpferische Leistung." (R. Jaeger in Heiting/Jaeger II, S. 289 f.). - Schutzumschlag am Rücken oberhalb der Bauchbinde aufgehellt, die Bauchbinde am Rücken gebräunt und mit kleiner restaurierter Stelle an der oberen schwarzen Linie, sehr gutes sauberes Exemplar in der kaum zu findenden "Komplettausstattung" mit dem äußerst seltenen Orig.-Pappschuber. - First edition with dustjacket, bellyband, with the slipcase, very fine.

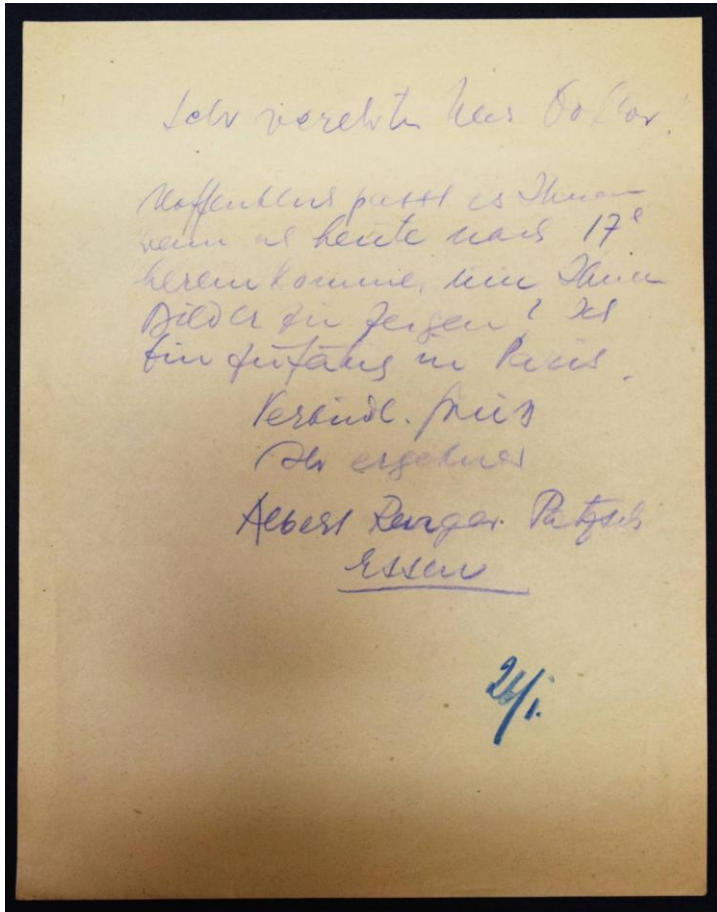
- 234 **Renger-Patzsch, Albert.** Die Welt ist schön. Einhundert photographische Aufnahmen. (Herausgegeben und eingeleitet von **Carl Georg Heise**). München, Einhorn-Verlag (1931). 4°. [2] Bl. u. 100 Tafeln. OPbd. mit Deckelvignette (von **Alfred Mahlau**, Lübeck) mit illustr. Orig.-Schutzumschlag (von **Friedrich Vordemberge-Gildewart**, Hannover). EUR 1.600,-

Göbel 689. Heidtmann 10691. Heiting/Jaeger II, 269 u. 284 ff. (mit zahlr. Abb.). Koetzle 322. Parr/Badger I, 125. - Standardwerk der "Neuen Sachlichkeit" in der Fotografie. Die Detailaufnahmen von Natur, Objekten und Architektur zeigen den "neuen Blick" des Fotografen für natürliches und technisches Gleichmaß und Harmonie von Formen und Reihen. - "Die Ausgabe von "Die Welt ist schön", die der Einhorn Verlag aus den noch vorhandenen Druckbögen erstellte, ist im Juli 1931 erschienen. Der lachsrote Pappband... Es fehlen die Einleitung von Heise und das mehrseitige Tafelverzeichnis. Im Impressum wird Oscar Brandstetter, Leipzig als Drucker genannt, was sich aber nur auf die erneuerte Titellei beziehen kann... Da auch von dem Umschlag von Vordemberge-Gildewart offenbar nur eine Teilaufgabe gedruckt worden war, wurde dieser nun bei unveränderter Gestaltung in Schwarzdruck nachproduziert" (R. Jaeger). - "Eingangs ordnet Heise die sachliche, doch zugleich schöpferische Fotografie von Renger-Patzsch in "eine Revolution des ästhetischen Empfindens" und "die Entstehung eines veränderten Schönheitsbegriffs" der Gegenwart ein. Anhand der Pflanzenaufnahmen erläutert er dabei die Nähe zu wissenschaftlicher Betrachtungsweise... Nahaufnahmen Ausschnitt und unübliche Winkel werden als charakteristische Gestaltungsmittel benannt. Die Tieraufnahmen seinen durch "strenge Objektivität" und "unbestechliche Schärfe" gekennzeichnet, bei den Landschaftsfotos wird angemerkt, "dass ein Teil symbolisch für das Ganze stehen kann" und dass "auch



Schärfe des photographischen Blicks Phantastisches in der Alltagsnatur aufzustöbern weiß". Bei den Materialstudien treten diese Vorzüge für Heise besonders klar hervor: "Handelt es sich um materialgerechte Vergegenwärtigung, so verdient die technisch exakte Wiedergabe unbedingt den Vorrang vor der der künstlerisch ausdeutenden." Bei Architekturaufnahmen wiederum gesteht er dem Fotografen eine isolierende Akzentuierung und schlagkräftige Unterstreichung der Bauformen zu: "Das ist, bei strengster Sachlichkeit, eine schöpferische Leistung". (R. Jaeger in Heiting/Jaeger II, S. 289/290). - Schutzumschlag leicht angestaubt und mit wenigen restaurierten Randläsuren, oberer Schnitt etwas stockfleckig, zeitgenöss. Widmung a. V., sehr gutes sauberes Exemplar.

235



Renger-Patzsch, Albert. Die Welt ist schön. Einhundert photographische Aufnahmen. (Herausgegeben und eingeleitet von **Carl Georg Heise**). München, Einhorn-Verlag (1931). 4°. [2] Bl. und 100 Duotone Tafeln. Orig.-Pappband mit Deckelvignette (von **Alfred Mahlau**, Lübeck) mit illustr. Schutzumschlag (von **Friedrich Vordemberge-Gildewart**, Hannover). EUR 3.000,-- Göbel 689. Heidtmann 10691. Heiting/Jaeger II, 269 u. 284 ff. (mit zahlr. Abb.). Koetzle 322. Parr/Badger I, 125. - Standardwerk der "Neuen Sachlichkeit" in der Fotografie. - **Mit eigenhändigem Brief von A. Renger-Patzsch. Essen o. J. (um 1930). 4°. 1 S.** "Sehr geehrter Herr Doktor, Hoffentlich passt es Ihnen wenn ich heute nach 17 h herein komme, um Ihnen Bilder zu zeigen? Ich bin zufällig in Paris. Verbindl. Gruß Ihr ergebener Albert Renger Patzsch Essen" - Die Detailaufnahmen von Natur, Objekten und Architektur zeigen den "neuen Blick" des Fotografen für natürliches und technisches Gleichmaß und Harmonie von Formen und Reihen. - "Die Ausgabe von "Die Welt ist schön", die der Einhorn Verlag aus den noch vorhandenen Druckbögen erstellte, ist im Juli 1931 erschienen. Der lachsrote Pappband... Es fehlen die Einleitung von Heise und das mehrseitige Tafelverzeichnis. Im Impressum wird Oscar Brandstetter, Leipzig als Drucker genannt, was sich aber nur auf die erneuerte Titellei beziehen kann... Da auch von dem Umschlag von Vordemberge-Gildewart offenbar nur eine Teilaufgabe gedruckt worden war, wurde dieser nun bei unveränderter Gestaltung in Schwarzdruck nachproduziert"

(R. Jaeger). - "Eingangs ordnet Heise die sachliche, doch zugleich schöpferische Fotografie von Renger-Patzsch in "eine Revolution des ästhetischen Empfindens" und "die Entstehung eines veränderten Schönheitsbegriffs" der Gegenwart ein. Anhand der Pflanzenaufnahmen erläutert er dabei die Nähe zu wissenschaftlicher Betrachtungsweise... Nahaufnahmemaß Ausschnitt und unübliche Winkel werden als charakteristische Gestaltungsmittel benannt. Die Tieraufnahmen seinen durch "strenge Objektivität" und "unbestechliche Schärfe" gekennzeichnet, bei den Landschaftsfotos wird angemerkt, "dass ein Teil symbolisch für das Ganze stehen kann" und dass "auch Schärfe des photographischen Blicks Phantastisches in der Alltagsnatur aufzustöbern weiß". Bei den Materialstudien treten diese Vorzüge für Heise besonders klar hervor: "Handelt es sich um materialgerechte Vergegenwärtigung, so verdient die technisch exakte Wiedergabe unbedingt den Vorrang vor der der künstlerisch ausdeutenden." Bei Architekturaufnahmen wiederum gesteht er dem Fotografen eine isolierende Akzentuierung und schlagkräftige Unterstreichung der Bauformen zu: "Das ist, bei strengster Sachlichkeit, eine schöpferische Leistung". (R. Jaeger in Heiting/Jaeger II, S. 289/290). - Schutzumschlag etwas berieben, angestaubt und mit wenigen restaurierten Randläsuren, Titelblatt u. Schnitt etwas stockfleckig, gutes sauberes Exemplar.

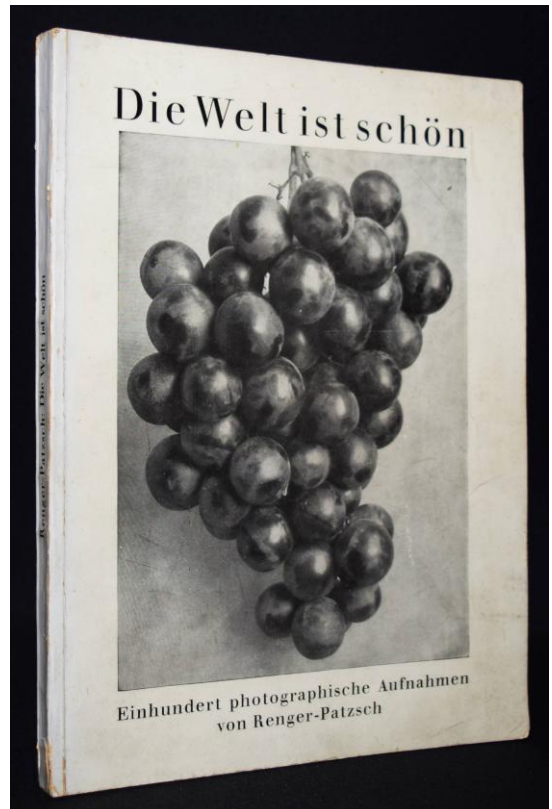
236 Renger-Patzsch, Albert. Die Welt ist schön. Einhundert photographische Aufnahmen. (2. Aufl., 5.-10. Tsd.). München, Kurt Wolff o. J. (1929). 4°. Titel und 100 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Kartonumschlag (mit Weintrauben-Motiv). EUR 3.000,-- Göbel 689. Heidtmann 10691. Heiting/Jaeger II, 284 ff. (mit zahlr. Abb.). Koetzle 322. Parr/Badger I, 125. - Sehr seltene kartonierte Ausgabe. - Standardwerk der "Neuen Sachlichkeit" in der Fotografie. Die Detailaufnahmen von Natur, Objekten und Architektur zeigen den "neuen Blick" des Fotografen für natürliches und technisches Gleichmaß und Harmonie von Formen und Reihen. - "Im Februar 1929 kündigte der Kurt Wolff Verlag im Börsenblatt eine zweite, im Buch selbst allerdings nicht als solche gekennzeichnete Auflage von Die Welt ist schön im 5. bis 10. Tausend an. Im März wurde der Titel dann nochmals als Ostergeschenk empfohlen. Es handelte sich jedoch nicht um eine neue Druckauflage, sondern lediglich um die Aufbindung einer Quote des noch ungebundenen Teils der Erstauflage. Ob bei dieser Gelegenheit überhaupt noch ein nennenswertes Kontingent der Leinenausgabe erstellt worden ist, erscheint fraglich. Vielmehr wurde ein Großteil dieser zweiten Auflage kartoniert ausgeliefert, mit einer auf Schwarzdruck beschränkten Einbandgestaltung. Als Titelabbildung diente das nicht eben bestechende Motiv der Weintrauben (Taf. 4). Darüber stehen der Haupttitel, darunter der Untertitel Einhundert photographische Aufnahmen von Renger-Patzsch in einer leicht gesperrten Antiqua-Type, auf dem Rücken die Zeile »Renger-Patzsch: Die Welt ist schön. Der Verlag hatte sich damit des zwar akzeptierten,

aber wohl ungeliebten farbigen Umschlags von Vordemberge-Gildewart entledigt, vermutlich ohne Absprache mit dem Grafiker, Heise und Renger-Patzsch. Später produzierte der Kurt Wolff Verlag noch eine weitere kartonierete Ausgabe mit dem Motiv der Weintrauben auf dem Vorderdeckel, nun jedoch mit dem veränderten Untertitel 'Zweiundsiebzig photographische Aufnahmen von Albert Renger-Patzsch'." (R. Jaeger in Heiting/Jaeger S. 295 f.). - Umschlag etwas angestaubt und am Fuß restauriert, sehr gutes Exemplar.

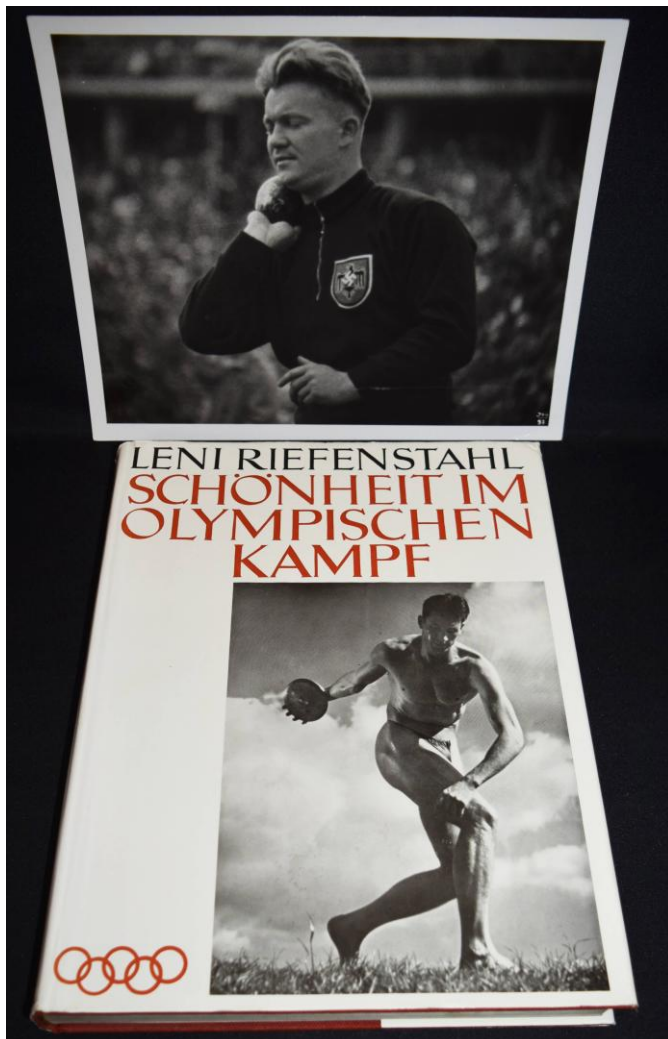
- 237 **Riebesehl, Heinrich.** Agrarlandschaften. Mit einem Text von **Peter Sager.** Bremen, Schmalfeldt (1979). Folio (41 x 31 cm.). 96 S. mit 91 Abb. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag.

EUR 240,--

Heidtmann 10702. Heiting/Wiegand 65. Koetzle 367 f. Parr/Badger II, 267. - Erste Ausgabe. - "Agrarlandschaften is an important early example of the 'new' New Objectivity in German photography" (Parr/Badger). - H. Riebesehl (1938-2010) ist bekannt als "Vertreter einer deutschen wirklichkeitsbeschreibenden Fotografie" (T. Weski). - "Mit diesem Werk fand der Schüler Otto Steinerts entgültig zu seiner lakonischen Bildsprache, hatte er sich doch vorher mit magischen, surrealen Situationen und Objekten (1978) beschäftigt. Riebesehl war mit den Agrarlandschaften an der wichtigsten Ausstellung in Deutschland (1979) beteiligt. Das von **Hartmut Brückner** mit viel Weißraum gestaltete, eigenwillige Buch über die flachen, stillen Kulturlandschaften seiner "Heimat und Umgebung" sicherte seinem Urheber einen Sitz im Pantheon der Fotografen. Das Großformat wurde 1979 beim Wettbewerb um die schönsten deutschen Bücher ausgezeichnet" (T. Wiegand). - Schutzumschlag an der Vorderkante oben mit geschlossenem Einriss u. im oberen Rand mit Knickspur, gutes Exemplar.



238



- Riefenstahl, Leni** (eig. **Helene Amalia Bertha**). Schönheit im Olympischen Kampf. Mit zahlreichen Aufnahmen von den Olympischen Spielen 1936. Berlin, Deutscher Verlag (1937). 4°. 280 S., [2] Bl. mit teils ganzs. Abb. in Kupfertiefdruck. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel (Entwurf: **F. H. Ehmcke**) u. illustr. Orig.-Schutzumschlag.

EUR 3.200,--

Auer 255. Heidtmann 17277. Heiting/Jaeger II, 530 ff. Koetzle 369 f. Lederman/Yatskevich 93. Parr/Badger I, 151. Roth, The Book of 101 Books 96 f. - Erste Ausgabe der ersten Bindequote. - **Mit eigenhändiger Widmung von L. Riefenstahl "Herrn Graf Schwerin zur Erinnerung an den 10. März 1938 Leni Riefenstahl" und 1 Orig.-Photographie (Silbergelatine, 23,5 x 30 cm.) Kugelstoßer "Hans Woellke, Olympiasieger", im Buch abgebildet auf S. 89, rückseitig mit Stempel "Foto: Tobis. Fimkunst G.m.b.H." (Kino-Aushangfoto). Der Widmungsempfänger ist der General und spätere Militärberater Adenauers Gerhard (Gerd) Helmut Detloff Graf v. Schwerin (1899-1980). "Ihm kommt eine Schlüsselrolle in der Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland unter Konrad Adenauer zu" (Wikipedia). - "Der größte Teil der Bilder sind Vergrößerungen aus dem Olympia-Film. Von **Willy Zielke** sind die Aufnahmen der Tempel, Plastiken und Akte. **Arthur Grimm** machte die Standfotos. Die Werkaufnahmen sind von **Arthur Grimm** und **Rolf Lantin**. Das Herausuchen der Bilder aus dem Filmmaterial erfolgte durch **Guzzi Lantschner**. Vergrößerungen und Ausarbeitung der Fotos: **Gertrud Sieburg** und **Rolf Lantin**" (T. Wiegand in Heiting/Jaeger). - "These are such exquisite, such transcendently beautiful images of athletes, that one almost forgets their context. ... 'Schönheit im Olympischen Kampf' begins with the pillars of the Parthenon and ends with the stacks of film reels on Leni Riefenstahl's shelves. In his history of films, Gilles Deleuze wrote, "This was the deathknell for the ambitions of 'the old cinema': not, or not only, the**

mediocrity and vulgarity of curent production, but rather Leni Riefenstahl, who was not mediocre". (A. Roth). - Rücken etwas berieben, gutes sauberes Exemplar.

First edition of the first binding quota. - **Inscribed by L. Riefenstahl "Mr. Count Schwerin in memory of March 10, 1938 Leni Riefenstahl" and 1 original photograph** (silver gelatin, 23.5 x 30 cm.) shot putter "Hans Woellke, Olympic champion", in the book shown on p. 89, stamped on the back "Photo: Tobis. Fimkunst G.m.b.H." - The dedicatee is the general and later military advisor to Adenauer Gerhard (Gerd) Helmut Detloff Graf v. Schwerin (1899-1980). "He played a key role in the rearmament of the Federal Republic of Germany under Konrad Adenauer" (Wikipedia). - "The majority of the pictures are enlargements from the Olympia film. The shots of the temples, sculptures and nudes are by **Willy Zielke**. **Arthur Grimm** took the stills. The work shots are by Arthur Grimm and Rolf Lantin. The images were selected from the film material by **Guzzi Lantschner**. Enlargements and processing of the photos: **Gertrud Sieburg** and **Rolf Lantin**" (T. Wiegand in Heiting/Jaeger). - "These are such exquisite, such transcendently beautiful images of athletes, that one almost forgets their context. ... 'Schönheit im Olympischen Kampf' begins with the pillars of the Parthenon and ends with the stacks of film reels on Leni Riefenstahl's shelves. In his history of films, Gilles Deleuze wrote, "This was the deathknell for the ambitions of 'the old cinema': not, or not only, the mediocrity and vulgarity of curent production, but rather Leni Riefenstahl, who was not mediocre". (A. Roth). - Spine somewhat rubbed, a good clean copy.

- 239 Robinson, H(enry) P(each)**. Der malerische Effect in der Photographie als Anleitung zur Composition und Behandlung des Lichtes in Photographien. Frei nach dem englischen von **C. Scheindl**. Halle a/S., Wilhelm Knapp 1886. Gr.-8°. VIII, 175, (1) S. mit 33 Holzschnitt-Abb. Typogr. OBr. EUR 280,--
Heidmann 10117. Roosens/Salu 9346. Vgl. Gernsheim, Incunabula 930 (engl. Orig.-Ausgabe). - Erste deutsche Ausgabe. - "Sein Buch 'Pictorial Effect in Photography' (1869) gewann großen Einfluß, wurde mehrfach aufgelegt und ins Französische und Deutsche übersetzt. Robinson betonte in diesem Werk nachdrücklich die vielfältigen Möglichkeiten der Fotografie, realistische und künstliche Elemente miteinander zu vereinen, um einen bildnerischen Effekt zu erzielen. Sein Hauptaugenmerk lag eher auf technischen Fähigkeiten und Effekten als auf emotionaler Intensität und Ausdruckskraft. Am Ende seines Lebens war Robinson der geistige Vater einer neuen Stilrichtung der Fotografie geworden - des Piktoralismus, der die fotografischen Bilder ganz bewußt nach den Prinzipien der Malerei komponierte" (H. Gernsheim, Neue Geschichte der Fotografie S. 191). - Umschlag angestaut und mit zeitgenöss. Namenstempel, sehr gutes Exemplar.

- 240 Rock, Mick**. Blood and Glitter. GLAM - an eyewitness account. With a foreword by **David Bowie**. - GLAM - Ein Augenzeugenbericht. Mit einem Vorwort von David Bowie. Berlin, Schwarzkopf und Schwarzkopf (2005). Folio (37 x 28 cm.). [250] S. mit meist farb. Abb. u. 1 gefalt. Plakat. Orig.-Pappband mit farbig illustr. Schutzumschlag in farbig illustr. Pappschuber. EUR 240,--
Erste deutsche Ausgabe, gegenüber der kartonierten englischen Originalausgabe besser ausgestattet. - Mit Porträts von: David Bowie, Lou Reed, Freddy Mercury, Iggy Pop, Mick Jagger u. a. - "Was für ein bibliophiler Brocken, welche Bilderfülle: Mehrere Kilogramm schwer, im festen Pappschuber mit Weltatlas-Format kommt Mick Rocks Fotobuch "Blood and Glitter" daher. Es liegt bleiern in den Händen, selbst mancher Teetisch dürfte unter der Last dieses Folianten in die Knie gehen. Aber mit der Größe hat es seine Ordnung, denn dieses pralle Bilderbuch des Londoner Pop-Fotografen erzählt über weite Strecken von einer Zeit, als die Plattencover noch riesig, die Musiker wild und schrill und Publikum und Medien durch Männer in Strapsen zu erschüttern waren. ... Das Coverfoto für Lou Reeds "Transformer"-Album gehört zu Rocks dauerhaftesten Werken, ebenso wie die optischen Wandlungen von David Bowie, die er in den frühen Jahren des britischen Sängers detailliert dokumentierte. Bowie, der 1972 während eines Konzertes in Oxford auf den Knien und zwischen den Schenkeln von Mick Ronson in dessen Gitarrensaiten beißt - dieses Foto machte nicht ihn, sondern auch Mick Rock berühmt. Ein stilisierter Kuss, eine aggressive Huldigung des populärsten Phallussymbols sämtlicher Showmänner: Das verstand jeder, und obendrein sah es verteuftelt gut aus. ... Mindestens ebenso bekannt sind Rocks Bilder von Iggy Pop und Bryan Ferry, allesamt Fotos, die unauslöschlich mit der Zeit, der Musik, der Empfindung verbunden sind, die Zeitgenossen dem Rock der Siebziger entgegenbringen. Mick Rocks Kamera schien die Musik selbst zu sehen, sie erspähte die wichtigen Gesten zielgenau, ohne deren Zutat das Phänomen "Glamrock" unmöglich entstehen konnte. Rockmusik und Glanz: Das war das Neue und Packende. Der provozierende, unkonventionelle, zumeist männliche Sex-Appeal changierte zwischen hetero und schwul, das Ganze war laut, selbstbewusst und kraftvoll" (W. Theurich im Spiegel). - Sehr gutes Exemplar.



- 241 Ropp, William.** Ethiopiques. Montreuil, Editions de l'Oeil (2015). 8°. [54] Bl. mit 70 teils doppelblattgr. Farbtafeln u. 1 Photo-Print (13,5 x 9,5 cm., verso signiert). Farbig illustr. OPbd. EUR 280,--
Erste Ausgabe. - Eines von 100 num. u. signierten Exemplar mit 1 farb. signierten Photo-Print. - "Fin 2014, quelques années après son livre Mémoires rêvées d'Afrique, William Ropp est retourné en terres africaines. Mais à l'est cette fois, "dans la corne", en Éthiopie, terre de légendes, des séjours de Rimbaud au surnom de "berceau de l'humanité". Ropp a trempé sa photographie à la source de ces légendes, et ramené de ce voyage des images hors du temps, autochromes réinventés où se cachent aussi bien de farouches enfants que de rusés vieillards. Tous habitent ce pays inconnu qu'est l'Éthiopie de Ropp, fait de terre grise, de ciel rose, d'eau profonde et de forêt dense. Éthiopiennes est la carte de ce pays maintenant révélé, autant que le récit d'un voyage dont on ne sait qui l'a vraiment rêvé, du photographe, de ses modèles ou de nous qui les regardons aujourd'hui" (Editions de l'Oeil). - Dem franz. Fotografen William Ropp (geb. 1960) "gelingt in dieser Serie ein ganz eigener Grenzgang zwischen Naturalismus und Künstlichkeit, zwischen der Wiedergabe von Mensch mit Natur und Stilisierung. Die Menschen aller Generationen in Roops Werken blicken den Betrachter meist direkt an. Die enorme Ausstrahlung der Protagonisten zieht den Betrachter magisch in seinen Bann. Die Äthiopier in Roops Bildern wirken verletzlich und eindrucksvoll in sich gekehrt aber gleichzeitig auch stark und voller Selbstbewusstsein. Die eigentümliche Einbettung des Menschen in fremde Landschaften und Pflanzenwelten führt zu geheimnisvollen Bildern voller Rätsel. Die ausgewogene Komposition, gezielt eingesetzte Lichtakzente, die raffiniert nuancierte Farbigkeit und der subtile Einklang zwischen Form und Inhalt verleihen den Fotografien eine überzeugende Dichte" (Felix Schoeller Photo Award). - Tadellos.

- 242 (Rothschild, Baron Georges) Philippe de.** Diagrammes. (Présentation avec le concours d'André Wisner). Paris, Selbstverlag (Imprimerie de Vaugirard) (1931). 4°. 66 S., [2] Bl. mit 9 Tafeln in Heliogravure. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag in Pappschuber.

EUR 600,--

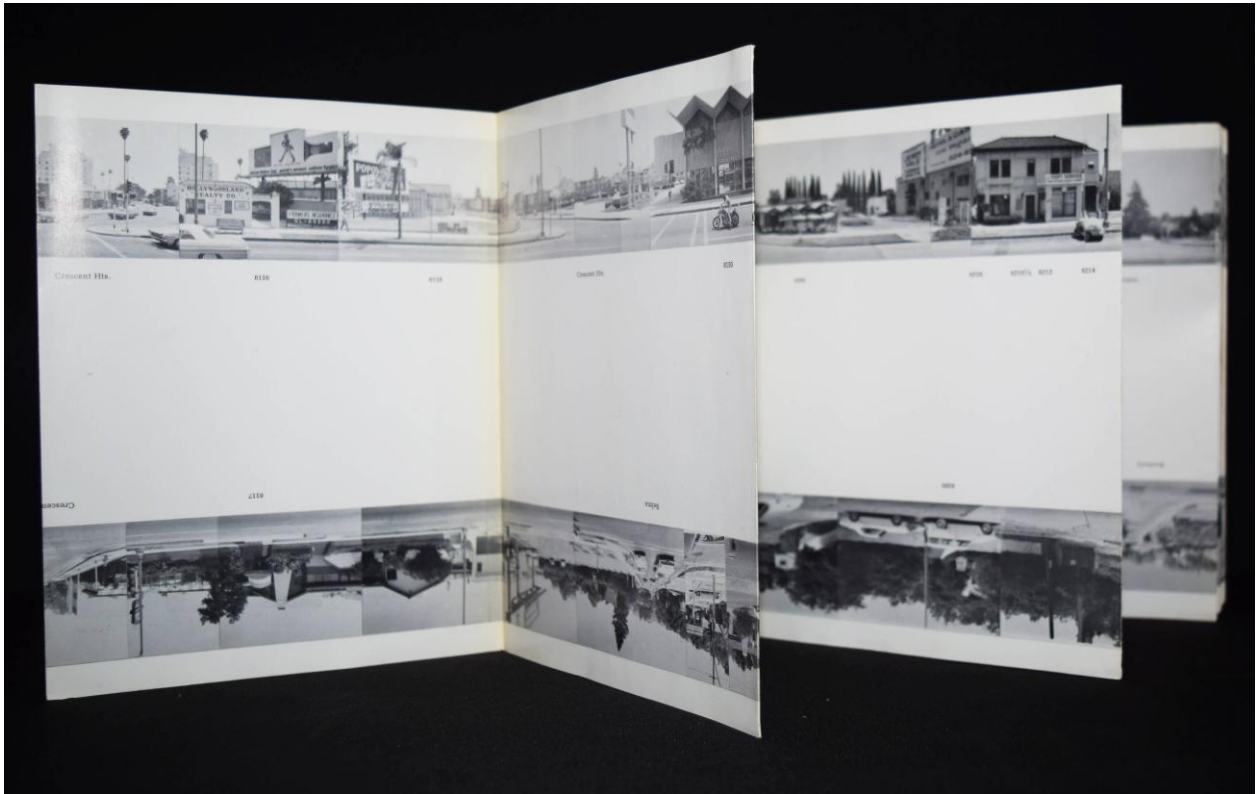
Nicht in den einschlägigen Bibliographien. - Eines von 225 num. Exemplaren auf Papier de Rives. - "Tirage limité à 225 exemplaires, dont 25 exemplaires sont nominatifs et 2 exemplaires d'auteur, celui-ci est justifié par le numéro 38. Achevé d'imprimer le 30 octobre 1931 sur les presses de l'Imprimerie de Vaugirard (Paris XVe). Héliographies « Hélio-Vaugirard » d'après les originaux du studio Deberny-Peignot." - Mit hervorragenden Aufnahmen des berühmten franz. Unternehmers, Automobilrennfahrers, Kunstmäzens und Weingut-Besitzers. Die Aufnahmen illustrieren literarische Texte des Barons I. Rayon de sports (Mort d'un bateau - Détente - Pulsation). II. Autre triptyque (Dissolution - Nocturne - Dentaire). III. Ciel et terre (Lourdes - Kippour Paris - Mort de Diaghileff). - G. P. de Rothschild (1902-1988), war der Ur-Enkel von Baron Nathaniel de Rothschild, der 1853 das Weingut als Château Brane Mouton erworben und in „Château Mouton-Rothschild“ umbenannt hatte, führte in den 20er und 30er Jahren ein Leben als Playboy, nahm seit 1928 an Grand Prix Rennen (Grand Prix de Nizza, 24 Stunden von Le Mans, Circuit de Monaco) und als Segler an den Olympischen Spielen 1928 in Amsterdam teil. Nach dem Zweiten Weltkrieg wird das Etikett des Château Mouton-Rothschild in jedem Jahr von einem zeitgenössischen Künstler gestaltet. Salvador Dalí (1958), Joan Miró (1969), Marc Chagall (1970), Pablo Picasso (1973) und Georg Baselitz (1989, das „Mauerfall“-Etikett). - Schuber an den Kanten berieben und an einer Kante etwas eingerissen, Rücken berieben und angestaubt, Teile der Deckel durch eine Aussparung des Schubers angestaubt, sonst sehr gut erhalten. - Not in the relevant bibliographies. - One of 225 num. Copies on paper de Rives. - "Tirage limité à 225 exemplaires, dont 25 exemplaires sont nominatifs et 2 exemplaires d'auteur, celui-ci est justifié par le numéro 38. Achevé d'imprimer le 30 octobre 1931 sur les presses de l'Imprimerie de Vaugirard (Paris XVe). Héliographies "Hélio-Vaugirard" d'après les originaux du studio Deberny-Peignot." - With excellent photographs of the famous French businessman, automobile racer. With excellent photographs of the famous French entrepreneur, automobile racer, patron of the arts and winery owner. The photographs illustrate literary texts by the Baron I. Rayon de sports (Mort d'un bateau - Détente - Pulsation). II. Autre triptyque (Dissolution - Nocturne - Dentaire). III Ciel et terre (Lourdes - Kippour Paris - Mort de Diaghileff). - G. P. de Rothschild (1902-1988), was the great-grandson of Baron Nathaniel de Rothschild, who had acquired the estate as Château Brane Mouton in 1853 and renamed it "Château Mouton-Rothschild", led a life as a playboy in the 1920s and 1930s, took part in Grand Prix races from 1928 (Grand Prix de Nice, 24 Hours of Le Mans, Circuit de Monaco) and as a sailor in the 1928 Olympic Games in Amsterdam. After the Second World War, the Château Mouton-Rothschild label was designed by a contemporary artist every year. Salvador Dalí (1958), Joan Miró (1969), Marc Chagall (1970), Pablo Picasso (1973) and Georg Baselitz (1989, the "Fall of the Wall" label). - Slipcase rubbed at the edges and somewhat torn at one edge, spine rubbed and dusty, parts of the covers dusty due to a recess in the slipcase, otherwise in very good condition.



- 243 Roy, Courtney.** The tourist. (Introduction by Del Barrett. Traduit de l'anglais par Brice Matthieussent). Marseille, André Frère Éditions (2020). 4°. [6] p. (folder) and 93 partly double-page-sized colour plates. Publisher's imitation leather binding. EUR 100,--
First and only edition. - "The Tourist contains all the Roy hallmarks we love and expect: auto-portraiture, a filmic approach, her characteristic colour palette, as well as a tension between the witty and the sinister, the conventional and the unorthodox, the

glamour and the sleaze. ... Having toured this world of ersatz glamour, we are sad to leave, but we should take with us a sense of relief that at least the daily routine in our world does not require self-grilling with aluminium foil" (Del Barrett). - The Canadian photographer Kourtney Roy (born in 1981) "studied photography at Emily Carr University of Art and Design in Vancouver and later at the École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris. These formative years shaped her meticulous visual aesthetic, one that translates seamlessly across photography and film, from glossy print to moving images. Working independently across the art and advertising worlds, Roy brings a dark sense of humour to her practice, drawing on the grotesque undercurrents of seemingly placid settings and the tensions simmering just beneath the surface. Her photographs have received numerous awards and grants, including the Prix Picto (2007), the Emily Award, ECUAD (2012), the Prix Carte Blanche PMU / Le Bal (2013), Pernod Ricard's prestigious Carte Blanche (2018), and the Prix Swiss Life à 4 mains (2024). She was also awarded grants from the French National Centre of the Arts in 2018 and the National Library of France photographic commission in 2022" (kourtneyroy(dot)com). - Copy in mint condition.

- 244 Ruetz, Michael.** Arno Schmidt. Bargfeld. Mit Texten von **Arno Schmidt, Jan Philipp Reemtsma, Michael Ruetz** u. a. Frankfurt am Main, Zweitausendeins (1993). Folio (38 x 28 cm.). 142, (5) S. mit (3 gefalt.) 78 Farbtafeln. OHln. EUR 200,--
Koetzle 383 f. - Erste Ausgabe. - Von M. Ruetz auf dem Titelblatt signiert. - "Michael Ruetz' Bilder sind zugleich Denk- und Anschauungsbilder, sinnfällige Demonstrationen dessen, was Rudolf Arnheim als 'anschauliches Denken' begreift. - Der große van Eyck steht am Anfang der Sehschule, die sich in der Fotografie vollendet hat. Michael Ruetz indessen schlägt die Brücke zu Seherfahrten, die sich noch niemand so recht vorstellen vermag. - Vergleichbar ist sein Projekt TIMESCASE in Anspruch und Ausmaß nur dem künstlerischen Werk von Hanne Darboven" (K. Honnef in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.
- 245 Ruetz, Michael.** Beuys bleibt. Beuys - a close up. (Mit einem Text von Michael Ruetz und einem Vorwort von **Werner Heegewaldt** in Deutsch und Englisch). Köln, Berlin, éditions facteur cheval (2021). Folio (37 x 37 cm.). 89 S. mit 75 Duotone-Tafeln. OHln. mit silbergepr. Rückentitel u. Deckelbild. EUR 320,--
Vgl. Koetzle 383 f. - Erste Ausgabe. - Eines von 777 nicht für den Handel bestimmten Exemplaren. - Von M. Ruetz auf dem Titelblatt signiert und datiert. - Eindrucksvolle Hommage zum 100sten Geburtstag des Fluxus-Künstlers. - Der Berliner Fotograf M. Ruetz (geb. 1940) porträtierte Josef Beuys in der Zeit von 1971 bis 1973 in der Düsseldorfer Akademie, auf der documenta 5 und beim Boxkampf "für direkte Demokratie" gegen Abraham David Christian, zu Hause und beim Aufbau einer Installation. - "Photographie als bloße Kunstfertigkeit oder Selbstzweck hat mich nie wirklich interessiert. Infolgedessen bin ich nie ein versierter Fachmann, ein richtiger „Profi“ geworden. Letztlich interessieren mich Wort und Sprache mehr. Die Lebenslinie der Rigaschen Ruetz, schreibenden Journalisten, setzt sich fort. Meine Sprachstudien haben mich nachhaltiger geformt als die wenig inspirierten Diskussionen in beispielweise der Gesellschaft Deutscher Lichtbildner - obwohl Otto Steinert meinen tiefsten Respekt genießt und ich allen Grund zum Dank habe. Es mag zwar auch zutreffen, dass ein Bild mehr als tausend Worte sage. Dennoch: das richtige Wort sagt mehr als der Tsunami von Fotos, der uns täglich überschwenmt. Ich ziehe daraus meine Schlüsse" (M. Ruetz). - Tadellos.
- 246 Ruscha, Edward.** Crackers. (Hollywood, Heavy Industries 1969). 8°. [249] S. mit 115 ganzs. Abbildungen. Orig.-Kartonumschlag mit Schutzumschlag. EUR 400,--
*Eines von 5000 Exemplaren. - Based on a story by Mason Williams, "How to derive the maximum enjoyment from Crackers." - Mit Aufnahmen von Ruscha, Ken Price und Joe Goode. - Schutzumschlag am Rücken, wie meist etwas aufgehell und mit kl. Braunfleck, gutes Exemplar.
Dust jacket on spine slightly faded as usual and with small brown spot, good copy.*
- 247 Ruscha, Ed(ward).** Every building on the Sunset Strip. Los Angeles, Selbstverlag (1966). 8°. Leporello, [53] Bl. mit zahlr. Abb. (17,8 x 714 cm.). OKart. in silberfarb. Orig.-Pappschuber. EUR 3.000,--
Auer 463. Dickel 11 ff. Parr/Badger II, 142 f. Roth, The Book of 101 Books 182 f. - Erste Ausgabe; eines von 1000 Exemplaren. 1971 erschien eine nicht gekennzeichnete Neuauflage (5000 Exemplare), erkennbar an dem bis an den Bildrand beschnittenen letzten Blatt. - "Bei einer Autofahrt entlang des Sunset Boulevard in Los Angeles hatte Ed Ruscha alle Gebäude der Hausnummern 8024-9176 bzw. 8101-9171 fotografiert. Die Bilder von der Südseite des so genannten "Sunset Strip"; erscheinen in Ruschas Leporello an der oberen Kante, von Ost nach West, vom Sunset Boulevard 8024 (Schwab's Pharmacy) bis zur Hausnummer 9176 (einem Jaguar-Schauladen), die Bilder von der Nordseite gegenüber an der unteren Kante, von der Chevron Tankstelle (8101) bis Hausnummer 9171 vor einer Straßenkreuzung.' Für die typographische Gestaltung der Titelseite verwendete er wiederum eine serifenbetonte Linearantiqua. Der Silberglanz der Spiegelfolie des Schubers erscheint auch in Andy Warhols Index Book (1967)" (Hans Dickel). - "Every Building on the Sunset Strip, the fourth of sixteen selfdesigned and primarily self-published artist's books Ed Ruscha published between 1963 and 1978, is, like many of the others (Twenty-six Gasoline Stations, Thirty-four Parking Lots in Los Angeles, Nine Swimming Pools and a Broken Glass, Records), a compendium neatly defined by its title. Like nearly all of those other books, Sunset Strip is also quite compact-no bigger than the average religious pamphlet - and its silver mylar-covered slipcase makes it seem even more so. ... Made with a motorized Nikon mounted to the back of a pickup truck, the Sunset Strip photos resemble nothing so much as real-estate ads (a late book in this vein was titled Real Estate Opportunities), they're butted up against one another with no attempt to disguise their seams or discontinuity. The effect is less like the fluid cinematic pan that one critic suggests than a series of jolting jump cuts. The book's subject matter- a ragged progression of gas stations, motels, apartment houses, parking lots, strip malls, and honky-tonk signage and its imple typography are consistent with the imagery and the typefaces in the Ruscha paintings that helped define Pop art for the masses. But, perhaps because they straddle documentary and conceptual photo work so effortlessly, perhaps because they make his deadpan wit even more accessible, Ruscha's books and the photos in them have had a greater influence on Younger artists and photographers than his paintings. Like so many contemporary artists, Ruscha makes photographs without considering himself a photographer. "I wanted to make a book," he told curator and critic Walter Hopps. "and I let photography be a secondary medium, an excuse to make a book. That's what I wanted to do most of all, really to make a book, not necessarily take photographs." (Vince Aletti in Roth). - Umschlag etwas fingerfleckig, Rücken mit Knickspur, gutes Exemplar.



- 248 Salgado, Sebastião (Ribeiro).** Children. Enfants. Kinder. Conception and design by **Lelia Wanick Salgado**. Köln, Taschen (2016). 4°. 123 S. mit 90 Duotone-Tafeln. Orig.- Pappband mit illustr. Schutzumschlag und Bauchbinde (Bellyband). EUR 200,--

Text in Englisch, Deutsch und Französisch. - Von S. Salgado auf dem Titelblatt signiert. - "Im Rahmen seines groß angelegten Projektes Exodus, mit dem Sebastião Salgado Flucht- und Migrationsbewegungen auf der ganzen Welt dokumentierte, entstanden auch zahlreiche Porträts der Hilflosesten unter diesen Millionen von entwurzelten Menschen, Porträts von Kindern. 90 davon zeigt dieser Band, jedes einzelne ein Appell, eine Anklage" (Taschen). - Tadellos.

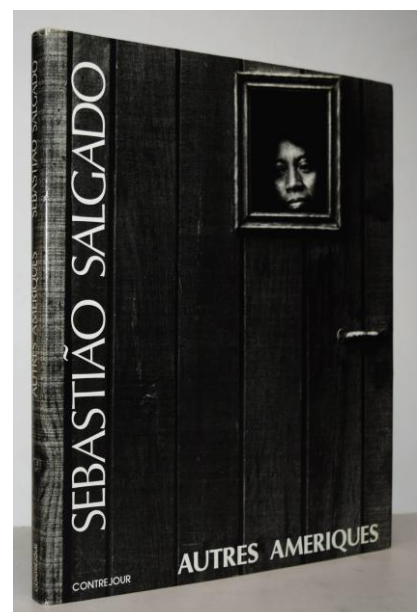
Signed by S. Salgado. "As part of his large-scale project Exodus, in which Sebastião Salgado documented refugee and migration movements around the world, he also created numerous portraits of the most vulnerable among these millions of uprooted people: portraits of children. This volume shows 90 of them, each one an appeal, an indictment" (Taschen). - Impeccable.

- 249 Salgado, Sebastião (Ribeiro)** Arbeiter. Zur Archäologie des Industriezeitalters. Frankfurt am Main, Zweitausendeins (1993). 4°. 399 S. mit zahlr. Abbildungen und 1 Textbeilage. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 100,--

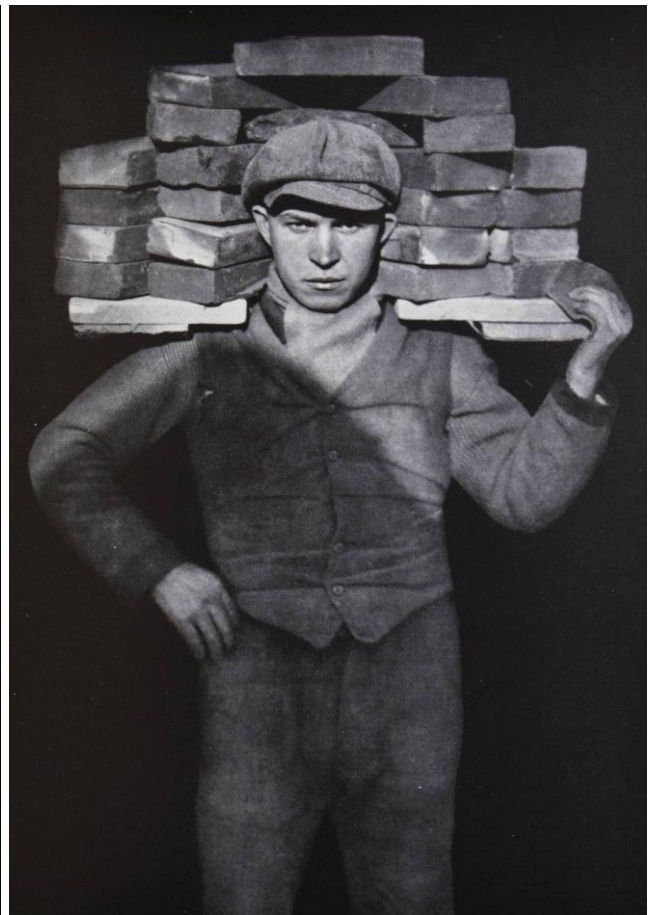
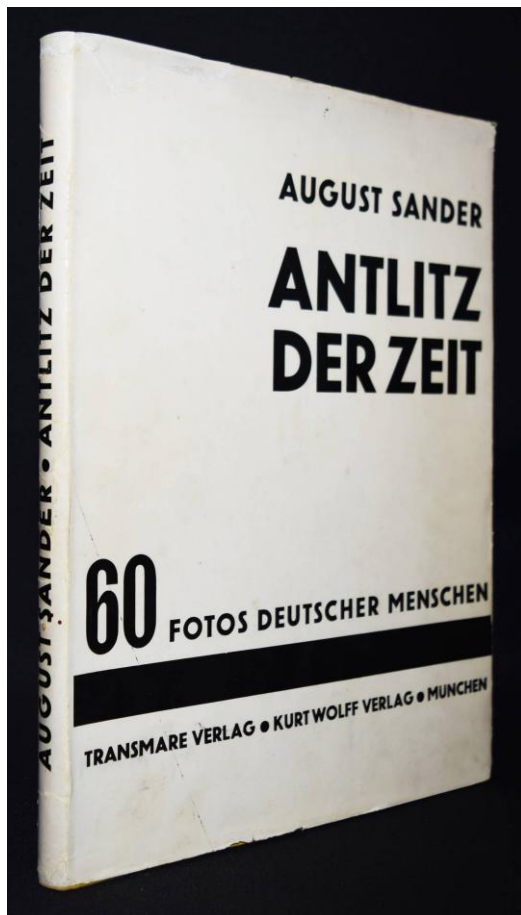
Koetzle, Fotografen A-Z 342 (engl. Orig.-Ausgabe mit Abb.). - Erste deutsche Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.

- 250 Salgado, Sebastiao (Ribeiro).** Autres amériques. (Textes de **Claude Nori, Sebastião Salgado, Alan Riding et Gonzalo Torrente Ballester**). Paris, Éditions Contrejour (1986). 4°. 111, (1) S. mit 48 teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 180,--

Auer 666 (spanische Ausgabe). Koetzle, Fotografen A-Z 342 f. - Erste Ausgabe der zweiten Veröffentlichung des berühmten Brasilianischen Fotografen. Im selben Jahr erschienen auch eine amerikanische Ausgabe in New York. Die erste Veröffentlichung "Fotografias" erschien 1982 in Rio de Janeiro. - "En 1986, paraissait le premier livre Autres Amériques de Sebastião Salgado aux éditions Contrejour, un ensemble de photographies, fruit de nombreux voyages entre 1977 et 1984 qui revisitaient l'Amérique Latine en évoquant la persistance des cultures paysannes et indiennes. La force de conviction des photographies en noir et blanc, leur puissance plastique, la maquette de Lélia Salgado présentant la plupart des images en doubles pages participèrent au succès de ce livre qui reçut le Prix du Premier Livre Photo, fut édité en quatre langues puis épuisé en quelques mois. Ce livre devenu mythique au fil du temps, est enfin publié à nouveau accompagné des textes originaux de l'époque de Sebastião Salgado, Alan Riding, Gonzalo Torrente Ballester et d'un texte de Claude Nori racontant sa genèse. Par son œuvre monumentale en noir et blanc sur des projets pensés sur le long terme, par la puissance esthétique de ses photographies, son engagement auprès des populations opprimées et son combat en faveur de la planète, Sebastião Salgado est aujourd'hui le maître incontesté du reportage dans la tradition humaniste" (Éditions Contrejour). - Sehr gutes Exemplar.



First edition of the second publication by the famous Brazilian photographer. An American edition was also published in New York in the same year. The first publication, 'Fotografias', appeared in Rio de Janeiro in 1982. - "In 1986, Sebastião Salgado's first book, *Autres Amériques*, was published by *Contrejour*, a collection of photographs taken during numerous trips between 1977 and 1984, revisiting Latin America and evoking the persistence of peasant and Indian cultures. The persuasive power of the black-and-white photographs, their visual impact, and Lélia Salgado's layout, with most of the images presented across double pages, contributed to the success of this book, which received the *Prix du Premier Livre Photo*, was published in four languages, and sold out in a few months. This book, which has become legendary over time, is finally being republished, accompanied by the original texts from the time by Sebastião Salgado, Alan Riding, Gonzalo Torrente Ballester and a text by Claude Nori recounting its genesis. Through his monumental black-and-white work on long-term projects, the aesthetic power of his photographs, his commitment to oppressed populations and his fight for the planet, Sebastião Salgado is today the undisputed master of reportage in the humanist tradition" (*Editions Contrejour*). - Very good copy.



- 251 **Sander, August.** *Antlitz der Zeit*. Mit einer Einleitung von **Alfred Döblin** ("Von Gesichtern, Bildern und ihrer Wahrheit"). München, Transmare-Verlag u. Kurt Wolff 1929. 4°. 17, (3) S. und 60 Tafeln. Gelber Orig. Leinenband mit Rückentitel und Deckelvignette (Entwurf: **Emil Preetorius**) und Schutzumschlag. EUR 3.800,--
Auer 139. Göbel 694. Heidtmann 14133. Heiting/Jaeger I, 302 ff. Heiting/Wiegand 122. Roth, *The Open Book* 84 f. Roth, *The Book of 101 Books* 52 f. W.-G.² 27 (Döblin). - Erste und einzige Ausgabe des grundlegenden Werks zur Porträtphotographie im 20. Jahrhundert. - "Mit den in diesem Buch veröffentlichten Aufnahmen repräsentierte er (Sander) in deutlicher Abgrenzung von der überkommenen Kunstfotografie, in deren Bahnen er sich in den Anfangsjahren bewegt hat, den Stil der Neuen Sachlichkeit. Für die große Anerkennung, die Sander mit diesem Porträtwerk bereits von seinen Zeitgenossen bekommen hat, sprechen mehr als 100 in seinem Nachlass erhaltene Rezensionen. Heute läßt sich sagen, dass kein fotografisches Porträtwerk so einflussreich nachgewirkt hat, die Adaption in der zeitgenössischen Fotokunst eingeschlossen, wie das von August Sander, wenn es galt, mit Kameramitteln auf Aspekte des Sozialen hinzudeuten. Und das, obwohl Sanders Porträtwerk durchaus in den Wertigkeiten ambivalent ist. Sein konzeptioneller Porträtcorpus hat mit seiner gesellschaftlichen Relevanz zweifelsfrei etwas Fortschrittliches, die Ausführungen der einzelnen Porträts wie die angewandte fotografische Technik sind jedoch konventionell. ... In seiner Ambivalenz ähnelt sein Werk dem von Eugène Atget in Paris, das gleichermaßen weniger durch die Technik und gestalterische Erfassung einzelner Fotografien als durch die konzeptionelle Stringenz in der Motivwahl zu internationaler Anerkennung gelangte" (E. Kaufhold in Heiting/Jaeger). - "August Sanders Leistung bestand darin, dass er die traditionelle Arbeitsweise, Porträts sorgfältig zu arrangieren, für die neue dokumentarische Aufgabe der Fotografie nutzbar machte. Er hat das Atelierporträt mit der Dokumentarfotografie versöhnt. Besondere Bedeutung bekommt dieser Akt durch die Systematik, die seinem Lebenswerk innewohnt. Diese wird heute als frühes Beispiel konzeptioneller Kunst angesehen, die auch auf Entwicklungen innerhalb der bildenden Kunst nicht ohne Einfluss blieb. So hat Sander mit seinem Porträtwerk einen wichtigen Beitrag zur Anerkennung der Fotografie als Kunst geleistet und gilt mit Albert Renger-Patzsch daher als der international renommierteste deutsche Fotograf unseres Jahrhunderts" (R. Misselbeck in Koetzle S.

391 f.). - "August Sander's great project, *Man in the Twentieth Century*, a portrait study of the German people, was only exceeded in size by Edward S. Curtis's *American Indian* study of 1929. But whereas the Curtis enterprise was essentially nineteenth-century in concept, a positivist, somewhat sentimental exercise in a neocolonialist genre. Sander's magnum opus (whatever its roots in the dubious nineteenth-century 'science' of physiognomy) was thoroughly of the twentieth century - sceptical, objective, lucid. ... But many of his classic images are included in this seminal photobook, and the essential qualities of Sander's vision can be seen. He took typical examples of professions, trades and social classes in Weimar Germany, and photographed them in their familiar environments in order to build up, piece by piece, a dispassionate image of the 'face' of society" (Parr/Badger). - Fehlstellen und Randläsuren des seltenen Schutzumschlags am Kapital, Fuß und im oberen Rand unauffällig restauriert und geringfügig angestaubt, der Einband im oberen Rand des Vorderdeckel etwas fleckig, sehr gutes Exemplar.

- 252 **Sander, August.** Menschen ohne Maske. Mit einem biographischen Text von **Gunther Sander** und einem Vorwort von **Golo Mann**. (Bildauswahl: Gunther Sander und **Hans Peter Renner**). Luzern, Frankfurt, C. J. Bucher (1971). 4°. 312 S. mit teils doppels. Duotone-Tafeln. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag in Pappschuber. EUR 80,--
Heidmann 14218. Koetzle, Fotografen A-Z 346 f. - Erste Ausgabe der ersten Monographie. - Sehr gutes Exemplar.

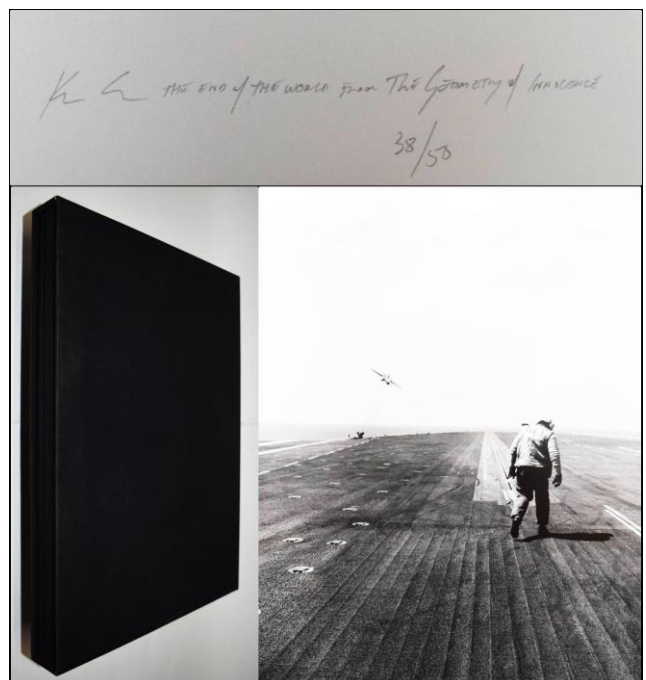
- 253 **Schein, A(braham) M(yron auch Meyer).** Album. 64 verkleinerte Reproduktionen nach Original-Photographien. Mit einem Vorwort von **A. Jencic**. Wien, Selbstverlag (1915). [66] Bl. mit 64 Lichtdruck-Tafeln. Orig.-Kartonumschlag



(als Blockbuch gebunden mit Kordelheftung). EUR 160,--
Heidmann 10739. Hochreiter, *Geschichte der Fotografie in Österreich II*, 174 f. - Einzige Ausgabe, selten. - Mit Portraits aus dem Wiener Adel, der Violinvirtuosin Daisy Kennedy, Prof. Ot. Sevcik mit seinem Schüler Wladimir Resnikow, des Pianisten Edwin Hughes, des Violinvirtuosen Charles Hyll, Kinder-Portraits und Portrait-Studien. Die letzten vier Tafeln mit homoerotischen Akt-Aufnahmen. - Der in Dnjepropetrowsk (Russland) geborene Fotograf A. M. Schein (1871-1970) "gründete in Wien, nachdem er vermutlich kurz nach der Jahrhundertwende hierher gekommen war, ein Fotoatelier, musste jedoch 1939 nach Argentinien emigrieren. Seine großformatigen Bromölumdrucke (er erfand auch einen elektronischen Bromölpinsel) machten ihn zu einem der renommiertesten Wiener Porträtisten der beiden ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts; er wurde auch durch Aktstudien bekannt" (Felix Czeike, *Historisches Lexikon Wien*). - Rücken mit restaurierten Fehlstellen, Deckel etwas berieben und angestaubt, sonst gut erhalten.

- 254 **Schles, Ken.** The geometry of innocence. (Edited by **Markus Schaden** and **Thomas Zander**). Ostfildern-Ruit, Hatje Cantz (2001). Folio (35 x 26 cm.). [128] S. mit 208 (94 farb.) Abb. u. Orig.-Photographie (Silbergelatine, 25,5 x 20 cm., verso signiert, bezeichnet und nummeriert). Orig.-Leinenband mit blindgepr. Deckeltitel u. Orig.-Leinen-Flügelmappe in Orig.-Leinenschuber. EUR 600,--

Erste Ausgabe. - *Eines von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit signiertem Silbergelatine-Abzug (unter Passepartout in Flügelmappe)*. - Mit Texten von **Franz Kafka**, **Ralph Ellison**, **Walter Lippmann** und **Italo Calvino**. - "His first book was called *Invisible City* and has become quite a legend. Twelve years after this initial success, the American photographer Ken Schles now presents his second book of photographs - *The Geometry of Innocence*. With his photographs, Schles approaches the omnipresence of social structures, which - pushed by the flood of media images - are undergoing permanent, almost frantic change. In a veritable visual roller coaster he sends his viewers onto city streets, playgrounds, into pubs and bars, puts them into a police helicopter and takes them to death row, hospital rooms and police interventions. There is no "story", only a breathless sequence of pictures condensed into thematic clusters - a highly intense visual experience soon holding the viewer spell-bound. Ken Schles is aware that the meaning of the photographic image is relative. But he did his book anyway, and with *The Geometry of Innocence*, he succeeded in creating a bold, highly sophisticated picture book. The photographer: Ken Schles, born 1960. In 1981, studies at the New York School for Social Research. In 1982, B.F.A. Cooper Union for the Advancement of Science and Art. Numerous awards, among them the American Institute of Graphic Arts Award for Book Design in 1990 for his book *Invisible City*" (Hatje Cantz). - Tadellos.



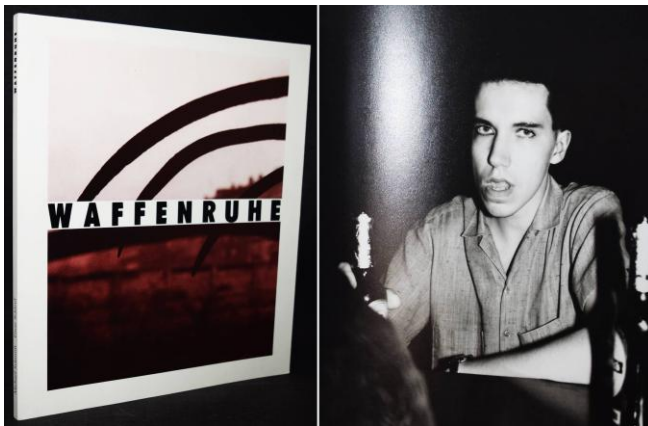
- 255 Schmidt, Michael.** Frauen. (Herausgegeben von **Heinz Liesbrock** und **Thomas Weski**). Köln, Walter König (2000). 4°. 140 S. mit 82 Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit bedrucktem Klarsicht-Schutzumschlag. EUR 250,--
Michael Schmidts Serie „Frauen“ wurde speziell für die Expo 2000 in Hannover konzipiert und porträtiert junge Frauen in ihren Zwanzigern, die noch dabei sind, die charakteristischen Merkmale einer eigenständigen Identität zu entwickeln. - Sehr gutes Exemplar.

Michael Schmidt's series Frauen was especially conceived for the Expo 2000 in Hanover, and portrays young women in their twenties who are still in the process of developing the characteristic features of a discreet individual identity. - Very good copy.

- 256 Schmidt, Michael.** Lebensmittel (Food). (Herausgegeben von Markus Heinzelmann). Köln, Snoeck (2012). Gr.-4° (32 x 30 cm.). 262 S., [1] Bl. mit 174 Tafeln in Duotone und in Farbe. Orig.-Leinenband in Pappschuber. EUR 180,--
Erste Ausgabe. - "Es ist nicht weniger als ein -epo-chales künstlerisches Werk -anzukündigen, eine der großen -Arbeiten, eine Serie, die spätere Generationen als Wegmarke im 21. Jahrhundert beschreiben -werden, weil sie nicht nur auf der Höhe ihrer Kunst, sondern auch auf der Höhe ihrer Zeit ist. Über viele Jahre hat Michael Schmidt an dieser Serie gearbeitet, hat auf -Reisen durch ganz Europa wie selbstverständlich diese -Ansichten gesammelt, die keinen Betrachter unberührt lassen werden. Es geht dem Künstler dabei keinesfalls um die Sensa-tio-nen, die Shots und Schocks des Themas, sondern um die -eigene ausgewogene Kompo--sition, Darstellung und Bild--ab-folge eines Werkes, dessen Thema viele -Menschen -bewegt: Lebensmittel. Und das meint die Produktion unter industriellen -Bedingungen. Wer dieses ein-dringliche Porträt unserer Lebensgrundlagen durchgeblättert hat, erkennt, dass -Michael Schmidt selbst in den von ihrer Funktion abgeschiedenen -Lebensmitteln empathisch unsere Welt zu zeigen vermag." (Snoeck). - Sehr gutes Exemplar.

- 257 Schmidt, Michael.** Waffenruhe. (Text): **Einar Schleaf.** (Nachwort **Janos Frecot**). Berlin, Dirk Nishen (1987). 4°. [78] S. mit 38 (1 ausfaltbare) Tafeln. Farbigr illust. OKart. EUR 280,--

Heiting/Wiegand 342 f. Koetzle 403 f. Parr/Badger II, 65. The Open Book 336 f. - Erste Ausgabe. - Der Berliner Fotograf M. Schmidt (geb. 1945), "(i)nternational einer der bekanntesten zeitgenössischen deutschen Fotografen, ... fixiert innere Bilder, die von äußeren, sich wandelnden Konstellationen ausgelöst werden. Im Verlauf seiner künstlerischen Arbeit, die einer steten Neube-



stimmung unterworfen wird, ergeben sich Akzentverschiebungen hin zu einer Subjektivierung der Gestaltungsmittel in Form von Schärfe-Unschärfe-Relationen und Hell-Dunkel-Kontrasten. Die Werke sind vorwiegend seriell oder als Tableaus angelegt, die - in Anordnung und Umfang variabel - gezeigt und oft als eigenständige Buchprojekte veröffentlicht werden. Schmidts bisher letzter Schritt besteht in der Verbindung eigener Bilder mit historischen Reproduktionen, die er abfotografiert" (C. Förster in Koetzle). - „Waffenruhe vermittelt im Zusammenspiel von Bildern - vorwiegend topografische Motive und Portraits - und dem Textblock von Einar Schleaf ein unangenehmes klaustrophobisches Gefühl, das im Berlin der damaligen Zeit spürbar gewesen sein dürfte. Für Schmidt bedeutete die mit diesem Werk sich manifestierende Aufgabe seines streng dokumentarischen Ansatzes den weltweiten Durchbruch“ (Heiting/Wiegand). - Tadellos.

- 258 Schuh, Gotthard.** 50 Photographien. Einleitung von **Edwin Arnet**. Basel, Urs Graf Verlag 1942. 4°. 64 S., [2] Bl. mit 50 Abb. auf Tafeln. Orig.-Halbleinenband. EUR 50,--

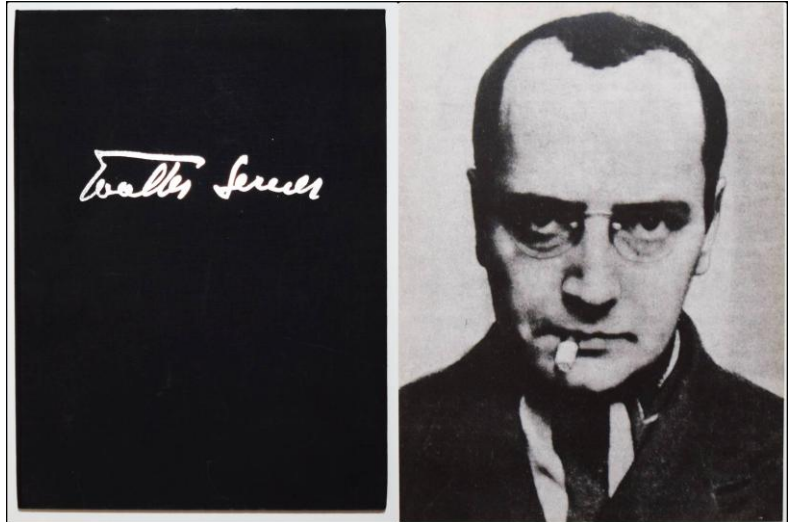
Heidtmann 10750. Schweizer Fotobücher 122 ff. - Erste Ausgabe. - "Die Wahl und Zusammenstellung der Fotografien ergibt alles andere als "Best of...", vielmehr entsteht ein Gesamtbild, das einerseits von wechselnden Stimmungen, intensiv gelebten Augenblicken, tiefempfundener Schönheit, andererseits auch von Verletzlichkeit und Tristesse, von Angst und Melancholie geprägt ist. Diese poetischen Qualitäten sind es, die einen einflussreichen zeitgenössischen Rezensenten zu dem Schluss bringen es handle sich um das "ausserordentlichste Photobuch [...], welches die Schweiz bis heute hervorgebracht hat". (P. Pfrunder in Schweizer Photobücher). - Einband and den Rändern etwas gebräunt, sonst gutes sauberes Exemplar.

- 259 Scott, W(alther).** The lady of the lake. London, A. W. Bennett 1863. 8°. [3] Bl., 215 S. mit 1 mont. Orig.-Photographie von **G(eorge) W(ashington) Wilson** auf dem Titel u. 13 mont. Orig.-Photographien (Albuminabzüge) von (**Thomas Ogle**). OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, reicher Rücken- u. Deckelverg. u. Goldschnitt. EUR 180,--

Gernsheim, Incunabula 196 (mit Abb.). Vgl. Truthful Lens 191 (Wordsworth, Our English lakes, London, Bennett 1864 with 13 photographs by T. Ogle). - Erste Ausgabe in dieser Ausstattung. - Mit bemerkenswerten Landschafts-Fotografien des englischen Fotografen T. Ogle (1813-ca. 1882). - Die meisten Aufnahmen zeigen Flüsse und Seen in Schottland. - Einband etwas aufgehellt, Gelenke restauriert, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., gutes sauberes Exemplar.

- 260 Serner, Walter.** "Ich ...". (Herausgegeben von **Thomas Milch** und **Handjörg Möbius**). Heidelberg Walter-Serner-Archiv 1985. 4°. [4] Bl. u. 11 mont. Orig.-Photographien (Silbergelatine, 23 x 17 cm.) "nach den historischen Vorlagen auf Bristolkarton kaschiert". Orig.-Leinen-Buchkassette mit silbergepr. Deckelsignatur. EUR 400,--

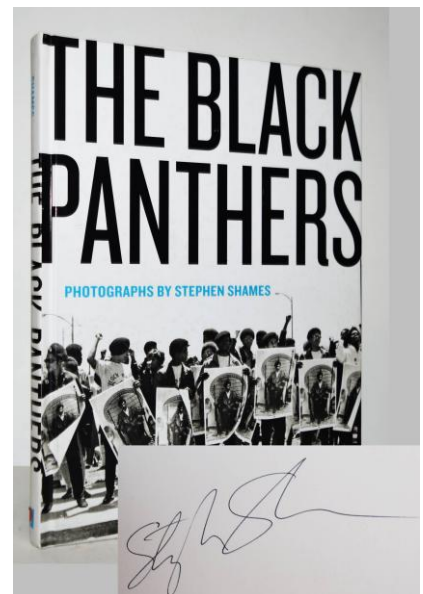
Eines von 99 num. Exemplaren. - Mit der 1925 zuerst veröffentlichten Selbstbiographie *Serners* und 11 Handabzügen nach historischen Vorlagen. - "Obwohl S. schon früh enge Beziehungen zu Zürcher Dadaisten wie Hugo Ball und Tristan Tzara unterhielt, beteiligte er sich erst seit 1918 an dieser Kunstbewegung. Seine Schrift „Letzte Lockerung manifest dada“ (1918 verfaßt, 1920 vollständig publiziert) gilt als eines der wichtigsten literarischen Dada-Dokumente. ... Höhepunkt ist S.s Roman „Die Tigerin“ (1925), in dem ein Pariser Gaunerpaar die Liebe zur Hochstapelei rechtfertigt, um nicht Opfer eines existentiellen „Leerlaufens“ zu werden. Alfred Döblin nannte den Roman ein „ausgezeichnetes Kunstwerk“. Bis heute kaum beachtet blieb die Qualität von S.s erotischen Schilderungen, die mit denen Georges Batailles und Pierre Klossowskis zu vergleichen sind. S.s Werke wurden von den Nationalsozialisten verboten. S. zog sich nach dem „Anschluß“ Österreichs mit seiner Frau nach Prag zurück, von wo aus er im Aug. 1942 in das Ghetto Theresienstadt überstellt wurde. Noch im selben Monat erfolgte die Deportation in den Osten, wo S. vermutlich in einer mobilen Gaskammer ermordet wurde" (A. Puff-Trojan in NDB XXIV, 270 f.). - Kassette etwas berieben.



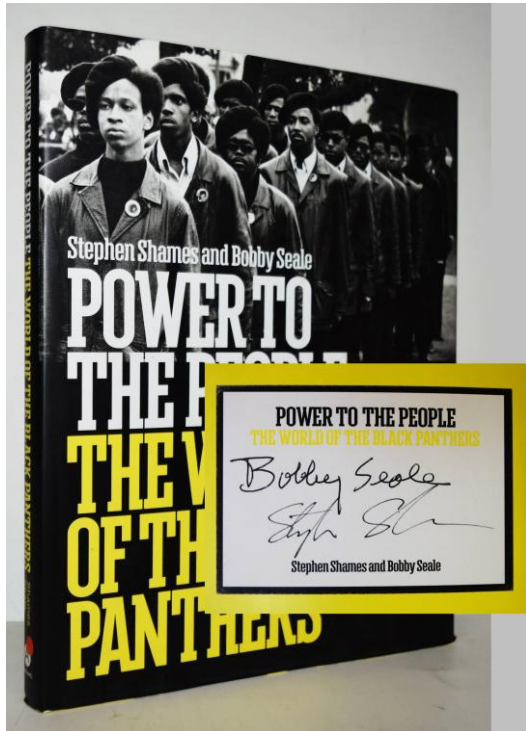
- 261 Shames, Stephen.** *Outside the dream. Child poverty in America.* Introduction by **Jonathan Kozol.** Afterword by **Marian Wright Edelman.** New York, Aperture (1991). 4°. 87, (1) S. mit teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 200,--

First edition of the first photobook by the American photojournalist S. Shames (born 1947). - **Signed by Stephen Shames.** - "Just as Walker Evans photographs helped America see the poverty of Appalachia, the vivid images in *Outside the Dream* will open our hearts to the deprivation that today afflicts not a region, but an entire generation" (Senator Bill Bradley). - "Stephen Shames is a tremendous asset to the disadvantaged children of this nation....His photographs have helped bring the plight of poor children to the mainstream public" (Marian Wright Edelman). - "Stephen Shames creates award winning photo essays on social issues for publications, books, foundations, advocacy organizations, and art museums such as *Newsweek, Esquire, US News, Time; Aperture; The Ford, Robert Wood Johnson, Mott, and Casey Foundations; Childrens Defense Fund, Family Resource Coalition of America, Inner City Hope; International Center of Photography, The Corcoran Gallery of Art, and Museum of Photographic Arts.* - Steve was a profiled artist in *Esquire* and on *CBS Sunday Morning.* He testified about child poverty to the United States Senate; was featured speaker at American Bar Association and Childrens Defense Fund national conferences. documentaries, and web sites. Steves images have been exhibited at and are in the permanent collections of the International Center of Photography, Museum of Photographic Arts, and Museum of Fine Arts, Houston. He has received awards from Kodak Crystal Eagle for Impact in Photojournalism, World Hunger Year, Leica, International Center of Photography, and Robert F. Kennedy Journalism Foundation" (Aperture). - In very good condition.

- 262 Shames, Stephen.** *The Black Panthers.* Foreword by **Bobby Seale.** Essay by **Charles E. Jones.** New York, Aperture Foundation (2006). 4°. 151, (1) S. mit illustr. Titel und 72 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Pappband. EUR 280,--
- First edition. - **Signed by S. Shames.** - "In 1966, as the largely nonviolent Civil Rights movement swept through America, Huey P. Newton and Bobby Seale founded the legendary Black Panther Party in Oakland, California. Revered by some and vilified by others, the party burst onto the scene with a militant vision for social change and the empowerment of African-Americans. Its methods were so controversial and polarizing that in 1968, FBI head J. Edgar Hoover described the organization as the country's greatest threat to internal security. During the height of the movement, from 1967 to 1973, photographer Stephen Shames had unprecedented access to the organization. He captured not only its public face--street demonstrations, protests and militant armed posturing--but also life behind the scenes, from private Party meetings to Bobby Seale at work on his Oakland mayoral campaign. Shames was prolific and his archive of Panther images is the largest in the world, presenting an uncommonly nuanced portrait of this dynamic social movement. Released on the occasion of the Party's fortieth anniversary, this illuminating publication gathers an astonishing collection of never-before-published images, offering an electrifying visual history. Panther newspapers, posters and other ephemera help convey the ethos of the Panthers and of a transformative period of social upheaval for the whole nation" (Aperture). - Fine copy.

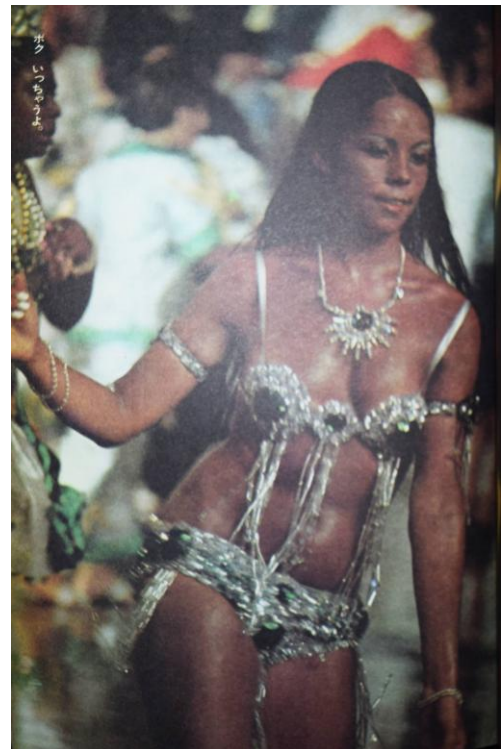


263



Shames, Stephen and Bobby Seale. Power to the people. The world of the Black Panthers. New York, Abrahams (2016). 4° (28,5 x 22,5 cm.). 254 S. mit Tafeln in Duetone und Farbe. Illustr. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 380,--
First edition. - Signed by Bobby Seale and Stephen Shames. - "This pictorial history tells the story of the revolutionary Black Panther Party in the words of its co-founder, Bobby Seale. Coming toward the end of America's epic Civil Rights Movement, the Black Panther Party was one of the most creative and influential responses to racism and inequality in American history. They advocated armed self-defense to counter police brutality, and initiated a program of patrolling the police with shotguns—and law books. In words and photographs, Power to the People explores the impact and achievements of this revolutionary organization. The words are Bobby Seale's, with contributions by other former party members. The photographs are by Stephen Shames, the Panther's most trusted documentarian. Power to the People is a testament to their warm association, combining Shames's memorable images with Seale's colorful in-depth commentary culled from many hours of conversation. Shames also interviewed major party figures for this volume, including Kathleen Cleaver, Elbert "Big Man" Howard, Ericka Huggins, Emory Douglas, and William "Billy X" Jennings. His photography is supplemented with Panther ephemera and graphic art" (Abrahams). - Fine copy.

- 264 Shinoyama, Kishin.** Olele Olala. Presented by Kishin Shinoyama. (Tokyo), Shueisha (1971). 4°. [280] S. mit ca. 250 meist farb. Abb. Farb. illust. Orig.-Kartonumschlag. EUR 300,--
Parr/Badger III, 37. Nicht bei Heiting/Ryuichi. - Einzige Ausgabe, selten. - Text in japanisch und englisch. - "Kishin Shinoyama & his mad crew, challenged Brazil, the land of dazzling sex-craze at the other end of the globe!! Here!! the human document of his bitter-comic struggle for 25 days!" - "If sex sells, then sun, sand and Brazilian beauties in conjunction with sex sells even more. Several Pirelli calendars have been shot in Rio de Janeiro, and it seems a natural destination when product - Hitachi electric shavers - is being marked as 'sexy', and the shooting budget allows it. Kishin Shinoyama is one of Japan's best-known commercial photographers, probably the country's most successful commercial photographer, renowned for his celebrity portraits and his female nudes, where he rivals even Nobuyoshi Araki. ... His nude work can tend towards the arty-prtentious - shades of Bill Brandt - but in this vibrant company book, where it is doing a straightforward selling job, it shines in its natural setting. Like Immagini per una Industria, this is a fun book, but the photography is rather better than in the Italian volume, anticipating Bruce Weber, David Alan Harvey and other photographers of the Copacabana scene and the Rio Carnival" (Parr/Badger). - Von leichten Gebrauchs- und Altersspuren abgesehen, gut erhalten.



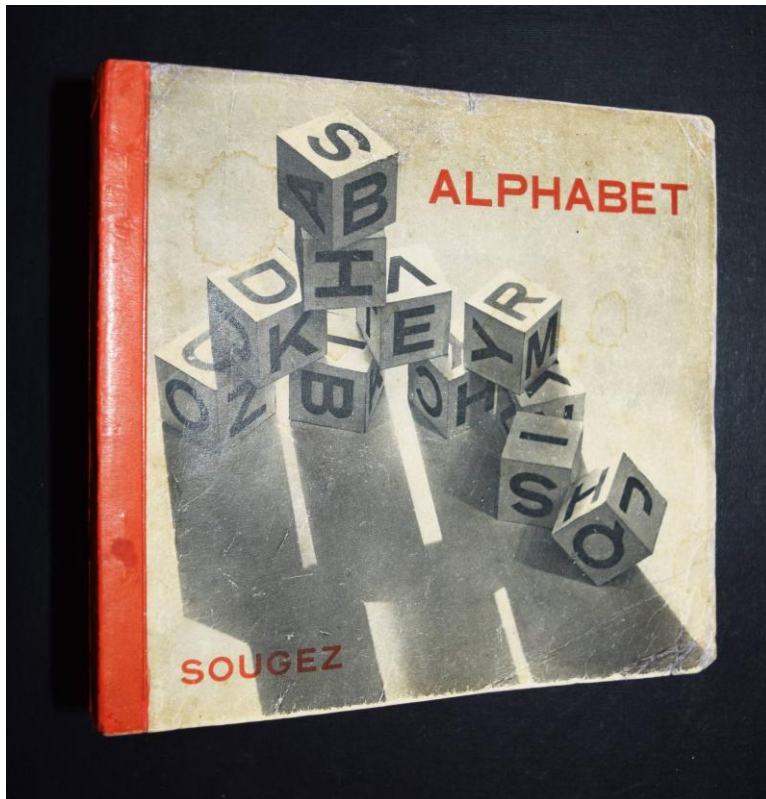
- 265 Shinoyama, Kishin.** Silk Road. (Interview by **Patrick Remy**). Paris, Louis Vuitton Malletier (2018). 4°. [304] S. mit meist doppelblattgr. Farbtafeln. OLn. mit farb. Deckelbildern. (Louis Vuitton Fashion Eye). EUR 180,--
Teilausgabe der von Mai 1981 bis Juli 1982 bei Shueisha in Tokio erschienenen Reihe. Die 14 Bände präsentierten über 1200 Aufnahmen aus Japan, Korea, China und dem Vorderen Orient. - Von K. Shinoyama auf dem Titelblatt signiert. - Text in Englisch und Französisch. - "Sélection parmi huit albums publiés par le photographe japonais en 1981 et 1982 de photographies de sites et de monuments prises en Asie et Asie centrale. ... Louis Vuitton Fashion Eye est une collection d'albums photographiques qui donne à voir une destination à travers l'il d'un photographe de mode. Elle instaure un dialogue inédit entre des talents émergents, des photographes chevronnés et des légendes de la photographie de mode; Fashion Eye met en regard la création actuelle et des trésors d'archives méconnus pour constituer une collection douvrages de référence, tant dans son approche que dans son esthétique" (Louis Vuitton Malletier). - Tadello.
- 266 Smith, W(illiam) Eugene.** His photographs and notes. Afterword by **Lincoln Kirstein**. (Editor: **Minor White**). Special Museum of Modern Art Edition. Second printing. New York, Aperture (1973). 4° (24,5 x 21 cm.). [74] Bl. mit ca. 50 Duetone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. (An Aperture Monograph, Vol. 14, Nr. 3 and 4). EUR 160,--

Koetzle, Fotografen A-Z 374. - Zweiter Druck und erste gebundene Ausgabe der ersten Monographie der "Fotografenlegende der 1940er und 1950er Jahre" (H.-M. Koetzle). - "Während seiner gesamten Karriere stand alles, was Smith produzierte, unter dem Vorzeichen der Veröffentlichung. Kein einziges Bild wurde aufgenommen oder ausgewählt, ohne dass der Fotograf ein bestimmtes Buch oder Magazin im Kopf gehabt hätte. Von seinen ersten Fotoreportagen für die Zeitschrift News-Week, für die er ab 1937 arbeitete (kurz vor ihrer Umbenennung in Newsweek), bis "Minamata"; (1972) - alle Bilder von Smith wurden narrativ in einen strukturierten Rahmen eingebettet, auf eine fortlaufende Weise, die bis dato für Pressefotografen keine Option gewesen war; dies gilt gleichermaßen für seine gelungene Serie von Fotoessays für Life zwischen 1948 und 1954 sowie für das Essay über Pittsburgh und das endlose (und unvollendete) autobiografische Fotografieprojekt "The Walk to Paradise Garden"." (Gilles Mora in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar der seltenen gebundenen Ausgabe.

Second printing and first hardcover edition of the first monograph on the "legendary photographer of the 1940s and 1950s" (H.-M. Koetzle). "Throughout his career, everything Smith produced was geared toward publication. Not a single image was taken or selected without the photographer having a specific book or magazine in mind. From his first photo reports for News-Week magazine, for which he worked from 1937 (shortly before it was renamed Newsweek), to "Minamata" (1972) - all of Smith's images were narratively embedded in a structured framework, in a continuous manner that had not been an option for press photographers until then; This applies equally to his successful series of photo essays for Life between 1948 and 1954, as well as to the essay on Pittsburgh and the endless (and unfinished) autobiographical photography project "The Walk to Paradise Garden." (Gilles Mora in Koetzle). - Very good copy of the rare hardcover edition.

267 Sougez, (Emmanuel). Alphabet. Photographies. Paris, Éditions Antoine Roche (1932). Quer-8°. [52] S. mit 26 Tafeln in Heliogravure. Illustr. Orig.-Pappband. EUR 1.800,--

Auer 194. Bouqueret, Paris 114 f. Koetzle 430 f. - Einzige Ausgabe, sehr selten. - Neben "Regarde!" (1931) und Steichens "First Picture Book" (1930) das wichtigste Photo-Bilderbuch der Vorkriegszeit. - "En 1932 Sougez publie chez deux éditeurs différents deux ouvrages à destination des très jeunes enfants. Dans les deux cas, le photographe semble s'être plié à la vision de l'éditeur et aux attentes présumées du public visé. On peine à retrouver sa magie en effet. Comparé à celui de Maurice Cloche, son abécédaire ne s'élève par exemple jamais au-dessus de l'illustration" (C. Bouqueret). - "During the 1930s, especially, publishers showed great enterprise in employing photography to illustrate books for children, commissioning some of the finest photographers, and utilized the medium in both a realistic and a fantastic way. The children's photobook of that era is a serious study in itself, and is largely



outside our remit. ... The great thing about children's photobooks from this period of high modernism was that publishers gave photographers a freer rein than they might have enjoyed if illustrating adult books, were their audiences had much more rigid expectations of what they wanted to see" (Parr/Badger I, 102 zu "Regarde!"). - E. Sougez (1889-1972) ist die "Graue Eminenz" (H.-M. Koetzle) der französischen Fotografie um 1940. "Wenn es Sougez gelungen ist, der Geschichte der französischen Fotografie seinen Stempel aufzudrücken, dann verdankt er dies seinen Stilleben(.) ... die, wie er selbst schreibt, 'den wesentlichen Teil (seines) Werkes ausmachen' und ihn als den führenden Kopf der reinen Fotografie in Frankreich ausweisen" (S. Rochard in Koetzle). - Umschlag mit unauffällig restaurierten Abriebstellen und leichten Knickspuren, wenige Textseiten mit noch schwach sichtbaren Bleistiftspuren, vereinzelt geringf. fingerfleckig, noch sehr gutes Exemplar des empfindlichen Kleinkind-Bilderbuchs. - Single issue, very rare. - Alongside "Regarde!" (1931) and Steichen's "First Picture Book" (1930), this is the most important photo picture book of the pre-war period. - - Cover with inconspicuously restored abrasions and slight creases, a few text pages with still faintly visible pencil marks, occasional minor fingerstaining, still a very good copy of this delicate picture book for small children.

268 Sougez, E(mmanuel). Regarde ! 24 Photographies. Paris, Éditions H. Jonquières s. d. (1931). Quer-8° (17 x 18 cm.). [52] S. mit 24 Tafeln in Heliogravure. Illustr. OKart. als Blockbuch mit Metallschrauben gebunden. EUR 1.600,--

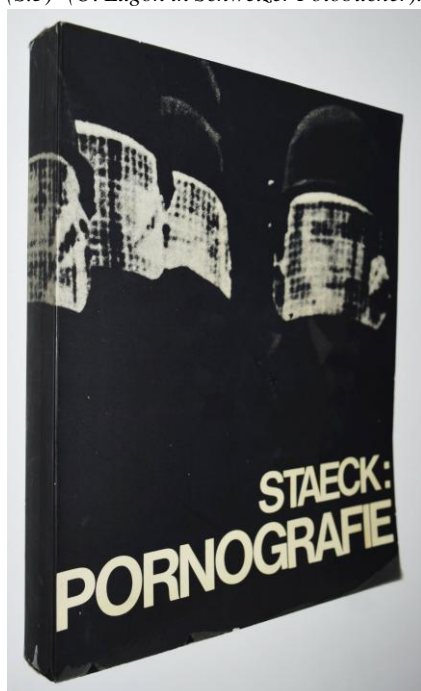
Auer 182. Bouqueret, Paris 114 f. Koetzle 430 f. Parr/Badger I, 102. - Einzige Ausgabe, sehr selten. - Neben "Alphabet" (1932) und Steichens "First Picture Book" (1930) das wichtigste Photo-Bilderbuch der Vorkriegszeit. - "En 1932 Sougez publie chez deux éditeurs différents deux ouvrages à destination des très jeunes enfants. Dans les deux cas, le photographe semble s'être plié à la vision de l'éditeur et aux attentes présumées du public visé. On peine à retrouver sa magie en effet. Comparé à celui de Maurice Cloche, son abécédaire ne s'élève par exemple jamais au-dessus de l'illustration" (C. Bouqueret). - "During the 1930s, especially, publishers showed great enterprise in employing photography to illustrate books for children, commissioning some of the finest photographers, and utilized the medium in both a realistic and a fantastic way. The children's photobook of that era is a serious study in itself, and is largely outside our remit. ... The great thing about children's photobooks from this period of high modernism

was that publishers gave photographers a freer rein than they might have enjoyed if illustrating adult books, were their audiences had much more rigid expectations of what they wanted to see" (Parr/Badger). - E. Sougez (1889-1972) ist die "Graue Eminenz" (H.-M. Koetzle) der französischen Fotografie um 1940. "Wenn es Sougez gelungen ist, der Geschichte der französischen Fotografie seinen Stempel aufzudrücken, dann verdankt er dies seinen Stillleben(,) ... die, wie er selbst schreibt, 'den wesentlichen Teil (seines) Werkes ausmachen' und ihn als den führenden Kopf der reinen Fotografie in Frankreich ausweisen" (S. Rochard in Koetzle). - Vorderdeckel am Kapital mit kleiner restaurierten Fehlstelle, Deckel geringfügig berieben, sehr gutes Exemplar des empfindlichen Kleinkind-Bilderbuchs.



- 269 Spelterini, E(duard) (d. i. E. Schweizer).** Über den Wolken. Par dessus les nuages. 97 Bilder in Kupferdruck "in Cavo". Geleitwort von **Albert Heim** und **Emile Gautier**. Zürich, Brunner & Co. (1928). 4°. 94 S. mit mont. farb. Frontispiz und 97 teils farb. u. ganzs. Abb. in Kupfertiefdruck. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel und farb. Deckelbild.

EUR 140,-
Heidmann 13838. Schweizer Fotobücher 44 ff. - Text in Deutsch und Französisch. - Eduard Spelterini (1852-1931) unternahm zwischen 1870 und 1926 fast 600 Ballon-Fahrten und gilt als Pionier der Luftfotografie. - "(M)it knapp hundert Luftaufnahmen, wiedergegeben als herrliche grossformatige Bilder in Kupferdruck, die meisten im Format 17 x 23 Zentimeter. Tatsächlich unterschied sich dieses Buch gehörig von vergleichbaren Publikationen jener Zeit. Während Letztere meistens Aufnahmen verschiedener Agenturen versammelten, ohne dass eine namentliche Nennung der Fotografen erfolgte, stellt sich Über den Wolken/Par dessus les nuages als Denkmal zu Ehren eines einzigen Mannes heraus: des Schweizer Ballon- und Fotopioniers Eduard Spelterini (1852-1931). Gleich auf dem Titelblatt prangt sein Porträt und weist damit ohne Umschweife den Urheber der Fotografien als das eigentliche Thema des Buchs aus. ... Tatsächlich hatte Spelterini, der eigentlich Eduard Schweizer hiess, seine ersten Flüge in den 1870er-Jahren unternommen und den Höhepunkt seines Ruhms um die Jahrhundertwende erlebt. Damals empfing der "Herr der Lüfte", als den ihn Émile Gautier in "Mon ami Spelterini" bezeichnet (S. 8), die europäische High Society im Korb seines Ballons, während am Boden Massen von Zuschauern gegen Geld seinen Starts beiwohnten. Relativ spät, nämlich rund 15 Jahre nach seinen ersten Flügen, wandte sich der Ballonfahrer dem Medium der Fotografie zu, um seine Grosstaten zu dokumentieren, die er dann auf unzähligen Lichtbildvorträgen auf der ganzen Welt präsentierte. ... In Über den Wolken/Par dessus les nuages bekräftigt Albert Heim, die "fast unbegreifliche feierliche Stille und Ruhe", die sich mit dem Ballonflug verbinden, "gestatten bessere Beobachtung und bessere photographische Aufnahmen" als beim maschinengetriebenen, geräuschvollen, vibrierenden Flugzeug (S.5)" (O. Lugon in Schweizer Fotobücher). - Sehr gutes Exemplar. - Text in German and French. - Eduard Spelterini (1852-1931)



undertook almost 600 balloon flights between 1870 and 1926 and is considered a pioneer of aerial photography. - "(M)ith almost one hundred aerial photographs, reproduced as magnificent large-format copperplate prints, most of them in 17 x 23 centimetre format. In fact, this book was quite different from comparable publications of the time. While the latter mostly collected images from various agencies without naming the photographers, Über den Wolken/Par dessus les nuages is a monument in honour of one man: the Swiss balloon and photography pioneer Eduard Spelterini (1852-1931). - His portrait is emblazoned right on the title page and thus immediately identifies the author of the photographs as the actual subject of the book. ... Spelterini, whose real name was Eduard Schweizer, actually made his first flights in the 1870s and experienced the height of his fame around the turn of the century. At that time, the 'Lord of the Skies', as Émile Gautier described him in 'Mon ami Spelterini' (p. 8), welcomed European high society in the basket of his balloon, while crowds of spectators on the ground watched his launches for money. The balloonist turned to the medium of photography relatively late, around 15 years after his first flights, to document his feats, which he then presented at countless photographic lectures around the world. ... In Über den Wolken/Par dessus les nuages, Albert Heim affirms that the 'almost incomprehensible solemn silence and tranquillity' associated with balloon flight 'allow better observation and better photographic images' than with a machine-driven, noisy, vibrating aeroplane (p.5)' (O. Lugon in Schweizer Fotobücher). - Very good copy.

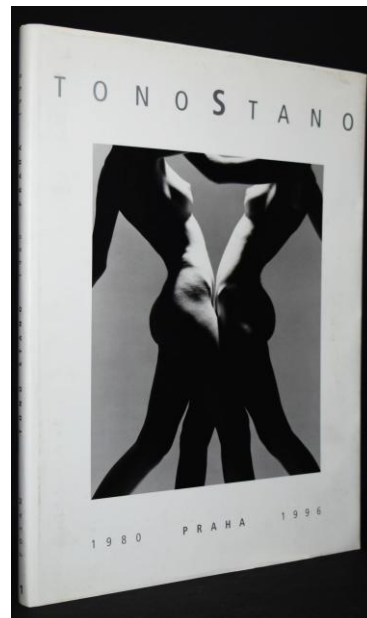
Staeck, Klaus und H. C. Schmolck (Hrsg). Pornografie. (Frankfurt a. M.), Edition Kölling (1971). Gr.-8°. 192 unbez. Bl. Illustr. Orig.-Kartonumschlag. (Black Spring, Reihe A 4). EUR 500,-

Heidtmann 14770. Parr/Badger II, 150 f. - Sehr seltene erste Ausgabe, ein zweiter Druck erschien noch im selben Jahr bei Anabas in Berlin. - "The German film-maker Klaus Staeck took the news photograph and the advertisement as the basics of this hard-hitting anti-Vietnam-War, anti-violence artist's book ... As such, Pornografiie (Pornography) is one of the most expressionistic of artist's books, a standard for a genre in which it is generally considered cool to be cool" (Parr/Badger). - Folierung des Umschlags an den Kanten leicht abgelöst, Kanten etwas berieben, sehr gutes Exemplar.

271 Stano, Tono. (Fotografie - Photographs). 1980-1996. Praha (Prag), PosAm (1998). Folio (43 x 32 cm.). 113, (1) S. mit 102 Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 300,--

Mit eigenhändiger Widmung von T. Stano auf dem Titelblatt "To Cornelia, Tono Stano, 27.9.98 Höchst". - "Der tschechische Künstler Tono Stano zählt weltweit zu den bedeutendsten Photographen der Gegenwart" (Galerie Pintner, Frankfurt am Main zur Ausstellung 29. 9. - 28. 11. 1998). - "Geboren am 24. März 1960 in Zlate Moravce (Tschechoslowakei). Studierte von 1975 bis 1979 an der Höheren Kunstgewerbeschule in Bratislava und anschließend Photographie an der Prager Filmfakultät. An dieser Hochschule kam es zur Bildung einer Schule junger Photographen, die eine neue Art inszenierter Photographie entwickelten. Charakteristisch für ihr Schaffen sind Phantastische Szenerien mit Modellen im Atelier. Sie sind gekennzeichnet von Humor, Ironie und hintergründigen Metaphern, beziehen sich aber auch oft auf mythologische Traditionen. Häufig thematisieren diese Arbeiten das Problem menschlicher Beziehungen und Sexualität. Tono Stano ist innerhalb dieser Gruppe derjenige, der in seinen Bildern am stärksten reduziert. Er verzichtet auf erzählerische Momente und konzentriert sich auf eine zurückhaltende Bildsprache und einfache Symbole" (Reinhold Mißelbeck, Photographie des 20. Jahrhunderts, Museum Ludwig Köln). - Sehr gutes Exemplar.

With a handwritten dedication by T. Stano on the title page: 'To Cornelia, Tono Stano, 27.9.98 Höchst'. - "The Czech artist Tono Stano is one of the world's most important contemporary photographers" (Galerie Pintner, Frankfurt am Main, on the exhibition 29 September - 28 November 1998). - "Born on 24 March 1960 in Zlate Moravce (Czechoslovakia). Studied at the Higher School of Applied Arts in Bratislava from 1975 to 1979 and then photography at the Prague Film Faculty. At this university, a school of young photographers was formed, who developed a new type of staged photography. Their work is characterised by fantastical scenes with models in the studio. They are marked by humour, irony and subtle metaphors, but also often refer to mythological traditions. These works frequently address the issue of human relationships and sexuality. Within this group, Tono Stano is the one whose images are the most minimalist. He dispenses with narrative elements and concentrates on restrained imagery and simple symbols" (Reinhold Mißelbeck, Photography of the 20th Century, Museum Ludwig Cologne). - Very good copy.



272

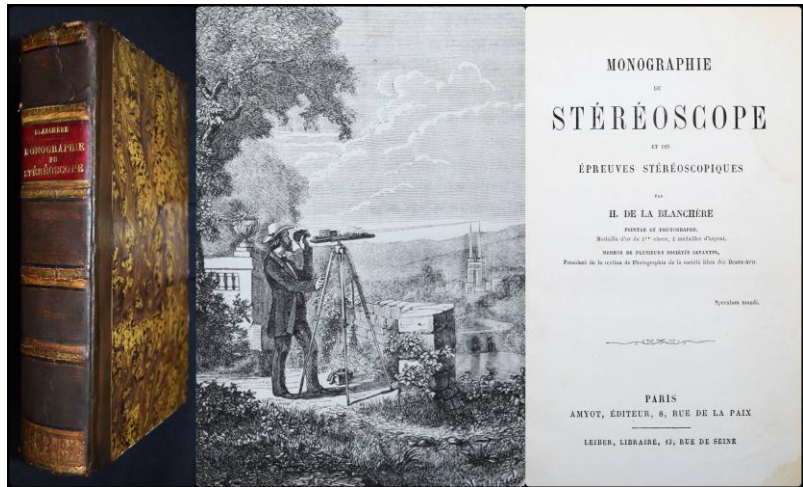


Steinert, Otto (Hugo Wilhelm). Subjektive Fotografie. Ein Bildband moderner Fotografie. (Mit Texten von **J. A. Schmollgen, Eisenwerth, Franz Roh** u. O. Steinert). - **Und: Ders.** Subjektive Fotografie 2. Ein Bildband moderner Fotografie. Mit einem Textbeitrag von **J. A. Schmollgen, Eisenwerth**: Vom Sinn der Fotografie. 2 Bände. München, Brüder Auer Verlag 1952 und 1955. 4°. 40 S., 111 Tafeln, 1 gefalt. Bl.; 39, (1) S., 111 Tafeln, 1 gefalt. Bl. Orig.-Leinenbände mit illustr. Orig.-Schutzumschlägen und Orig.-Pappschubern. EUR 1.200,--

Auer 352. Heidtmann 10781. Koetzle 439 f. Parr/Badger I, 205. The Open Book 156 f. - Erste Ausgaben. - Beide Bände erschienen anlässlich der zwei wichtigen Ausstellungen "subjektive fotografie" (Saarbrücken 1951-1955), 1958 folgte eine dritte Ausstellung. Erster umfassender Versuch, "die gestalterischen Möglichkeiten des Mediums Fotografie in Deutschland wieder aufzuzeigen" (T. Koenig). - Mit Bildbeiträgen von **Moholy-Nagy, Man Ray, H. Bayer, P. Keetman, E. Bourbat, F. Brill, W. Bischof, Chargesheimer, H. List, H. Hajek-Halke, R. Groebli, F. Roiter, R. Hausmann, Y. Ishimoto** u.v.a. - "Otto Steinert war der einflussreichste Mentor der westdeutschen Fotografie nach 1945. ... Die Betonung der eigengesetzlichen Mittel der Fotografie in Optik und Chemie sind Grundlage seines Schaffens - ein fast naturwissenschaftlich anmutendes Credo, das sich in gelegentlich etwas sterilen, zugleich aber von enormer formaler Dichte geprägten Darstellungen artikulierte" (U. Pohlmann in Koetzle). - "Its exhibitions, as well as the two 'Subjektive Fotografie' (Subjective Photography) books published by Steinert, were highly influential, and its approach to photography might be compared to the kind of formalist work being made around the same time at the Chicago Institute of Design and other teaching centers in the United States. ... Thus although 'Subjektive Fotografie' was a widely influential book for a while, its significance waned fairly quickly and the movement withered away

through the 1960s" (Parr/Badger). - Die Pappschuber etwas fleckig, gebräunt und angestaubt, außergewöhnlich gute Exemplare des wichtigen Werks.

- 273 **Stereo-Photographie - La Blanchère, (Pierre René Marie) H(enri Moulin du Coudray) de.** Monographie du stéréoscope et des épreuves stéréoscopiques. (Beigebunden): **Kleffel, L(udwig)-G(ustav).** Manuel de photographie pratique. Guide complet pour l'exercice de cet art accompagné de rapports spéciaux sur les dernières expériences et améliorations & d'un traité détaillé de la stéréoscopie à l'usage des photographes et des amateurs. 2 Werke in 1 Band. Paris, Amyot o. J. (1861) u. Paris, Leiber 1861. 8°. 330 S. mit 65 Holzschnitten im Text; 312 S. mit 25 Holzschnitten im Text. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und Rückenvergoldung.



EUR 450,--

I. Roosens/Salu 10023. - Seltene erste Ausgabe, eines der frühesten franz. Werke zur Stereophotographie. - In neun Teilen behandelt der franz. Naturforscher und Fotopionier H. de la Blanchère (1821-1880) die Entwicklung des dreidimensionalen Sehens beginnend mit Euklid. In den Teilen 2-9 werden verschiedene optische Apparate (Panorama, Phenakistoscope, Stereoskop, Stereomonoskop, Mikroskope etc.) und photographische Verfahren erläutert. - H. de la Blanchère studierte 1848 Chemie in Nantes und beschäftigte sich danach besonders mit der Fischerei. Nachdem er 1855 nach Paris gezogen war, machte ihn Gustave Le Gray (1820-1884) mit der Photographie bekannt. La Blanchère war einer der ersten Naturwissenschaftler, die die Photographie in der Naturforschung einsetzten. Er hat zahlreiche zoologische Bücher, darunter einige über Fische (Icthiologie), meist ausgestattet mit eigenen Photographien. Außerdem veröffentlichte er drei wichtige Handbücher über Fototechnik: L'Art du photographe (1859), Monographie du stéréoscope (1861) und La Photographie des commençants (1863). - II. Roosens/Salu 6662. Vgl. Heidtmann 2507 (dt. Ausgabe, Berlin 1859). - Sehr seltene erste franz. Ausgabe des "Handbuch der practischen Photographie" (Berlin 1859). - Neben P. E. Liesegang's "Handbuch der Photographie auf Collodion" (Berlin 1860) eines der wichtigsten und frühesten Handbücher zur Fototechnik in deutscher Sprache. - Der norddeutsche Kaufmann, Politiker und Fotopionier G. L. Kleffel (1807-1885) eröffnete 1852 ein Fotoatelier in seinem Geburtsort Goldberg (Mecklenburg). 1860 eröffnete er ein photographisches Lehrinstitut. 1867 zog er nach Berlin, wo er ein Geschäft für Fotozubehör betrieb. Sein "Handbuch der practischen Photographie" erlebte 8 Auflagen und wurde außer ins Französische auch ins Dänische und Italienische übersetzt. - Rücken und Gelenke unauffällig restauriert, Blattränder durchgehend etwas braunfleckig, sehr gut erhalten und dekorativ gebunden.

- 274 **Stereo-Photographie - Schönstein, Otto** (Hrsg.). Sammlung mit 30 Raumbild-Alben. Sowie 1 Konkurrenz-Album: **Heß, Otto u.a.** Danzig. Werden und Behauptung einer deutschen Stadt. München, Carl Röhrig Verlag 1940. Zusammen 33 Bände. Diessen u. München, Schönstein-Verlag u.a. 1935-1952. 4° und Gr.-8° (Röhrig-Album). Mit meist 100 Orig.-Stereo-Photographien. Orig.-Leinen-, Halbleinen- und Pappbände. EUR 30.000,--
 Heiting/Jaeger I, 456 ff. Vorsteher, Der Raumbildverlag Otto Schönstein. Magazin. Deutsches Historisches Museum. Heft 27, 2001, S. 52 ff. - I. **Tank, Kurt Lothar.** Venedig. Ein Raumerlebnis. Diessen 1935. 4°. 120 S. mit 60 Stereo-Photographien auf 20 Tafeln und Zeiss-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel und Schutzumschlag. - II. **Haymann, Ludwig.** Die Olympischen Spiele 1936. Diessen 1936. 4°. 59 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel und farb. Olympia-Ringen. - III. **Krötz, Robert und Rudolf Jung.** Reichsparteitag der Ehre. Diessen 1936. 4°. 61 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - IV. **Achenbach, Oscar Robert und Hans Thoma.** München. Hauptstadt der Bewegung. Diessen 1937. 4°. 59 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - V. **Gern, Pitter.** Reichsparteitag der Arbeit. Diessen 1937. 4°. 62 S. mit 100 Stereo-Photographien u. Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - VI. **Hansen, Henrich.** Parteitag Großdeutschland. München 1939. 4°. 68 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel und Schutzumschlag. - VII. **Müller, Albert Burckhard.** Tag der Deutschen Kunst. Diessen 1937. 4°. 62 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - VIII. **Frank, E. P.** Weltausstellung Paris 1937. München 1939. 4°. 62 S. mit 100 Stereo-Photographien u. Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - IX. **Englram, Hans.** Grenzgau Saarpfalz. Arbeit und Frohsinn. Diessen 1937. 4°. 64 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Deckeltitel. - X. **Bartz, Karl.** Großdeutschlands Wiedergeburt. Weltgeschichtliche Stunden an der Donau. Hrsg. Wiener Neueste Nachrichten. (Diessen 1938). 4°. 87 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - XI. **Biallas, Hans.** Die nationalsozialistischen Musterbetriebe 1937-1939. 3 Bände. Bayreuth, Gauverlag Bayerische Ostmark 1938-1939. 4°. Mit zusammen 512 Stereo-Photographien und 1 Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenbände mit Rücken- und Deckeltitel. - XII. **Czibulka, Alfons v.** Deutsche Gauen. Diessen 1938. 4°. 191 S. mit 200 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Halbleinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - XIII. **Hansen, Henrich.** Hitler-Mussolini. Der Staatsbesuch des Führers in Italien. Diessen 1938. 4°. 48 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - XIV. **Achenbach, Oscar u. Siegfried Kleinknecht.** Der Traditionsgau München-Oberbayern. München, H. Hoffmann 1939. 4°. 60 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - XV. **Dietrich, Kurt.** Aus der Lebensgemeinschaft des Waldes. Diessen, Schönstein 1939. 4°. 119 S. mit 150 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - XVI. **Havertz, Heinz.**

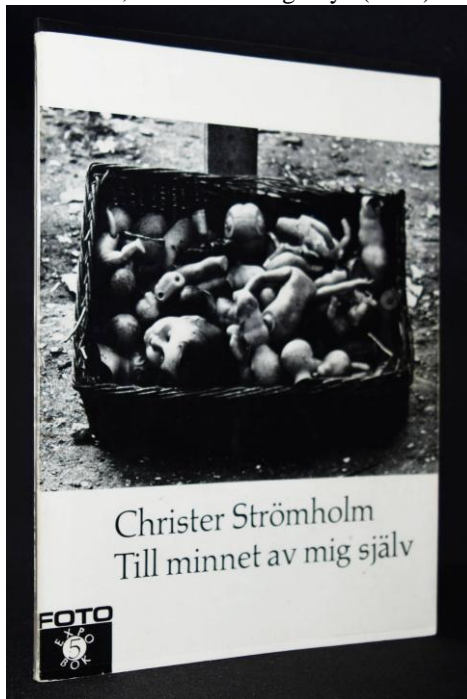
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Deutsches Bollwerk im Westen des Reiches. Gau Köln-Aachen. Köln und Aachen, Westdeutscher Beobachter o. J. (1938 oder 1939). 4°. 56 S., [3] Bl. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Halbleinenband mit Biernägeln. (Rücken restauriert). - XVII. **Riebigke, Otto**. Der erste Großdeutsche Reichskriegertag. München, Schönstein 1939. 4°. 71 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - XVIII. **Wedel, Hasso v. und Henrich Hansen**. Die Soldaten des Führers im Felde. Der Feldzug in Polen 1939. München, Schönstein 1939. 4°. 61 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - XIX. **Wedel, Hasso v. u. Henrich Hansen**. Der Kampf im Westen. Die Soldaten des Führers im Felde. Band 2. München, Schönstein 1940. 4°. 80 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - XX. **Holzmann, Ernst**. Wien. Die Perle des Reiches. München, Schönstein 1941. 4°. 127 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - XXI. **Busch, Fritz Otto**. Die Kriegsmarine. München, Schönstein 1941. 4°. 83 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Pappband mit Deckeltitel. - XXII. **Orlovius, Heinz**. Fliegen und Siegen. Ein Raumbildwerk von unserer Luftwaffe. München, Schönstein 1942. 4°. 87 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Pappband. - XXIII. **Tank, Kurt Lothar**. Deutsche Plastik unserer Zeit. München, Schönstein 1942. 4°. 119 S. mit 135 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - XXIV. **Zimmermann, Hans Felix**. Das hundertjährige Prag. Die alte Kaiserstadt an der Moldau. München, Schönstein 1943. 4°. 117 S. mit 100 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel. - XXV. **Espezuel, Pierre**. Paris relief. Histoire de Paris des origines à nos jours. Paris, Éditions Chantecler (1945). 4°. 80 S., 4 Bl. mit 104 (statt 100) Stereo-Photographien, Stereo-Betrachter und dem meist fehlenden großformatigen Faltpapan von Paris. Beigefarb. Orig.-Leinenband mit zweifarb. Rücken- und Deckeltitel. - Erste Ausgabe. - Eines von 500 Exemplaren. - XXVI. **Schulz, Fritz Traugott**. Der Stadt Nürnberg Ursprung und Werdegang. Saarbrücken, Schönstein 1949. 4°. 91 S. mit 60 Orig.-Stereophotographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Halbleinenband. - XXVII. **Buschmann, Fritz u.a.** Lourdes. Stadt der Bernadette. Wallfahrt zu einem verborgenen Mittelpunkt der Welt. Saarbrücken, Schönstein 1949. 4°. 141, (1) S. mit 75 Orig.-Stereophotographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband. - XXVIII. **Reisdorf, Valentin**. "So kämpften sie!" Ein Raumbildwerk von den XV. Olympischen Spielen, Helsinki 1952. Oberaudorf am Inn, Schönstein 1952. 4°. 107, (4) S. mit 100 Stereo-Photographien (alle noch mit bedruckter Orig.-Banderole) und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. - XXIX. **Zapp, Helmut**. Lernt Helfen. Ein Raumbildwerk der Ersten Hilfe für Laienhelfer. Oberaudorf am Inn, Schönstein (1952). 4°. 105, (1) S. mit 60 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel und Schutzumschlag. - XXX. **Czibulka, Alfons v.** Deutsche Heimat. I. **Schaeff-Scheefen, G. Harro**. Rotheburg ob der Tauber. Bilder einer alten Reichsstadt. - II. **Teubner, Alfons**. Unvergessene Heimat Schlesien. - III. **Brandenburg, Hans**. Kreuz und Quer durch Oberbayern. - IV. **Stützer, Herbert Alexander**. Berlin-Potsdam. Ein Stadtbummel und ein Spaziergang. 4 Teile in 1 Band. Oberaudorf am Inn, Schönstein (1952). 4°. 24, 7, (1), 9, 15, (1). mit 120 Stereo-Photographien und Stereo-Betrachter (die Bilder zu Teil IV Berlin-Potsdam fehlen, stattdessen sind 30 Bilder der Serie "Ägäis. Die Wiege der europäischen Kultur" beigefügt). Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag (Ring der Raumbildfreunde). - Außerdem, Konkurrenz-Album: **Heß, Otto u.a.** Danzig. Werden und Behauptung einer deutschen Stadt. München, Carl Röhrig Verlag 1940. Gr.-8°. 134 S., [1] Bl. mit 112 Stereo-Photographien. Orig.-Halbleinenband. (Wie meist ohne den sep. erschienenen Stereo-Betrachter). - "Schönstein... setzte sich zum Ziel, mit seinen beiden wesentlichen Verlagsprodukten, der von ihm herausgegebenen Zeitschrift 'Das Raumbild...' (1935-37) und den neu konzipierten Raumbildwerken, nicht nur die Stereoskopie nachhaltig in der Amateurfotografie zu etablieren, sondern auch eine neue Gattung des Fotobuches auf dem Markt zu platzieren" (S. Fitzner). - Zusammen 33 Bände. - Alle Alben, von leichten Gebrauchs- und Altersspuren abgesehen, sehr gut erhalten. - Komplette Sammlung aller großformatigen Alben des Schönstein-Verlags.



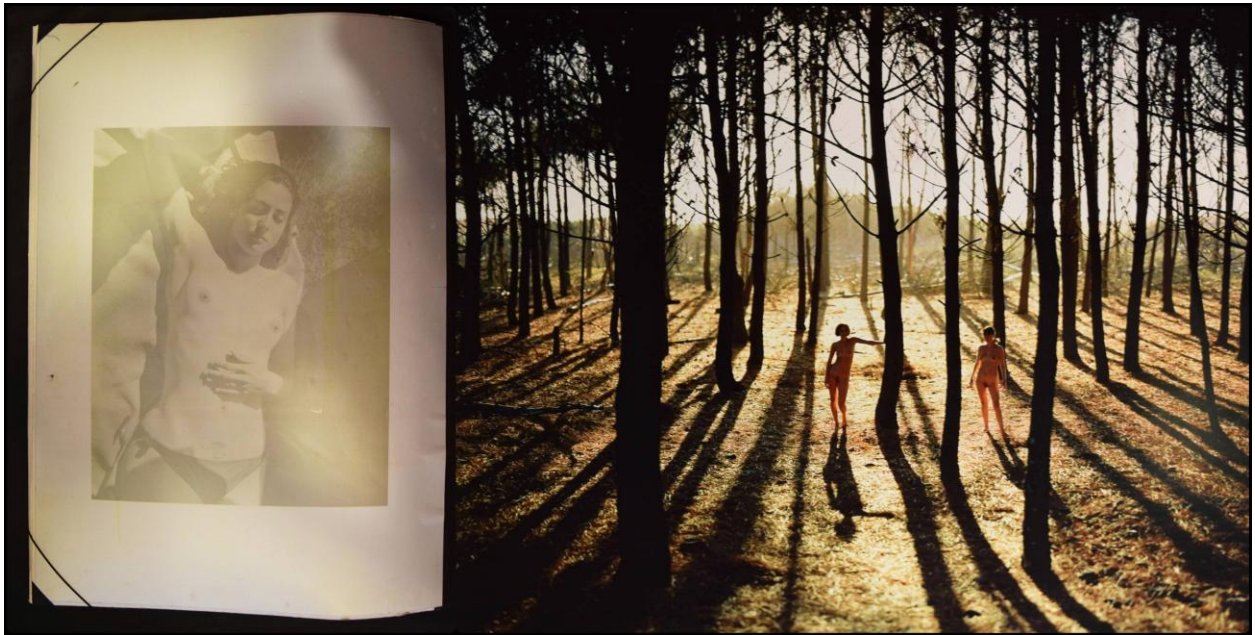


- 275 **Strömholm, Christer.** Till minnet av mig själv. (Essay by **Per Olof Sundman, Peter Weiss** and **Tor-Ivan Odulf**). Stockholm, Nordisk Rotogravyr (1965). 8°. [20] Bl. mit 36 Abb. auf 32 Duotone-Tafeln (davon 2 auf den Innendeckeln) und [8] S. Text. Illustr. Orig.-Kartonumschlag mit Klarsicht-Schutzumschlag. (Foto expo-bok, Band 5). EUR 400,--



Auer 443. Koetzle, Fotografen A-Z 391. *The Open Book* 216 f. Vgl. Koetzle, *Eyes on Paris* 50 ff. (zu *Vännerna Fran Place Vlanche*, Stockholm 1983). - Seltene erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung des "führenden Kamerakünstler(s) Skandinaviens nach 1945" (H.-M. Koetzle). - C. Strömholm (1918-2002) ist "international v. a. bekannt durch seine frühen Paris-Aufnahmen im Geist des Existenzialismus" (H.-M. Koetzle). - "Seit den 1950er-Jahren einer der führenden Fotografen Skandinaviens, gelang Christer Strömholm nach dem Zweiten Weltkrieg als Erstem von ihnen der internationale Durchbruch. Anfang der 1950er-Jahre der deutschen Gruppierung Fotoform beigetreten, entwickelte Strömholm während seiner Pariser Zeit gegen Ende der Dekade eine dem Existenzialismus entsprechende fotografische Ausdrucksweise. Seitdem haben seine Bilder sehr dazu beigetragen, dass sich die Fotografie in Europa zu einer eigenständigen Kunstform entwickelte" (G. Knappe in Koetzle). - Sehr gutes sauberes Exemplar. Rare first edition of the first publication by "Scandinavia's leading camera artist after 1945" (H.-M. Koetzle). - C. Strömholm (1918-2002) is "internationally known above all for his early Paris photographs in the spirit of existentialism" (H.-M. Koetzle). - "One of Scandinavia's leading photographers since the 1950s, Christer Strömholm was the first of them to achieve an international breakthrough after the Second World War. Joining the German group Fotoform in the early 1950s, Strömholm developed a photographic style in line with existentialism during his time in Paris towards the end of the decade. Since then, his pictures have contributed greatly to the development of photography in Europe into an independent art form" (G. Knappe in Koetzle). - Very good clean copy.

- 276 (**Sturges, Jock.** Portfolio, 14 Akt-Photographien 1989-2006 u. 1 Orig.-Druckplatte). O. O., Dr. u. J. (2006). 77 x 67 cm. Mit 10 Farbphotographien sowie 4 sepia getönten Photographien. Farboffset auf glattem Papier (Blattgr. 77 x 61,5 cm.). Orig.-Flügelmappe mit mont. Druckplatte. EUR 1.200,--
- Auswahl aus dem Portfolio Sturges aus verschiedenen Werksreihen und mit den melancholisch-verletzlichen Portraits von Frauen und Mädchen oftmals in freier Natur, dazu 1 Original-Druckplatte. - "Jock Sturges ist wie ein Freilichtmaler zu Zeiten von Pont-Aven in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts. Statt Malutensilien und Staffelei schleppt Sturges seine schwere Plattenkamera über den Strand der südlichen Atlantikküste von Frankreich. Er kennt die Familien, die dort Sommer für Sommer ihre Badeferien verbringen... Daraus entstehen Bilder, die manchmal an 'Tableaux vivants' erinnern oder an Körper gewordene skulpturale Zeichen" (J.-C. Ammann in Koetzle). - Mappe mit leichten Gebrauchsspuren, 1 Tafel mit horiz. Randeinriss (das Motiv nicht betroffen), wenige Tafeln mit Knickspuren im weißen Rand, sonst gut erhalten.



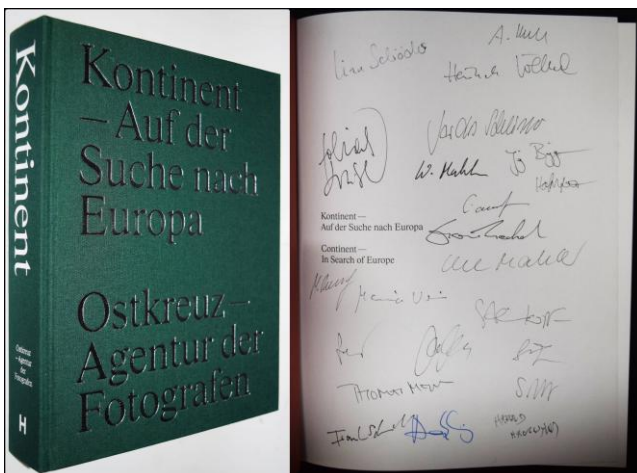
- 277 **Takagi, T(ejro, Ed.)**. Girls' pastimes in Japan. Kobe, The Tamamura Photographic Studio & Art Gallery (um 1910). Quer-8°. Illustr. farblithogr. Titel u. 24 handkol. Lichtdruck-Tafeln mit gedr. Bildunterschriften in Englisch, [1] Bl. (Impressum). Illustr. Orig.-Seideneinband mit Kordelbefügung (als Blockbuch gebunden). EUR 280,--

Vgl. Bennett, *Old Japanese Photographs* S. 292. - Erste Ausgabe. - *Japanische Mädchen bei verschiedenen Freizeitbeschäftigungen, u. a. Teezeremonie, Blindekuh-Spielen, Hausmusik, Gartenspaziergang etc.* - T. Takagi, zunächst ab 1903 Manager der Zweigniederlassung von Tamamura und ab 1904 Eigentümer der Firma, führte das Geschäft bis 1914 unter dem Namen von Tamamura. - Der japanische Fotopionier Tamamura Kozaburo (1856-1923 ?) gründete bereits 1874 in Asakusa bei Tokio sein Fotoatelier, nach dem Umzug nach Yokohama 1883 entwickelte sich das Studio zum erfolgreichsten Fotoatelier in Japan. Tamamura produzierte vor allem Souvenir-Alben und Ansichten für Touristen. Daneben arbeitete er als Porträt-Fotograf. - Ecken berieben, blattränder teils etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten.



Tamamura produzierte vor allem Souvenir-Alben und Ansichten für Touristen. Daneben arbeitete er als Porträt-Fotograf. - Ecken berieben, blattränder teils etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten.

- 278 **Taubhorn, Ingo** (Hrsg.). Kontinent - Auf der Suche nach Europa. Continent - In search of Europe. Ostkreuz - Agentur der Fotografen. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste, Berlin. Stuttgart, Hartmann Books (2020). 8°. 448 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit silberger. Rücken- u. Deckeltitel. EUR 180,--
Erste Ausgabe. - **Vortitelblatt von Jörg Brüggemann, Espen Eichhöfer, Sibylle Fendt, Johanna-Maria Fritz, Annette Hauschild, Harald Hauswald, Heinrich Holtgreve, Tobias Kruse, Ute Mahler, Werner Mahler, Dawin Meckel, Thomas Meyer, Frank Schinski, Jordis Antonia Schlösser, Ina Schoenenburg, Anne Schönharting, Linn Schröder, Stephanie Steinkopf, Mila Teshaieva, Heinrich Völkel, Maurice Weiss und Sebastian Wells signiert.** - "Als künstlerisches und politisches Statement rücken die 23 Fotografen mit Ihren z.T. hochaktuellen Bildserien und verschiedenen Blickwinkeln die europäische Gegenwart in den Mittelpunkt. In diesem Projekt erforschen die OSTKREUZ-Fotograf*innen verschiedene Aspekte des Miteinanders in Europa und nehmen sowohl persönliche, gesellschaftliche und politische Phänomene als auch grundlegende Strukturen und historische Entwicklungen in den Blick. Den Zugang zu komplexen Inhalten finden sie dabei immer über Bilder von Menschen und ihrer Umgebung. Die Themen der verschiedenen Bildserien reichen von Fragen nach Identität und Sicherheit, über Renationalisierung, Migration und Integration, bis hin zu einem grundsätzlichen Verständnis von Humanismus, Demokratie und Meinungsfreiheit. KONTINENT möchte fruchtbare Impulse für die gegenwärtige



Als künstlerisches und politisches Statement rücken die 23 Fotografen mit Ihren z.T. hochaktuellen Bildserien und verschiedenen Blickwinkeln die europäische Gegenwart in den Mittelpunkt. In diesem Projekt erforschen die OSTKREUZ-Fotograf*innen verschiedene Aspekte des Miteinanders in Europa und nehmen sowohl persönliche, gesellschaftliche und politische Phänomene als auch grundlegende Strukturen und historische Entwicklungen in den Blick. Den Zugang zu komplexen Inhalten finden sie dabei immer über Bilder von Menschen und ihrer Umgebung. Die Themen der verschiedenen Bildserien reichen von Fragen nach Identität und Sicherheit, über Renationalisierung, Migration und Integration, bis hin zu einem grundsätzlichen Verständnis von Humanismus, Demokratie und Meinungsfreiheit. KONTINENT möchte fruchtbare Impulse für die gegenwärtige

Debatte über Europa bieten und fragt unter anderem: Was verbindet uns? Wie leben wir zusammen? Wie wird sich unser Kontinent entwickeln, wie das Zusammenleben seiner Menschen? Und wer genau ist mit "Wir" gemeint, wenn von einem "Wir" in Europa die Rede ist?" (DGPh). - Sehr gutes Exemplar mit 22 Signaturen von Fotografen der Agentur Ostkreuz.

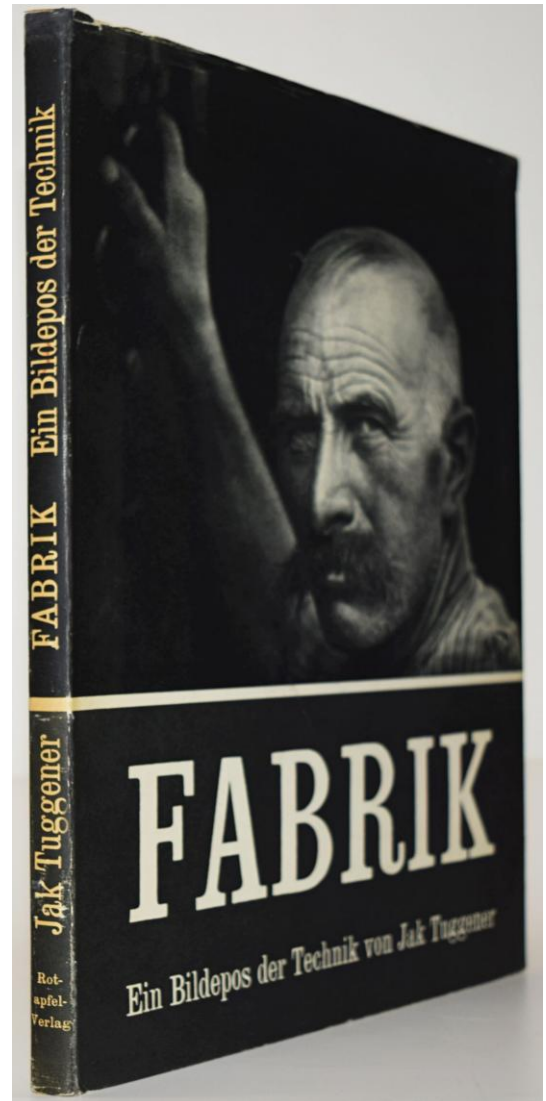
- 279 Tokiwa Toyoko.** Kiken na adabana. (Giftige Blumen). Tokyo, Mikasa-shobô (1957). 8°. 248 S. mit Abb. auf Tafeln. OPbd. mit goldgepr. Rückentitel, illustr. Orig.-Schutzumschlag, Bauchbinde ("Obi", belly band) u. Cellophan-Schutzumschlag. EUR 1.200,--
- The History of Japanese Photography S. 217 u. 236 f. Lederman/Yatskevich, What they saw 144 f. - Erster Druck der ersten Ausgabe. - Wichtigste Veröffentlichung der bedeutenden japanischen Fotografin Tokiwa Toyoko (1928-2019). - Die Aufnahmen zeigen Straßenszenen, Prostituierte und amerikanische Marine-Soldaten im Rotlichtviertel von Yokohama. Der seltene Schutzumschlag zeigt auf der Vorderseite das Gesicht der Fotografin mit ihrer Canon-Kamera; im Objektiv ist ein Detail aus dem letzten Foto zu sehen. Der rote "Obi" wirbt für 100 Fotografien. - T. Tokiwa "documents a vibrant community of women operating on the fringes of postwar Japanese society. The title references a traditional euphemism for sex workers, who held a particular form of cultural cachet in Tokiwa's hometown, the port city of Yokohama. While prostitution is a major subject in Kiken na adabana, the photobook more broadly chronicles the daily lives of working women - including nurses, shop clerks, teachers and performers - and as a result, demystifies sex work for what it really is: a job. ... As one of the only female photographers active in Yokohama during this time, Tokiwa uniquely experienced the challenges of working within a patriarchal environment. Despite her professional status as an observer, the photographer herself became an object of fascination and increased scrutiny among her peers. Tokiwa toys with this irony throughout Kiken na adabana - perhaps most significantly in the book cover, a self-portrait of the artist holding a camera. A smaller photograph of a woman being forcibly dragged by her male companion is superimposed in place of the Photographer's lens. This image spotlights Tokiwa's role as both a witness and active participant in the social upheaval of mid-century Japanese society" (Rose Bishop in Lederman/Yatskevich). - "(This book) can be considered the strongest, most compassionate work by a female photographer of that era" (Anne Tucker). - Schutzumschlag am Kapital mit kleiner Fehlstelle, Textbl. papierbedingt etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.*



- 280 Tress, Arthur.** Talisman. Edited by **Marco Livingstone**. London, Thames & Hudson 1986. Gr.-8° (23,3 x 21,3 cm.). 156 p. with 172 illustrations, 22 in color and 150 in duotone. Illustrated cardboard cover by the publisher. EUR 80,-
- First edition. - Signed by A. Tress. - Very well preserved.*
- 281 Tress, Arthur.** Theater of the mind. (Essays: **Duane Michals, Michel Tournier**. Introduction: **A(IIan) D(ouglass) Coleman**). Dobbs Ferry, New York, Morgan & Morgan (1976). Quer-Gr.-8° (22,8 x 22,8 cm.). [47] Bl. mit 84 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 120,--
- First edition. - Signed by Arthur Tress. - "Tress will upset you. When he photographs you with a friend or lover, you will become an actor. You will perform in his theater and that drama one soon realizes is one's own. Don't be surprised if Arthur suddenly asks*

you to put your mother in a wheelbarrow, and don't be amazed to find yourself doing it. It all seems a joke, but when our smiles fade we are quietly shocked by what we are experiencing. Something disconcerting has happened. Looking at some of these photographs is like listening in on some strange family's argument" (Duane Michals). - "Born in Brooklyn, New York, on November 24, 1940, Arthur Tress began his first camera work as a teenager in the surreal neighborhood of Coney Island where he spent hours exploring the decaying amusement parks. ... Seeing the destructive results of corporate resource extraction, Tress began to use his camera to raise environmental awareness about the economic and human costs of pollution. Focusing on New York City, he began to photograph the neglected fringes of the urban waterfront with a straight documentary approach. This gradually evolved into a more personal mode of "magic realism" combining improvised elements of actual life with stage fantasy that became his hallmark style of directorial fabrication. In the late 1960s Tress was inspired to do a series based upon children's dreams that combined his interests in ritual ceremony, Jungian archetypes, and social allegory. Later bodies of work dealing with the hidden dramas of adult relationships and the reenactments of male homosexual desire evolved from this primarily theatrical approach" (arthur-tress(dot)com). - In excellent condition.

- 282 Tuggener, Jakob.** Fabrik. Ein Bildepos der Technik. (Mit einem Vorwort von **Arnold Burgauer**). Erlenbach, Rotapfel-Verlag 1943. 4°. VI S. u. 87 (15 doppelblattgr.) Heliogravüren auf 52 Bl. OLn. mit OU. (von **Pierre Gauchat**). EUR 1.000,-- Auer 300. Heidmann 6036. Heiting/Jaeger I, 143 f. Koetzle 466 f. The Open Book 134. Parr/Badger I, 144. Schweizer Fotobücher 136 ff. - Erste Ausgabe. - Jakob Tuggeneres (1904-1988) bildepochales Werk gilt als einer der wichtigsten Beiträge zum Thema Industriephotographie der Schweiz. - "Wenn 'Fabrik' heute als Meilenstein in der Geschichte des Fotobuchs dasteht, so nicht in erster Linie deshalb, weil es Schweizer Technikgeschichte dokumentiert, und schon gar nicht, weil es einen optimistischen Zeitgeist der 1950er Jahre vorwegnimmt, sondern weil es ein herausragendes künstlerisches Statement mit einem aktuellen Zeitbezug darstellt, und dass auch unter optimaler Nutzung der Möglichkeiten des Fotobuchs. In diesem Sinne steht 'Fabrik' in einer Linie zwischen Bill Brandts 'The English at Home' von 1936 und Robert Franks 'The Americans' von 1959" (M. Gasser in Schweizer Fotobücher). - "Swiss neutrality enabled Jak Tuggener to practice modernist documentary photography freely, and he makes a fine job of it in this book, employing several different modes to great effect. As Arnold Burgauer cogently states in his introduction, Tuggener is a jack-of-all-trades: he exhibits, 'the sharp eye of the hunter, the dreamy eye of the painter; he can be a realist, a formalist, romantic, theatrical, surreal.' Tuggener moves effortlessly between large-format lucidity and grainy, blurred impressionism, in a book that is a decade ahead of its time. It points the way, in the darkest days of World War II, to the bright new economic future that Western Europe would enjoy after the conflict, when technological advances irrevocably changed the workplace" (Parr/Badger). - Einband leicht stockfleckig, Schutzumschlag am Kapital unauffällig restauriert, das blaue Beilagenblatt (Tafelverzeichnis) fehlt, sehr gutes sauberes Exemplar.



- 283 Van Schaick - Lesy, Michael.** Wisconsin death trip. With a preface by **Warren Susman**. (Photographs: **Charles van Schaick**). New York, Pantheon Books a Division of Random House (1973). Quer-4°. [131] Bl. mit 153 Abb. auf Tafeln. OLn. mit illustr. OU. (by **Kenneth Miyamoto**). EUR 280,-- Auer 558. Roth, The Book of 101 Books 222 f. The Open Book 292 f. - Erste Ausgabe. - "Michael Lesy's Wisconsin Death Trip is an eccentric, audacious, and frequently annoying book that its author calls "as much an exercise of history as it is an experiment of alchemy." Originally presented as Lesy's Ph.D. thesis at Rutgers, the book is also as much a document of its time as it is a reflection on the past. In the early '70s, when all received wisdom was subject to skeptical 'interrogation," Lesy's imaginative and radical reevaluation of the historical record became a campus cult book much as Marshall McLuhan's Understanding Media had nearly a decade before. Drawing primarily from an archive of 3,000 images (culled from 30,000 glass-plate negatives) made by town photographer Charles Van Schaick and from newspaper accounts first printed in the Badger State Banner, Lesy lays out an intricate patchwork of fact and fiction whose blighted nexus is the Wisconsin community of Black River Falls between the Years 1890 and 1910. Lesy approaches the material like a novelist or a New Journalist, supplementing terse news from the Banner with observations by "two mythical creatures, a town historian and a local gossip, and excerpts from Main Street, Spoon River Anthology, and other relevant texts. ... The photographs aren't much more convincing, but they've got a certain morbid fascination. Van Schaick was not an undiscovered small-town visionary like Disfarmer, but he was considerably more versatile than the Arkansas studio photographer, and Lesy includes his pictures of school groups, rural scenes, still lifes, parties, commercial facades, and even a muscular male nude among the expected array of formal and informal portraits. But since the book is haunted by death, the photos of the living are bracketed and overshadowed by pictures of babies dead in their coffins, of extravagant memorial wreaths, and of mourning or maddened females. Lesy's decision to collage and manipulate some of these images, often simply by doubling them as if in a mirror, is in

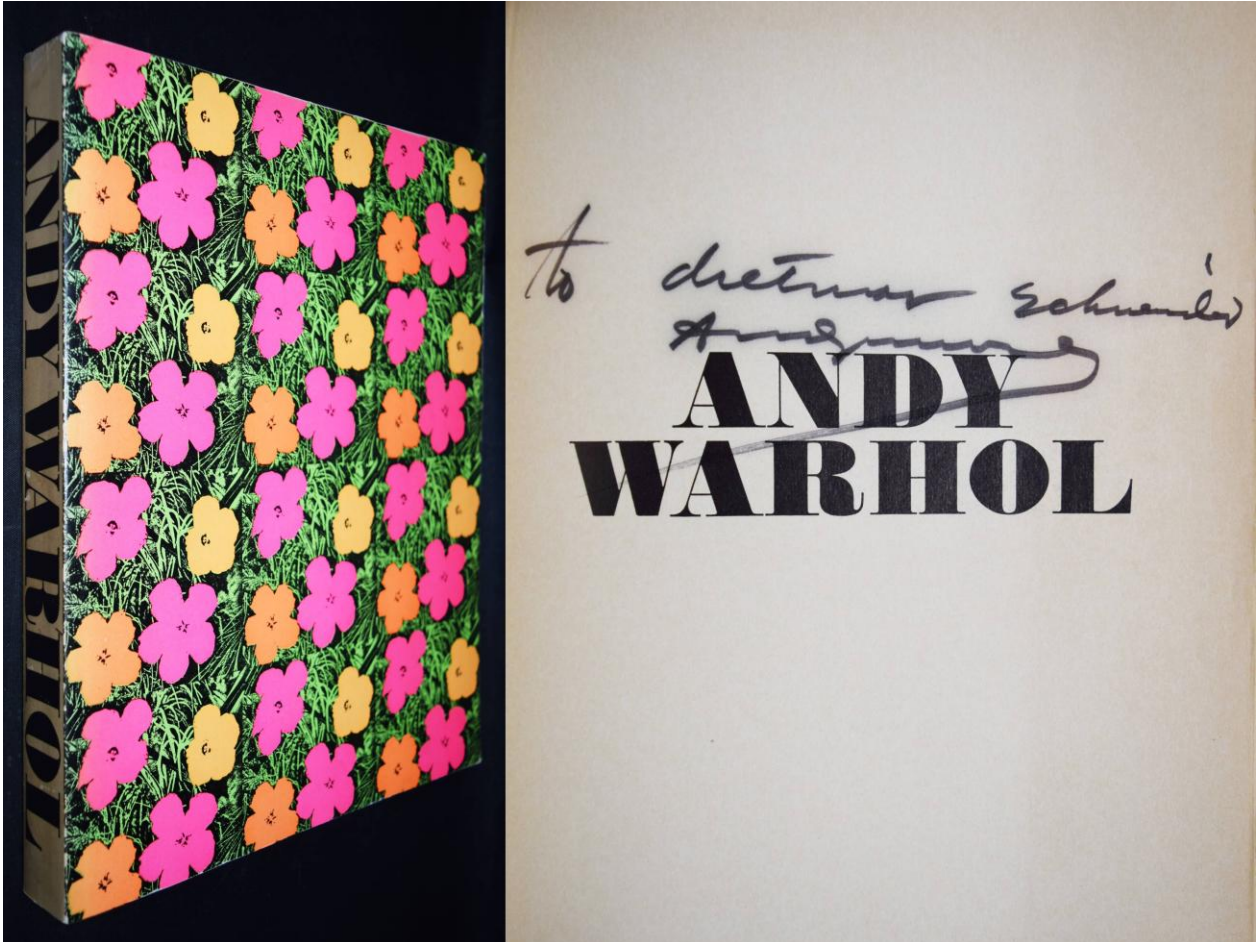
keeping with his approach to the other historical raw material here, which is to say at once respectful and fanciful. Some would call it fast and loose" (V. Aletti in Roth). - Sehr gutes sauberes Exemplar der gesuchten gebundenen Ausgabe.

- 284 Vermes, Philippe.** Straightening out the corners. Portraits of american bikers and their bikes. Foreword by **Malcolm Forbes**. Introduction by **A. D. Coleman**. Boca Raton, Florida, Iris Publications (1989). Gr.-8° (23 x 23 cm.). 95 S. mit 40 Duotone-Tafeln und einigen Abbildungen im Text. Illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 140,--
First edition. Inscribed by P. Vermes "To Jean and Robert Graves 42 Wedding Anniversary September 11. 1990 Philippe Vermes Lacornia 9. 5. 90". - "Anyone seeking to find out what became of Robert Frank's black bikers or Danny Lyon's young white working-class cyclists – a disciple of Frank who later photographed these marginal heroes – can turn to the work of Philippe Vermès. Perhaps they will find them there. Like the itinerant portraitist of small towns of yesteryear, Philippe Vermès grants them the right to be seen without judgement, accepting them as they are. The result is portraits brimming with information, teeming with rich observational details that draw on two traditions: photography and painting. A classically trained painter who became a photographer, Philippe Vermès is the logical custodian of these two related approaches" (A. D. Coleman). - Philippe Vermès born in 1942, is a French artist photographer who lives and works in Paris. A graduate of the Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts de Paris, the photographer and portraitist transcribes with the eye of a painter in love with black & white portraiture.
- 285 Verneuil, M(aurice) P(illard).** Images d'une femme. Vingt-quatre études de nu. Avec un avant-propos de **Jules Romains**. Paris, Éditions Denoel & Steele (1931). Gr.-4° (30,3 x 24,5 cm.). Portefolio, 16 S. u. 24 Tafeln in Heliogravure. Orig.-Halbleinen-Mappe mit Deckelschild. EUR 600,--
Auer 180. Bertolotti 90 f. Bouqueret, Paris 86 f. - Eines von 1100 num. Exemplaren. - "In 1931, with *Images d'une femme* (*Images of a woman*), the French photographer Maurice Pillard-Verneuil, who had worked with Alphonse Mucha as a graphic designer, created an elegant portfolio of nude studies that made no reference to allegory or literature. The female model managed with great subtlety to express an unmistakably modern personality through the freedom of her movements" (A. Bertolotti). - "Ce portefeuille, composé de 24 photogravures, a pour sujet unique une jeune femme blonde, coiffée à la garçonne. C'est la première fois qu'un ouvrage se consacre à un seul modèle. Elle y apparaît, en studio ou en pleine air, dans des poses des plus classiques aux plus modernes, toutes animées par la recherche du mouvement. Pillard Verneuil exposa cette série du 12 novembre au 12 décembre 1934 à la galerie de la Pléiade avec des grands noms du moment (Tabard, Sougez, Parry etc.). Avec l'objectif de réaliser un livre sur le photographie de son époque, il se mit à collectionner (Cloche, Albin Guillot, Kollar. Parry, Tabard, Nora Dumas, Moral, Vigneau, Zuber, Sougez, Lee Miller, Man Ray). Ce livre ne parut malheureusement jamais" (C. Bouqueret). - Schönes sauberes Exemplar.



- 286 Vignola, A(médée).** Le modèle photographique. Album mensuel. 2e. série, janvier 1907. Paris, Librairie Documentaire 1907. 4° (32 x 22,5 cm.). 12 montierte Heliogravuren. Farbig illustr. Kartonumschlag. EUR 200,--
Vgl. Bertolotti 12 ("Mes modèles", 1905-1914). - "The most prolific and inventive publisher in this field, however, was Amédée Vignola. In every issue of his magazine *Mes Modèles* (1905-1914), he recounted the improbable and fantastical adventures of girls, some more exotic than others, who came to his studio. It was he who had the novel idea of showing the girls first clothed and then naked an idea that was then widely taken up and exploited by other photographers. In these photographs, contrary to normal practice, the model's pubic hair was always to norm always visible" (A. Bertolotti). - Umschlag mit geringfügigen Randleisuren und im Rand angestaubt, sonst sehr gut erhalten.
- 287 Warhol - Andy Warhol.** [Publication on the occasion of the Andy Warhol Exhibition at Moderna Museet in Stockholm, February-March 1968]. Malmö, Melin, Svensson, Arbman (1968). Gr.-8°. Ca. [250] Bl. mit über 300 meist ganzs. Abbildungen nach Photographien von **Rudolph Burckhardt, Eric Pollitzer** und **John D. Schiff**. Farbig illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 280,--
Parr/Badger II, 144 f. The Open Book 238 f. - Erste Ausgabe. - Von Andy Warhol, **Kaspar König, Pontus Hultén** und **Olle Granath** herausgegeben. - "The Moderna Museet book is a worthy adjunct to *Index (Book)*, an exhibition catalogue that transcends any limitations that might be suggested by this genre. It is a fine example of the catalogue-as-artist's-book, a form that ostensibly began with the Dadaists and Surrealists, and is produced with some of the roughest reproductions ever seen which are entirely appropriate, and supplemented by a long sections of *Factory* snapshots again by Billy Name. The genre was revitalized by the Pop movement, and Warhol in particular, which demonstrates his position as a latter-day Dadaist. If you could only have one Warhol-inspired photobook, the *Index* must rank first, but the *Moderna Museet* book is close behind" (Parr/Badger). - "Die Fotografie und das Fotografieren bilden das Zentrum des Werks von Andy Warhol" (U. M. Schneede in Koetzle). - Die ersten vier Blatt an den unteren Ecken produktionsbedingt mit Knickspuren, papierbedingt wie immer gebräunt, sehr gutes Exemplar.

- 288 Warhol - Andy Warhol.** (Publication on the occasion of the Andy Warhol Exhibition at Moderna Museet in Stockholm, February-March 1968). Second edition. Malmö, Melin, Svensson, Arbman (1969). Gr.-8°. [327] Bl. mit über 300 meist ganzs. Abb. nach Photographien von **Rudolph Burckhardt**, **Eric Pollitzer** und **John D. Schiff**. Farbige illustr. Orig.-Pappband mit Orig.-Versandkarton. EUR 2.800,--
Crone 81. Parr/Badger II, 144 f. Roth, The Open Book 238 f. - Von Andy Warhol, Kaspar König, Pontus Hultén und Olle Granath herausgegeben. - Mit eigenhändiger Widmung von A. Warhol "to Dietmar Schneider Andy Warhol". - Inscribed by A. Warhol "to Dietmar Schneider Andy Warhol". - The mostly missing shipping carton with traces of use, browned paper as usual, very good copy.

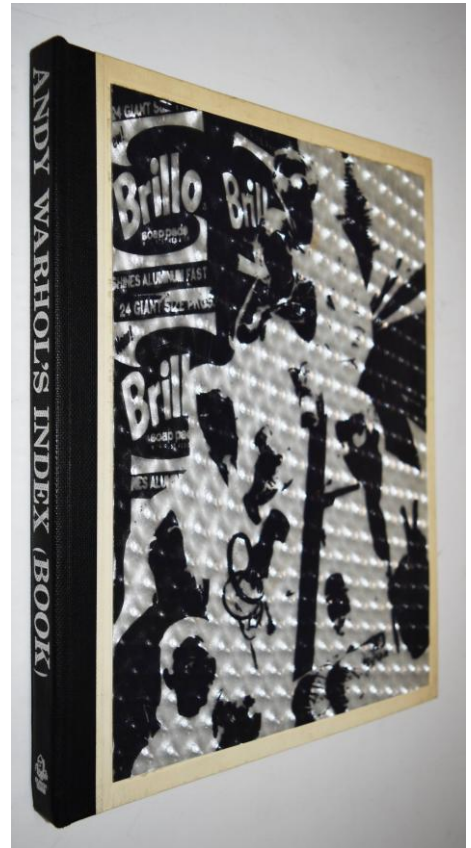


- 289 Warhol - Andy Warhol, cinéma.** A l'occasion de l'Exposition Andy Warhol rétrospective, organisée à Paris par le Musée national d'art moderne au Centre Georges Pompidou en collaboration avec le Museum of Modern Art, New York (21 juin - 10 septembre 1990). Paris, Éd. du Centre Georges Pompidou 1990. 264 S. mit zahlr. Abb. Illustr. OKart. (mit 10 ausgestanzten kreisrunden Fenstern auf dem Vorderdeckel). EUR 100,--
Origineller Ausstellungskatalog über das Filmschaffen des berühmten Pop art-Künstlers. - Mit farbigen, horizontal geteilten Tafeln. - Tadellos.
- 290 Warhol - Wilcock, John.** The autobiography and sex life of Andy Warhol. By John Wilcock and a cast of thousands. Photos by **(Harry Shunk** (and) **(János) Kender** except where indicated. New York, Other Scenes 1971. 4°. [62] Bl. mit teils ganzs. Abbildungen. Illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 80,--
First edition. - With interviews by John Wilcock with Charles Henry Ford, Nico, Eleanor Ward, Gerard Malanga, Naomi Levine, Viva, Paul Morrissey, Taylor Mead, Marisol, Ultra Violet, Fred Hughes, Lou Reed et al. - Edges slightly rubbed, otherwise well preserved.

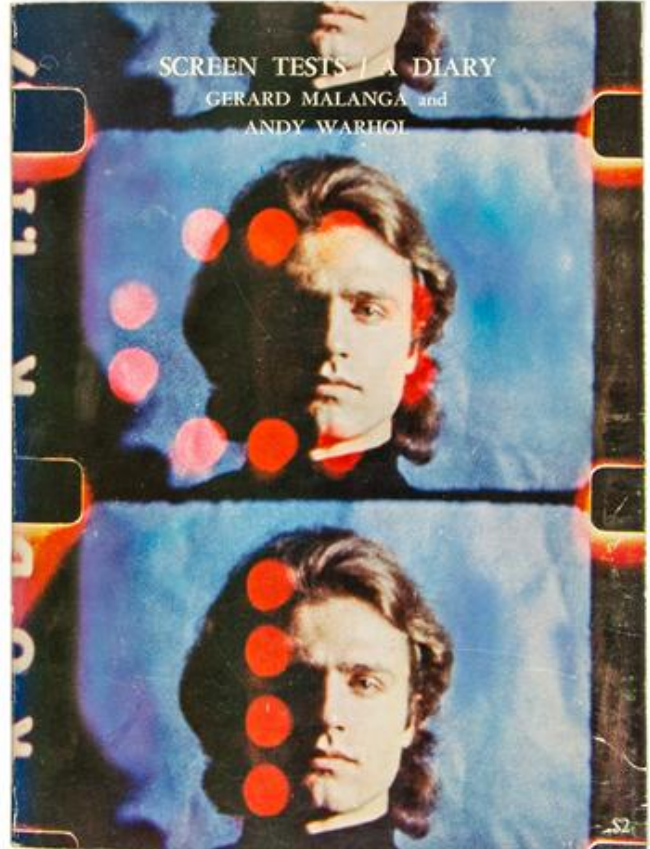
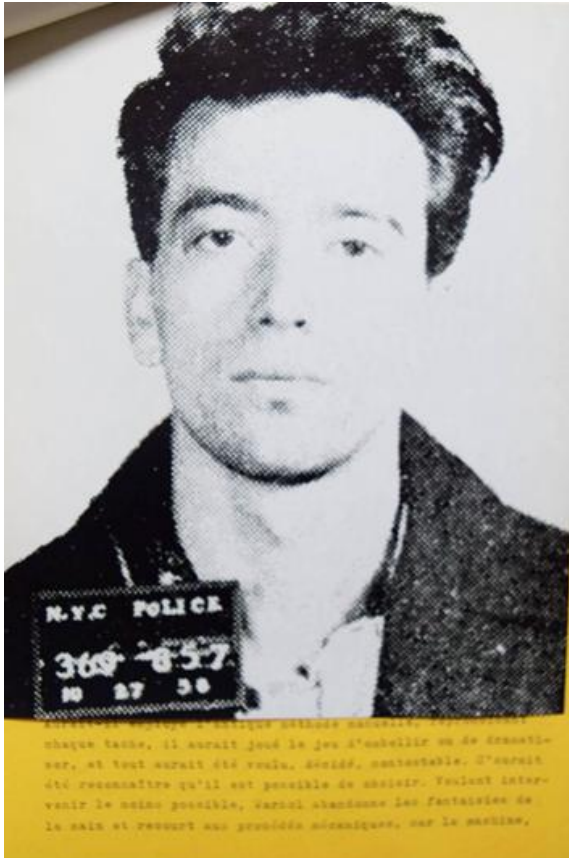
- 291 **Warhol, Andy.** Index (book). With the assistance of **Stephen Shore, Paul Morrissey, Ondine, Nico.** Several photographs by **Nat Finkelstein, Christopher Cerf, Alan Rinzler ...** Factory Fotos by **Billy Name.** New York, Random House (1967). 4° (28,5 x 22 cm.). [36] Bl., davon 2 gefalt., mit zahlr. Abb. und 10 teils farbigen Pop-Art-Beilagen. Illustr. Orig.-Halbleinenband mit Hologramm-Deckelbild. EUR 1.200,-

Crone 419. Dickel, Künstlerbücher 69 ff. Laub, Spielbilderbücher 313. Slg. Missmahl 868. Papiergesänge S. 43 (mit Abb.). Parr/Badger II, 144-145. Roth, The Book of 101 Books 188 f. - Erste Ausgabe des legendären Pop Art-Buches, hier in der seltenen gebundenen Ausgabe. - Mit allen zehn Faltfiguren und Beilagen: Ritterburg, Ziehharmonika (tönt), Flugzeug, Federscheibe "Andy Warhol's 'The Chelsea Girls'", faltbarer Dodekaeder, Folienschallplatte (Lou Reed), Faltnase, Hunt's Tomato Past-Dose, 8 (4 bedruckte) Abreißzettel mit dem Namenszug Warhols, Luftballon (dieser wie meist mit den angrenzenden Blättern verklebt). - "One of the most important and exuberant Pop art objects ever published. From its ... cover to the various pop-ups and ... to the stream-of-consciousness photographs by such artists as Billy Name and Nat Finkelstein, it is also one of the ultimate photobooks-as-objects. It is, in addition, the primary Factory photo album, one of the most authoritative biographies of Warhol and a supreme example of the diaristic photographic mode before there was a considered diaristic mode" (Parr/Badger). - "Das Medium Photographie spielt (in Andy Warhol's Index (Book) in seiner amateurhaften Aneignung durch die Akteure der 'Factory' eine wichtige Rolle: es lieferte Zeichen zur Befestigung des eigenen Lebensgefühls und wurde als Medium auch selbst zum Gegenstand von Warhols Kunst. Die tautologische Darstellung der photographischen Bilder durch die Siebdrucke beziehungsweise den Offsetdruck des Buches erzeugt ein ironisches Echo derselben" (H. Dickel). - Andy Warhol (1928-1987), Hauptvertreter der Pop-Art, vermittelt die wohl ehrlichsten Aussagen zum "American way of life" durch seine Kunst der "totalen Dominanz des Kommerziellen, der reinen Sensation, der Trivialisierung und Vulgarisierung" (Pierre, Lexikon der Pop Art, S. 138). - Sehr gut erhaltenes Exemplar der Luxusausgabe mit dem Hologramm-Einband.

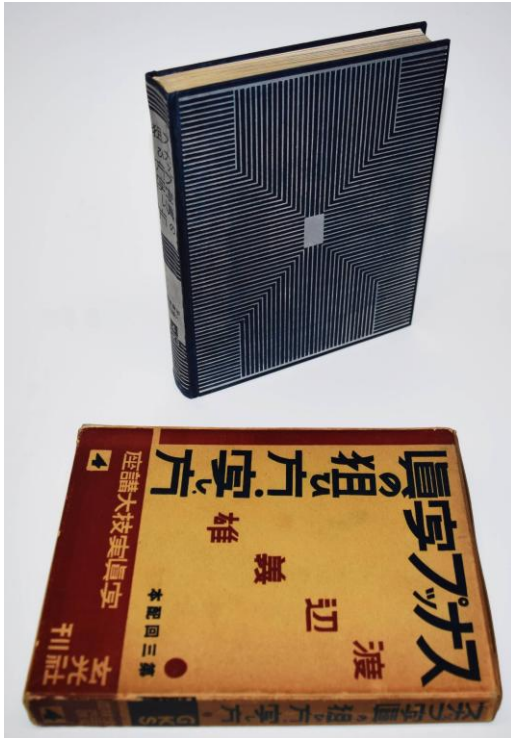
First edition of the legendary Pop Art book, here in the rare hardcover edition. - With all ten fold-out figures and supplements: knight's castle, accordion (sounds), aeroplane, feather disc 'Andy Warhol's "The Chelsea Girls"', foldable dodecahedron, foil record, foldable nose, Hunt's tomato paste can, 8 (4 printed) tear-off slips of paper with Warhol's signature, balloon (this one, as usual, stuck to the adjacent pages). - Very well-preserved copy of the deluxe edition with hologram cover.



- 292 Warhol, Andy.** The thirteen most wanted men. Dossier N° 2357. Paris, Galerie Ileana Sonnabend (1967). 4°. [6] Bl. und 1 Orig.-Serigraphie. Klammerheftung in Orig.-Umschlagkarton. EUR 1.200,--
McShine-Sharre 461. Vgl. Crone 404 (mit Abb. 405). - Seltener Katalog der Galerie Sonnabend in Form eines Polizeidossiers mit Verzeichnis von 22 Arbeiten von A. Warhol und einem Text "Rembrandt vidé de Rembrandt" von Otto Hahn. Mit dem Motto von Robert Delaunay "La photo est un art criminel". - Enthält die Serigraphie "One of the 13 most wanted men, n° 11: John Joseph H." - Umschlag geringf. angestaubt und im Rand leicht gebräunt, sehr gutes Exemplar. - Rare catalog of the Sonnabend Gallery in the form of a police dossier with a list of 22 works by A. Warhol and a text "Rembrandt vidé de Rembrandt" by Otto Hahn. With the motto by Robert Delaunay "La photo est un art criminel". - Contains the serigraph "One of the 13 most wanted men, n° 11: John Joseph H." - Cover slightly dusty and slightly browned in margins, very good copy.



- 293 Warhol, Andy and Gerard Malanga.** Screen Tests / A Diary. New York, Kulchur (1967). 4°. [4] leafs and 54 plates
 Color illustrated card cover. EUR 2.400,--
Crone 604. Koetzle 479 f. - The only edition of the famous "photo" book with 54 portrait film sequences by Andy Warhol and prose poetry by his assistant Gerard Malanga. - With portraits of Paul America, Ted Berrigan, Salvador Dali, Donovan, Allen Ginsberg, Paul Katz, Sally Kirkland, Jonas Mekas, Nico, Lou Reed, Phoebe Russell and others - In the "Screen Tests", the person to be portrayed was placed in front of a screen and then filmed with a camera for three minutes in close-up. - In contrast to casting shots, Warhol attempted to illuminate the inner personality, with sometimes irritating consequences. - Each picture panel with an enlarged contact print of two to three individual images, printed on transparent paper, and with a pre-bound text sheet. - Today, the book is regarded as one of the first documents of Andy Warhol's photographic art. It was published in the same year as the "Index Book". - "He communicated with other people by photographing them, anytime and anywhere. He collected quantities of celebrity and fashion photographs, published his own photo books and made films as if they were stretched photographs. To portray someone, he photographed them. And he was photographed like no other artist of the century: "Photography and photography form the center of Andy Warhol's work" (U. M. Schneede). - Very good copy.
- 294 Watanabe Yoshio.** Sunappu shashin no neraikata utsushikata. (So macht man Schnappschüsse, How to compose and shoot snapshots). Tokyo, Genkō-sha 1937. 8°. 276 S. mit zahlr. Abb. Orig.-Leinenband mit ornamentaler Silberprägung in Orig.-Pappschuber. (Shashin jitsugi daikōza 4, Practical Photography, Series 4). EUR 500,--
Heiting/Kaneko 124, 60. - Erste Ausgabe. - Buch-Gestaltung von Kōshirō Onchi. - Der bedeutende japanische Fotograf Watanabe Yoshio (1907-2000) arbeitete schon früh mit kleinformatigen Kameras wie der Leica. "1928 machte er seinen Abschluss an dem „Tokyo Photography Institute“, der Nachfolgereinrichtung der „Konishi Photography School“, und nahm seine Arbeit bei der „Oriental Photos Industry Company“ auf. Er gewann einen Sonderpreis in einem Wettbewerb, der von dem Magazin „Asahi Graph“ ausgerichtet worden war. Er wechselte zur Anzeigenabteilung des Unternehmens und wurde zuständig für die fotografischen und textlichen Beiträge für die monatlichen Magazine „Oriental News“ und „Photo Times“. 1934 verließ Watanabe das Unternehmen und eröffnete im folgenden Jahr das „Watanabe Studio“. Wandfotos von ihm waren im japanischen Pavillon auf der



295

Weltfachausstellung Paris 1937 zu sehen. Im selben Jahr besuchte er in Auftrag der Abteilung für Nachrichtendienste des Außenministeriums Nanking und Shanghai. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann Watanabe 1950 an der Nihon-Universität zu unterrichten. ...1957 gewann er den Jahrespreis der „Photographic Society of Japan“ (Nihon shashin kyokai) und 1958 den Preis des Kultusministers (Mombudajin sho). 1958 wurde er Vorsitzender der „Japan Professional Photographers' Society“ (Nihon shashinka kyokai). 1965 wurde er Vorsitzender der „All-Japan Photographers' and Writers' Association“ (Zen Nihon shashinka sakka domei) und 1971 Vorsitzender der „All-Japan Photographers' and Writers' Copyright Association“ (Zen Nihon shashinka chosakuken kyokai), stellvertretender Vorsitzender der „Photographic Society“. ... Watanabe war der erste Fotograf, der Anstrengungen unternahm, eine Fotogalerie zu betreiben. Er war auch der erste japanische Fotograf, der vom Staat als „Person mit besonderen kulturellen Verdiensten“ (1990) ausgezeichnet wurde“ (Wikipedia). - Schuber etwas berieben u. gebräunt, sehr gutes Exemplar.

Watson, Albert. Cyclops. Introduction by **James Truman**, Essay by **Jeff Koons**, Design by **David Carson**, Photographs edited by **Laurie Kratochvil**. Produced by Callaway Editions. Boston, New York, Toronto, London, Bulfinch Press, Little, Brown and Company (1994). Folio (36,5 x 29 cm.). [180] S. mit 246 quadratone Tafeln. Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 100,-- Auer 720 (franz. Ausg.). Koetzle, Fotografen A-Z 420. - Erste Ausgabe. - "Albert Watsons Fotos bestechen durch ihre makellose Schönheit und ihre wohldurchdachte Raffinesse." (James Crump in Koetzle). - "This first-ever collection of photographs from one of today's most talented and versatile

image makers represents a quarter of a century's worth of photographic exploration. Watson stands in a small elite group of photographers who are constantly and internationally sought after" (American Photographer). - Sehr gutes Exemplar.

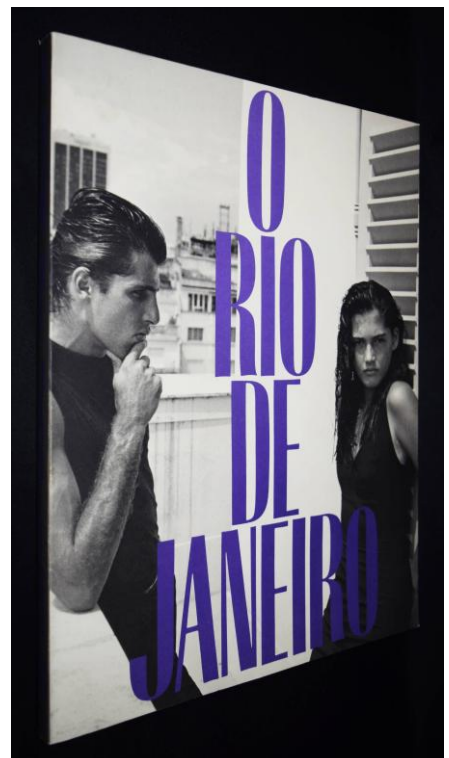
296 Weber, Bruce. Bruce Weber. (Edited and designed by **John Cheim**). München, Paris, Schirmer-Mosel (1989). 4°. Mit 140 teils farbigen Tafeln. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag und zusätzlichem halbtransparentem Umleger. EUR 140,--

Koetzle 482 (mit Abb.). - Erste deutsche Ausgabe. - "Kultfotograf der 80er und 90er Jahre" (Koetzle). - "Zusammen mit Robert Mapplethorpe hat Bruce Weber die Art und Weise, wie Männer fotografiert werden, verändert. Beide haben Männer so betrachtet, wie es zuvor nur als männliche Betrachtungsweise von Frauen akzeptabel war. Aber während männliche Sexualität, wie im Falle Webers, als ungehemmt - körperlich oder romantisch - sinnlich dargestellt sein mag, wird sie zugleich mit einem Gefühl für Spaß und Kameradschaft ausgedrückt" (M. Harrison in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.

297 Weber, Bruce. O Rio de Janeiro. A Photographic Journal. (Drawings by **Richard Giglio**. Designed by **Sam Shahid, Rise Daniels** and **Donald Sterzin**). New York, Alfred A. Knopf (1986). Folio (37 x 28 cm.). [204] S. mit ca. 140 teils farb. Tafeln u. farb. Illustrationen. Illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 450,--

Auer 668. Koetzle 482. Roth, The Book of 101 Books 254 f. - Erste Ausgabe. - Eines der wichtigsten Fotobücher des "Kultfotograf der 80er und 90er Jahre" (Koetzle). - Weber began in den 70er Jahren als Modefotograf. Mit zwei größeren Fotostrecken für die Britische "Vogue" (1980) gelang ihm der Durchbruch. Der brit. Kurator und Autor für Kunst und Fotografie Martin Harrison bezeichnete ihn als die "most influential figure in fashion photography in the 1980s". Weber fotografierte Kampagnen für Calvin Klein, Valentino, Versace, Lagerfeld, Comme des Garçons, Ralph Lauren, Banana Republic u.v.a. Außerdem arbeitete er für einige führende Lifestyle-Zeitschriften wie Any Warhols Interview (250 amerik. Olympiateilnehmer, 1983) und den "Rolling Stone"; er porträtierte auch prominente Persönlichkeiten. - Sehr gutes sauberes Exemplar.

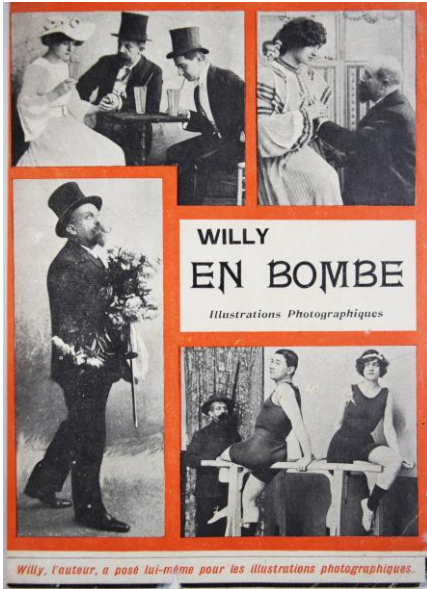
First edition. - One of the most important photo books by the "cult photographer of the 80s and 90s" (Koetzle). - Weber began as a fashion photographer in the 70s. His breakthrough came with two major photo series for British "Vogue" (1980). The British curator and author for art and photography Martin Harrison described him as the "most influential figure in fashion photography in the 1980s". Weber photographed campaigns for Calvin Klein, Valentino, Versace, Lagerfeld, Comme des Garçons, Ralph Lauren, Banana Republic and many others. He also worked for some leading lifestyle magazines such as Any Warhol's Interview (250 American Olympians, 1983) and "Rolling Stone"; he also portrayed prominent personalities. - Very good clean copy.



- 298 Wicki, Bernhard.** Zwei Gramm Licht. Herausgeber Georg Ramseger. Vorwort **Friedrich Dürrenmatt**. Zürich, Interbooks 1960. 4°. 104 S. mit zahlr. Abb. Orig.- mit illustr. OU. EUR 80,--

Heidmann 10833. Schweizer Fotobücher 236 ff. - Erste Ausgabe. - „So schlägt Zwei Gramm Licht den Bogen von den ersten eigenen Regiearbeiten zurück zu den ästhetisch prägenden Erfahrungen des Neorealismus - über viele mitunter dürftige Rollen hinweg, die Wicki als Star des bundesdeutschen Kinos in den 1950er Jahren vor der Kamera spielte. Zwei Gramm Licht ist daher nicht nur ein „Fischzug ins Menschliche“ (Dürrenmatt S. 15), ein beherzter Ausgriff aufs grosse Ganze, sondern zugleich ein nach innen gewandtes Stück Autobiographie, mit der zwischen Kino und Fotografie ein Künstler in einer schwierigen Zeit seinen Weg sucht“ (M. Christen). - Schutzumschlag schwach gebräunt, sehr gutes Exemplar.

299



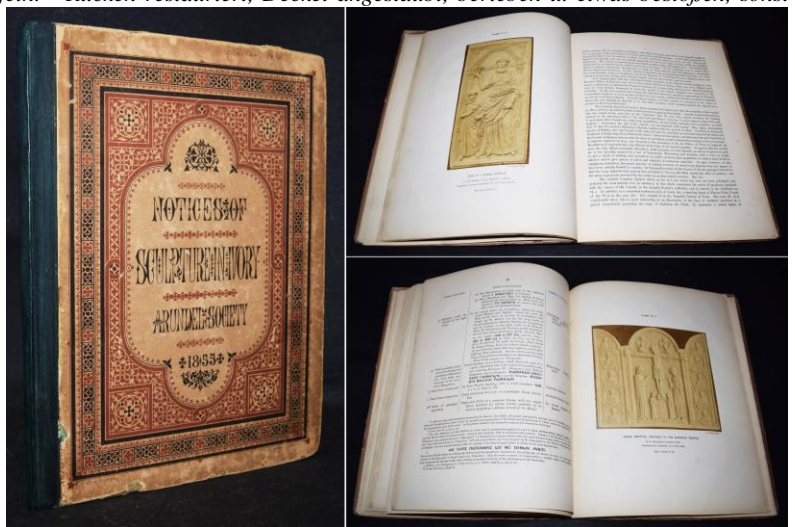
Willy (d. i. **Henry Gauthier-Villars**). En bombe. Roman moderne. Illustrations photographiques. Paris, Nilsson - Per Lamm o. J. (1904). 8°. 256 S. mit Illustrationen nach Photographien von H. Gauthier-Villars. Späterer Halblederband mit goldgepr. Rückentitel, illustr. Orig.-Umschlag beigebunden. (Collection excelsior). EUR 240,--

Erste und einzige Ausgabe des wohl ersten Fotoromans. - **Mit eigenhändigem Brief (2 S.) von H. Gauthier-Villars.** - Mit teils galanten Szenen aus der Pariser Gesellschaft. - Der Journalist, Musikkritiker und Romancier Henry Gauthier-Villars (1859-1931), Sohn des Verlegers Jean Albert Gauthier-Villars, war seit 1893 mit der damals noch unbekanntenen Colette verheiratet. 1905 wurde das Paar geschieden. Gauthier-Villars war 1924 auch Mitarbeiter der ersten französischen Homosexuellenzeitschrift *Inversions*, unter seinem Pseudonym Willy. - Sehr gutes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.

First and only edition of what is probably the first photo novel. - **With a handwritten letter (2 pages) by H. Gauthier-Villars.** - Featuring scenes from Parisian society, some of them gallant. - The journalist, music critic and novelist Henry Gauthier-Villars (1859-1931), son of the publisher Jean Albert Gauthier-Villars, was married to the then unknown Colette in 1893. The couple divorced in 1905. In 1924, Gauthier-Villars also contributed to the first French homosexual magazine, *Inversions*, under his pseudonym Willy. - Very good, clean and decoratively bound copy.

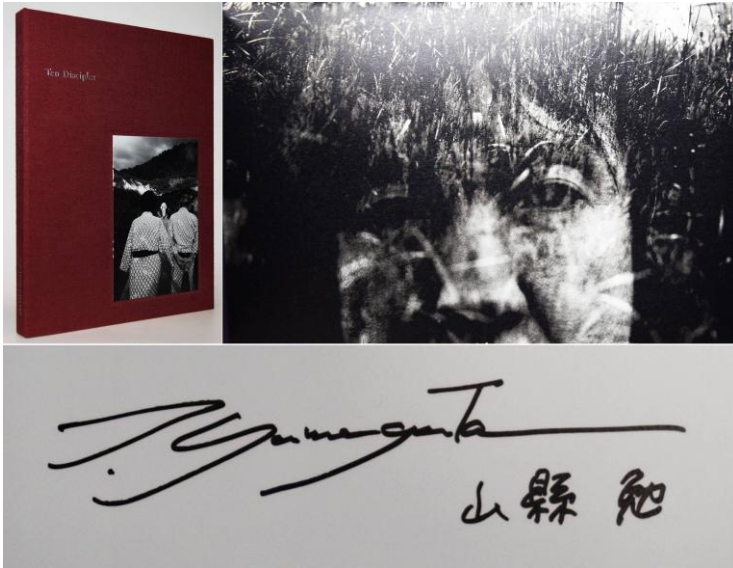
- 300 Wyatt, M(atthew) Digby.** Notices of sculpture in ivory. Consisting of a lecture on the history, methods, and chief productions of the art, delivered at the first annual general meeting of the Arundel Society, on the 29th June, 1855. A catalogue of specimens of ancient ivory carvings in various collections. And a catalogue of specimens of ancient ivory carvings in various collections, by **Edmund Oldfield**. London, The Arundel Society 1856. 4°. 54 S. mit 9 mont. Orig.-Photographien (Albuminabzüge, 8 x 3,5-18,5 x 14,5 cm.) von **J. A. Spencer**. Orig.-Pappband mit farb. Deckelornamentik. EUR 400,--

Auer 15. Gernsheim, 100 Jahre Photographie S. 29. Gernsheim, Incunabula 51. Nicht bei The Truthful Lens. - Einzige Ausgabe. - **Das erste mit Photographien illustrierte kunsthistorische Buch.** - The Arundel Society, benannt nach dem Kunstsammler Thomas Earl of Arundel, wurde 1848 in London gegründet. Die Gesellschaft veröffentlichte Kunstblätter und Monographien. - Die Photographien zeigen mittelalterliche Steinschnitt-Tafeln. - Rücken restauriert, Deckel angestaubt, berieben u. etwas bestoßen, sonst gutes sauberes Exemplar aus der Bibliothek des irischen Bierbrauers und Kunstsammlers William Horatio Crawford (1815-1888) mit dessen Wappen-Exlibris. Crawford's bedeutende Kunstsammlung bildete den Grundstock der Crawford Art Gallery in Cork. - Only edition. - **The first art history book illustrated with photographs** - The Arundel Society, named after the art collector Thomas Earl of Arundel, was founded in London in 1848. The society published art sheets and monographs. - The photographs show medieval stone carving panels. - Spine restored, covers dusty, rubbed and somewhat bumped, otherwise a good clean copy from the library of the Irish brewer and art collector William Horatio Crawford (1815-1888) with his armorial bookplate. Crawford's important art collection formed the basis of the Crawford Art Gallery in Cork.



- 301 Yamagata, Tsutomu.** Ten disciples. (Photographs. Publisher: **Mark Pearson**). Tokyo, Zen Foto Gallery (2015-2016). 4° (25,5 x 19,5 cm.). [54] Bl. mit teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln und Beiheft (Quer-8°, 24 Bl. mit 22 Duotone-Tafeln). Orig.-Leinenband mit silbergepr. Rücken- u. Deckeltitel u. Deckelbild; OKart. (Beilage). EUR 320,--

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



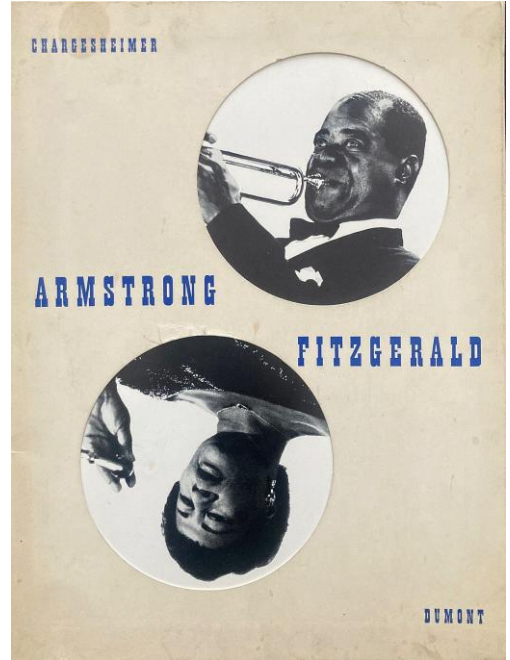
Eines von 300 Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 700 Exemplare); das Buch und die Beilage von T. Yamagata signiert. - "I had a child at an age far older than the age at which my parents had me. My son is my second generation. Around the same time, my aged father was diagnosed with cancer. Searching for alternative medical treatments, I learned of a remote valley in Northern Japan where cancer patients go. The rocks in this valley emit intense radiation and boiling water flows in the river. In between rising columns of smoke I could discern recumbent human forms dotted around the mountainside. On first viewing I was reminded of a painting of Nirvana, the supreme enlightenment. The painting, where Buddha lay in the center of ten great disciples, depicts the final stage, where all Bonno (earthly desires) have entirely disappeared. Looking at these people from whom all layers of protection and pretence had been peeled away, I perceived neither distress nor impatience. Even awareness of gender had faded away, and I sensed

their hope in preparation for the world of peace and recurring life. I started to frequent this valley, which exists for me spiritually on a higher plane. There, I wander about, sit on a jagged rock, catch my breath, and think about my father and my little son" (T. Yamagata, afterword). - T. Yamagata (born 1966 in Tokyo) "Graduated from Department of Law, Keio University. He is a member of the Japan Professional Photographers Society and the Photographic Society of Japan. His major solo exhibitions so far include "My Little Cosmos" at Zen Foto Gallery, 2024, as well as "SURVEILLANCE" at Zen Foto Gallery, 2019, "Ten Disciples" at Zen Foto Gallery, 2016 and gallery 176, 2017, "Thirteen Orphans" at Zen Foto Gallery, 2012 and Colorado Photographic Arts Center, 2013. His main publications include Thirteen Orphans (New Edition by Case Publishing & Zen Foto Gallery, 2017), Ten Disciples (Zen Foto Gallery, 2016), Thirteen Orphans (Zen Foto Gallery, 2012), and Bulgarian Rose (Private edition, 2011). Yamagata participated in the group exhibition "Pale Red Dot" at Athens Photo Festival in 2018. His works are included in the collections of University of New Mexico Art Museum, USA and Dr Bhau Daji Lad Museum, Mumbai." (Zen Foto Gallery). - Tadellos.

Appendix: Antiquariat Knöll

Buchausgaben, z. T. mit Orig.-Photographien

- 1 Bialobrzeski, Peter – Widmungsexemplar u. zusätzlich signiert.** Heimat. Text: Ariel Hauptmeier. Orig.-Pappband mit photographisch illustriertem Orig.-Schutzumschlag. 87 S. mit zahlreichen ganzseitigen farbphotographischen Abbildungen. Quer-4°. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar. Mit eigenhändiger Widmung, Signatur und Datierung des Photographen verso Vortitel sowie mit eigenh. Signatur recto. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar. € 180,-
- 2 Chargesheimer** (d. i. Karl Heinz Hargesheimer). Armstrong - Fitzgerald. (Köln), Dumont (1961). Folio (41 x 31 cm). 16 Tafeln nach Photographien in Orig.-Flügelmappe mit 2 runden Ausstanzungen im Vorderdeckel. - Heidtmann 18822. - Die Photos portraituren Ella Fitzgerald (6) und Louis Armstrong (9 + 1 Instrumenten-Abb.), aufgenommen während eines Konzerts in Köln. Die Mappe stellenweise gering fleckig. Gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen Publikation. - **Messekatalog (erst ab Messebeginn verkäuflich).** € 900,-
- 3 Chargesheimer.** Photographien aus dem Ruhrgebiet. Köln. Museum Ludwig 1990. 12 lose Tafeln mit photographischen Abbildungen und ein Doppelblatt Text in photographisch mit weißer Orig.-Bauchbinde in illustrierter Orig.-Pappschachtel. 19,5 x 25,5 cm. Gut erhalten. € 60,-
- 4 Dreissinger, Sepp – Widmungsexemplar.** 365 Portraits. Wien, Album-Verlag 2023. Photographisch illustr. Orig.-Pappband. 456 S. Mit sehr zahlreichen, ganzseitigen photographischen Portrait-Aufnahmen. 4°. Vortitel mit schöner, ganzseitiger, eigenhändiger Widmung von Sepp Dreissinger. Nahezu neuwertiges Exemplar.
- 5 Fischer, Arno.** Photographien. Herausgegeben von T. O. Immisch und Klaus E. Göltz. Mit Texten von Jutta Voigt und Andreas Kruse. Leipzig, Connewitzer Verlags-Buchhandlung 1997. OLn. mit photographisch illustriertem Orig.-Schutzumschlag. 158 S. mit sehr zahlreichen, meist ganzseitigen, photographischen schwarz/weiß-Abbildungen. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar. Erschienen anlässlich der Ausstellung "Arno Fischer. Photographien", Staatliche Galerie Moritzburg Halle, Landeskunstmuseum Sachsen-Anhalt, 16. November 1997 bis 6. Januar 1998]. € 60,-
- 6 Fotografinnen an der Front.** Von Lee Miller bis Anja Niedringhaus. Kunstpalast Düsseldorf und Fotomuseum Winterthur - Ausstellungskatalog: Beckmann, Anne-Marie und Felicity Korn (Red.) München u. a., Prestel 2019. Photographisch illustrierter Orig.-Pappeinband. 223 S. Mit sehr zahlreichen photographischen Abbildungen. 4°. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar. Die Ausstellung lief vom 8. März bis 10. Juni 2019 in Düsseldorf und vom 29. Februar bis 17. Mai 2020 in Winterthur. € 120,-



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

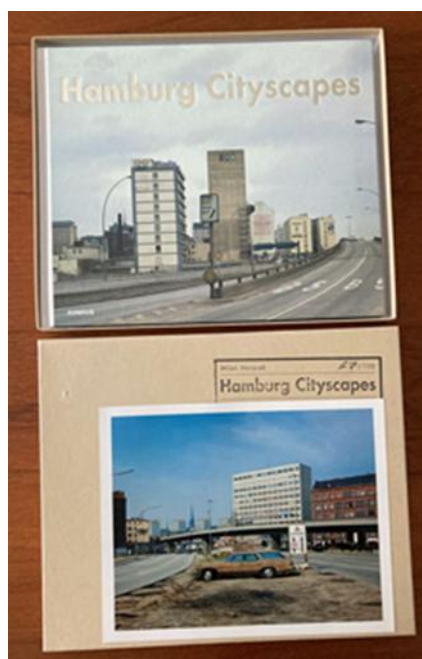
7 **Gnaudschun, Göran. Alexanderplatz. Salzburg, Fotohofedition 2014. Photographisch illustrierter Orig.-**



Halbleineneinband mit farbphotographisch illustriertem Orig.-Schutzumschlag. 216 S. mit zahlr. farb. Abb. u. 1 sign. u. num. Orig.-Pigmentdruck auf Barytpapier. 4°. Eines von 120 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe ("Unterstützungsendition"), auf der letzten Seite vom Photographen signiert und num. und mit einem nicht im Buch als Abbildung enthaltenen, rückseitig signierten und num. Orig.-Pigmentdruck auf Barytpapier (junge Frau mit 3 Hunden auf dem Berliner Alexanderplatz). Punks, Ausreißer, Arbeitslose: Göran Gnaudschun traf vier

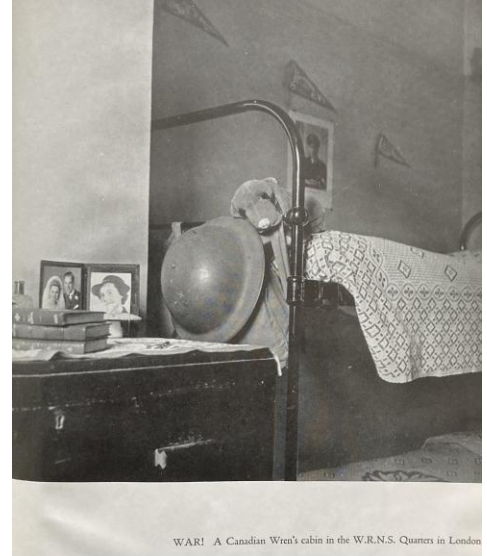
Jahre lang Menschen, die auf dem Berliner Alexanderplatz herumtrieben, machte Fotos - und erzählt so von den Außenseitern im Herzen der Hauptstadt. - "Göran Gnaudschun gehört zu den einfühlsamsten Portraitisten des Landes. Portrait heißt bei ihm, dass es nicht um gutes Aussehen, sondern um die Persönlichkeit geht, um Würde. Seine Spezialität sind Heranwachsende. Dabei spielt es keine Rolle, ob er sich Punks, Straßenkindern oder braven Bürgern widmet" (T. Wiegand, kasseler fotobuchblog). - Der Potsdamer Fotograf G. Gnaudschun (geb. 1971) studierte künstlerische Fotografie und bildende Kunst an der HCB Leipzig bei Timm Rautert und hat inzwischen 10 Fotobücher veröffentlicht. - Katalogbuch zur Ausstellung Alexanderplatz von Göran Gnaudschun im Ausstellungsraum bautzner69 in Dresden vom 14.12.2013 bis 15.02.2014. Folgeausstellung: Haus am Lützowplatz in Berlin vom 21.02. bis 30.03.2014. € 240,-

8 **Horacek, Milan. Hamburg Cityscapes. Vorzugsausgabe. Hamburg, Junius Verlag 2016. Farbphotographisch illustr. OPP. 96 S. mit 51 ganzseitigen farbphotographischen Abbildungen und eine in lose beiliegende Original-Farbphotographie (24x30 cm). Quer-2°. Gut erhalten. Limitierte Sammleredition. Eines von 100 nummerierten Exemplaren mit einem signierten Fotoprint. € 280,-**



- 9 **Klemm, Barbara – Vorzugsausgabe mit beil. Orig.-Photographie:** Straßen Bilder. Mit Texten von Barbara Catoir und Hans Magnus Enzensberger. Zum 70. Geburtstag der Fotografin. Wädenswil, Nimbus 2009. Orig.-Pappeinband mit beiliegender Bildmappe mit Orig.-Photographie in Orig.-Pappschuber. 255 S. mit zahlreichen meist ganzseitigen photographischen Abbildungen und die in Bildmappe beiliegende, rückseitig signierte und eigenhändige bezeichnete Orig.-Photographie „La Paz, Bolivien 1986“ (25,5 x 17 cm). 4°. Nahezu neuwertiges Exemplar. € 380,-

- 10 **Miller, Lee – erste Buchpublikation.** Wrens in Camera. London, Hollis and Carter 1945. Hellblauer Orig.-Leineneinband mit gepr. Deckelvignette und photographisch illustriertem Orig.-Schutzumschlag. 79 S. mit sehr zahlreichen photographischen Abbildungen von Lee Miller in schwarz/weiß. 4°. Einzige Ausgabe. Selten. Photographischer Dokumentationsband über die Women's Royal Naval Service (WRNS/Wrens), der 1939 wieder eingeführt wurde und zahlreiche Hilfsaufgaben wie drahtlose Telegrafie, Radarbetrieb und die Entschlüsselung von Codes übernahm. Bilderklärungen by Miss K. M. Palmer. Introduction by Vera Laughton Mathews.– Einband etwas verblichen und der Umschlag mit Gebrauchsspuren (beschabt, kleiner Randfehlstellen). € 280,-



- 11 **Schätzle, Helena – Vorzugsausgabe mit beil. Orig.-Photographie.** 9645 Kilometer Erinnerung. 9645 Kilometers of Memories. Wädenswil, Nimbus 2012. Photographisch illustr. Orig.-Leineneinband und photographisch illustrierte Orig.-Leinenmappe in Orig.-Pappschuber. 217 S., 3 Bl. Mit sehr zahlreichen, meist ganzseitigen und z. T. doppelseitigen farbphotographischen Abbildungen. Die Abbildung auf dem Einband und die Orig.-Photographie in schwarz/weiß. Mit einer Karte in Lasche im hint. Innendeckel. Nr. 20 von 25 Exemplaren der Vorzugsausgabe. Die Photographie von der Photographin rückseitig bezeichnet und signiert. Neuwertig. € 280,-

- 12 **Seitz, Dieter - Widmungsexemplar** mit beiliegender, signierter Original-Photographie. Nomads Land. The Kazakhstan Project. Berlin, Hatje Cantz 2017. Farbphotographisch illustrierter Orig.-Pappeinband. 159 S. Mit zahlreichen, ganzseitigen farbphotographischen Abbildungen sowie eine lose beiliegende Orig.-Farbphotographie, rückseitig von Dieter Seitz signiert u. datiert. Quer-4°. Mit eigenhändiger Widmung von Seitz auf dem Vortitel-Blatt. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar. € 180,-

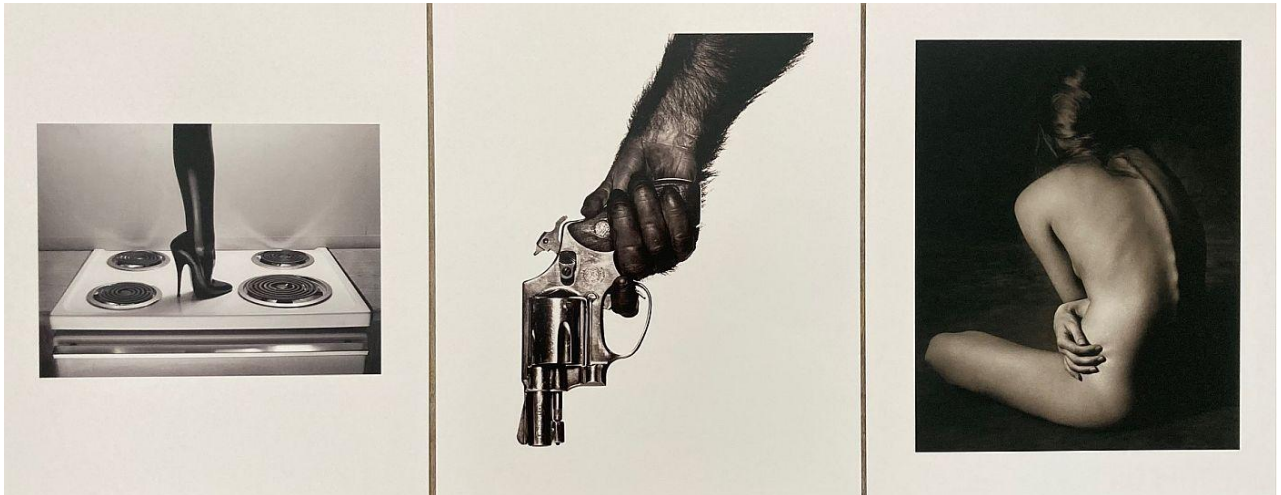


- 13 **Stünkel, Franziska.** Coexist. Hannover, Selbstverlag 2014. OBrosch. 111 S. Mit zahlreichen ganzseitigen farbphotographischen Abbildungen. 4°. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar. Erschienen anlässlich der Ausstellung „Franziska Stünkel, Kai Wiesinger - Neue Fotografie“ vom 2. Mai bis 22. Juni 2014 in der Galerie der Stadt Sindelfingen und anlässlich der Ausstellung „Coexist“ vom 12. September bis 24. Oktober 2014 in der Galerie Robert Drees. € 60,-



- 14 **Watson, Albert.** Ten Photographs. Hervé Jonckheere 2007. 10 lose, rückseitig bezeichnete Photoprints (je 33 x 27 cm Blattgröße), 1 eigenhändig vom Photographen signiertes und nummeriertes Deckblatt, ein Blatt Begleittext sowie 10 Deck- bzw. Schutzblätter. 4°. Neuwertig. Portfolio Limited Edition. Nr. 50 von 300 Exemplaren (GA). € 480,-

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



Orig.-Photographien und Prints

- 15 Hase, Elisabeth (1905-1991).** 2 Orig.-Photographien der Unterkunftshalle im Huthpark im Stadtteil Seckbach in Frankfurt a. M., heute Restaurant „Bergstation“. Je ca. 9,5 x 13 cm. Rückseitig betitelt. – Der ehemalige Gartenpavillon, eine von Ernst Mays Mitarbeitern entwickelte Rotunde, wurde in den 1920er Jahren erbaut. Die Photos stammen aus den 1930er Jahren. € 90,-



- 16 Evans, Walker – Fine Art Print** seiner Photographie „Post Office, Sprott, Alabama“. Bottrop, Josef-Albers-Museum 2015. 27 x 34 cm (Abb.). In Orig.-Leinenmappe. - Fine Art Print der Photographie von 1936. Eins von 30 nummerierten und vom Drucker John T. Hill signierten Exemplaren. Erschienen anlässlich der Ausstellung „Walker Evans. Depth of Field“ in Bottrop. € 480,-

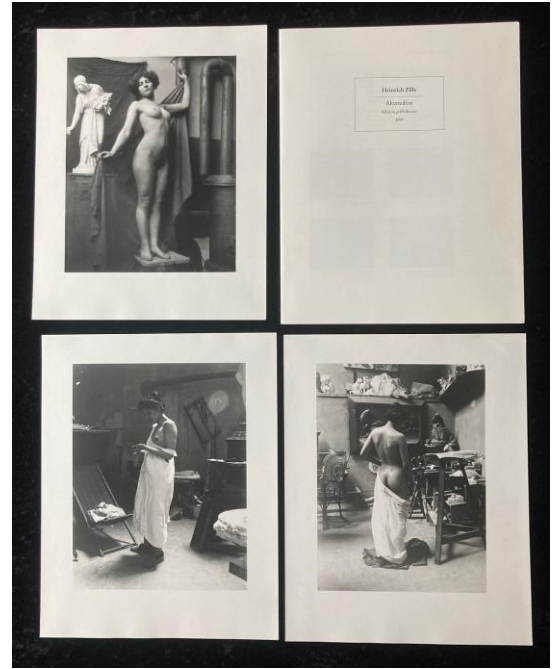


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 17 **Fellini, F. La Strada**, 1954. 3 Orig.-Photographien mit Prägestempel und rücks. mit Titelstempel und Setnummer. Je 18 x 23 cm. Beiliegend das deutsche Original-Filmprogramm aus dem gleichen Jahr. € 180,-



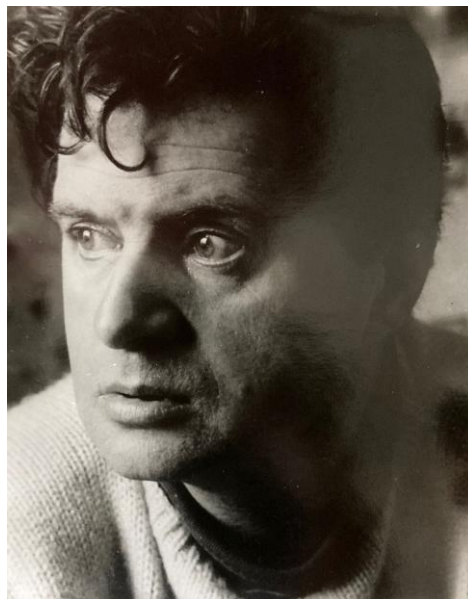
- 18 **Zille, Heinrich**. Sammlung von 3 Schwarz-Weiß Akt-Studien auf Photopapier. Hergestellt vom Original-Negativ aus der Photographischen Sammlung der Berlinischen Galerie in einmaliger Auflage. Berlin 1999.



Blattgröße jeweils 24 x 30,5 cm und rückseitig bezeichnet. In Orig.-Pappmappe mit Schlaufe. Gut erhalten. Beiliegend 3 Bl. Gesamtverzeichnis der Aktstudien mit Abbildungen und eine 16seitige Schrift mit zahlreichen Abbildungen zu einer Zille-Ausstellung aus dem Jahr 1997. € 320,-

Photoportraits von Schriftstellern und Künstlern

- 19 **Bacon, Francis (1909-1992)**. Orig.-Photoportrait mit rücks. Stempel der ital. Photoagentur DUFOTO. 30,5 x 24 cm. Etwas gewellt. Die ausdrucksvolle Nahaufnahme vermutlich von Mario Dondero (1928-2015) in den 1950er Jahren. € 380,- €



- 20 **Beuys, Joseph – Orig.-Portraitphotographie von Klaus Betz**. Kassel, Documenta 1980. 27 x 18 cm. Mit eigenh. Signatur des Photographen. € 280,-

- 21 **Brinkmann, Rolf Dieter**, zusammen mit Dieter Wellershoff 1969 auf der Frankfurter Buchmesse. Hochwertiger Photo-Print, rückseitig von der Photographin Ulrike Pfeiffer (geb. 1951) signiert und datiert. € 40,-



- 22 **Brinkmann, Rolf Dieter**. Orig.-Porträt-Photo des Autors neben seiner Schreibmaschine am Schreibtisch sitzend. 30 x 45 cm. Hochwertiger Photo-Print (Nr. 1 von 30 Exemplaren) von Ulrike Pfeiffer, die Brinkmann 1969 in seiner Wohnung in Köln 1969 besucht hatte und dort frei photographieren durfte. Vergleiche den Photo-Dok.-Bd. „Engelbertstraße 65, vierter Stock“. Rückseitig signiert und nummeriert. € 250,-

- 23 **Brod, Max – Orig.-Portraitphotographie**. 11 x 7,8 cm. Prag, Schlosser & Wenisch 1926. Rücks. gestemelt und als Postkarte vorgeprägt. € 90,-

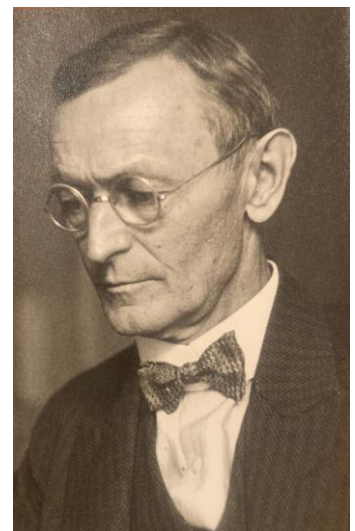


- 24 **Frisch, Max. Original-Photographie** (vintage) von Mario Dondero. Rom 1962. Rückseitig mit Stempel des Photographen. 30 x 23,5 cm. € 280,-



Hesse, Hermann - Photographische Portraits mit eigenhändigen Zusätzen

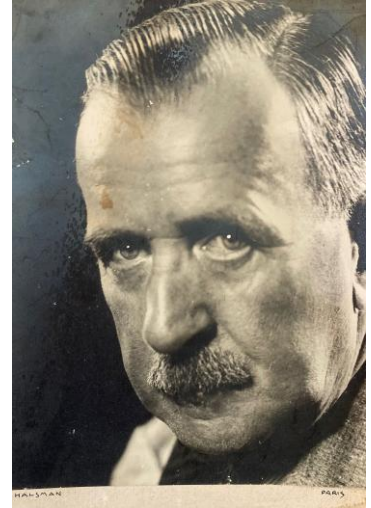
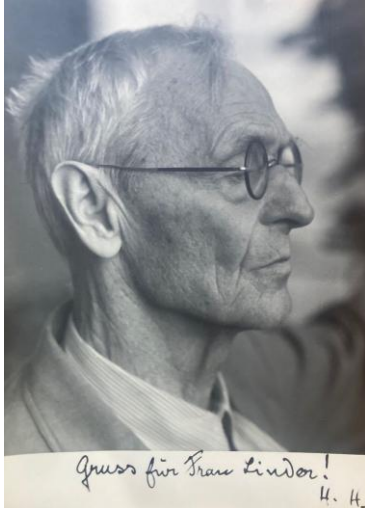
- 25 **Maschinenschr. Photo-Postkarte** mit e. Unterschrift u. Adressierung. O. O., Anfang der 1950er Jahre: „(...) Hier sehen Sie meine Schwester Marulla und mich, auf der Terrasse meines Hauses, aufgenommen im September 1949, kurz vor dem Tod unserer Schwester Adele. Marulla war dann nur noch einmal mein Gast, aber da war sie schon leidend und lag meist zu Bett (...)“. € 480,-
- 26 **Maschinenschr. Postkarte mit e. U. in Bleistift**. [Montagnola, wohl Feb. 1951]: „(...) Beide Empfänger haben ihre köstlichen Sendungen wohlbehalten bekommen. Ich bitte sie, das künftig jeweils Ihnen direkt anzuzeigen – Hier



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

hatten wir einen Trauertag für die Lawinenopfer des Kantons: Halbe Dörfer sind verschüttet! (...)“. Vorderseitig mit schönem Photo-Portrait Hesses. € 240,-

27 Eigenhändige Widmung auf Postkarte mit Photo-Portrait des Autors. O. O. u. J. [um 1955]. € 180,-



28 Original-Photographie mit seinem ältesten Sohn Bruno in Montagnola Ende der 1950er Jahre. Aufnahme von Martin Hesse (1911-1968). 17,5 x 16,8 cm. Rückseitig gestempelt "Hesse Photograph Bern" und mit Montagespuren. € 480,-

29 Mann, Heinrich – Philippe Halsman (1906-1979). Portrait. Paris 1938. Vintage. 23,5 x 17 cm. Vom Photographen eigenhändig bezeichnet und signiert (vorder- und rückseitig). Etwas ausgesilbert u. stellenweise fleckig. 380,- €

30 Mörike, Eduard – Original-Photographie von Hermann Kayser (Stuttgart) auf Albuminpapier, montiert auf Papier mit lithographisch faksimilierter Unterschrift des Dichters. 9,5 x 6 cm. Aus: Mörike, Gedichte 4. Aufl. 1867. Außerhalb des Portraits etwas stockfl. € 240,-



31 Penck, A. R. Portraitaufnahme von Benjamin Katz. 20 x 30 cm. Rückseitig vom Photographen gestempelt, signiert u. e. bezeichnet. Katz war mit Penck befreundet und konnte ihn immer mal wieder bei Arbeitsprozessen begleiten. - Messekatalog (erst ab Messebeginn verkäuflich). € 600,-

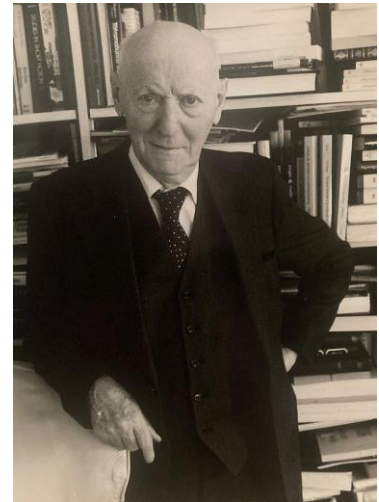


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

32 Penck, A. R. Orig.-Presse-Photographie (Keystone): Penck am Schlagzeug am 25. Juni 1988 im Zürcher Kunsthaus am Schlagzeug wohl zur Eröffnung seiner Ausstellung dort. 14,8 x 10,5 cm. € 120,-



33 Ringelnatz, Joachim (1883-1934). Orig.-Photographie (Postkarte) mit rückseitig eigenhändigem Vermerk: „Umseitig ein Bild von meiner Freiballonfahrt am 8. Juni 28“. 8,7 x 13,8 cm. - Messekatalog (erst ab Messebeginn verkäuflich). € 350,-



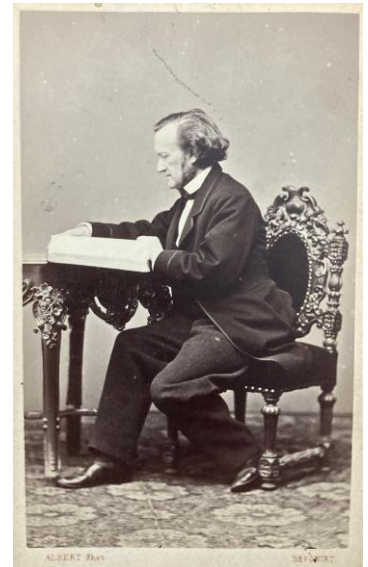
34 Singer, Isaac B. – Orig.-Photoportrait von Jerry Bauer (1934-2010). Rom ohne Jahr [um 1985]. Vintage. 23,8 x 17,8 cm. Rückseitig vom Photographen gestempelt. 480,- €

35 Valentin, Karl - Originalphotographie von Hubs Flöter (München) mit Charakterdarstellung - Der Briefmarkensammler. Vintage, rückseitig gestempelt und betitelt. 40 x 30 cm. € 600,-



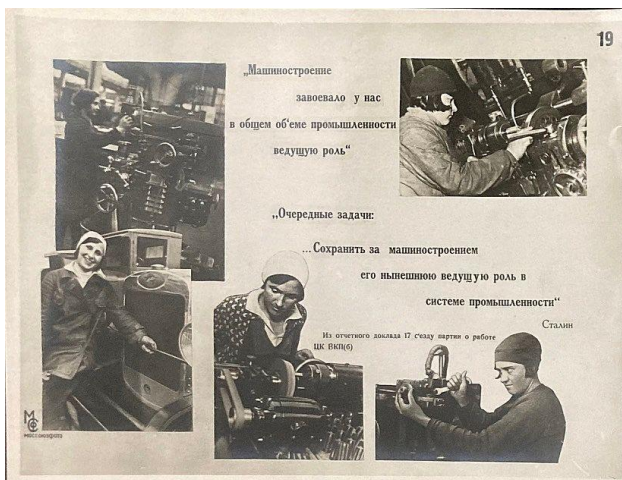
36 Valentin, Karl – Originalphotographie von Hubs Flöter (München) mit Charakterdarstellung – Der Werkzeugmacher. Vintage, rückseitig gestempelt und betitelt. 40 x 30 cm. € 480,-

37 Wagner, Richard (1813-1883). Original-Photographie (Joseph Albert, München). München, 11. XI. 1864. Carte-de-Visit (10 x 6,5 cm). Auf Atelierkarton „Alb. Phot. Deponirt“. - Seltene Aufnahme mit Wagner in dunklem Gehrock, auf einem Stuhl an einem Tisch sitzend, ein grosses Buch vor sich, nach links. Stellenweise etwas fleckig. € 350,-



Zeitgeschichte

38 Sowjetunion - Photo-Montagen – 40 Bromsilberdrucke: Gusev, S. u. L. Geller: Die Frau im sozialistischen Aufbau der Sowjetunion. Moskau, Sojuzfoto 1934. 40 Bromsilberdrucke von Fotomontagen (23,5 x 18 cm) in Orig.-Umschlag mit Steckverschluß u. mont. Titelfoto. Eins von 1000 Exemplaren. Fotoserie von Mossojuzfoto. Künstlerische Gestaltung: E. Gurovitsch. Redakteur: N. Farber. Sehr selten. € 2400,-



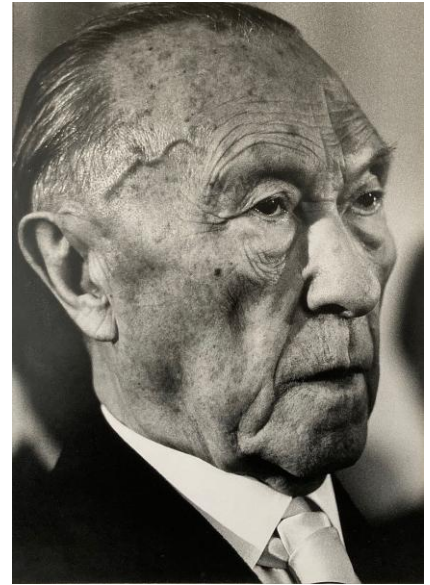
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



39 Zweiter Weltkrieg - Eisenhower, Dwight D. (1890-1969, Oberbefehlshaber der Alliierten). Original-Signatur auf Pressefoto von 1945 (Amerikaner erobern Koblenz). 9 x 11,5 cm. Ein weiteres Pressephoto zum gleichen Thema beil. und mit Widmung des französischen Photographen und Kriegsreporters an seine Tochter. 14,8 x 19,5 cm. Sehr selten in dieser Form. Beide Fotos rückseitig gestempelt. 900,- €



40 Darchinger, Josef H. (1925-2013). Orig.-Photoportrait Konrad Adenauer vom 03.12.1963. 30 x 21 cm. Rückseitig vom Photographen signiert, gestempelt und bez. € 600,-



41 Guevara, Che (1928-1967) – Eigenhändige Widmung mit Unterschrift „Che“ auf Klappkarton (19 x 23 cm) mit 2 montierten Original-Press-Photographien (W. Musajeljana u. E. Piesova) der Agentur Tass. Moskau, Oktober 1960 beim Empfang ausländischer Delegationen im Kreml. - Das erste Photo zeigt Che zusammen mit Nikita Chruschtschow (1894-1971, erster Sekretär der KPdSU), der ebenfalls eigenhändig signiert hat, anlässlich des Empfangs der kubanischen Delegation. Das zweite Photo, eine Außenaufnahme, zeigt den ersten Sekretär der KPdSU und späteren Nachfolger Chruschtschows Leonid Breschnew (1906-1982), ebenfalls mit eigenh. Signatur, und Außenminister Andrej Gromyko (1909-1989). Die Widmung Che's: „Para [Name?] con todo afecto fraternal y amistad“ (Für (...) mit aller brüderlichen Zuneigung und Freundschaft). Schriftstücke Guevaras sind von großer Seltenheit. Stellenweise fleckig. € 2400,-



42 Simon, Sven (1941-1980). 134 Orig.-Vintage-Portrait-Photographien von Politikern (einige mehrfach in unterschiedlichen Portraits) aus den 1960er Jahren. Mit alphabetischem Register. Größe je 17,8 x 12,5 cm, gelocht in Ring-Ordner, jeweils rückseitig mit Copyright-Stempel „Sven Simon Porträt-Service“ und namentlich bezeichnet. München 1960er Jahre. Werbeordner, der wohl der Bestellung von Orig.-Photographien für Presseorgane und Einrichtungen zum Zwecke von Publikationen diente. Ungewöhnlicher Dokumentationsband zur Politik dieser Zeit. Nach mündlicher Auskunft des Vorbesitzers aus dem Nachlaß des Altbundeskanzlers Ludwig Erhard, der auch mit einem photographischen Portrait vertreten ist. Kleinere Gebrauchsspuren, im Ganzen gut erhalten. € 900,-



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 43 Kennedy, Robert - 37 Original-Photographien (Vintages).** Besuch in Berlin im Sommer 1964. Bildgrößen: 8,5 x 14 cm und 10,5 x 15 cm. Wohl von Bert Sass (1908-1988), der ein Jahr zuvor John F. Kennedy bei seinem Berlin-Besuch photographisch begleitet hatte. Verso teils alte handschriftliche Bildnummern, sonst unbezeichnet. Der Besuch des Bruders von John F. Kennedy verlief weit unspektakulärer und vor weniger Publikum, weshalb Photographien von dem Ereignis kaum bekannt sind. 480,- €



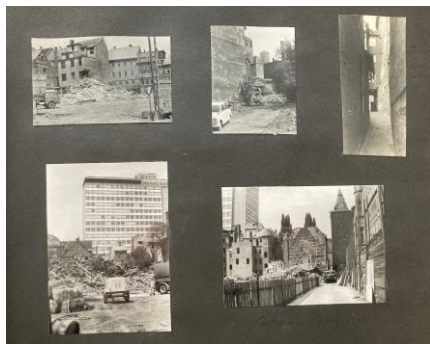
- 44 Kennedy, Robert (1925-1968).** Eigenhändige Signatur auf Albumblatt. Mit einer Original-Presse-Photographie von T. Dabrowski aus dem Jahr 1967 am Frankfurter Flughafen, rücks. gestempelt. 18 x 23 cm. € 480,-



- 45 Simon, Sven (Photoagentur).** 10 Orig.-Pressephotographie „Nationale Volksarmee“ Berlin 1981. Meist je Quer-21,5 x 16,5 cm. Alle Photos rückseitig gestempelt „Presseagentur Sven Simon Bonn“. € 240,-

Foto-Alben DDR

- 46 Jena 1969-1979: Album mit über 120 montierten Original-schwarz/weiß-Photographien**, meist in der Größe von ca. 5-7 cm, aber auch in größeren Formaten. Die Motive sind schwerpunktmäßig aus der Innenstadt und ein besonderes Augenmerk liegt auf die Modernisierung bzw. Abrißarbeiten, so im Kernbergviertel, auf dem Eichplatz und dem Johannistor bzw. die Entstehung des Universitätshochhauses (heute JenTower). Weiter enthalten sind zahlreiche montierte Ansichtskarten mit photographischen s/w-Aufnahmen sowie zahlreiche montierte Zeitungsartikel der Zeit über die Bauarbeiten. - Interessanter Dokumentationsband zur Architekturgeschichte der Stadt Jena. Roter, gepolsterter, goldgepr. Leineneinband mit Goldprägung. Quer-4°. € 280,-



- 47 Erinnerungs-Album für Prof. H. Keyserlingk, Leiter der Jenaer Psychiatrischen Nervenlinik** und Prof. der Univ. Jena zu seiner Emeritierung 1974. Ledereinband. 20 Blatt mit mont. Orig.-Photographien, z. T. in Montage und mit Zeichnungen und Textbeiträgen. Originelles Erinnerungsalbum mit dokumentarischen Bildern der Räumlichkeiten, Mitarbeiter und Patienten der Psychiatrischen Nervenlinik und damit ein Stück Medizin- und Arbeitsgeschichte in der DDR. € 480,-



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



48 Keyserlingk, Hugo von (geb. 1939, Sohn des gleichnamigen Keyserlingk von Pos. 47 und ebenfalls Psychiater, aber auch Photograph und Publizist). Album mit 18 mont. Original-Photographien aus Schwerin u. U. aus den Jahren 1984-1987. Format jeweils 18 x 24 cm (Blattgröße mit w. Rand). Gepolsterter Orig.-Kunstledereinband. € 480,-



GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland. Das Angebot des Kataloges ist freibleibend. Es besteht kein Lieferzwang. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. Die Preise verstehen sich in Euro einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer (derzeit 7 % bei Büchern u. Graphik bzw. 19% bei Autographen und Photographien), in Ausnahmefällen erfolgt die Berechnung nach Differenzbesteuerung. Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei. Der Versand erfolgt gegen

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Rechnung, unbekannte Besteller werden gegen Vorausrechnung beliefert. Die Rechnung ist zahlbar rein netto (d. h. ohne Abzüge) innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt.

Die Bücher, Autographen, photographischen und künstlerischen Arbeiten sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Kleine Mängel sind nicht immer angegeben, aber im Preis berücksichtigt. Die angebotenen Autographen sind geprüft und für ihre Echtheit wird garantiert. Abbildungen und Zitate dienen ausschließlich der Orientierung der Kaufinteressenten und stellen keine Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechts dar. Alle Rechte an den zitierten Texten und Abbildungen bleiben den Inhabern der Urheberrechte vorbehalten. Nachdrucke sind in jedem Fall genehmigungspflichtig.

Innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung besteht für uns die Verpflichtung zur Rücknahme, nicht aber zur Ersatzlieferung. Eigentumsvorbehalt nach § 449 BGB bis zum vollständigen Zahlungseingang. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile (im Rahmen der gesetzlichen Regelung) ist Lüneburg.

Mit Aufgabe einer Bestellung werden die Geschäftsbedingungen anerkannt.

Antiquariat Knöll

Inhaber: Norbert Knöll

Herderstraße 2

D – 21335 Lüneburg

Telefon (04131) 32390

Messetelefon (0160) 4861800

mail: norbert.knoell@gmx.de

homepage: www.antiquariat-knoell.de

UID-Nr. DE 237 022 562

Mitglied im Verband der Antiquare (VDA) und in der Genossenschaft der Internet-Antiquare e. G. (GIAQ)